



Yokohama Environmental, Social und Governance Management

Zuletzt aktualisiert: 17.12.2025

Automatische Übersetzung

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung. Eine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

Inhaltsverzeichnis

Environmental, Social, and Governance Management.....	5
ESG Management erkunden.....	7
Elemente von ESG Management.....	9
Workflow und Status des wesentlichen Themas.....	11
ESG Management – Anwendungsfall.....	12
ESG-Arbeitsbereich.....	14
Seitenansicht „Meine Aufgaben“.....	18
Benutzer von ESG-Arbeitsbereich.....	19
Nachhaltige IT verwalten.....	21
Scope 3 – Dashboard.....	25
ESG Content Accelerator.....	29
Emissionsfaktorbibliothek.....	31
Verwendung von Emissionsfaktoren in einer berechneten Metrikdefinition.....	32
Prognoseplanung und -analyse.....	33
ESG Management konfigurieren.....	35
ESG Management – Implementierung.....	35
Materialthemen erstellen.....	43
ESG-Ziele erstellen.....	45
ESG-Zielvorgabe erstellen.....	51
Richten Sie die Emissionsfaktorbibliothek ein.....	55
Neuen Zeitplan erstellen.....	58
Erstellen Sie zugehörige Listengruppierungen.....	59
Nachhaltige IT konfigurieren.....	61
Aktivieren oder aktualisieren Sie ein Framework, und installieren Sie Zitate mit ESG Content Accelerator.....	65
Filtern Sie Zitatdokumente für ESG.....	66
Dashboard „Bereich 3“ konfigurieren.....	67
Entitäten in ESG Management verwalten.....	69
GRC: Metrics.....	79
GRC: Metrics erkunden.....	80
GRC: Metrics konfigurieren.....	91
GRC: Metrics zum Bereitstellen von Daten verwenden.....	138
GRC: Metrics – Referenz.....	156
ESG Management verwenden.....	162
Offenlegungen in ESG Management.....	162
Reporting-Frameworks.....	171
Richten Sie Analysekontexte und Analysen ein.....	173
Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen.....	178
Microsoft 365 wird mit der Berichterstellung ServiceNow integriert.....	180
ESG Management wird mit der erweiterten Risikobewertung integriert.....	192

ESG Management mit Watershed integrieren.....	195
ESG Management mit Urjanet integrieren.....	201
ESG Management mit Workday integrieren.....	209
Integration ESG Management von mit SAP Concur.....	216
Integration mit ESG Regenerative Finance (ReFi).....	221
[store-future: BEGIN review]	
[End]	
Übersichtsseiten in ESG-Arbeitsbereich.....	236
Zielübersicht im ESG-Arbeitsbereich.....	236
Offenlegungsübersicht in ESG-Arbeitsbereich.....	238
ESG Management – Referenz.....	239
Mit ESG Management installierte Komponenten.....	239
Mit installierte Rollen Ziel-Framework.....	249
Domänentrennung und ESG Management.....	251

Environmental, Social, and Governance Management

Die Anwendung ServiceNow® Environmental, Social, and Governance Management hilft Ihnen, Ihre ESG-Verpflichtungen (Environmental, Social and Governance) zentral zu verwalten. Die Anwendung ESG Management erleichtert auch die einfachere Berichterstellung über den Fortschritt Ihrer ESG-Initiativen.

ESG Management – Übersicht

Verwendungszwecke der Anwendung ESG Management.

ESG bezieht sich auf die drei Säulen, die für sozial verantwortliche Investoren von Interesse sind: Umwelt, gesellschaftliche Verantwortung und Corporate Governance. Sozial verantwortliche Investoren halten es für wichtig, wertebasierte Investitionen zu tätigen, anstatt nur nach Gewinn zu streben. Das ESG-Framework berücksichtigt die Auswirkungen von Faktoren wie Nachhaltigkeit, Gleichstellung usw. auf den Investitionsentscheidungsprozess.

Die meisten Unternehmen müssen darüber berichten, wie sie ESG-Verpflichtungen in ihre Geschäftsstrategien integrieren. Es gibt keine definierte vollständige Liste von ESG-Initiativen. Beispiele für ESG-Verpflichtungen:

- Verantwortungsvolles Procurement
- Vielfalt, Inklusion und Zugehörigkeit bei der Arbeit
- Reduzierung von Elektroschrott
- Reduzierung des CO2-Fußabdrucks

Die folgende Abbildung zeigt, wie verschiedene Abteilungen beim ESG-Reporting zusammenarbeiten.

Einsatzmöglichkeiten für ESG Management



Automatische Übersetzung

Erste Schritte

<p>Untersuchen</p>  <p>Erfahren Sie, wie ESG-Programm-Manager die Anwendung ESG Management verwenden, um ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Bedenken anzugehen.</p>	<p>Konfigurieren</p>  <p>Konfigurieren Sie Ihre Anwendung ESG Management.</p>	<p>integrieren</p>  <p>Integrieren Sie Ihre Anwendung ESG Management mit anderen -Anwendungen wie Projekt-Portfoliomanagement, Integriertes Risikomanagement und Watershed.</p>
<p>Verwenden</p>  <p>Verwenden Sie die Anwendung ESG Management für Aufgaben wie das Importieren von Zitaten, das Erstellen von Offenlegungen, das Aktualisieren von Offenlegungen usw.</p>	<p>Übersichtsseiten</p>  <p>Zeigen Sie die Übersichtsseiten des ESG Management -Arbeitsbereichs für verschiedene Berichte an.</p>	<p>Referenz</p>  <p>Rufen Sie Details zu mit ESG Managementinstallierten Komponenten wie Feldern, Tabellen, Rollen und Eigenschaften ab.</p>

Automatische Übersetzung

ESG Management implementieren

Verwenden Sie [Setup-Prüfliste für die Anwendung ESG Management](#), um die Anwendung ESG Management schnell zu implementieren.

Mehr erfahren

[Was ist Environmental, Social and Governance \(ESG\)?](#) 

ESG Management erkunden

Die Anwendung ServiceNow® ESG Management hilft Ihnen, Ihre ESG-Initiativen (Environmental, Social, and Governance) zu verwalten.

ESG Management – Übersicht

Die meisten Unternehmen engagieren sich in ESG-Initiativen. Was einigen allerdings fehlt, ist ein zentrales Tool zur Verwaltung aller ESG-Programme. Das Fehlen eines Tools führt zu einem Mangel an Transparenz in den ESG-Bemühungen und zu einer unzureichenden Verfolgung des Fortschritts. Die Anwendung ESG Management hilft, dieses Problem zu beheben. Mit dieser Anwendung können Unternehmen ihre ESG-Programme verwalten und ihre ESG-Zielesetzungen und -Fortschritte kommunizieren.

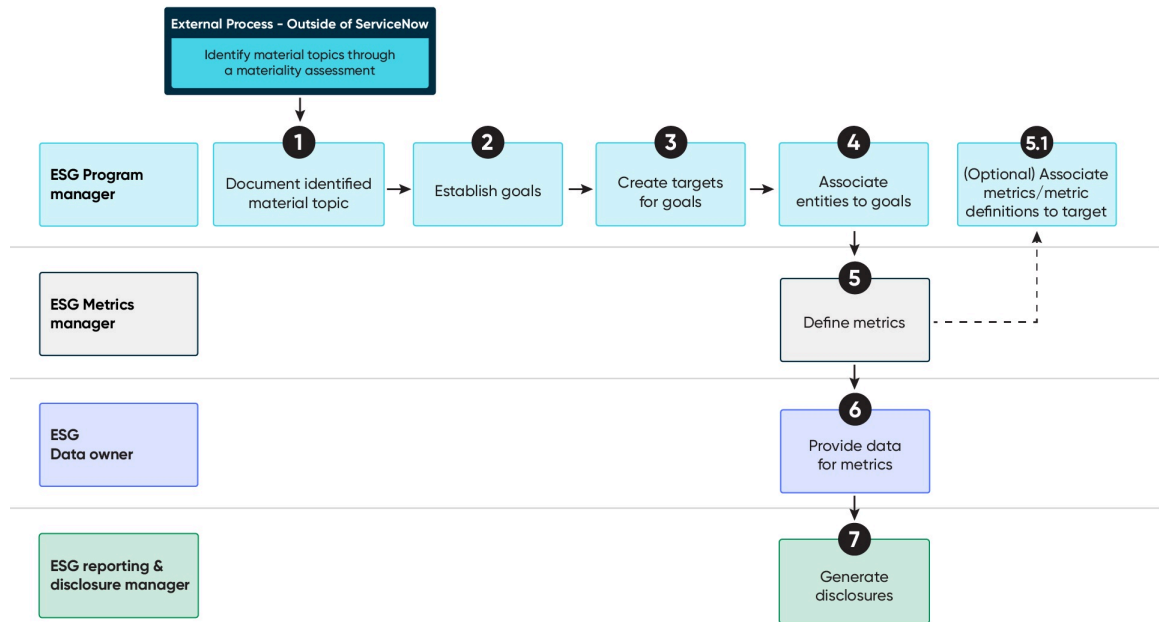
Geschäftliche Vorteile der ESG-Berichterstellung mit der Anwendung ESG Management:

- Verbessert den Ruf Ihrer Marke.
- Erzeugt einen Wettbewerbsvorteil.
- Zieht Investoren und mehr Kapital an.
- Ermöglicht die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen.
- Etabliert eine starke Unternehmensführung durch ethische, transparente und sichere Geschäftspraktiken.
- Verbessert die Reputation des Unternehmens.
- Verbessert das Vertrauen der Kunden.
- Fördert die Transparenz in Bezug auf Risiken und Chancen.

ESG Management – Workflow

Das folgende Diagramm zeigt den Workflow von ESG Management für jede Anwenderrolle.

Workflow zur Einrichtung und Verwendung der Anwendung ESG Management .



Wesentliche Themen des Dokuments

Bestimmen Sie die wesentlichen Themen, die Sie nachverfolgen möchten, z. B. die Verwaltung von CO2-Emissionen. Weitere Informationen finden Sie [unter Wesentliche Themen erstellen](#), um zu beginnen und [Workflow und Status des wesentlichen Themas](#) zu überprüfen.

Ziele festlegen

Ziele sind die Ergebnisse, die Sie erreichen möchten, und Ziele sind spezifische, messbare Meilensteine, die Ihnen helfen, die Ziele zu erreichen. Auf der Seite ESG-Ziel erstellen wird erläutert, wie Sie Ihre Ziele eingeben, und enthält Links zu nützlichen Informationen, z. B. zur Berechnung des Zielfortschritts. Details siehe [ESG-Ziele erstellen](#).

Ziele erstellen

Ein Ziel zeigt Ihnen, wie gut Sie bei der Erreichung Ihres Ziels abschneiden. Auf der Seite [ESG-Zielvorgabe erstellen](#) erfahren Sie, wie Sie vorgehen.

Ordnen Sie Entitäten Zielen zu

Ordnen Sie die Entitäten zu, die für die Ziele und Unterziele nachverfolgt werden müssen. Diese Zuordnung wird zu Nachverfolgungszwecken erstellt. Entitäten, die dem Ziel zugeordnet sind, sind für die Nachverfolgung des Ziels verantwortlich. Unter [Ordnen Sie Entitäten Zielen zu](#) finden Sie weitere Details.

Metriken definieren

Erstellen Sie Metrikdefinitionen und Metriken, um die Leistung und den Fortschritt der Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele und Zielvorgaben zu messen. Um genau zu verstehen, was Metriken sind und wie sie in ESG Management nützlich sind, lesen Sie unter [GRC: Metrics erkunden](#)

Fügen Sie den Zielen Metriken hinzu

Nachdem Sie ein Ziel erstellt haben, können Sie optional eine Quelle für das Ziel hinzufügen. Die Quelle kann eine Metrik oder eine Metrikdefinition sein, die zum Ziel beiträgt. Unter [Quelle für eine Zielvorgabe hinzufügen](#) finden Sie weitere Details.

Stellen Sie Daten für manuelle Metriken bereit, oder erfassen Sie automatisch Daten für automatisierte Metriken

Erfassen Sie Daten für Metriken entweder manuell oder automatisch. Daten müssen für manuelle Metriken manuell bereitgestellt werden und werden für automatisierte Metriken automatisch

zur geplanten Zeit erfasst. Unter [Daten für Metrikdatenaufgabe bereitstellen](#) finden Sie weitere Details.

Generieren Sie Offenlegungen

Die Offenlegung wird zur Überprüfung an den ESG-Programmmanger gesendet und kann nach der Genehmigung in eine Tabelle heruntergeladen werden, um die Berichterstellung zu erleichtern. Mit ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 können Sie Offenlegungen in einem Dokument Microsoft Word erstellen. Unter [Microsoft 365 wird mit der Berichterstellung ServiceNow integriert](#) finden Sie Informationen zu den ersten Schritten, und unter [Offenlegungen in ESG Management](#) finden Sie weitere Informationen.

ESG Management – Vorteile

Vorteil	Funktion	Anwender
Verwalten Sie Ihre ESG-Aktivitäten über das interaktive Dashboard auf der Homepage.	ESG-Arbeitsbereich	ESG-Programmmanger, Offenlegungsmanager.
Überwachen Sie Ihre Einzel- und Teamaufgaben über ein einziges Dashboard in der Ansicht „Meine Aufgaben“.	Seitenansicht „Meine Aufgaben“ .	ESG-Programmmanger
Erstellen Sie wesentliche Themen, um Ihre ESG-Initiativen zu bestimmen	Materialthemen erstellen	ESG-Programmmanger
Legen Sie ESG-Ziele fest, um Ihren Fortschritt bei den von Ihnen ausgewählten wesentlichen Themen nachzuverfolgen.	ESG-Ziele erstellen	ESG-Programmmanger
Erstellen Sie ein ESG-Ziel, um den Fortschritt bei der Erreichung Ihres ESG-Ziels nachzuverfolgen.	ESG-Zielvorgabe erstellen	ESG-Programmmanger
Verwenden Sie GRC: Metrics, um Ziele und Zielvorgaben nachzuverfolgen, Daten zu sammeln und Daten zu Berichten zu erstellen.	GRC: Metrics erkunden	Metriken-Manager
Erstellen Sie Offenlegungen für Ihre Organisation. Offenlegungen ermöglichen es Investoren, fundierte Entscheidungen über Unternehmen, ihre Risikosituation, Nachhaltigkeitsstandards und ESG-Compliance zu treffen.	Erstellt eine beschreibende Offenlegung im Remotespeicher	Manager für Berichterstellung, ESG-Programmmanger

Automatische Übersetzung

Elemente von ESG Management

Bevor Sie Ihre ESG-Initiativen (Environmental, Social und Governance) starten, machen Sie sich mit den Schlüsselementen wie wesentlichen Themen, Metriken und Offenlegungen vertraut, aus denen die Anwendung ESG Management besteht.

Die wichtigsten Komponenten des ESG-Programms sind:

- **Materialthemen:** Themen, an denen Sie arbeiten möchten.
- **Ziele:** Ziele, die Sie basierend auf Ihren Themen erreichen möchten.
- **Zielvorgaben:** Legen Sie Zielvorgaben fest, um den Fortschritt in Bezug auf die Ziele nachzuverfolgen und zu messen.
- **Emissionsaktivitäten und -faktoren:** Aktivitäten, die zu Emissionen führen.
- **Offenlegungen:** Berichte, die generiert werden, um den Fortschritt des Unternehmens beim ausgewählten wesentlichen Thema darzustellen.

Wesentliche Themen

Materialthemen sind Themen, die die wichtigsten Auswirkungen einer Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Mitarbeiter darstellen. Unternehmen identifizieren diese wichtigen Themen, indem sie Materialitätsbewertungen durchführen. Diese Themen spiegeln die wichtigsten Auswirkungen der Organisation auf Gesellschaft, Umwelt und Menschen wider, einschließlich Auswirkungen auf Menschenrechte. Einige Beispiele für Materialthemen sind Verwaltung von Elektroschrott, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten. Weitere Informationen zu den Status des wesentlichen Themas finden Sie unter [Workflow und Status des wesentlichen Themas](#).

Ziele

Ziele beziehen sich auf die Zielsetzungen einer Organisation, mit denen sie eine Wirkung auf die von ihr gewählten Materialthemen erzielen möchte. Sie können Ziele mit Materialthemen verknüpfen. Beispiele für Ziele:

- Nutzung erneuerbarer Energien bis Ende 2035.
- Erhöhung der Diversität am Arbeitsplatz um 50 Prozent.

Ein Ziel kann auch Unterziele haben. Sie können dem Ziel auch verschiedene Entitäten zuordnen, um nachzuverfolgen, wer für die Erfüllung des Ziels verantwortlich ist.

Wenn Sie ESG Management mit anderen Produkten integrieren, haben Sie auch folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie mit Projekt-Portfoliomanagement integrieren, können Sie Programme und Projekte hinzufügen, um die Arbeit zu erfassen, die zur Erreichung Ihres Ziels durchgeführt wird.
- Wenn Sie mit Integriertes Risikomanagement integrieren, können Sie Ihren Zielen Risiken, Risikobeschreibungen, Richtlinien, Kontrollziele und Probleme hinzufügen und ein Governance-Framework erstellen.

Unter [Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen](#) finden Sie weitere Informationen zu Integrationen.

Ziele

Zielvorgaben helfen Ihnen, Ihr Ziel zu messen. Beispiel: Zum Erreichen des Ziels, die Diversität am Arbeitsplatz um 50 % zu erhöhen, kann die Zielvorgabe darin bestehen, den Diversitätsanteil der bis zum ersten Quartal 2035 eingestellten Mitarbeiter auf 30 % zu bringen.

Offenlegungen

Eine ESG-Offenlegung ist eine Form der öffentlichen Berichterstattung einer Organisation über ihre Leistung bei verschiedenen ESG-Problemen.

Emissionsaktivitäten und -faktoren

Eine Emissionsaktivität bezieht sich auf jede Aktivität, die mit der Freisetzung von Umweltgiften wie Treibhausgas (THG) verbunden ist.

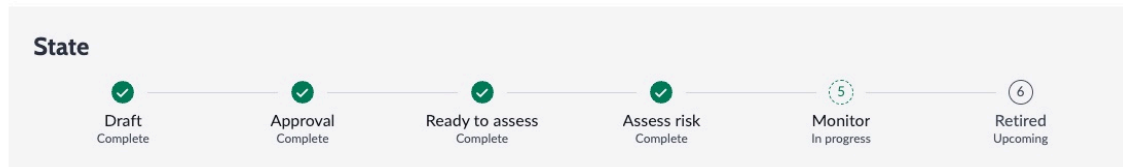
Die Freisetzung von THG in die Atmosphäre hängt hauptsächlich von der Aktivität und dem Produkt ab, das die Gase abgibt. Um die Treibhausgasemissionen pro Einheit der verfügbaren Aktivität zu schätzen, müssen Sie einen Faktor verwenden, der als Emissionsfaktor bezeichnet wird. Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, mit dem sich Aktivitätsdaten in THG-Emissionen umrechnen lassen. Dies ist die durchschnittliche

Emissionsrate einer bestimmten Quelle im Verhältnis zu den Einheiten einer Aktivität oder eines Prozesses. Als ESG-Programmanager müssen Sie Ihre Bibliothek mit Emissionsaktivitäten und -faktoren einrichten.

Workflow und Status des wesentlichen Themas

Wesentliche Themen sind der Ausgangspunkt für ESG-Initiativen. Nur wenn ein wesentliches Thema identifiziert wird, kann es nachverfolgt und der Erfolg gemessen werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Status eines wesentlichen Themas.



Die Status eines wesentlichen Themas sind wie folgt definiert:

- 1. Entwurf:** Alle wesentlichen Themen beginnen in diesem Status. Die folgenden Felder können in diesem Status aktualisiert werden:
 - **Name**
 - **Klassifizierung**
 - **Bedeutung für den Geschäftserfolg**
 - **Bedeutung für Stakeholder**
 - **Priorität**
 - **Genehmiger**
- 2. Genehmigung:** In diesem Status führt der ESG-Programmanager eine Überprüfung des wesentlichen Themas durch und stellt sicher, dass alle Felder genau aktualisiert wurden, um sie an den Ergebnissen der Wesentlichkeitsbewertung auszurichten. Nach Abschluss der Überprüfung wird der Status in **Überwachen** geändert. Wenn beispielsweise das identifizierte wesentliche Thema CO₂-Emissionen ist, kann der Prüfer es auf folgende Aspekte überprüfen:
 - Ob das wesentliche Thema der Wesentlichkeitsbewertung entspricht.
 - Ob die Beschreibung des wesentlichen Themas korrekt ist.
- 3. Bereit zum Bewerten:** Dieser Status ist nur zugänglich, wenn Sie das Plugin ESG-Risikomanagement „ installiert und aktiviert haben. In diesem Status wird das wesentliche Thema zur Risikobewertung gesendet.
- 4. Risiko bewerten:** Dieser Status ist nur zugänglich, wenn Sie das Plugin ESG-Risikomanagement installiert und aktiviert haben. In diesem Status werden die wesentlichen Themenrisiken vom ESG-Programmanager bewertet.
- 5. Überwachen:** Dieser Status wurde entwickelt, um das wesentliche Thema aus einer Überwachungsperspektive zu überwachen. Es behält seinen aktuellen Status bei, bis an einem der wesentlichen Themenattribute eine Änderung vorgenommen wird. Wenn ein Update erforderlich ist, sollte das wesentliche Thema in den Status **Entwurf** zurückgesetzt werden. Dies kann nach einer nachfolgenden Wesentlichkeitsbewertung auftreten, bei der sich die folgenden Attribute verschieben könnten:

- Priorität
- Bedeutung für den Geschäftserfolg
- Bedeutung für Stakeholder

Wenn ein wesentliches Thema zurück in den Status **Entwurf** verschoben wird, hat dies keine nachgelagerten Auswirkungen auf Ziele und Zielvorgaben. Nur die wesentlichen Themen mit dem Status „**Überwachen**“ werden in der Wesentlichkeitsmatrix auf der Startseite ESG-Arbeitsbereich angezeigt. Selbst wenn sich ein wesentliches Thema im Status „**Überwachen**“ befindet, kann die Risikobewertung erneut initiiert werden.

- 6. Deaktiviert:** Dieser Status wird verwendet, um das wesentliche Thema stillzulegen, wenn es von der Organisation nicht mehr als für die Organisation relevantes Problem verfolgt wird.

ESG Management – Anwendungsfall

Der ESG-Anwendungsfall besteht aus mehreren Prozessen, z. B. dem Einrichten Ihres ESG-Programms, dem Definieren von Metriken, dem Sammeln von Daten für Metriken, der Einhaltung von regulatorischen Frameworks und dem Generieren von Offenlegungen.

Einrichten des Programms ESG Management .

Als ESG-Administrator und ESG-Programmmanger müssen Sie mit der Einrichtung des ESG-Programms beginnen. Die Einrichtung von erfordert die folgenden Schritte:

- **Wesentlichkeit bewerten:** Durch die Bewertung der Wesentlichkeit können Sie die wichtigsten wesentlichen Themen und ihre jeweiligen Einflussbereiche auf Ihre Stakeholder und Ihre Organisation erkennen. Zunächst identifizieren Sie die wesentlichen Themen, die für Ihre Stakeholder am wichtigsten sind und den größten Einfluss auf sie haben. Die Identifizierung von Themen erfolgt extern. Anschließend werden sie in der Anwendung ESG Management dokumentiert.
- **Ziele und Zielvorgaben definieren:** Als ESG-Programmmanger können Sie Ziele und Zielvorgaben für Ihre wesentlichen Themen erstellen.

Ziele und Zielvorgaben spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung und Messung des Erfolgs einer ESG-Initiative. Hier ist eine kurze Erklärung:

- 1. Ziele:** Ziele in einer ESG-Initiative sind allgemeine, langfristige Ziele, die den allgemeinen Zweck und die Richtung der Nachhaltigkeitsbemühungen definieren. Sie sind häufig an der Mission, den Werten und den Erwartungen der Stakeholder des Unternehmens ausgerichtet. Beispiele für ESG-Ziele sind die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Förderung von Vielfalt und Inklusion und die Verbesserung der Unternehmens-Governance.
- 2. Ziele:** Ziele sind spezifische, messbare und zeitgebundene Ziele, die festgelegt werden, um die umfassenderen ESG-Ziele zu erreichen. Sie sorgen für Klarheit und Fokus, sodass Unternehmen den Fortschritt nachverfolgen und Verantwortlichkeit demonstrieren können. Ziele können für verschiedene Aspekte von ESG festgelegt werden, z. B. Umweltauswirkungen, soziale Probleme und Governance-Praktiken. Wenn Sie Ziele festlegen, müssen Sie auch die Quellen angeben, aus denen das Ziel Daten erhält.

- Umweltziele: Diese beziehen sich auf die Verringerung der Umweltbelastung durch das Unternehmen und die Förderung von Praktiken zur Förderung der Umweltverträglichkeit. Sie können Ziele für die Reduzierung der CO2-Emissionen, Wasser- und Energieeinsparungen, Abfallentsorgung und den Einsatz alternativer Energiequellen umfassen.
- Soziale Ziele: Diese konzentrieren sich auf die Lösung sozialer Probleme und die Förderung positiver Auswirkungen auf Communities und Mitarbeiter. Beispiele für soziale Ziele sind die Erhöhung der Vielfalt in der Belegschaft, die Sicherstellung fairer Arbeitspraktiken, die Förderung des Wohlergehens und der Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Unterstützung von Community-Entwicklungsinitiativen.
- Governance-Ziele: Diese Ziele legen den Schwerpunkt auf die Implementierung robuster Governance-Frameworks und ethischer Geschäftspraktiken. Sie können die Verbesserung der Transparenz und Rechenschaftspflicht, die Stärkung der Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Förderung einer verantwortlichen Vergütung von Führungskräften und die Sicherstellung der Compliance mit rechtlichen und behördlichen Anforderungen umfassen.
- Umfangsdefinition für Entitäten: Jedes Ziel ist einer Entität zugeordnet, deren Fortschritt nachverfolgt werden muss.

Metriken definieren

Richten Sie als ESG-Metrikadministrator einen umfassenden Datensammlungsprozess ein, um relevante ESG-Daten für alle Vorgänge zu erfassen. Die Daten können mithilfe von Metrikdefinitionen gesammelt werden. Die drei Arten von Metrikdefinitionen sind [manuell](#), [berechnet](#) und [automatisiert](#). Identifizieren Sie die wichtigsten ESG-Metriken, die auf Best Practices der Branche ausgerichtet sind, z. B. CO2-Emissionen, Energieverbrauch, Abfallentsorgung, Mitarbeiterdiversität, Sicherheit am Arbeitsplatz, Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Unternehmens-Governance. Stellen Sie die Genauigkeit der Daten sicher, indem Sie geeignete Nachverfolgungssysteme implementieren und relevante Stakeholder wie Datenanbieter für manuelle Metriken einbeziehen.

Messungsberichterstellung

Sobald die wesentlichen Themen identifiziert sind, sammeln der ESG-Metrikadministrator und ein ESG-Programmmanger die Metriken, die für die Organisation von größter Bedeutung sind. Sie können Berichte zur Leistung dieser Metriken im Vergleich zu vorgegebenen Schwellenwerten und Zielen erstellen und Probleme dokumentieren, die auftreten, wenn die Metriken die Schwellenwerte nicht erreichen.

Berichterstellung-Framework

Entwickeln Sie als ESG-Programmmanger ein ESG-Berichterstellungs-Framework, das auf anerkannten Standards wie der Global Reporting Initiative (GRI), dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB) und der Task Force on Environmental-related Financial Disclosures (TCFD) basiert. Das -Framework definiert Berichtsgrenzen, Offenlegungsprotokolle und Daten.

Offenlegungen werden generiert

Als ESG-Offenlegungsmanager erstellen Sie aus den gesammelten Daten einen jährlichen ESG-Bericht. Der Bericht bietet einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens, einschließlich quantitativer und qualitativer Daten. Heben Sie die Erfolge, Herausforderungen, Ziele und zukünftigen Initiativen in Bezug auf Umweltauswirkungen, soziale Verantwortung und Unternehmens-Governance hervor.

ESG-Arbeitsbereich

ESG-Arbeitsbereich ist eine vereinfachte Anwenderoberfläche, mit der verschiedene Benutzer ihre jeweiligen Aufgaben ausführen können. Auf der Homepage von ESG-Arbeitsbereich werden verschiedene Schnellaktionen und Berichte angezeigt.

ESG-Arbeitsbereich zeigt mehrere Abschnitte, um Datenvisualisierungen für verschiedene Komponenten bereitzustellen. Diese Abschnitte beziehen sich auf die drei Säulen der ESG-Verpflichtungen (Environmental, Social, and Governance).

Die folgende Abbildung zeigt die ESG-Homepage.

The screenshot displays the ServiceNow ESG dashboard with the following sections:

- Overview:** Four donut charts for All (22), Environmental (13), Social (3), and Governance (6). Each chart shows counts for Green, Yellow, and None categories. Below each chart is a table of Material Topics, Top-level Goals, and Sub-goals.
- Quick actions:** Document a material topic, Create a goal, Create a narrative disclosure.
- Tasks:** My pending tasks (Open: 0, Overdue: 0, Approvals: 0).
- Top Level Goals Summary:** A table listing 15 goals with columns for Classification, Status, Progress, Off-track goals, Off-track targets, Overdue metrics, Non-compliant policies, High risks, Failed controls, and Open issues.
- Targets summary by goal:** A table with columns for Name, Goal, Status, Owner, Measure, Target value, Actual value, Progress, Check in frequency, Updated, and Updated by.
- Disclosures:** Disclosure Summary (Open: 2, Overdue: 2) and Pending Disclosures table.
- Material topics:** A heatmap showing the importance of various topics to stakeholders and business success.

Automatische Übersetzung

Jeder Bereich des Dashboards wird in den folgenden Abschnitten erläutert.

Schnellaktionen

Wenn Sie sich bei ESG-Arbeitsbereich anmelden, ist das ESG-Dashboard die erste Seite, die Ihnen zur Verfügung steht. Mit dem Abschnitt „Schnellaktionen“ in ESG-Arbeitsbereich können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Materialthema dokumentieren
- Ziele erstellen
- Programm erstellen
- Projekt erstellen
- Offenlegung starten


Hinweis:

Die Optionen zum Erstellen eines Programms und eines Projekts sind nur bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement verfügbar.

Aufgaben

Im Abschnitt „Aufgaben“ können Sie Folgendes anzeigen:

- Bietet eine einzige Seite zum Anzeigen aller ESG-bezogenen Aufgaben.
- Ermöglicht die Anzeige der einzelnen Benutzeraufgaben, Benutzergruppenaufgaben, eigener Elemente und der Beobachtungsliste auf der Seite „Aufgaben“ in der Arbeitsbereichsansicht.
- Ermöglicht es Ihnen, die ausstehenden Genehmigungen anzuzeigen, wenn Sie Manager sind.

Sie können die Seite „Aufgaben“ starten, indem Sie das Aufgabensymbol auf ESG-Arbeitsbereich () wählen.

Übersichtsbereich

Materialthemen sind die von Ihrem Unternehmen ausgewählten Bereiche. Im Abschnitt „Übersicht“ wird der Status aller Materialthemen angezeigt, denen Ziele und Unterziele für die drei Säulen zugeordnet sind.

Jeder Link ist anklickbar und führt Sie zu den zugehörigen Seiten. Sie können sehen, ob die Erfüllung der Ziele im Zeitplan liegt, gefährdet ist oder dem Zeitplan hinterherhinkt. Mit dem Filter auf der Seite können Sie entweder alle Ihre Ziele oder nur Ihre Ziele auf oberster Ebene anzeigen.

Zusammenfassung der Ziele der obersten Ebene

Der Abschnitt „Zusammenfassung der Ziele der obersten Ebene“ bietet eine detailliertere Ansicht der Ziele und ihres Status. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Ziele nach den drei Säulen filtern. Sie können nur die Ziele der obersten Ebene sehen, und wenn der Filter geändert wird, können Sie weiterhin nur die Ziele der obersten Ebene sehen, aber die Daten enthalten alle Ziele auf untergeordneter Ebene. In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Elemente für Ihre Ziele anzeigen:

- Ziel: Zeigt alle Ziele an.
- Klassifizierung: Zeigt an, ob das Ziel zu den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance gehört.
- Status: Zeigt an, ob sich das Ziel im Zeitplan befindet oder nicht.
- Fortschritt: Zeigt den Fortschrittswert des Ziels an.
- Off-Track-Ziele: Zeigt die Anzahl der nicht im Zeitplan liegenden Ziele an.
- Off-Track-Zielvorgaben: Zeigt die Anzahl der nicht im Zeitplan liegenden Zielvorgaben an.
- Überfällige Metriken: Zeigt die überfälligen Metriken an.
- Überfällige Programme/Projekte: Zeigt die Anzahl der Programme und Projekte an, die dem Ziel zugeordnet sind.
- Nicht konforme Richtlinien: Zeigt die Anzahl der nicht konformen Richtlinien an, die auf das Ziel angewendet werden.
- Hohe Risiken: Zeigt die Anzahl der Risiken für das Ziel an.

i Hinweis:

Nicht konforme Richtlinien und hohe Risiken werden nur angezeigt, wenn Sie Integriertes Risikomanagement (IRM) installieren.

Zielvorgabenzusammenfassung nach Ziel

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der Zielvorgaben nach Zielen und deren Status, Besitzer, Kennzahl, Zielvorgabewert, tatsächlichen Wert, Fortschritt, Eincheckhäufigkeit und wer das Ziel aktualisiert hat.

Offenlegungen

Der Abschnitt „Offenlegungen“ enthält eine Aufgliederung der verschiedenen Offenlegungen. Die Offenlegung bezieht sich auf die Offenlegung von Daten im Zusammenhang mit der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistung einer Organisation. Solche Offenlegungen ermöglichen es Investoren, fundierte Entscheidungen zu treffen, indem sie Unternehmen identifizieren, die ein Risiko darstellen könnten. In diesem Abschnitt werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Offene Offenlegungen
- Überfällige Offenlegungen
- In 30 Tagen fällige Offenlegungen

Es gibt verschiedene Arten von Offenlegungen, und jede Offenlegung hat einen Workflow. Sie können die Offenlegungen entweder mit dem Filter **Nach Typ** oder **Nach Status** filtern.

Ausstehende Offenlegungen

Im Abschnitt „Ausstehende Offenlegungen“ werden alle ausstehenden Offenlegungen angezeigt. Diese Offenlegungen werden zusammen mit ihrem Status, ihrem Typ und der Person angezeigt, der die Offenlegung zugewiesen ist.

Materialthemen

Mit dem bereitgestellten Filter können Sie den Status Ihrer Materialthemen in einem der folgenden Formate anzeigen:

- Heatmap
- Liste

In der Heatmap-Ansicht wird im Abschnitt „Materialthemen“ die Matrix Ihrer Materialthemen entsprechend ihrer Bedeutung für die Stakeholder und den Geschäftserfolg angezeigt. Jede Kachel in der Heatmap ist anklickbar. Wenn Sie sich für die Listenansicht entscheiden, können Sie auch die Priorität und die Klassifizierung der Materialthemen anzeigen.

Hinweis:

Nur die Materialthemen im Status „Überwachen“ fließen in diesen Bericht ein.

In ESG-Arbeitsbereich suchen

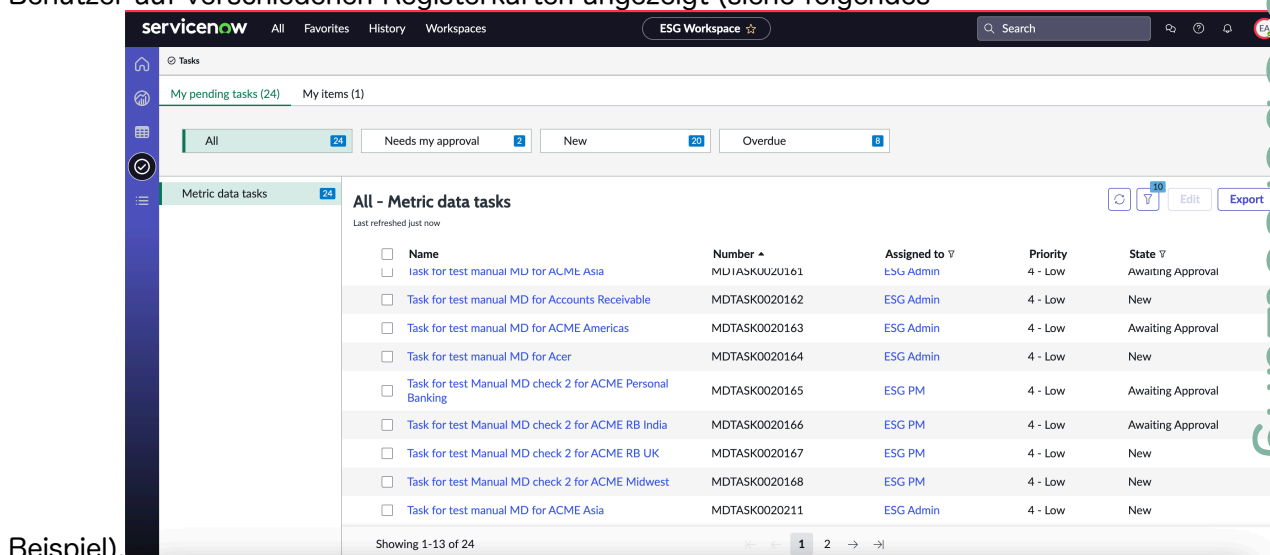
Über das Suchfeld können Sie die Funktion zum Durchsuchen von ESG-Arbeitsbereich verwenden. Um ESG-Arbeitsbereich zu durchsuchen, wählen Sie den **ESG-Arbeitsbereich** aus der Liste aus. Die Suchergebnisse werden im kontextbezogenen Seitenbereich angezeigt.

Seitenansicht „Meine Aufgaben“.

Auf der Seite Meine Aufgaben werden in einem Einzelfenster die ausstehenden Aufgaben und die Ihrer Benutzergruppe zugewiesenen Aufgaben angezeigt.

Registerkarten auf der Seite „Aufgaben“.

Auf der Seite „Aufgaben“ werden die zugewiesenen Aufgaben für den angemeldeten Benutzer auf verschiedenen Registerkarten angezeigt (siehe folgendes



Beispiel).

Auf der Seite „Aufgaben“ in ESG-Arbeitsbereich werden die folgenden Registerkarten angezeigt:

- **Meine ausstehenden Aufgaben:** Zeigt eine Übersicht der ausstehenden Aufgaben an, die Ihnen zugewiesen sind, und der Aufgaben, die eine Aktion von Ihnen erfordern. Sie können Ihre ausstehenden Aufgaben anhand der folgenden Statustypen filtern:
 - Alle
 - Entwurf/Neu
 - In Bearbeitung

Automatische Übersetzung

- Benötigt meine Genehmigung
- Benötigt meine Überprüfung
- Überfällig
- Antwort ausstehend

***i* Hinweis:**

Die auf der Seite „Aufgaben“ angezeigten Daten basieren auf den Rollen der Benutzer.

- **Meine Elemente:** Zeigt eine Liste der Aufgaben an, die dem angemeldeten Benutzer zugewiesen sind.

Das folgende Beispiel zeigt eine typische Seite „Meine Aufgaben“ für einen angemeldeten Benutzer.

***i* Hinweis:**

Auf der Registerkarte **Meine ausstehenden Aufgaben** von **Meine Elemente** können Sie nur die Datensätze anzeigen, die in Bearbeitung sind. Die geschlossenen und abgebrochenen Datensätze werden auf diesen Registerkarten nicht angezeigt. Sie können die geschlossenen und stornierten Datensätze in ihren jeweiligen Formularen unter ESG-Arbeitsbereich anzeigen.

Wenn Sie über die Administratorrolle ESG Management verfügen, können Sie ESG-Arbeitsbereich anpassen, indem Sie das Konfigurationsmodul für die Seite „Aufgaben“ aktualisieren.

Benutzer von ESG-Arbeitsbereich

ESG-Arbeitsbereich zeigt die relevanten Daten für die Säulen „Umwelt“, „Soziales“ und „Governance“ an und ermöglicht es Ihnen, geeignete Maßnahmen entsprechend Ihrer Rolle zu ergreifen. Zu diesen Rollen gehören ESG-Administrator, ESG-Programmmanager, ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager, ESG-Metrikmanager und ESG-Datenbesitzer.

ESG-Arbeitsbereich ist in hohem Maße konfigurierbar und rollenorientiert. Rollenorientiert bedeutet, dass ESG-Arbeitsbereich für jeden Benutzer oder jede Rolle in Ihrer Organisation individuell angepasst oder spezifisch ist.

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Aufgaben aufgeführt, die jede Rolle in Ihrer Organisation ausführt.

ESG-Benutzer und ihre Aufgaben

Benutzer	Aufgaben
ESG-Administrator	<p>Richten Sie die Anwendung ESG Management so ein, dass sie von den Benutzern verwendet werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen erstellen • ESG-Ziele erstellen • Zielvorgaben für Ziele festlegen • Ziel einem Materialthema hinzufügen • Materialthemen genehmigen • Entitäten in ESG Management verwalten • Erstellen Sie eine neue Emissionsaktivität

ESG-Benutzer und ihre Aufgaben (Fortsetzung)

Benutzer	Aufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsfaktoren erstellen • Verwalten Sie alle Integrationen • Erstellen Sie einen neuen Zeitplan zur Berechnung des Fälligkeitsdatums der Metrikdaten-Aufgabe. • Metriken verwalten. • Erstellen Sie Einheitenfamilie, Einheiten und Einheitenkonvertierungen.
ESG-Programmmanager	<ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen erstellen • ESG-Ziele erstellen • Zielvorgaben für Ziele festlegen • Ziel einem Materialthema hinzufügen • Materialthemen genehmigen • Entitäten in ESG Management verwalten • Metriken verwalten
ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager	Offenlegungen für interne und externe Stakeholder erstellen
ESG-Metrikmanager	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen • Manuelle Metrikdefinitionen erstellen • Berechnete Metrikdefinitionen erstellen • Metriken erstellen • ESG Management mit Watershed integrieren
ESG-Datenbesitzer	<ul style="list-style-type: none"> • Daten für Metriken bereitstellen • Antworten für mehrere Metriken bereitstellen
<p>ESG-Risikomanager</p> <p>i Hinweis: Diese Rolle wird installiert, wenn Sie das Plugin „sn_esg_risk_mgmt“ aktivieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Create a risk statement ↗ • Generate a risk from a risk statement ↗ • Erstellt einen Risikobewertungsumfang und initiiert eine Bewertung

Weitere Informationen zu Rollen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Nachhaltige IT verwalten

Mit der Anwendung Nachhaltige IT können Sie die von Ihren Hardware-Assets erzeugten Emissionen effektiv verwalten und überwachen. Darüber hinaus können Sie den Energieverbrauch Ihrer Assets und deren ordnungsgemäße Entsorgung nach dem Ende ihrer Lebensdauer nachverfolgen.

Als ESG-Programmmanager können Sie mit der Anwendung Nachhaltige IT die Nachhaltigkeitsleistung Ihrer Hardware-Assets wie Laptops, Server, Desktop-PCs, Drucker und Scanner usw. nachverfolgen. Mit diesem Tool können Sie die Umweltauswirkungen Ihrer Hardware-Assets auf einfache Weise überwachen und bewerten. Die Anwendung bietet über ein Dashboard wertvolle Einblicke, mit denen Sie fundierte Entscheidungen darüber treffen können, ob diese Assets stillgelegt oder neu verwendet werden sollen. Das Dashboard zeigt auch wichtige Daten wie Stromverbrauch und Emissionen an. Um die Anwendung „Nachhaltige IT“ zu verwenden, müssen Sie das Plugin Nachhaltige IT (sn_esg_sustain) und das Plugin Hardware Asset Management (sn_hamp) installieren und aktivieren.

Mit der Anwendung Nachhaltige IT können Hardware-Asset-Manager fundierte Entscheidungen über Asset-Käufe treffen und dabei den Schwerpunkt auf die Reduzierung des Energieverbrauchs legen. Die Anwendung gewährt Einblicke in Geräte mit den niedrigsten Emissionen und ermöglicht es Managern, umweltfreundliche Entscheidungen zu priorisieren.

Mit dieser Anwendung können Sie die Emissionsleistung Ihres Rechenzentrums überwachen und die umweltfreundlichsten bzw. grünsten Rechenzentren identifizieren.

Um Daten zu Emissionen, Verbrauch, Elektroschrott und Energy Star-Assets von Hardware-Assets zu sammeln, werden standardmäßig 27 Metrikdefinitionen wie Energie aus Solarenergie, Energie aus Biomasse usw. bereitgestellt. Sie müssen die Metrikdefinitionen aktivieren, für die Sie Daten sammeln möchten, und Ihre Entitäten entsprechend konfigurieren, damit die richtigen Daten gesammelt und angezeigt werden. Die Daten werden immer monatlich gesammelt und werden nur für die abgeschlossenen Metrikdaten angezeigt.

Zugehörige Informationen


[Methoden zum Einrichten von Entitäten für Nachhaltige IT](#)

Nachhaltige IT-Dashboard

Das Dashboard Nachhaltige IT zeigt eine Vielzahl von Informationen an, um die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der IT-Assets einer Organisation einfach zu messen.

Das Dashboard Nachhaltige IT zeigt auf der Weltkarte Daten für Hardware-Assets, Rechenzentren und den IT-Footprint Ihres Unternehmens an. Rechenzentren beziehen sich auf die Einrichtungen, die die IT-Infrastruktur beherbergen. Diese Registerkarten werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Hinweis:

Um die Registerkarten **Hardware-Assets** und **Rechenzentren** im Dashboard anzuzeigen, müssen Sie das Plugin Hardware Asset Management (sn_hamp) aktivieren. Um die Registerkarte „**IT-Footprint-Karte**“ zu aktivieren, müssen Sie außerdem das Plugin für die Geo-Kartenkomponente (sn_geo_map) aktivieren. Weitere Informationen zur erforderlichen Geo-Kartenkomponente finden Sie im Artikel [Understanding Google Maps APIs in geo-map Component \[KB1588661\]](#)  in der Knowledge Base Now Support.

IT-Footprint-Karte

Die erste Registerkarte im Dashboard Nachhaltige IT zeigt eine globale Karte, die den CO₂-Fußabdruck Ihrer Rechenzentren, Bürogebäude usw. darstellt und Ihre energieeffizientesten Einrichtungen hervorhebt. Die angezeigten Daten hängen von der Konfiguration ab, die Sie in der Kartenmarkierung konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie eine Kartenmarkierung](#). Wenn Sie auf die Symbole in der Zuordnung zeigen, können Sie die Klassifizierung der Effizienz der konfigurierten Markierung, den Metriknamen, den Entitätsnamen und die neuesten verfügbaren Metrikdaten anzeigen. Sie können alle Metrikdefinitionen konfigurieren, die zusammen mit dem Plugin Nachhaltige IT bereitgestellt werden. Nur die Metrikdefinitionen, die unter Nachhaltige IT gruppiert sind, stehen zur Auswahl. Sie können beispielsweise die folgenden Metrikdefinitionen verwenden:

- **CO₂-Intensität für Bürostandorte**
- **DCiE nach Rechenzentrum**

i Hinweis:

DCiE steht für die Effizienz der Rechenzentrumsinfrastruktur.

Weitere Informationen zum Filtern der unter Nachhaltige ITgruppierten Metrikdefinitionen finden Sie unter [Filtern Sie Nachhaltige IT Metrikdefinitionen](#).

Wenn Sie den Cursor über das Symbol bewegen, wird ein Popover angezeigt. Im Popover können Sie den Entitätsnamen auswählen. Ein Seitenbereich wird geöffnet, der die Metriken anzeigt, die sich auf die ausgewählte Entität der folgenden Metrikdefinitionen beziehen.

- PUE nach Rechenzentrum
- WUE nach Rechenzentrum
- CUE nach Rechenzentrum
- CO₂e-Emissionen aus Energieverbrauch
- Insgesamt verbrauchte Energie
- Energieverbrauch der Hardware nach Standort
- CO₂e aus Hardware-Assets nach Standort

Sie können **Link öffnen** wählen, um zur Seite des Metrikdatensatzes zu navigieren, um Details anzuzeigen. Auf der rechten Seite des Dashboards steht ein Entitätsklassenfilter zur Auswahl der anzuzeigenden Daten zur Verfügung.

Hardware-Assets

Das folgende Video zeigt die Registerkarte Hardware-Assets. Registerkarte „Hardware-Asset“ im Dashboard „Nachhaltige IT“.

Übersicht: Im Übersichtsabschnitt sehen Sie das Trenddiagramm, in dem die Daten für die folgenden Metrikdefinitionen angezeigt werden:

- CO₂-Emissionen von Hardware-Assets.
- Energieverbrauch der Hardware.

Sie können auf das Diagramm klicken, um es weiter zu erkunden oder in detailliertere Informationen oder Daten im Zusammenhang mit dem Diagramm einzutauchen. Die Felder, aus denen die Daten abgerufen werden, sind im Formular „Metrikdefinition“ angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Energieverbrauch: Der Abschnitt „Energieverbrauch“ zeigt Informationen in den folgenden Formaten an:

- **Gesamtstromverbrauch (kWh):** Diese Zahl stellt den Gesamtstromverbrauch für die Definition der Metrik „ **Energieverbrauch durch Hardware nach Modellkategorie**“ dar. Der Energieverbrauch der Hardware nach Modellkategorie bezieht sich auf die Menge an Energie, die von verschiedenen Hardware-Kategorien verbraucht wird. Die Kategorie „Hardwaremodell“ bezieht sich auf verschiedene Arten von Geräten, z. B. Computer, Server oder andere Geräte. Die Konfiguration der Metrikdefinition umfasst die Angabe der Modellkategoriepalte in der Hardwaretabelle zum Zwecke der Datenerfassung.
- **Energieverbrauch nach Modellkategorie (kWh) oder Standort:** Dieses horizontale Balkendiagramm zeigt die Energieverbrauchsdaten an. Sie können die Daten entweder nach dem Filter **Standort** oder nach dem **Modellkategoriefilter** filtern. Mit den verfügbaren Filtern können Sie das Balkendiagramm aufsteigend oder absteigend sortieren. Wenn Sie in diesem Balkendiagramm einen Drilldown ausführen, wird eine neue Seite geöffnet, die weitere Details zu den verwendeten Assets anzeigt, die maximale Energie verbrauchen. Standardmäßig werden auf dieser neuen Seite alle Assets des ersten Balkens im Diagramm unten und rechts die Top-Modelle nach Energieverbrauch angezeigt.
- **Energy Star-Assets:** Das Wählendiagramm zeigt die Anzahl der Energy Star-zertifizierten Assets aus der Gesamtanzahl der Assets an.

Emissionen: Im Abschnitt „Emissions“ werden die Daten im folgenden Format dargestellt.

- **Gesamtemissionen (Tage):** Sie können sowohl den Wert der Gesamtemissionen als auch die Variation der Emissionen im Vergleich zum Vormonat anzeigen.
- **Emissionen nach Modellkategorie oder nach Standort (Tage):** Dieses horizontale Balkendiagramm zeigt die Emissionsdaten an. Sie können die Daten entweder nach dem Filter **Standort** oder nach dem **Modellkategoriefilter** filtern. Mit den verfügbaren Filtern können Sie das Balkendiagramm aufsteigend oder absteigend sortieren. Wenn Sie in diesem Balkendiagramm einen Drilldown ausführen, wird eine neue Seite geöffnet, die weitere Details zu den Assets anzeigt, die verwendet werden und maximale Emissionen verursachen. Standardmäßig werden auf dieser neuen Seite alle Assets des ersten Balkens im Diagramm unten und rechts die Top-Modelle nach Emissionen angezeigt. Die angezeigten Daten hängen von der Auswahl ab, die Sie in den Filtern treffen, d. h. ob Sie Standort oder Modellkategorie ausgewählt haben.

Wiederverwendeter, gespendeter oder deponierter Elektroschrott: In diesem Abschnitt werden die Daten im folgenden Format dargestellt:

- **Deaktivierte Assets (lbs):** Das Ringdiagramm zeigt die Anzahl der wiederverwendeten, gespendeten und entsorgten Assets an.
- **Deponien (lbs):** Das Kreisdiagramm in diesem Abschnitt zeigt das Gewicht der Hardware-Assets nach Modellkategorien an, die entsorgt wurden. Dieses Gewicht wird in Pfund angegeben.

Die Daten für diesen Abschnitt werden aus der Hardware-Asset-Tabelle abgerufen. Jedes Diagramm ist interaktiv. Sie können also auf bestimmte Segmente klicken, um auf detailliertere Informationen zuzugreifen.

Rechenzentren

Das folgende Video zeigt die Registerkarte Rechenzentrum.

https://player.vimeo.com/video/952411276?h=c57fd6f950&badge=0&autoplay=0&player_id=0&app_id=58479

Übersicht: Im Übersichtsabschnitt können Sie das Trenddiagramm anzeigen, das die Daten für die folgenden Metrikdefinitionen anzeigt:

- Co2e aus Energieverbrauch
- Insgesamt verbrauchte Energie

Sie können auf das Diagramm klicken, um es genauer zu erkunden oder detailliertere Informationen über den Energieverbrauch oder die Emissionen für jedes Rechenzentrum zu erhalten. Im Übersichtsabschnitt wird auch die Anzahl der Rechenzentren angezeigt, aus denen die Daten für Emissionen und Energie bezogen werden. Sie können auch die drei grünsten Rechenzentren basierend auf DCiE anzeigen, wobei das Rechenzentrum mit dem höchsten DCiE ganz oben aufgeführt ist. Die umweltfreundlichsten Rechenzentren beziehen sich auf Rechenzentren mit der geringsten Menge an Emissionen.

Effizienz des Rechenzentrums: Im Abschnitt über die Effizienz des Rechenzentrums werden die Daten in den folgenden Formaten dargestellt:

- **Effektivität der Stromnutzung:** Die Effektivität der Stromnutzung (PUE) ist eine Metrik, die zur Bewertung der Energieverbrauch eines Rechenzentrums verwendet wird. Es handelt sich um ein Verhältnis, das die Menge der von einer Rechenzentrumseinrichtung verbrauchten Energie im Vergleich zur Energie, die von den darin enthaltenen IT-Geräten verbraucht wird, quantifiziert.
- **Effektivität der Wassernutzung (Kg CO2e):** Die Effektivität der Wassernutzung (WUE) ist eine Metrik, die zur Bewertung der Wassereffizienz eines Rechenzentrums oder einer Einrichtung verwendet wird. Ähnlich wie die Effektivität der Stromnutzung (Power Usage Effektivität, PUE), die die Energieverbräuche misst, quantifiziert die WUE die Menge an Wasser, die von einer Rechenzentrumsanlage im Verhältnis zu dem Wasser verbraucht wird, das von den IT-Geräten verbraucht wird.
- **Effektivität der Kohlenstoffnutzung (Kg CO2e/kWh):** Die Effektivität der Kohlenstoffnutzung (CUE) ist eine Metrik, die zur Bewertung der CO2-Effizienz und der Umweltauswirkungen eines Rechenzentrums oder einer Einrichtung verwendet wird. Er quantifiziert die Menge der Kohlendioxidemissionen, die pro Einheit IT-Last oder Rechenarbeit im Rechenzentrum erzeugt werden.

Energieverbrauch: Im Abschnitt „Energieverbrauch“ werden die Informationen in den folgenden Formaten angezeigt:

- **Gesamtstromverbrauch (kWh):** Diese Zahl stellt den kombinierten Energieverbrauch aller Rechenzentren dar. Bietet eine Übersicht über den Gesamtstromverbrauch aller Rechenzentren.
- **Gesamtstromverbrauch nach Quelle:** Ein Ringdiagramm wird verwendet, um die Verteilung des Energieverbrauchs in Kilowattstunden (kWh) aus verschiedenen Energiequellen darzustellen. Die Energiequellen werden in Form von Metrikdefinitionen angegeben. Jeder Abschnitt des Halbringdiagramms ist interaktiv. Sie können also auf bestimmte Segmente klicken, um auf detailliertere Informationen zuzugreifen.
- **Energieverbrauch nach Rechenzentren (kWh):** Das Balkendiagramm zeigt den Energieverbrauch für jedes einzelne Rechenzentrum unter Berücksichtigung aller aktiven Metrikdefinitionen an. Mit den verfügbaren Filtern können Sie das Balkendiagramm aufsteigend oder absteigend sortieren. Auf diese Weise können Sie den Energieverbrauch verschiedener Rechenzentren effektiver analysieren und vergleichen.

Emissionen: Im Abschnitt „Emissions“ werden die Daten in den folgenden Formaten dargestellt:

- Gesamtemissionen (Kg CO2e): Diese Zahl stellt die Gesamtemissionen für alle Rechenzentren dar.
- Emissionen nach Rechenzentrum (Kg CO2e): Das Balkendiagramm zeigt die Emissionen für jedes einzelne Rechenzentrum unter Berücksichtigung aller aktiven Metrikdefinitionen an. Sie können die bereitgestellten Filter verwenden, um das Balkendiagramm entweder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Darüber hinaus ist jeder Balken des Balkendiagramms interaktiv, sodass Sie auf bestimmte Segmente klicken können, um auf detailliertere Informationen zuzugreifen.

Hinweis:

Die Daten werden mithilfe der Summierungsmethode aggregiert.


Scope 3 – Dashboard

Das Scope 3-Dashboard hilft Ihnen, Scope 3-Emissionen zu berechnen und nachzuerfolgen, um ein umfassendes Verständnis der Umweltauswirkungen Ihres Unternehmens zu erhalten und die Compliance mit sich entwickelnden Vorschriften sicherzustellen. Scope 3-Emissionen beziehen sich auf indirekte Emissionen in Ihrer Wertschöpfungskette, z. B. die Emissionen, die bei der Beschaffung von Geräten anfallen.

Das Scope 3-Dashboard ist in ESG-Arbeitsbereich integriert und für ESG-Programmmanager und ESG-Administratoren nützlich, um sich einen Überblick über die Trends der Scope 3-Emissionen des Unternehmens zu verschaffen. Um das Dashboard für Umfang 3 anzuzeigen, müssen Sie das Plugin „Scope 3 Emissions Management“ (sn_esg_scope3) aktivieren. Diese Anwendung beginnt erst mit der Datensammlung, nachdem das Plugin aktiviert und die erforderlichen Tabellen für Kategorien und Modelle konfiguriert wurden. Wenn Sie Verlaufsdaten im Dashboard anzeigen möchten, müssen die Daten in das System importiert werden.

Hinweis:

Zum Sammeln von Daten für dieses Dashboard werden insgesamt 10 Metrikdefinitionen bereitgestellt. Standardmäßig befinden sich diese Metrikdefinitionen im Status „Inaktiv“ und müssen aktiviert werden. Diese Metrikdefinitionen sind unter **Scope 3-Emissionen** gruppiert, damit Sie sie leicht finden können.

Sie können auf das Dashboard für Umfang 3 zugreifen, indem Sie das Symbol  unter ESG-Arbeitsbereich wählen.

Es gibt 15 Kategorien von Treibhausgasen (THG), für die Sie Ihre Scope 3-Emissionen melden können. Unternehmen können auswählen, welche Kategorien gemeldet werden sollen. Mit der Anwendung zur Verwaltung von Scope 3-Emissionen können Sie Berichte zu den folgenden beiden Kategorien erstellen.

- Kategorie 1 Gekaufte Waren und Services: Diese Kategorie bezieht sich auf die Extraktion, Produktion und den Transport von Waren und Services, die vom berichtenden Unternehmen im Berichtsjahr gekauft oder erworben wurden.
- Kategorie 2 Investitionsgüter: Diese Kategorie bezieht sich auf die Gewinnung, Produktion und den Transport von Investitionsgütern, die vom berichtenden Unternehmen im Berichtsjahr gekauft oder erworben wurden. Investitionsgüter sind physische Assets wie Gebäude, Maschinen und Geräte, die zur Herstellung von Verbrauchsgütern oder Services verwendet werden.

Das Dashboard zeigt die Umfangs-3-Daten für die Kategorie „THG“, die Ausgabenkategorie und die Lieferantenkategorie an. In den folgenden Abschnitten werden diese Kategorien

erläutert. Wenn Sie diese Datentypen verstehen, können Sie die im Umfang 3-Dashboard angezeigten Daten besser verstehen.

Daten zur Ausgabenkategorie

Ausgabenbasierte Emissionsfaktoren weisen verschiedenen Ausgabenkategorien typische Werte für Treibhausgasemissionen (THG) zu. Beispielsweise können sich die Emissionen, die durch Ausgaben von 1 USD für Büroausstattung entstehen, von denen unterscheiden, die durch Ausgaben von 1 USD für Transportdienstleistungen entstehen. Indem Sie den in jeder Kategorie ausgegebenen Betrag mit dem entsprechenden Emissionsfaktor multiplizieren, können Sie Ihre indirekten Emissionen schätzen. Wenn Sie beispielsweise alle Ihre Laptops als Asset-Ausgabenkategorie kategorisieren, können Sie die Ausgaben für alle diese Assets aggregieren und dann die Zahl mit dem Emissionsfaktorwert multiplizieren, der von der erweiterten Eingabe-Ausgabe für die Umwelt (EEIO) bereitgestellt wird.

Daten zur Lieferantenkategorie

Für die Daten der Lieferantenkategorie werden die folgenden Berechnungsmethoden verwendet.

- **EEIO-Daten (Environmental erweiterte Eingabe/Ausgabe):** EEIO-Daten integrieren Umweltdaten in Eingabe-Ausgabe-Modelle (ökonomische Daten), um die Umweltauswirkungen zu bewerten, die mit unternehmerischen Aktivitäten verbunden sind. Diese Art von Daten ist wichtig, um zu verstehen, wie wirtschaftliche Aktivitäten zu Umweltbelastungen beitragen, und kann verwendet werden, um die Umweltauswirkungen verschiedener Sektoren und Produkte in ihren Lieferketten zu bewerten. Diese Daten können entweder manuell in die Instanz ServiceNow eingegeben oder per Massenvorgang hochgeladen werden, wenn die Daten in einer Tabelle verfügbar sind. EEIO-Daten werden von den Emissionstabellen abgeleitet, die durch die Aktivierung über die Anwendung ESG Content Accelerator ausgefüllt werden.
- **Lebenszyklusbewertungsdaten (LCA):** LCA-Daten werden zur Bewertung der Umweltauswirkungen verwendet, die mit allen Phasen der Lebensdauer eines Produkts verbunden sind, von der Rohmaterialextraktion über die Materialverarbeitung, Herstellung, Verteilung, Verwendung, Reparatur und Wartung bis hin zur Entsorgung oder dem Recycling. LCA-Daten sind für die Durchführung dieser Bewertungen von entscheidender Bedeutung. Sie enthalten detaillierte Informationen zu den Umweltauswirkungen von Materialien, Prozessen, Energieverbrauch und Abfallentsorgung während des gesamten Produktlebenszyklus.
- **Daten zur Lieferantenkategorie:** Jede Organisation hat mehrere Lieferanten für eine Vielzahl von Waren und Dienstleistungen. Einige Beispiele für Lieferanten sind Laptop-Lieferanten, Monitorlieferanten, Desktop-Lieferanten usw. Sie können jeden der Lieferanten in verschiedene Kategorien einteilen. Im Dashboard für Umfang 3 werden die von diesen Lieferanten erzeugten Emissionen mit den standardmäßig bereitgestellten Metrikdefinitionen angezeigt. Diese Informationen helfen Ihnen, den Umfang für die Reduzierung von Emissionen zu identifizieren. Diese Daten können entweder manuell in die Instanz ServiceNow eingegeben oder per Massenvorgang hochgeladen werden, wenn die Daten in einer Tabelle verfügbar sind.

i Hinweis:

Weitere Informationen zur Datenberechnung finden Sie im Artikel [Übersicht über Berechnungsmethoden für Metrikdefinitionen im Dashboard „Scope 3“ \[KB1648880\]](#) in der Knowledge Base Now Support.

Treibhausgaskategorie

Emissionen aus gekauften Waren und Services, die in Scope 3 Kategorie 1 des Treibhausgasprotokolls (THG) klassifiziert sind, und Investitionsgüter, die in Kategorie 2

klassifiziert sind, beziehen sich auf die indirekten Emissionen, die bei der Beschaffung von Waren und Services eines Unternehmens anfallen. Die Treibhausgaskategorie verwendet auch die EEIO-, LCA- und Lieferantenberechnungsmethoden.

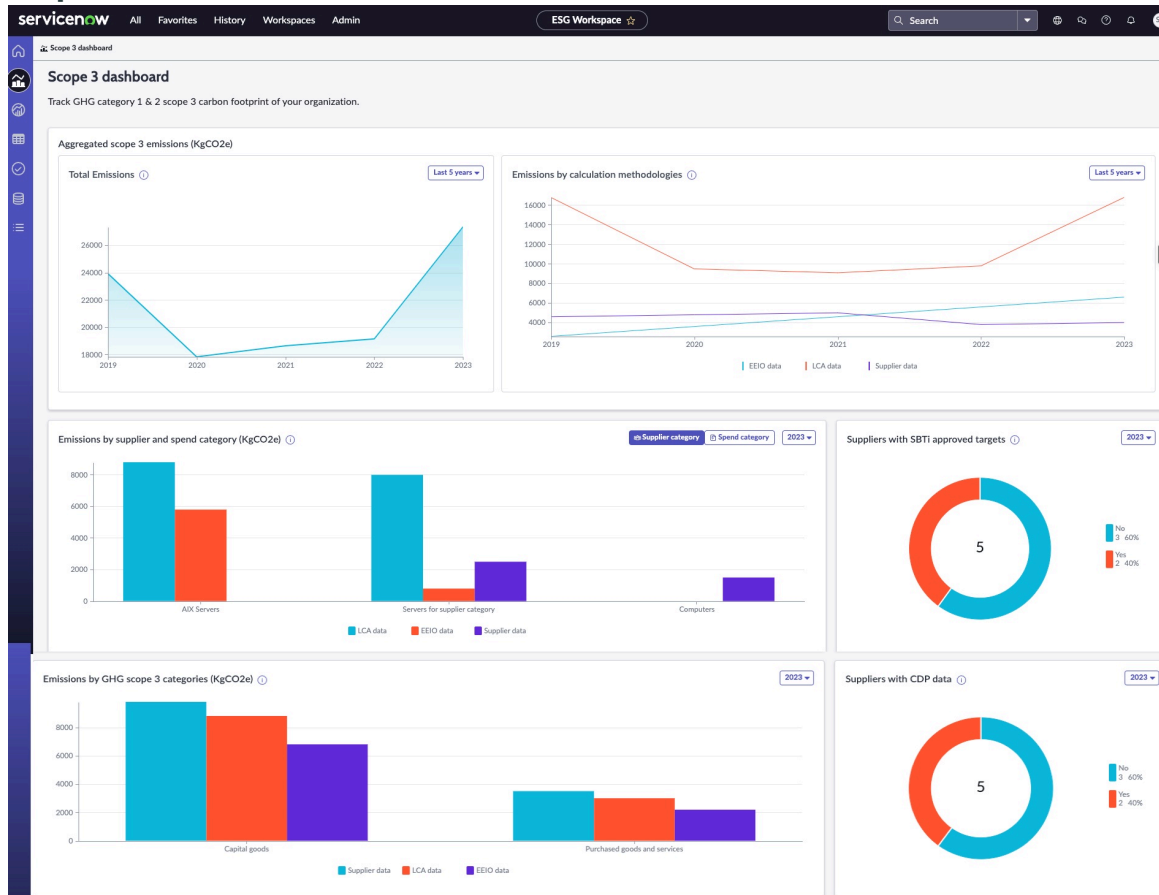
Zugehörige Informationen

[Dashboard „Bereich 3“ konfigurieren](#)

Berichtet im Dashboard „Umfang 3“.

Das Dashboard „Scope 3“ zeigt eine Vielzahl von Berichten an, um die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der Scope 3-Emissionen eines Unternehmens einfach zu messen. Alle Berichte in diesem Dashboard können für detaillierte Metrikdefinitionen und die Entitäten, die die Daten für jeden Bericht bereitstellen, aufgedgliedert werden.

Scope 3 – Dashboard



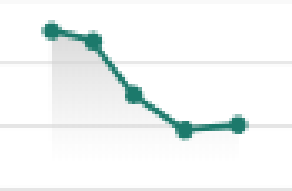
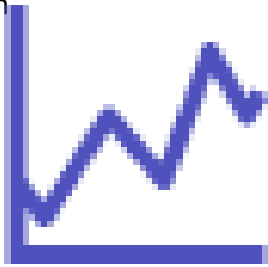
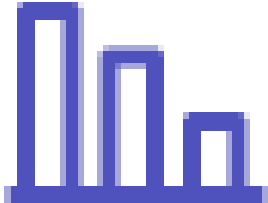
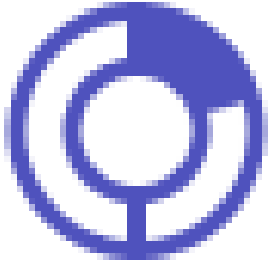
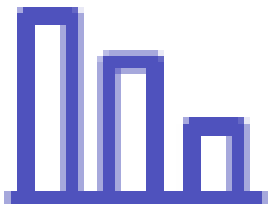
Automatische Übersetzung

Im folgenden Abschnitt werden die angezeigten Berichte erläutert.

Datenvisualisierungen

Als ESG-Administrator und ESG-Programmmanger können Sie im Dashboard „Bereich 3“ die folgenden Berichte anzeigen.

Titel	Typ	Beschreibung
Gesamtemissionen	Flächendiagramm	Zeigt die Gesamtemissionen an, die durch die Asset-Beschaffung in den letzten Jahren generiert wurden. Die Daten in diesem Widget werden für jedes Jahr aggregiert. Die Einheit der Emissionsmessung für diesen Bericht ist KgCO2e. Sie können die Daten für das letzte Jahr oder 5 Jahre anzeigen, um eine vergleichende Analyse zu erhalten.

Titel	Typ	Beschreibung
		<p>Hinweis: Die Anzahl der Jahre, für die Sie die Daten anzeigen möchten, können über die Eigenschaft <code>sn_esg_scope3.historical_years_selected</code> konfiguriert werden. Standardmäßig werden die Daten für 5 Jahre angezeigt.</p>
Emissionen nach Berechnungsmethoden	<p>Liniendiagramm</p> 	<p>Zeigt die Emissionen an, die basierend auf den verschiedenen Berechnungsmethoden (EEIO-Daten, LCA-Daten und Lieferantendaten) generiert wurden. Weitere Informationen zu diesen Berechnungsmethoden finden Sie unter Scope 3 – Dashboard. Die Emissionsmessung für diesen Bericht ist auch KgCO2e. Sie können die Daten für 1 oder 5 Jahre anzeigen, um eine vergleichende Analyse zu erhalten.</p>
Emissionen nach Lieferant und Ausgabenkategorie (kg CO2e)	<p>Balkendiagramm</p> 	<p>Zeigt detaillierte und granulare Daten für die Lieferantenkategorie und die Ausgabenkategorie an. Wählen Sie entweder Lieferantenkategorie oder Ausgabenkategorie an, um den gewünschten Bericht anzuzeigen. Sie können das gewünschte Jahr auswählen, indem Sie die Dropdown-Liste aus der bereitgestellten Dropdown-Liste anzuzeigen. Für diesen Bericht sind die Daten der letzten 5 Jahre verfügbar.</p>
Lieferanten mit von SBTi genehmigten Zielen	<p>Ring</p> 	<p>Zeigt die Lieferantendaten an, die mit dem SBTi-Standard (Science Based Targets) genehmigt wurden, den Lieferanten einhalten müssen. SBTi definiert und fördert Emissionsminderungen und Netto-Null-Ziele im Einklang mit der Umwelt. Mit diesem Bericht können Sie identifizieren, welche Ihrer Lieferanten die Ziele einhalten. Die Daten für diesen Bericht stammen aus den Antworten der Lieferanten auf die bereitgestellten manuellen Metrikdefinition.</p> <p>Hinweis: Für die Metrikdaten-Aufgaben dieser Metrikdefinition muss der Benutzer die Metrikdaten seine Antworten entweder als Ja oder Neineingeben.</p>
Emissionen nach Scope-3-Kategorien des Treibhausgasprotokolls (kgCO2e)	<p>Balkendiagramm</p> 	<p>Zeigt die Daten für die Treibhausgaskategorien an, die Kategorie 1 Gekaufte Services und Kategorie 2 Investitionsgüter sind. Sie können das gewünschte Jahr auswählen, indem Sie die Daten aus der bereitgestellten Dropdown-Liste anzuzeigen. Für diesen Bericht sind die Daten der letzten 5 Jahre verfügbar.</p>

Automatische Übersetzung


Titel	Typ	Beschreibung
Lieferanten mit CDP-Daten	Ring 	Zeigt die Lieferantendaten an, die mit dem von den Lieferanten einzuhaltenden Carbon Offenlegungsprojekts (CDP) erhalten wurden. CDP verlangt von den Lieferanten die Offenlegung ihrer Klimaauswirkungen. Die Daten für diesen Bericht sind die Antworten der standardmäßig bereitgestellten manuellen Metrikdefinitionen. i Hinweis: Für die Metrikdaten-Aufgaben dieser Metrikdefinition muss der Benutzer für die Metrikdaten seine Antworten entweder als Ja oder Neineingeben.

Zugehörige Informationen

[Dashboard „Bereich 3“ konfigurieren](#)

ESG Content Accelerator

Die Anwendung ESG Content Accelerator ist ein zentralisiertes Repository für Frameworks, Zitate, Metrikdefinitionen und Emissionsfaktoren. Die Verwendung dieser Anwendung beschleunigt die Einführung von ESG-Frameworks.

Sie können ESG Content Accelerator aus dem ServiceNow Store installieren. Nach der Installation können Sie die Anwendung starten, indem Sie das Symbol ESG Content Accelerator () wählen.

Frameworks und Vorschriften

Die Anwendung enthält die folgenden Frameworks und Vorschriften.

- Global Reporting Initiative (GRI)
- Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
- Task Force für wachstumsbezogene finanzielle Offenlegungen (TCFD)
- Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung
- NachhaltigeIT.org (Verfügbar in Version 18.0.3)
- European Sustainability Reporting Standards (ESRS/CSRD) (Verfügbar in Version 18.0.3)
- International Sustainability Standards Board (ISSB) (verfügbar in Version 19.1.0)
- Standards für die Offenlegung von Standards gemäß Standards (IFRS) (Verfügbar in Version 19.1.0)

i Hinweis:

Die Liste der unterstützten Frameworks ist nicht vollständig und kann sich im Laufe der zukünftigen Releases weiterentwickeln.

Emissionsfaktoren

Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, der die pro Aktivitäts- oder Ausgabeeinheit freigesetzten Emissionen quantifiziert. Es wird in den Umweltwissenschaften, im Ingenieurwesen und im regulatorischen Kontext häufig verwendet, um die Menge der Umwelt schädlichen oder Treibhausgase zu schätzen, die aus verschiedenen Quellen in die

Atmosphärische gelangen. ESG Content Accelerator enthält auch mehrere Emissionsfaktoren. Weitere Informationen zu Emissionsfaktoren finden Sie unter [Emissionsfaktorbibliothek](#).

Emissionsfaktoren werden von bestimmten Standardinhaltsanbietern bezogen. Diese Inhaltsanbieter veröffentlichen die Emissionsfaktoren für eine Vielzahl von Branchen und Regionen. Als ESG-Administrator können Sie zur Berechnung Ihrer Emissionen nicht nur einen eigenen [Emissionsfaktor](#) erstellen, sondern auch die über die Anwendung ESG Content Accelerator bereitgestellten Emissionsfaktoren verwenden. Die Verwendung der Emissionsfaktoren über die Anwendung ESG Content Accelerator erspart Ihnen Zeit und Aufwand. Die folgenden Emissionsfaktoren werden von dieser Anwendung bereitgestellt.

- eGRID
- Treibhausgasemissionsfaktoren der US-EPA
- UK Treibhausfaktoren (aus DEFRA und DESNZ)
- USA Environmentally-Extended Input-Output (USEEIO)

Sie können diejenigen aktivieren oder aktualisieren, die Ihren Anforderungen entsprechen. Wann immer eine aktuelle Version der Emissionsfaktoren verfügbar ist, können Sie sie mit der Anwendung ESG Content Accelerator aktualisieren.

i Hinweis:

Wenn Sie auf einer beliebigen Kachel das Informationssymbol auswählen, wird die Beschreibung des Frameworks oder des Emissionsfaktors angezeigt.

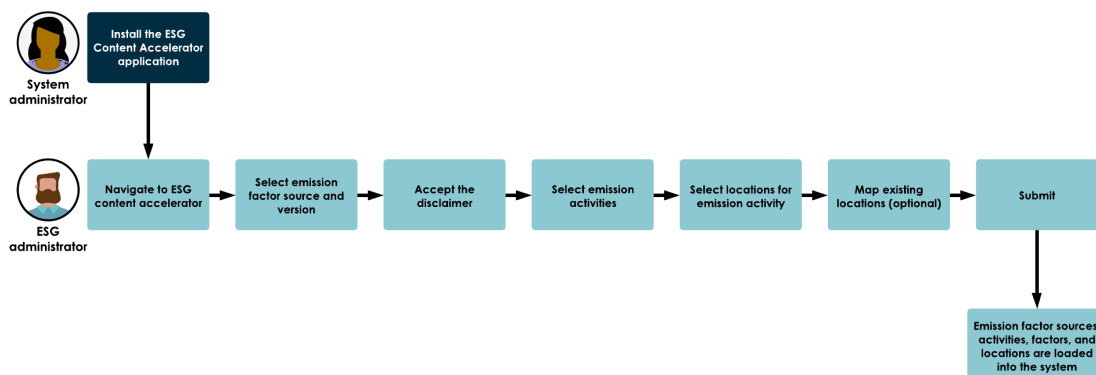
Vorteile der Anwendung ESG Content Accelerator

Die Anwendung ESG Content Accelerator bietet folgende Vorteile:

- Bietet die Möglichkeit, das zu verwendende Framework auszuwählen.
- Erleichtert die Ausrichtung der Metrikdefinitionen an den relevanten Zitaten aus verschiedenen Frameworks. Dies trägt zur Interoperabilität zwischen Bezugsvermerken verschiedener Frameworks bei und stellt eine konsistente Berichterstellung über die ESG-Leistung für verschiedene Standards und Vorschriften sicher.
- Ermöglicht Ihnen, die Zitate auszuwählen, die einem bestimmten Framework zugeordnet sind, und sie im aktiven Status in Ihrer -Instanz zu installieren.
- Ermöglicht die Installation der Metrikdefinitionen, die den Zitaten zugeordnet sind, im Status „Inaktiv“.
- Machen Sie die manuelle Erstellung von Metrikdefinitionen überflüssig.
- Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten der Metrikdefinitionen.
- Ziel ist es, Updates zu integrieren, sobald sie verfügbar sind.

Workflow der Anwendung ESG Content Accelerator .

Die folgende Abbildung zeigt den Lebenszyklus der Anwendung ESG Content



Accelerator.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren oder aktualisieren Sie ein Framework, und installieren Sie Zitate mit ESG Content Accelerator](#).

Emissionsfaktorbibliothek

Eine Emissionsfaktorbibliothek besteht aus Emissionsfaktoren, Emissionsaktivitäten und Emissionsaktivitätsquellen. Es ist wichtig, Ihre Emissionsfaktorbibliothek einzurichten, um Ihre Emissionen genau zu berechnen.

In den folgenden Abschnitten werden die Unterschiede zwischen Emissionsfaktoren, Emissionsaktivitäten und Emissionsaktivitätsquellen erläutert.

Emissionsfaktor

Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, der die pro Aktivitäts- oder Ausgabeeinheit freigesetzten Emissionen quantifiziert. Es wird in den Umweltwissenschaften, im Ingenieurwesen und im regulatorischen Kontext häufig verwendet, um die Menge der Umwelt schädlichen oder Treibhausgase zu schätzen, die aus verschiedenen Quellen in die Atmosphäre gelangen.

Ein Beispiel für einen Emissionsfaktor sind Kohlendioxidemissionen (CO₂) aus der Verbrennung von Dieseldieselkraftstoff. Der Wert beträgt beispielsweise 2,68 kg CO₂ pro Liter Diesel. Wenn eine Organisation in einem Jahr 10.000 Liter Dieseldieselkraftstoff verbraucht, können die gesamten CO₂-Emissionen wie folgt geschätzt werden: Gesamte CO₂-Emissionen = Verbrauchter Dieseldieselkraftstoff mal Emissionsfaktor. CO₂-Gesamtemissionen = 10.000 Liter mal 2,68kg CO₂/ Liter. Gesamte CO₂-Emissionen = 26.800 kg CO₂. Das bedeutet, dass das Unternehmen durch die Dieseldieselverbrandung jährlich etwa 26.800 kg (oder 26,8 t) CO₂ ausstößt.

Im Folgenden finden Sie einige Verwendungszwecke von Emissionsfaktoren.

- Schätzung der Emissionen
- Umweltberichte und -offenlegungen
- Lebenszyklusbewertung

Emissionsaktivität

Eine Emissionsaktivität bezieht sich auf jeden Prozess oder jede Aktion, durch die Umwelt oder Treibhausgase in die Umwelt gelangen. Diese Aktivitäten können in verschiedenen

Sektoren wie Industrie, Transport, Landwirtschaft und Wohngebieten stattfinden. Einige Beispiele für Emissionsaktivitäten sind:

- In einem Kraftwerk wird Kohle zur Stromerzeugung verwendet.
- Produktion von -Zementen
- Aktivitäten wie Tierhaltung.

Emissionsaktivitätsquellen

Emissionsaktivitätsquellen bieten Daten und Methoden zur Schätzung von Treibhausgasemissionen (THG) aus verschiedenen Aktivitäten. Diese Quellen können basierend auf der Art der Aktivität und den von ihnen ausgehenden Emissionsstoffen kategorisiert werden. Einige Beispiele für Emissionsaktivitätsquellen sind:

- Quellen der Treibhausgasemissionen (THG).
- Department for Environment, Food and Ländliche Angelegenheiten (DEFRA)
- Environmentally Erweiterte Eingabe-Ausgabe-Modelle (EEIO)
- Integrierte Datenbank für Emissions- und Erzeugungsressourcen (eGRID)

Zugehörige Informationen

[Richten Sie die Emissionsfaktorbibliothek ein](#)

Verwendung von Emissionsfaktoren in einer berechneten Metrikdefinition

Wenn Sie einen Emissionsfaktor in einer berechneten Metrikdefinition verwenden, befolgen Sie die angegebenen Richtlinien, um genaue Ergebnisse sicherzustellen.

1. Datumsausrichtung:

- Das Start- und Enddatum Ihrer Metrikdaten müssen innerhalb des vom Emissionsfaktorstandort angegebenen Datumsbereichs liegen.
- Wenn das Start- und Enddatum Ihrer Metrikdaten nicht in diesem Bereich liegen, wird für die Berechnung standardmäßig ein Wert von 0 verwendet.

2. Standortübereinstimmung:

- Der Ihren Metrikdaten zugeordnete Standort muss mit dem für den Emissionsfaktor angegebenen Standort übereinstimmen.
- Wenn diese Standorte nicht übereinstimmen, prüft das System den übergeordneten Standort der Metrikdaten. Wenn der übergeordnete Standort mit einem Emissionsfaktorstandort übereinstimmt, wird dieser Emissionsfaktorwert in der Berechnung verwendet.
- Wenn der Standort übereinstimmt, aber nicht in den gültigen Datumsbereich des Emissionsfaktorstandorts fällt, wird die übergeordnete Hierarchie des Standorts nicht für Berechnungen überprüft.

Indem Sie die Ausrichtung von Datum und Ort sicherstellen, können Sie Ihre Formeln für Berechnungen genau erstellen.

Prognoseplanung und -analyse

Mit der Funktion für Prognoseplanung und -analyse können Sie verschiedene Szenarien simulieren. Die Tools für Prognoseplanung und -analyse ermöglichen das Erstellen, Speichern, Visualisieren und Vergleichen mehrerer Analysen und ermöglichen so eine bessere Planung.

Sie können Prognoseplanungsanalysen aus ServiceNow Store installieren. Nach der Installation können Sie zu Prognoseplanungsanalyse navigieren, indem Sie das Listensymbol ☰.

Analysekontexte

Ein Analysekontext wird verwendet, um verschiedene Analysen für einen bestimmten Anwendungsfall zu gruppieren. Mit diesem Kontext können Sie mehrere Analysen innerhalb einer einzigen, zusammenhängenden Struktur organisieren und verwalten. Das Erstellen eines Analysekontexts umfasst die Auswahl der berechneten Metrikdefinition, die Sie simulieren möchten, und die Angabe der Anzahl der zu prognostizierenden Zeiträume und der Anzahl der zu verwendenden vorherigen Datenzeiträume. Durch das Einrichten eines Analysekontexts können Sie sicherstellen, dass alle relevanten Analysen systematisch berücksichtigt und verglichen werden, um einen umfassenden Überblick über potenzielle Ergebnisse zu erhalten.

Hinweis:

Beim Erstellen von Analysekontexten können nur berechnete Metrikdefinitionen ausgewählt werden. Sie müssen über mindestens 12 Zeiträume mit Verlaufsdaten für die Prognoseplanungsanalyse verfügen. Dies bietet die erforderliche Grundlage für die Simulation verschiedener Analysen.

Analyseerstellungen

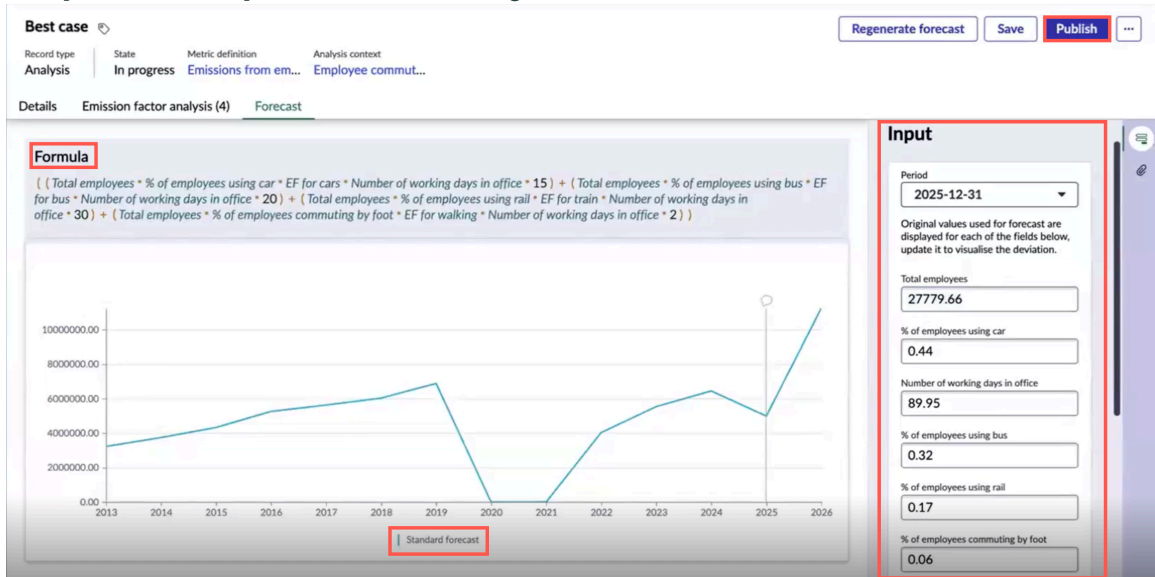
Eine Analyse ist eine Simulation, die verschiedene Ergebnisse basierend auf bestimmten Eingriffen oder Änderungen modelliert. Nachdem Sie einen Analysekontextdatensatz erstellt haben, können Sie verschiedene Analysen erstellen. Sie können die Analyse erstellen, indem Sie die Prognosemethode auswählen und die Formelparameter anpassen. Diese Analysen können verwendet werden, um die Ergebnisse mit anderen Analysen zu vergleichen und fundierte Entscheidungen für die zukünftige Planung zu treffen.

Prognosen

Nach dem Erstellen eines Analysedatensatzes werden ein Standardprognosedigramm und anpassbare Parameter generiert. Diese Standardprognose dient als Baseline und zeigt an, wie die Metrik wahrscheinlich abschneiden würde, wenn keine externen Änderungen vorgenommen worden wären. Für jedes der Parameterfelder werden die ursprünglichen Werte angezeigt, die für die Prognose verwendet wurden.

Das folgende Beispiel zeigt eine generierte Standardprognose.

Beispiel für das Importieren einer Vorlage



Sie können Prognoseeinträge erstellen, um verschiedene mögliche Ergebnisse zu untersuchen, indem Sie Eingabeparameter aktualisieren. Es wird ein Diagramm generiert, das die Standardprognose und die neu angepasste Prognose zeigt.

Das folgende Beispiel zeigt eine generierte Standard- und eine angepasste Prognose.

Beispiel für das Importieren einer Vorlage



Nach dem Erstellen und Veröffentlichen mehrerer Analysen und Prognosen können Sie die Analysen vergleichen und ein Diagramm anzeigen, das die Daten für jede ausgewählte Analyse erfasst.

i Hinweis:

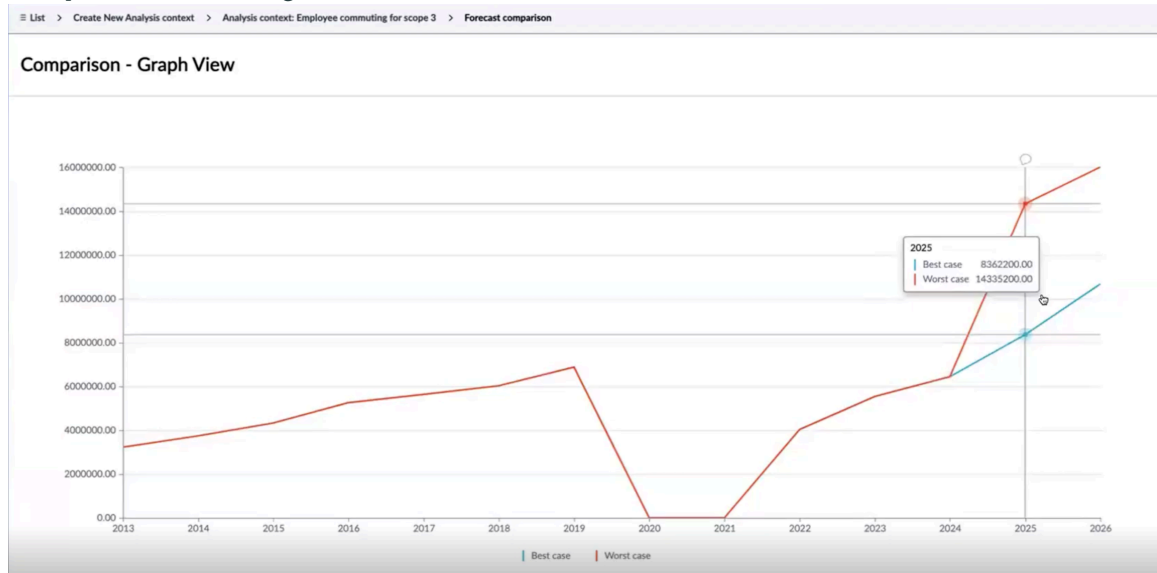
Nachdem Sie eine Analyse und Prognose veröffentlicht haben, können Sie keine Änderungen an den Parametern vornehmen.

Durch den Vergleich dieser Analysen können Sie die potenziellen Auswirkungen Ihrer Entscheidungen besser verstehen und können strategischer und fundierter planen.

Das folgende Beispiel zeigt ein generiertes Vergleichsdiagramm für zwei verschiedene Analysen.

Automatische Übersetzung

Beispiel für einen Vergleich



i Hinweis:

Sie können bis zu fünf Analysedatensätze zum Vergleich auswählen. Wenn die ausgewählten Analysen angepasste Werte aufweisen, werden diese im Vergleich dargestellt. Andernfalls werden die Standardprognosewerte dargestellt.

Zugehörige Informationen

- [Richten Sie Analysekontexte und Analysen ein](#)
- [Erstellen Sie einen Analysekontext](#)
- [Erstellen Sie eine Analyse](#)
- [Passen Sie die Parameter an](#)
- [Erstellen Sie ein Vergleichsdiagramm für Prognosen](#)

ESG Management konfigurieren

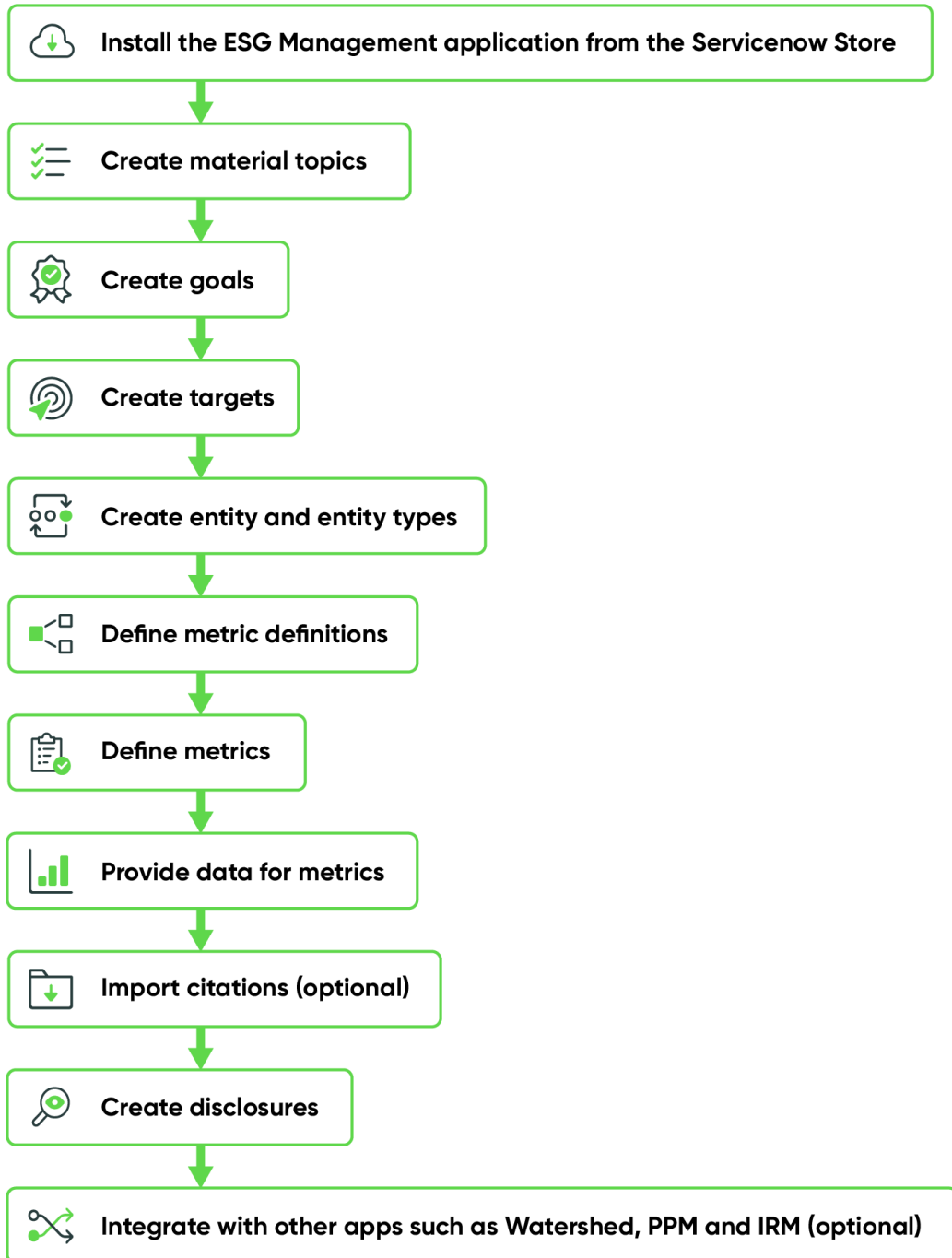
Als Administrator können Sie in diesem Abschnitt die Anwendung ESG Management einrichten. Sie müssen zuerst Ihre wichtigen Themen (die sogenannten Materialthemen), Ihre Ziele und Zielvorgaben sowie Ihre Emissionsaktivitäten und -faktoren erstellen. Dann können Sie Entitäten und Entitätstypen erstellen, für die Sie die Metriken melden und die ESG-Leistung Ihrer Organisation messen möchten.

ESG Management – Implementierung

Führen Sie die Schritte in der Prüfliste der Anwendung ServiceNow® ESG Management aus, um ESG Management aus dem ServiceNow Store herunterzuladen und für den Betrieb vorzubereiten. Obligatorische und optionale Setup-Schritte sowie eine Implementierungsprüfliste werden bereitgestellt, um das Setup zu vereinfachen.

Der Ablauf der obligatorischen Schritte in der Prüfliste wird hier veranschaulicht.

Implementierungs-Workflow für ESG Management




Automatische Übersetzung

ESG Management installieren

Mit der Rolle `sys_admin` können Sie die Anwendung ESG Management (`sn_esg`) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .
- Für ESG Management sind die folgenden ServiceNow Store-Anwendungen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass diese Anwendungen installiert sind, bevor Sie ESG Management installieren.

Erforderliche ServiceNow Store-Anwendungen

GRC: Profile

Die Anwendung GRC: Profiles ist ein Satz allgemeiner Komponenten, die von der GRC-Anwendungssuite gemeinsam genutzt werden. Die Anwendung umfasst allgemeine Architektur, Problemverwaltung und Indikatoren.

GRC: Common Workspace Elements

Der GRC-Basisarbeitsbereich ist der Container aller in GRC-Anwendungen gemeinsam genutzten Teile des seismischen Arbeitsbereichs.

Ziel-Framework

Mit der Anwendung Ziel-Framework können Sie Ziele hinzufügen, die Ihren Fortschritt bei den ausgewählten wesentlichen Themen nachverfolgen.

GRC: Metrics

Mit der Anwendung GRC: Metrics können Sie die Metriken definieren, die zum Bewerten, Vergleichen, Nachverfolgen und Melden der Leistung der anderen Anwendungen verwendet werden.

ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365

ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 (sn_esg_msoff_intg) bietet ESG-Berichterstellern Funktionen zur Offenlegung von Berichten, um ServiceNow ESG Management -Systemdaten nahtlos zu melden und mit Microsoft Word-Berichte, Diagramme, Pivot-Berichte und Multi-Pivot-Berichte anzuzeigen.

Hinweis:

Mit der Anwendung ESG Management können Sie die regulatorischen Dokumente und Bezugsvermerke in der Anwendung GRC: Richtlinien- und Compliance-Management und Entitäten in der Anwendung GRC: Profiles verwenden.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

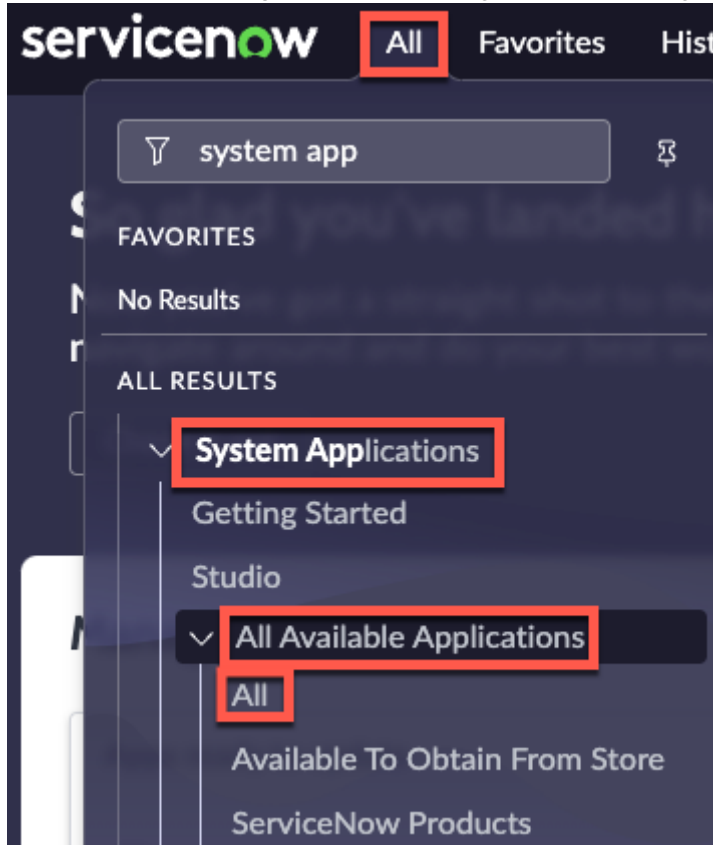
Die folgenden Elemente werden mit ESG Management installiert:

- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle.**



2. Suchen Sie die Anwendung ESG Management (sn_ex_sp) über die Filterkriterien und die Suchleiste.

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

Besuchen Sie die [ServiceNow Store](#) -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum [ServiceNow Store-Versionsverlauf](#).

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation“ die Anwendungsabhängigkeiten.

Abhängige Plugins und Anwendungen werden aufgelistet, wenn sie installiert werden sollen, derzeit installiert sind oder installiert werden müssen. Wenn die Installation von Plugins oder Anwendungen erforderlich ist, müssen Sie sie installieren, bevor Sie ESG Management installieren können.

4. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.

Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Vervollständigen Sie die Berechtigungen für ESG Management

Nachdem Sie die Anwendung ESG Management aus ServiceNow® Store installiert haben, müssen Sie die Berechtigungen abschließen, um vollständigen Zugriff auf die Anwendung zu erhalten und sie zu verwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu ServiceNow® Store.
2. Suchen Sie nach **Environmental, Social, Governance Management**, und wählen Sie diesen aus.
3. **Wahlweise:** Um die Version zu ändern, wählen Sie auf der Produktseite den Link **Andere App-Versionen**.
 - a. Um die Details der anderen Versionen anzuzeigen, wählen Sie eine beliebige Version aus.
 - b. Wählen Sie **Details anzeigen**.
4. Wählen Sie **Produkte anzeigen**.
5. Wählen Sie **Environmental, Social, Governance Management** aus.
6. Um alle Instanzen für die Anwendungen zu berechtigen, wählen Sie **Aktivieren aus**.
In der Liste der berechtigten Elemente werden alle Anwendungsabhängigkeiten angezeigt, für die Sie lizenziert sind.
7. Wählen Sie die Option aus, um den Nutzungsbedingungen ServiceNow® von zuzustimmen.
8. Wählen Sie **Akzeptieren** aus.
Neben dem Produktnamen wird ein Häkchen angezeigt, und die Schaltfläche **Berechtigungen verwalten** wird angezeigt.
9. **Wahlweise:** Wählen Sie **Berechtigungen verwalten**, um die Instanzen zu ändern, die von den Anwendungen betroffen sind, für die Sie berechtigt sind.
10. Nachdem Sie den Nutzungsbedingungen ServiceNow® von zugestimmt und die Berechtigungen verwaltet haben, können Sie die anderen Produkte mit einem einzigen Klick berechtigen.

Setup-Prüfliste für die Anwendung ESG Management

Diese Prüfliste enthält die Setup-Aufgaben, die Sie in Ihrer Now Platform®-Instanz ausführen müssen. Wenn Sie diese Aufgaben abgeschlossen haben, ist das Basissystem betriebsbereit.

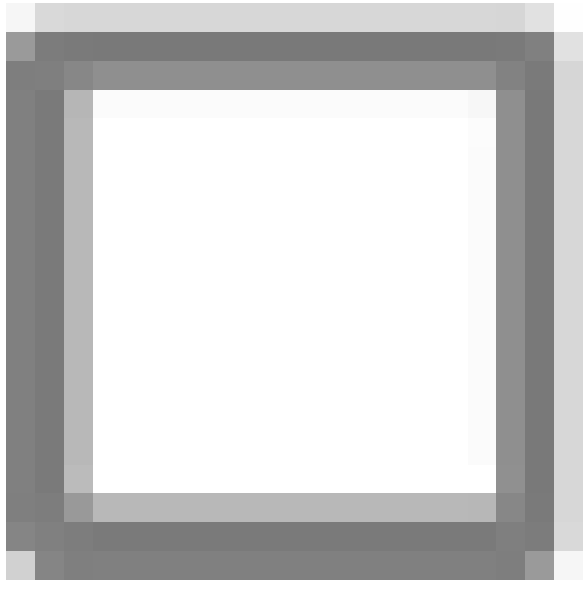
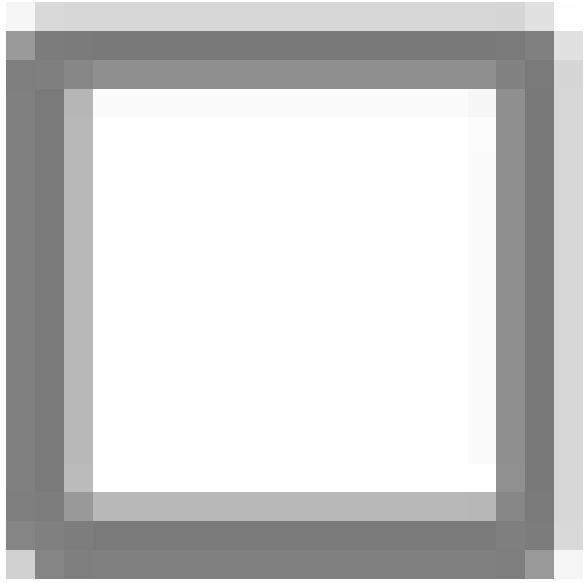
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: keine

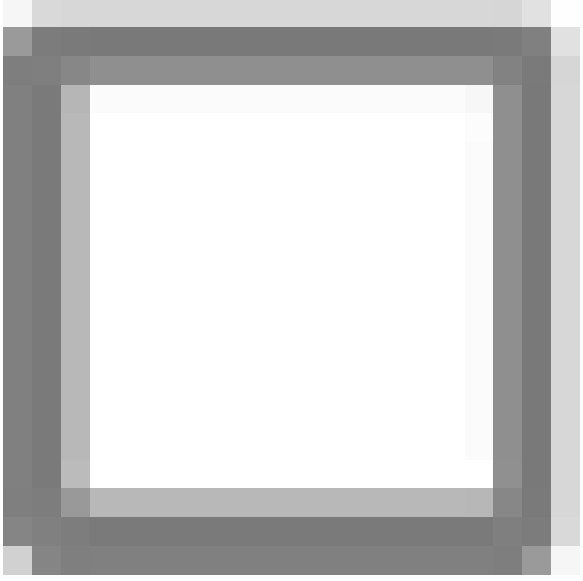
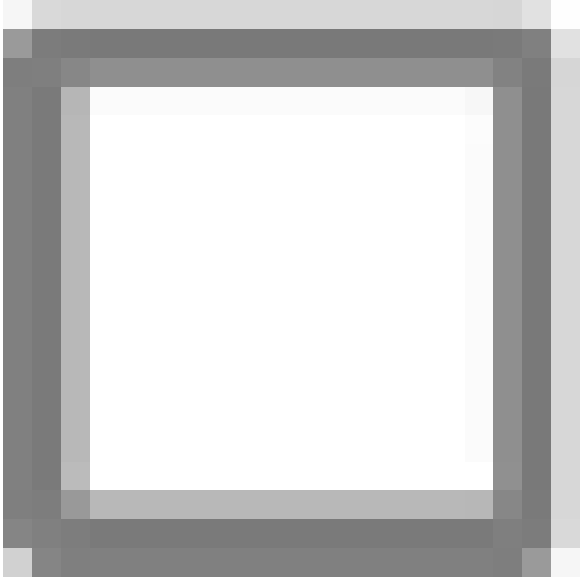
Sie können eine PDF-Datei dieses Prüflistenthemas erstellen und drucken. Dann können Sie Aufgaben abhaken, wenn sie abgeschlossen sind. Um eine PDF-Datei zu generieren,

klicken Sie auf das Symbol **Als PDF speichern**  oben im Thema, und klicken Sie auf **Ausgewähltes Thema**.

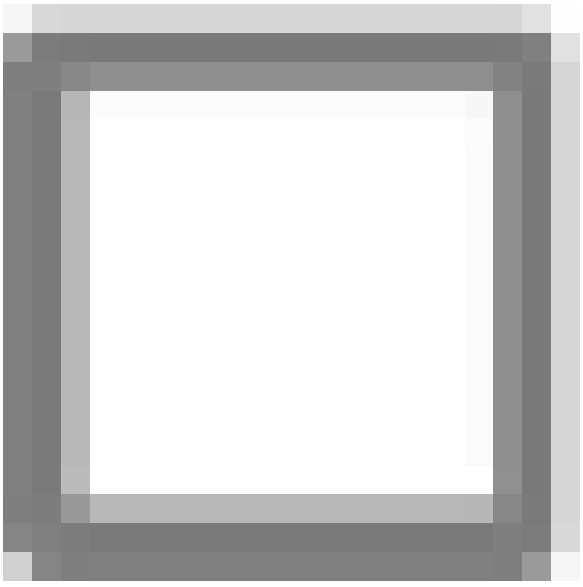
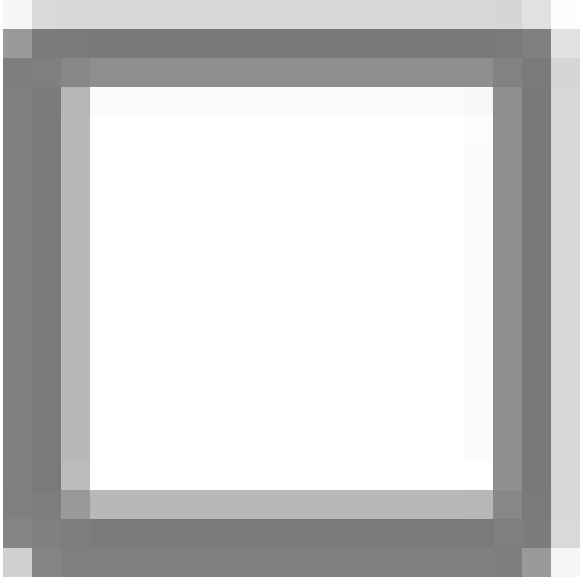
Prüfliste der Anwendung ESG Management

Element	Prüfliste
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle sn_esg.program_manager kann die Anwendung ESG Management herunterladen und installieren. Details finden Sie unter ESG Management installieren.</p>
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle sn_esg.program_manager führt die folgenden Aufgaben aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen erstellen • Ziele erstellen • Zielvorgaben erstellen • Emissionsaktivität erstellen • Emissionsfaktor erstellen

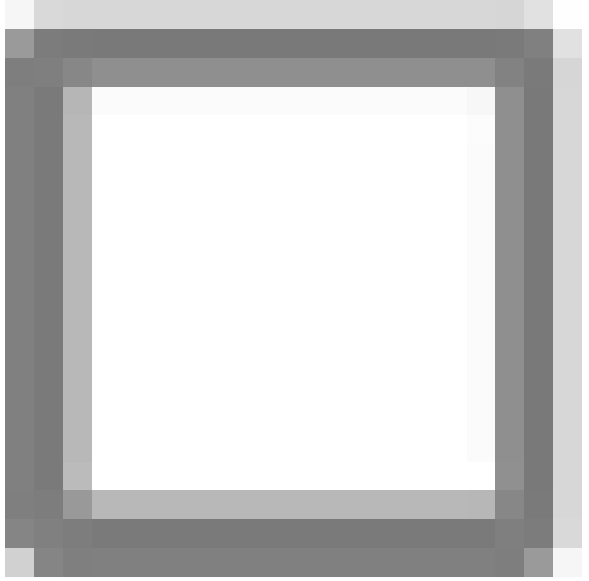
Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle sn_esg.program_manager verwaltet auch Entitäten und führt die folgenden Aufgaben aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entität erstellen • Entitätstyp erstellen • Entitätsklasse erstellen
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle sn_esg.metrics_manager definiert die verschiedenen Metrikdefinitionen und Metriken. Dieser Benutzer führt folgende Aufgaben aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Metrikdefinition erstellen • Manuelle Metrik erstellen • Zusammengesetzte Metrikdefinition erstellen • Metriken erstellen

Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.data_owner</code> kann Daten für die manuellen Metrikdatenaufgaben bereitstellen, und ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.program_manager</code> kann die bereitgestellten Daten überschreiben. Weitere Informationen finden Sie unter Daten für Metrikdatenaufgabe bereitstellen</p>
	<p>Ein Benutzer mit den Rollen <code>sn_esg.reporting_disclosure_manager</code> und <code>sn_esg.program_manager</code> kann Offenlegungen erstellen. Durch Offenlegungen können Investoren fundierte Entscheidungen über Unternehmen, ihre Risikosituation, Nachhaltigkeitsstandards und die ESG Management-Compliance treffen.</p>

Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	Optional können Benutzer der Anwendung ESG Management installieren diese mit anderen Anwendungen wie Projekt-Portfoliomanagement und Integriertes Risikomanagement integrieren. Diese Integrationen bieten weitere Funktionen und Fähigkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen

Materialthemen erstellen

Erstellen Sie Materialthemen für Ihre Organisation, damit Sie die Bereiche identifizieren können, in denen Sie mit ESG eine Wirkung erzielen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Materialthemen sind Themen, die die wichtigsten Auswirkungen einer Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Mitarbeiter widerspiegeln. Nachdem Sie ein Materialthema erstellt haben, müssen Sie das Thema zur Genehmigung senden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Wesentliche Themen.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Materialthema“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Materialthemas. Zum Beispiel Klima und Energie.
Klassifizierung	Kategorie des Materialthemas. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Umwelt- <input type="radio"/> Social Media <input type="radio"/> Governance

Feld	Beschreibung
Genehmigende Person	Person, die für die Überprüfung und Genehmigung des Materialthemas verantwortlich ist.
Status	Status des Materialthemas. Dieses Feld wird automatisch auf Entwurf gesetzt.
Bedeutung für den Geschäftserfolg	Auswirkung des Materialthemas auf den Geschäftserfolg. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Sehr wichtig ○ Wichtig ○ Mäßig wichtig ○ Weniger wichtig
Bedeutung für Stakeholder	Bedeutung des Materialthemas für die Stakeholder. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Sehr wichtig ○ Wichtig ○ Mäßig wichtig ○ Weniger wichtig
URL	Links zu Onlineinformationen, die die Teams verwenden können.
Priorität	Priorität des Materialthemas. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Hoch ○ Mittel ○ Niedrig
Beschreibung	Kurzbeschreibung des Materialthemas.

4. Wählen Sie **Speichern**.

5. Um das Thema zur Überprüfung zu senden, wählen Sie **Bereit zur Überprüfung aus**.

6. Um ein Materialthema als vertraulich zu markieren, wählen Sie im Abschnitt „Sicherheit“ die Option **Vertraulich** aus.

a. Wählen Sie im Feld **Zulässige Anwender** die Benutzer aus, die den Datensatz anzeigen können.

b. Wählen Sie unter **Zulässige Gruppen** die Gruppen aus, die den Datensatz anzeigen können. Dieser Abschnitt zur Sicherheit wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft `sn_grc.enable_record_confidentiality` unter den GRC-Eigenschaften aktiviert ist. Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.

Ergebnisse

Das Materialthema wird an den Genehmiger gesendet. Der Status ändert sich in **Überprüfen**.

Nächste Maßnahme

[Metriken erstellen](#)

Materialthemen genehmigen oder ablehnen

Wenn Ihnen ein Materialthema zur Genehmigung zugewiesen ist, überprüfen Sie es. Anschließend können Sie es genehmigen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Aufgaben > Meine ausstehenden Aufgaben > Wesentliche Themen**.
2. Öffnen Sie das Materialthema, das Sie überprüfen möchten.
3. Um das Thema zu genehmigen oder abzulehnen, legen Sie das Feld **Status** auf eine der folgenden Optionen fest.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Wenn das Materialthema genehmigt wird, ändert sich sein Status in „Überwachen“. Wenn das Thema abgelehnt wird, ändert sich der Status in „Entwurf“.

ESG-Ziele erstellen

Legen Sie ESG-Ziele (Environmental, Social, and Governance) fest, um Ihren Fortschritt in Bezug auf die von Ihnen ausgewählten Materialthemen nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie ein [Materialthema](#) erstellt haben, müssen Sie auch Ziele erstellen, um Ihren Fortschritt in Bezug auf das Materialthema nachzuverfolgen. Nachdem Sie ein Ziel erstellt haben, können Sie Folgendes tun:

- Weisen Sie Zielvorgaben zu, um den Fortschritt der Zielerreichung nachzuverfolgen.
- Wenn Sie mit Integriertes Risikomanagement integrieren, können Sie Richtlinien hinzufügen. Sie können auch die zielbezogenen Risiken, die Richtlinien- und Kontroll-Compliance sowie fällige Probleme überwachen. Mit dieser Integration können Sie Richtlinien erstellen und Kontrollen implementieren, um die Unternehmensziele zu unterstützen.
- Bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement können Sie Programme und Projekte für das Ziel erstellen.

Weitere Informationen finden Sie [unter Ziel-Framework](#) 

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Ziele**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Zielformular

Feld	Beschreibung
Name	Name des Ziels. Beispiel: Strategien in Bezug auf Klimawandel.
Klassifizierung	Kategorie des Ziels. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Umwelt- ○ Social Media ○ Governance
Startdatum	Startdatum für das Ziel.
Besitzer	Person, die das Ziel besitzt.
Status	Status zur Anzeige des Zielfortschritts. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rot ○ Gelb ○ Grün
Status	Status des Ziels.
Kategorie	Kategorie, zu der das Ziel gehört. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesamtzahl Anwendungen ○ Gesamtkosten ○ Opex ○ Capex ○ Cloud-Anwendungen ○ Eigene Anwendungen ○ Supportkosten ○ Bearbeitungskosten ○ Normeinhaltung ○ Strategisch ○ Operativ ○ Taktisch
Enddatum	Enddatum für das Ziel.
Beitragende	Benutzer, die am Ziel mitwirken.
Fortschritt	<p>Prozentsatz der Fertigstellung für das Ziel. Dieser Fortschrittswert wird automatisch berechnet.</p> <p>Weitere Informationen zur Berechnung des Fortschrittswerts finden Sie unter Berechnung des Zielfortschrittwerts.</p>

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung des Ziels.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Um die Beziehung des Ziels zu anderen Unterzielen, Zielvorgaben, Metrikdefinitionen usw. anzuzeigen, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

Zugehörige Informationen

[Zielübersicht im ESG-Arbeitsbereich](#)

Berechnung des Zielfortschrittwerts

Der Fortschritt oder der Prozentsatz der Fertigstellung von Zielen wird mithilfe verschiedener Formeln automatisch berechnet. Die Formel hängt davon ab, ob für das Ziel nur Zielvorgaben oder eine Kombination aus Unterzielen und Zielvorgaben vorhanden sind und ob die Berechnung des gewichteten Durchschnitts aktiviert ist.

Szenario	Formel zur Berechnung des Fortschritts in Bezug auf das Ziel
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat Zielvorgaben. • Das Ziel hat keine Unterziele. • Für Zielvorgaben ist keine Gewichtungsskala definiert. 	$\text{Fortschrittwert des Ziels} = \frac{\text{Summe der Fortschrittwerte der zugehörigen Zielvorgaben}}{\text{Anzahl der Zielvorgaben}}$
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat Unterziele und Zielvorgaben. • Für Unterziele und Zielvorgaben ist keine Gewichtungsskala definiert. 	$\text{Fortschrittwert des Ziels} = \frac{\text{Summe der Fortschrittwerte der zugehörigen Unterziele und Zielvorgaben}}{\text{Anzahl der Unterziele und Zielvorgaben}}$
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat zwei Zielvorgaben (Zielvorgabe 1 und Zielvorgabe 2). • Das Ziel hat keine Unterziele. • Die für Zielvorgaben definierte Gewichtungsskala und die Systemeigenschaft <code>sn_gf.weighted_average_enabled</code> sind auf <code>Yes</code> festgelegt. 	$\text{Fortschrittwert des Ziels} = \frac{[(\text{Fortschritt von Zielvorgabe 1} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1}) + (\text{Fortschritt von Zielvorgabe 2} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})]}{(\text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1} + \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})}$
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat zwei Zielvorgaben (Zielvorgabe 1 und Zielvorgabe 2). • Das Ziel hat zwei Unterziele (Unterziel 1 und Unterziel 2). 	$\text{Fortschrittwert des Ziels} = \frac{[(\text{Fortschritt von Unterziel 1} * \text{Gewichtungsskala von Unterziel 1}) + (\text{Fortschritt von Unterziel 2} * \text{Gewichtungsskala von Unterziel 2}) + (\text{Fortschritt von Zielvorgabe 1} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1}) + (\text{Fortschritt von Zielvorgabe 2} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})]}{[\text{Gewichtungsskala von Unterziel 1} + \text{Gewichtungsskala von Unterziel 2} + \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1} + \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2}]}$

Szenario	Formel zur Berechnung des Fortschritts in Bezug auf das Ziel
<ul style="list-style-type: none"> Die für Unterziele und Zielvorgaben definierte Gewichtungsskala und die Systemeigenschaft <code>sn_gf.weighted_average_enabled</code> sind auf <code>yes</code> festgelegt. 	<p>(Gewichtungsskala von Unterziel 1 + Gewichtungsskala von Unterziel 2 + Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1 + Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2)</p>

Daten vorhandener Ziele in Ziel-Framework migrieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Daten vorhandener Ziele in die Ziel-Framework-Tabellen migrieren, indem Sie die regelmäßige Aufgabe ausführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sys_admin`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie bereits Benutzer von IT Business Management sind, müssen Sie Ihre vorhandenen Ziele zu Ziel-Framework migrieren. Neue Kunden haben automatisch das neue Framework und müssen die in diesem Verfahren beschriebene Aufgabe nicht ausführen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der regelmäßigen Aufgabe **Ziel, Strategie und zugehörige Arbeitselementsdaten in neue Tabellen migrieren**, und klicken Sie auf diese.
3. Führen Sie im Formular „Geplante Skriptausführung“ die folgenden Schritte aus:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Häufigkeit im Feld **Ausführen** als **Bei Bedarf** ausgewählt ist.
 - b. Legen Sie den Wert für die erforderlichen Parameter im Feld **Dieses Skript ausführen** auf **true** fest.

Parameter	Beschreibung
<p><code>migrateGoalData</code></p>	<ul style="list-style-type: none"> Migriert alle vorhandenen Zieldatensätze aus der Tabelle „Ziel“ [<code>goal</code>] in die Tabelle „Ziel“ [<code>sn_gf_goal</code>]. Die <code>sys_ID</code> bleibt unverändert. Die entsprechenden Datensätze für Zielvorgaben werden in der Tabelle „Ziel“ [<code>sn_gf_goal_target</code>] erstellt. Erstellt die vorhandene Beziehung zwischen dem Ziel und Arbeitselementen (Projekt, Bedarf, Programm) in der Zielbeziehungstabelle [<code>sn_gf_goal_m2m_relationship</code>] mit dem ersten Ziel als primärem Ziel. <p>ⓘ Hinweis: Nur vorhandene Zieldatensätze, bei denen das Feld Richtung in der Tabelle „Ziel“ [<code>goal</code>] ausgefüllt ist, werden in die Tabelle „Ziel“ [<code>sn_gf_goal</code>] migriert.</p>

Parameter	Beschreibung
migrateStrategyData	Migriert alle vorhandenen Strategiedatensätze aus den Tabellen „Unternehmensstrategie“ [enterprise_strategy], „Geschäftsbereichstrategie“ [business_unit_strategy] und „Strategisches Ziel“ [strategic_objective] in die Tabelle „Strategische Priorität“ [sn_gf_strategy]. Die sys_ID bleibt unverändert.
migratingGoalStrategyM2Mdata	<p>In Ziel-Framework kann ein Ziel nur einer einzigen Strategie zugeordnet werden. Wenn einem vorhandenen Ziel zwei Strategien zugeordnet sind, wird ein Klon des Ziels erstellt (eines als generisches Ziel und eines als Unterziel), und für beide wird dieselbe Strategie eingepflegt. Für das Unterziel wird dabei das erste Ziel als übergeordnetes Ziel festgelegt.</p> <p>Als Beispiel dient ein Szenario, in dem ein vorhandenes Ziel (G1) fünf Strategien zugeordnet ist (S1, S2, S3, S4 und S5). Dann werden vier Klone von G1 als Unterziele (G2, G3, G4 und G5) erstellt und das übergeordnete Ziel wird als G1 eingepflegt. Für die Unterziele (G2, G3, G4 und G5) wird das Feld Strategie entsprechend gefüllt (S1, S2, S3, S4 und S5).</p> <p>ⓘ Hinweis: Dem Namen des geklonten Unterziels wird Cloned SubGoal: (Geklontes Unterziel) als Präfix vorangestellt, gefolgt vom Namen des übergeordneten Ziels.</p>
migrateStrategyWorkItemRelData	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Migriert die vorhandene Beziehung zwischen der Strategie und Arbeitselementen (Projekt, Bedarf, Programm) in die Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship]. ▪ Wenn ein Ziel keine Zuordnung zwischen der Strategie (als aktuelle Strategie) und dem Arbeitselement in der Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship] aufweist, wird ein Dummy-Ziel mit dem Strategiewert der aktuellen Strategie erstellt. Außerdem wird eine Zielbeziehung mit dem Dummy-Ziel und dem Arbeitselement in der Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship] erstellt. <p>ⓘ Hinweis: Dem Namen des Dummy-Ziels wird Goal: (Ziel) als Präfix vorangestellt, gefolgt vom Namen der Strategie.</p>

4. Klicken Sie auf **Jetzt ausführen**.

Prioritäten und Ziele im Projektformular anzeigen

Wenn Sie bereits Benutzer sind, konfigurieren Sie das Projektformular für das Upgrade auf Ziel-Framework. Der Vorteil von Ziel-Framework besteht darin, dass Sie Zielvorgaben für Ziele festlegen können. Sie können auch strategische Prioritäten und zugehörige Ziele als Teil von strategischen Plänen der Organisation definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

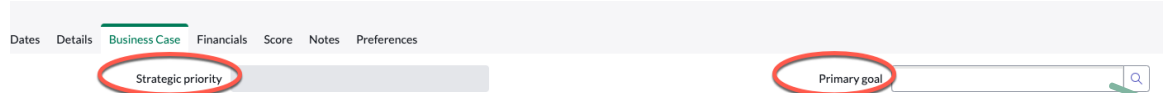
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie vorkonfigurierte Formulare haben, müssen Sie diese Konfiguration durchführen, um die neuen Framework-Funktionen und -Felder verfügbar zu machen. Die folgenden Abbildungen zeigen die Formularfelder vor und nach der Konfiguration.

Vor der Konfiguration neuer Felder





Nach der Konfiguration neuer Felder



Dasselbe Verfahren kann auch für die Formulare „Bedarf“ und „Programm“ ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ziel-Framework](#) .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Projekt > Projekte > Alle**.
2. Öffnen Sie ein Projekt.
3. Klicken Sie auf das Symbol für zusätzliche Aktionen (), und führen Sie folgende Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
 - b. Klicken Sie auf **Formularlayout**.
 - c. Setzen Sie in der Ansicht und im Abschnitt „Formular“ das Feld **Name der Ansicht** auf die Ansicht, die die Ziel- und Strategie-Glide-Liste enthält.
 - d. Setzen Sie in der Ansicht und im Abschnitt „Formular“ das Feld **Abschnitt** auf **Business Case**.
 - e. Wählen Sie in der Liste „Verfügbar“ die Option **Primäres Ziel [+]**, und klicken Sie auf das Workflow-Struktursymbol ().
 - f. Doppelklicken Sie in der Liste „Verfügbar“ auf **Strategische Priorität [+]**. Die Liste „Ausgewählt“ zeigt **Primäres Ziel.Strategische Priorität**.
 - g. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Ansichten, die die Ziel- und Strategie-Glide-Liste haben, z. B. „Punktzahl“ und „Finanziell“.

Ergebnisse

Das Formular „Projekt“ zeigt das Feld **Strategische Priorität** und das Feld **Primäres Ziel** an.

Ziele einem Materialthema hinzufügen

Ordnen Sie einem Materialthema ein Ziel zu, damit Sie die für das ausgewählte Thema durchgeführten Aktionen nachverfolgen können. Basierend auf dieser Zuordnung können Sie Maßnahmen in Bezug auf die Ziele mit den größten materiellen Auswirkungen ergreifen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Wesentliche Themen**.
2. Öffnen Sie das Materialthema, dem Sie ein Ziel zuordnen möchten.
3. So fügen Sie ein Ziel hinzu:
 - a. Klicken Sie auf die zugehörige Liste „Ziele“.
 - b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - c. Wählen Sie das hinzuzufügende Ziel aus.
 - d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - e. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Das Ziel wird dem Materialthema zugeordnet. Anhand dieses Ziels lässt sich jetzt den Fortschritt in Bezug auf das ausgewählte Thema nachverfolgen.

Ordnen Sie Entitäten Zielen zu

Nachdem Sie die Ziele erstellt haben, müssen Sie die Entitäten, die Sie nachverfolgen möchten, den Zielen zuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program.manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Ziele**.
2. Öffnen Sie das Ziel, für das Sie die Entitäten hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste der Entitäten aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.
 - a. Wählen Sie die hinzuzufügenden Entitäten aus.
 - b. Wählen Sie **Hinzufügen**.

ESG-Zielvorgabe erstellen

Erstellen Sie eine ESG-Zielvorgabe (Environmental, Social, and Social), um den Fortschritt in Bezug auf Ihre ESG-Ziele nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Zielvorgabe erstellen, können Sie anhand der Zielvorgabe sehen, wie gut Sie Ihre Ziele erreichen. Sie können den Status der Zielvorgabe als Berichtskarte zu Ihren Zielen behandeln. Nachdem Sie eine Zielvorgabe erstellt haben, können Sie Metriken erstellen und erfassen, um zu messen, ob die Zielvorgaben erreicht werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Ziele.**
2. Klicken Sie auf **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Zielformular

Feld	Beschreibung
Name	Name der Zielvorgabe. Beispiel: Jedes Quartal Programme für Diversität starten.
Ziel	Ziel, das mit dieser Zielvorgabe nachverfolgt wird.
Startdatum	Datum, an dem die Zielvorgabe beginnt.
Besitzer	Für die Zielvorgabe verantwortliche Person.
Typ	Zielvorgabentyp, der angibt, in welche Richtung sich die Zielvorgabe entwickeln soll. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Maximieren: Die Richtung des Fortschritts verläuft vom Basiswert zum Zielwert. Der Basiswert muss kleiner als der Zielwert sein. ○ Minimieren: Die Richtung des Fortschritts verläuft vom Basiswert zum Zielwert. Der Zielwert muss kleiner als der Basiswert sein. ○ Meilenstein: Festgelegter Wert. Nur das Fortschrittsfeld ist verfügbar. Die Werte des Felds (0-100) erfassen das Erreichen eines Meilensteins.
Status	Status der Zielvorgabe.
Status	Status zur Anzeige des Fortschritts der Zielvorgabe. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grün: Zeigt an, dass sich die Zielvorgabe im Zeitplan befindet. ○ Gelb: Gibt an, dass die Zielvorgabe verbessert werden muss. ○ Rot: Gibt an, dass die Zielvorgabe sofortige Aufmerksamkeit erfordert.
Enddatum	Datum, an dem die Zielvorgabe endet.

Feld	Beschreibung
Beitragende	Benutzer, die am Erreichen der Zielvorgabe mitwirken.
Check-in-Häufigkeit	Mit dieser Option wird angegeben, wie oft der Besitzer oder Beitragende den tatsächlichen Wert der Zielvorgabe aktualisieren soll. Die verfügbaren Optionen sind Täglich, Wöchentlich, Alle zwei Wochen, Monatlich und Vierteljährlich.
Messen	Messungstyp für den angegebenen Wert. Die verfügbaren Messtypen werden in der Einheitentabelle [sn_gf_units] gespeichert.
Basiswert	Basiswert der Zielvorgabe. Der Basiswert kann auch als aktueller Wert betrachtet werden.
Tatsächlicher Wert	Tatsächlicher Wert der Zielvorgabe zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Feld Typ auf Maximieren oder Minimieren festgelegt ist.
Zielwert	Zielwert der Zielvorgabe. Dieser Wert ist das Ziel, das Ihr Team erreichen möchte. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Feld Typ auf Maximieren oder Minimieren festgelegt ist.
Fortschritt	<p>Prozentsatz der Erreichung der Zielvorgabe. Dieser Wert wird automatisch berechnet.</p> <p>Wenn das Feld Typ auf Maximieren festgelegt ist, wird der Fortschrittwert anhand der folgenden Formel berechnet.</p> <div data-bbox="834 1150 1391 1224" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> $\text{Progress} = (\text{Actual value} - \text{Base value}) / (\text{Target value} - \text{Base value}) \times 100$ </div> <p>Wenn das Feld Typ auf Minimieren festgelegt ist, wird der Fortschrittwert anhand der folgenden Formel berechnet.</p> <div data-bbox="834 1371 1391 1444" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> $\text{Progress} = (\text{Actual value} - \text{Target value}) / (\text{Base value} - \text{Target value}) \times 100$ </div>
Gewichtsskala	<p>Ein numerischer Wert, der die Wichtigkeit der Zielvorgabe im Verhältnis zu den anderen Zielvorgaben des Ziels darstellt. Wenn Unterziele vorhanden sind, werden sie auch für die relative Gewichtung und die daraus resultierende Fortschrittsberechnung berücksichtigt. Standardmäßig beträgt die Gewichtung 1.</p> <p>i Hinweis: Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Systemeigenschaft <code>sn_gf.weighted_average_enabled</code> auf Ja festgelegt ist.</p>

Feld	Beschreibung
Quelle für Zielvorgabe	Metrikdefinition oder Metrik, die als Quelle der Zielvorgabe fungiert. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld Typ entweder Maximieren oder Minimieren enthält. Informationen zum Hinzufügen einer Quelle finden Sie unter Quelle für eine Zielvorgabe hinzufügen .

4. Um ein Materialthema als vertraulich zu markieren, wählen Sie im Abschnitt „Sicherheit“ die Option **Vertraulich** aus.
 - a. Wählen Sie im Feld **Zulässige Anwender** die Benutzer aus, die den Datensatz anzeigen können.
 - b. Wählen Sie unter **Zulässige Gruppen** die Gruppen aus, die den Datensatz anzeigen können. Dieser Abschnitt „Sicherheit“ wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft `sn_grc.enable_record_confidentiality` unter den GRC-Eigenschaften aktiviert ist. Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die zugehörigen Listen „Metrikdefinitionen“ und „Metrik“ werden angezeigt.
6. So fügen Sie eine Metrikdefinition hinzu:
 - a. Klicken Sie auf die zugehörige Liste „Metrikdefinition“.
 - b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - c. Wählen Sie die hinzuzufügenden Metrikdefinitionen aus.
 - d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Ergebnisse

Die Zielvorgabe wird mit Metrikdefinitionen erstellt.

Quelle für eine Zielvorgabe hinzufügen

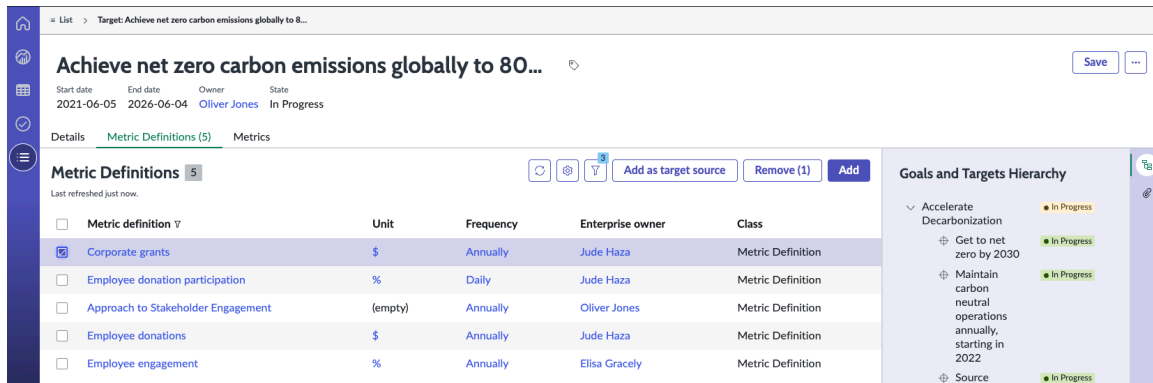
Nachdem Sie eine Zielvorgabe erstellt haben, müssen Sie eine Quelle für die Zielvorgabe hinzufügen. Die Quelle kann eine Metrik oder eine Metrikdefinition sein, die zur übergeordneten Zielvorgabe beiträgt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.program_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Ziele**.
2. Wählen Sie die Zielvorgabe aus, der Sie die Quelle hinzufügen möchten, und öffnen Sie sie.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Metrikdefinitionen“ oder „Metriken“ die Metrikdefinition oder Metrik aus, die Sie als Quelle für die Zielvorgabe festlegen möchten.



4. Wählen Sie **Als Zielvorgabenquelle hinzufügen.**

Richten Sie die Emissionsfaktorbibliothek ein

Um Ihre Emissionen genau zu berechnen, müssen Sie Ihre Emissionsfaktorbibliothek einrichten. Die Emissionsfaktorbibliothek besteht aus Emissionsfaktoren, Emissionsaktivitäten, Aktivitätsquellen und Faktorstandorten.

Erstellen Sie eine neue Emissionsaktivität

Erstellen Sie neue Emissionsaktivitäten, um die Aktivität nachzuverfolgen, die zu Emissionen führt, wenn Sie nicht die Standardemissionsaktivitäten verwenden möchten, die über die Anwendung ESG Content Accelerator bereitgestellt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager, sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Emissionsfaktorbibliothek > Aktivität.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Emission activity“ (Emissionsaktivität)

Feld	Beschreibung
Name	Name der Emissionsaktivität. Beispiel: Autos.
Typ	Typ der Aktivität. Beispiel: Luxus.
Untertyp	Untertyp der Aktivität. Beispiel: Diesel.

4. Wählen Sie **Absenden.**

Importieren Sie Emissionsaktivitäten, und ordnen Sie ihre Standorte zu

Verwenden Sie die Anwendung ESG Content Accelerator, um die Standardemissionsaktivitäten zu importieren und ihre Standorte hinzuzufügen. Diese Emissionsfaktoren geben an, welche Aktivitäten in Ihrer Organisation bestimmte Mengen an Umweltbelastung verursachen. Der Grund, warum Sie einem Faktor Standorte hinzufügen müssen, ist, dass eine Organisation möglicherweise unterschiedliche Standorte hat und jeder Standort für verschiedene Zeiträume einen anderen Faktorwert hat.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager, sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Content Accelerator**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Emissionsfaktoren**.
3. Wählen Sie den Emissionsfaktor aus, den Sie aktivieren oder aktualisieren möchten.
4. Wählen Sie entweder **Aktualisieren** oder **Aktivieren aus**.
5. Wählen Sie für den Haftungsausschluss **Zustimmen** aus.
6. Wählen Sie die Emissionsaktivitäten aus, die Sie in Ihr System importieren möchten.
7. Wählen Sie **Weiter**.
8. **Wahlweise:** Wählen Sie in der **Spalte Vorhandenen Standort** zuordnen den Standort für jede Aktivität aus.
9. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Emissionsaktivitäten werden den Emissionsfaktorquellen zugeordnet, und die Faktoren können zur Berechnung von Metrikdefinitionen verwendet werden.

Emissionsfaktoren erstellen

Erstellen Sie Ihre eigenen anwenderdefinierten Emissionsfaktoren, wenn Sie nicht die von der Anwendung ESG Content Accelerator bereitgestellten Standardemissionsfaktoren verwenden möchten. Ein Emissionsfaktor ist ein repräsentativer Wert, der die Menge eines in die Luft freigesetzten Schadstoffes mit der Aktivität in Beziehung setzt, die mit der Freigabe dieses Schadstoffes verbunden ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager, sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, mit dem sich Aktivitätsdaten in Emissionen umrechnen lassen. Dies ist die durchschnittliche Emissionsrate einer bestimmten Quelle im Verhältnis zu den Einheiten einer Aktivität oder eines Prozesses. Wenn Sie einen Emissionsfaktor erstellen, können Sie die Einheit auswählen, aus der Sie die Daten in die Einheit umwandeln möchten, die Sie zum Messen Ihrer Emissionen verwenden möchten. Als Aktivitätsdaten können Sie beispielsweise Kilometer in die Emissionen umrechnen, die durch die Aktivität verursacht werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Emissionsfaktorbibliothek > Faktor**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Emissionsfaktor“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Emissionsfaktors. Beispiel: Pkw-Mini-Diesel-Kilometer-KgCO2e.
Ausgangseinheit	Einheit, in der die Daten erfasst werden.
Zieleinheit	Einheit, in die die Daten umgerechnet werden müssen.
Emission activity (Emissionsaktivität)	Emissionsaktivität oder Quelle des Faktors.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Sie können diesen Emissionsfaktor jetzt in einer berechneten Metrikdefinition verwenden.

Standorte zu einem Emissionsfaktor hinzufügen

Fügen sie Standorte zu einem Emissionsfaktor hinzu, nachdem Sie den Faktor erstellt haben. Der Grund, warum Sie einem Faktor Standorte hinzufügen müssen, ist, dass eine Organisation möglicherweise unterschiedliche Standorte hat und jeder Standort für verschiedene Zeiträume einen anderen Faktorwert hat.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager, sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Normalerweise werden die Faktoren aus Standardquellen wie dem Greenhouse Gas-Protokoll (GHG) abgerufen. Jeder Faktor für einen Standort gilt für einen bestimmten Zeitraum. Wenn Sie einem Emissionsfaktor Standorte hinzufügen, geben Sie den Faktorwert für diesen bestimmten Standort an.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Emissionsfaktorbibliothek > Faktor**.
2. Öffnen Sie den Emissionsfaktor, für den Sie Standorte hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Emission factor locations“ (Emissionsfaktor-Standorte) die Option **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Emissionsfaktor-Standort

Feld	Beschreibung
Emission factor (Emissionsfaktor)	Name des Emissionsfaktors, für den Sie den Standort hinzufügen. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Gültig ab	Datum, ab dem die Emission wirksam ist.
Gültig bis	Datum, bis zu dem die Emission andauern würde.

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Wenn Sie kein Enddatum angeben, wird der Faktorwert auf unbestimmte Zeit angewendet.</p>
Standort	<p>Standort Ihrer Emissionen.</p> <p>i Hinweis: Wenn Sie keinen Standort angeben, gilt der Faktorwert für alle Standorte Ihrer Organisation.</p>
Wert	<p>Wert für den Faktor. Beispiel: Wenn bei Erdgas 0,375 kg CO₂eq/kWh ICV ausgestoßen werden, können Sie als Wert 0,375 angeben.</p>

5. Wählen Sie **Absenden**.

Example: Berechnungslogik für einen Standort

Jeder Standort kann einen übergeordneten Standort haben. Wenn Ihr Standort beispielsweise **Tokio** ist, ist der übergeordnete Standort von Tokio Japan. Entsprechend ist der übergeordnete Standort von Japan Asien-Pazifik. Wenn Sie einen übergeordneten Standort wie **Japan** im Feld **Standort** auswählen und den Wert auf **1,5** setzen, werden die Metriken mit dem Wert 1,5 für jeden Standort ohne Datensatz berechnet, der den übergeordneten Standort Japan hat. Wenn Sie analog dazu einen übergeordneten Standort wie **Asien-Pazifik** im Feld **Standort** auswählen und den Wert auf **2,5** setzen, werden die Metriken mit dem Wert 2,5 für jeden Standort ohne Datensatz berechnet, der den übergeordneten Standort Asien-Pazifik hat.

Neuen Zeitplan erstellen

Erstellen Sie einen Zeitplan, oder ändern Sie einen vorhandenen Zeitplan, um das Fälligkeitsdatum für Metrikdaten-Aufgaben zu berechnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mithilfe von Zeitplänen können Sie das Fälligkeitsdatum für eine Metrikdaten-Aufgabe angeben. Sie können beispielsweise festlegen, dass das Fälligkeitsdatum nicht auf ein Wochenende oder einen Feiertag fällt. Ein weiteres Beispiel könnte sein, dass Sie Ihre Arbeitszeiten angeben können, sodass das Fälligkeitsdatum automatisch basierend auf Ihren Spezifikationen festgelegt wird. Standardmäßig wird der Zeitplan **für 8–5 Wochentage** verwendet, um das Fälligkeitsdatum festzulegen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Administration > Zeitpläne**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, geben Sie einen eindeutigen und aussagekräftigen **Namen** und **eine Beschreibung** ein und füllen Sie dann das Formular aus.

Ausführliche Informationen zu Formularfeldern für den Zeitplan finden Sie [unter Zeitplanfelder](#) .

Erstellen Sie zugehörige Listengruppierungen

Vereinfachen Sie die Gruppierung zugehöriger Listen auf einer Datensatzseite, und passen Sie sie an Ihre spezifischen Bedürfnisse an, indem Sie dabei aussagekräftige Namen zuweisen. Diese Konfiguration verbessert die Lesbarkeit und die Anwender-Experience bei der Interaktion mit den Formularen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder sn_grc_workspace.record_view_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Formular kann zahlreiche zugehörige Listen enthalten, die gelegentlich zu einer unübersichtlichen Ansicht führen. Um die Anzeige zu optimieren, können Sie die zugehörigen Listen auswählen und konfigurieren, die im Formular angezeigt werden sollen. Standardmäßig können die zugehörigen Listen für die folgenden Tabellen konfiguriert werden:

- Definitionstabelle der berechneten Metrik
- Zieltabelle
- Definitionstabelle für manuelle und automatisierte Metriken

Sie können zwar jede Tabelle auswählen und die zugehörigen Listen für diese Tabelle konfigurieren, in diesem Verfahren wird jedoch beispielsweise beschrieben, wie Sie Gruppierungen für die Zielkonfigurationstabelle erstellen können. Neben zugehörigen Listen können Sie auch eine UX-Seite angeben, die unter einer Gruppe angezeigt werden soll.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Administration > Konfigurationen von Datensatzansichten**.
2. Wählen Sie **die ESG-Arbeitsbereichskonfiguration** aus.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Tabellenkonfigurationen“ **Zielkonfiguration** aus.
4. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Gruppenkonfigurationen **Neu** aus.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Gruppenkonfiguration“.

Feld	Beschreibung
Tabellenkonfiguration	Name der Tabelle, für die Sie die zugehörige Liste konfigurieren. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Gruppe, der in der zugehörigen Liste des Formulars angezeigt wird. Sie können beispielsweise einen Namen wie Programm-Setupangeben.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob die Konfiguration aktiv ist.
Reihenfolge	Reihenfolgennummer der Gruppe im Formular. i Hinweis: Wenn Sie die Reihenfolge vor der Registerkarte „Details“ anzeigen möchten, muss die Reihenfolgennummer kleiner oder gleich 100 sein.
Bedingung	Bedingungen, die erfüllt werden müssen, um im Formular angezeigt zu werden. Sie können beispielsweise festlegen, dass ein Ziel vom Typ „Umwelt“ nur dann im Formular angezeigt werden muss.

6. Wählen Sie **Absenden**.

7. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Gruppenkonfigurationen den von Ihnen erstellten Eintrag aus.

a. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Gruppeneinträge **Neu** aus.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Gruppeneintrag“.

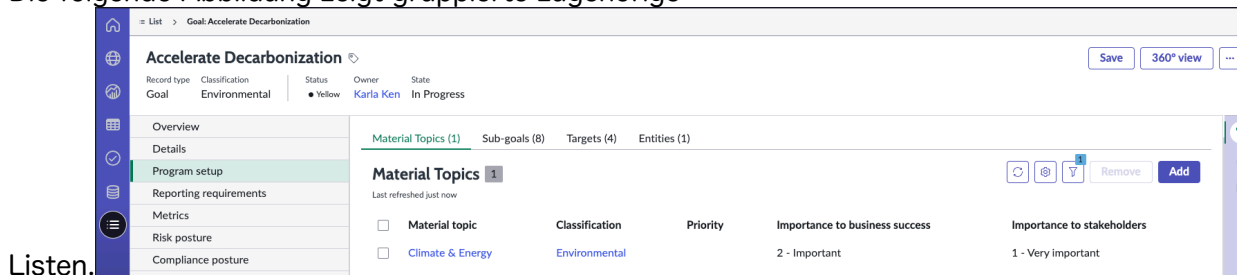
Feld	Beschreibung
Gruppenkonfiguration	Gruppe, für die die zugehörige Liste erstellt wird. In diesem Verfahren ist die Gruppe, für die Sie den Eintrag konfigurieren, beispielsweise Programm-Setup .
Reihenfolge	Reihenfolge des Eintrags auf der UI-Seite.
Anwendung	Anwendung, für die die zugehörige Liste erstellt wird. Dieses Feld wird automatisch auf Environmental, Social, Governance Management festgelegt.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob der Eintrag aktiv ist.
Typ	Auswahl, um den Typ des Elements anzugeben, das die Gruppe enthalten wird. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ UX-Seite ▪ Zugehörige Liste
Zugehörige Liste	Die zugehörige Liste, die Sie möchten, muss unter der Gruppe angezeigt werden. Diese Option wird

Feld	Beschreibung
	nur angezeigt, wenn das Feld Typden Wert Zugehörige Liste enthält.
Bildschirm	Bestimmte Variation oder Version einer Seite. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Feld Typden Wert UX-Seite enthält.
Route	Der Pfad des UX-Bildschirms. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Feld Typden Wert UX-Seite enthält.

c. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die folgende Abbildung zeigt gruppierte zugehörige



Liste.

Nachhaltige IT konfigurieren

Befolgen Sie die Reihenfolge der Schritte, um das Plugin Nachhaltige IT zu konfigurieren.

Nachhaltige IT Plugin aktivieren

Mit Nachhaltige IT können Sie die von Ihren Hardware-Assets erzeugten Emissionen effektiv verwalten und überwachen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur


1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste das Plugin Nachhaltige IT (sn_esg_sustain).

Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.

3. Wählen Sie **Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.

i Hinweis:

Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.

Nach Abschluss der Installation wird eine Meldung angezeigt. Informationen zu den mit einem Plugin installierten Komponenten finden Sie unter [Mit einer Anwendung installierte Komponenten finden](#) .

Filtern Sie Nachhaltige IT Metrikdefinitionen

Wenden Sie den Filter an, um die Metrikdefinitionen zu erhalten, die im Lieferumfang des Plugins Nachhaltige IT enthalten sind. Der Filter muss auf alle drei Arten von Metrikdefinitionen angewendet werden, d. h. manuell, automatisiert und berechnet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird**Prozedur**

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Metriken**.
2. Wählen Sie einen Typ der Metrikdefinition aus.
3. Wählen Sie das Filtersymbol.
4. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht** aus.
5. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie **Gruppe, ist, Nachhaltige IT** auswählen.
6. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Methoden zum Einrichten von Entitäten für Nachhaltige IT

Es gibt zwei Methoden – manuelle und automatische –, um Ihre Entitäten für die Datenerfassung für die Anwendung Nachhaltige IT einzurichten. Sie können eine beliebige auswählen und mit dem Erfassen Ihrer Daten fortfahren.

Sie können die Entitäten auf eine der folgenden Arten einrichten:

- Verwenden Sie die Tabelle `cmdb_ci_datacenter`, um Ihre Entitäten zu erstellen. Nachdem Sie die Entitäten erstellt haben, können Sie die Standorte für jede Entität hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie neue Entitäten für Rechenzentren](#). Normalerweise ist diese Methode die bevorzugte Methode zum Konfigurieren von Entitäten.
- Erstellen Sie manuell Entitäten für Rechenzentren, und fügen Sie sie einem Entitätstyp hinzu. Der Entitätstyp wird dann den Metrikdefinitionen hinzugefügt, wodurch die Metrikdefinitionen Daten aus verschiedenen Rechenzentren sammeln können. Weitere Informationen finden Sie unter [Richten Sie Entitäten für Nachhaltige IT Rechenzentren manuell ein](#).

Erstellen Sie neue Entitäten für Rechenzentren

Verwenden Sie die Tabelle `cmdb_ci_datacenter`, um Entitäten für alle Ihre Rechenzentren zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Stellen Sie sicher, dass die Option **Bezieht sich auf vorhandenen Datensatz** ausgewählt ist.
4. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die **Option cmdb_ci_datacenter** aus.
5. Wählen Sie im Feld **Gilt für Datensatz** das Rechenzentrum aus, das Sie hinzufügen möchten.
6. Wählen Sie im Feld **Standort** den Standort des Rechenzentrums aus, von dem Sie Daten sammeln möchten.
7. Wählen Sie im Feld **Klassiedie Option Sites** aus.
8. Fügen Sie die Entität der Metrikdefinition hinzu, für die Sie Daten sammeln möchten.
9. Speichern Sie das Metrikdefinitionsformular.

Ergebnisse

Wenn die Metrikdefinition ausgeführt wird, werden die Metriken für das ausgewählte Rechenzentrum gesammelt und im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt.

Richten Sie Entitäten für Nachhaltige IT Rechenzentren manuell ein

Erstellen Sie Entitäten für Rechenzentren, und fügen Sie sie einem Entitätstyp hinzu. Der Entitätstyp wird dann den Metrikdefinitionen hinzugefügt, wodurch die Metrikdefinitionen Daten aus verschiedenen Rechenzentren sammeln können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Emissionsdaten für Ihre Rechenzentren zu sammeln, müssen Sie Ihren Entitäten einen eindeutigen Namen geben und einen Standort zuordnen, damit sie Daten von allen Standorten Ihrer Rechenzentren abrufen können. Wenn Sie beispielsweise die Metrikdefinition „Energy from Coal“ verwenden möchten, impliziert dies, dass Sie bei der Ausführung der Metriken die Emissionsdaten für Kohleenergie von vier Standorten benötigen, z. B. Bangalore, New York, Paris und Berlin. Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Sie Entitäten mit Namen wie New York, Bangalore usw. erstellen. Um die Anwendung Nachhaltige IT zu verwenden, muss beim Erstellen von Entitäten ein Ort hinzugefügt werden. Anschließend können Sie die Entitäten innerhalb eines Entitätstyps gruppieren. Sie können den Entitätstyp beispielsweise als „Rechenzentren“ bezeichnen. Dieser Entitätstyp wird dann der Metrikdefinition „Energy from Coal“ hinzugefügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Erstellen Sie neue Entitäten mit Namen wie Paris Data Center.
Informationen zum Erstellen einer neuen Entität finden Sie unter [Entitäten erstellen](#). Der Name, den Sie beim Erstellen einer Entität verwenden, ist der Name, der im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt wird. Es ist wichtig, im Feld **Standort** des Entitätsformulars einen Wert anzugeben. Wenn ein bestimmtes Rechenzentrum mehrere Standorte hat, können Sie die Entitäten entsprechend benennen.
3. Erstellen Sie einen Entitätstyp mit der Bezeichnung Rechenzentrum.

Informationen zum Erstellen einer neuen Entität finden Sie unter [Entitätstypen erstellen](#). Der Name, den Sie beim Erstellen einer Entität verwenden, ist der Name, der im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt wird.

4. Fügen Sie die von Ihnen erstellten Entitäten dem Entitätstyp Rechenzentrum hinzu.
5. Fügen Sie der Metrikdefinition den Entitätstyp hinzu, den Sie zum Sammeln von Metriken verwenden würden.

Ergebnisse

Wenn die Metriken ausgeführt werden, werden Daten aus allen vier Entitäten gesammelt und im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt.

Konfigurieren Sie eine Kartenmarkierung

Konfigurieren Sie die Elemente, die Sie auf der Registerkarte IT-Footprint-Karte des Dashboards Nachhaltige IT anzeigen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Nachhaltige IT > Kartenmarkerkonfiguration**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Konfigurationstabelle für Kartenmarker

Feld	Beschreibung
Name	Name der Konfiguration
Metrikdefinition	Aktive Metrikdefinition im Zusammenhang mit Nachhaltige IT.
Kartenmarkersymbol	Symbol, das zur Darstellung der Konfiguration in der Zuordnung verwendet wird.
Standardmäßig auf Karte anzeigen	Option, um die Konfiguration standardmäßig während des ersten Ladens der Karte auf der Karte anzuzeigen.
Aktiv	Option zum Markieren der Konfiguration als aktiv. Während des ersten Ladens der Zuordnung werden nur aktive Konfigurationen in der Zuordnung angezeigt.
Entitätsklasse	Eindeutige Entitätsklasse der Entitäten, die der ausgewählten Metrikdefinition zugeordnet sind.
Standardsymbolfarbe	Hex-Farbcode des Symbols, wenn es auf der Karte angezeigt wird. Sie können die Standardfarbe ändern, die in diesem Feld automatisch festgelegt wird.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Definieren Sie Konfigurationen für Datenbereiche. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationen des Datenbereichs für Karten](#).

Konfigurationen des Datenbereichs für Karten

Definieren Sie die Kriterien für die Klassifizierung von Kartenmarkern basierend auf ihren Metrikdatenwerten. Sie können einen Wertebereich angeben und Markern, die in diesen Bereich fallen, eine entsprechende Klassifizierung und Farbe zuweisen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Nachhaltige IT > Kartenmarkerkonfiguration**.
2. Wählen und öffnen Sie die Kartenmarkerkonfiguration, für die Sie den Datenbereich hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Konfiguration des Datenbereichs für Karten

Feld	Beschreibung
Name	Name des Datenbereichs Beispiel: Hohe Emission.
Unteres Intervall	Niedrigster Wert im Bereich, den Sie festlegen möchten.
Kartenmarkerkonfiguration	Name der Konfiguration, für die Sie den Bereich definieren. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Klassifizierung	Klassifizierung, die Bereichen basierend auf den Werten innerhalb des oberen und unteren Intervalls zugewiesen wird. Beispielsweise kann ein Bereich von 250.000 Co2e-Emissionen als gut kategorisiert werden.
Oberes Intervall	Höchster Wert im Bereich, den Sie festlegen möchten.
Symbolfarbe	Hex-Farbcode des Symbols, wenn es auf der Karte für den angegebenen Bereich angezeigt wird.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Aktivieren oder aktualisieren Sie ein Framework, und installieren Sie Zitate mit ESG Content Accelerator

Aktivieren oder aktualisieren Sie das ausgewählte Framework, und wählen Sie die Bezugsvermerke für das ausgewählte Framework aus. Dadurch werden das Framework und die ausgewählten Bezugsvermerke und Metrikdefinitionen in Ihrer Instanz installiert.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie **ESG Content Accelerator** aus.
3. Wählen Sie die Version für das erforderliche Framework aus.
 - a. Wählen Sie **Aktivieren**.
 - b. Lesen Sie den Haftungsausschluss, und wählen Sie **Zustimmen** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite mit Bezugsvermerken die erforderlichen Bezugsvermerke aus.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Wählen Sie auf der Seite „Metrikdefinitionen“ die erforderlichen Metrikdefinitionen aus.
7. Wählen Sie **Absenden**.
8. Um ein Framework zu aktualisieren, wählen Sie ein Framework aus, und wählen Sie **Aktualisieren** aus.

Filtern Sie Zitatdokumente für ESG

Legen Sie die funktionale Domäne auf **Environmental, Social, Governance** fest, um nur die Zitate anzuzeigen, die für die ESG-Domäne spezifisch sind. Mit dieser Möglichkeit, die Domäne auszuwählen, können Sie nur die Zitate anzeigen, die für Sie relevant sind. Dasselbe Verfahren gilt auch für regulatorische Dokumente.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.reporting_disclosure_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Zitate und regulatorischen Dokumente in einer Instanz anzeigen, werden alle verfügbaren Zitate und regulatorischen Dokumente angezeigt. Nicht alle Zitate und regulatorischen Dokumente sind für Ihre Domäne relevant. In diesem Fall können Sie einen Filter anwenden, um nur die Dokumente anzuzeigen, die für Ihre Domäne spezifisch sind. Wenn Sie den Filter anwenden und ein relevantes Zitat oder regulatorisches Dokument nicht angezeigt wird, bedeutet dies, dass die funktionale Domäne des Dokuments nicht auf **Environmental, Social, Governance** festgelegt ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Offenlegungsanforderungen > Bezugsvermerke**.
2. Wählen Sie das Filtersymbol.
3. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht** aus.
4. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie **Funktionale Domäne, enthält, Umwelt, Soziales, Governance** auswählen.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Zugehörige Informationen

[Create or deactivate a citation](#) 

Dashboard „Bereich 3“ konfigurieren

Um Daten im Dashboard „Bereich 3“ anzuzeigen, müssen Sie die Emissionskategorietypen konfigurieren, um die Kategorien zu definieren, für die Sie Bereich 3-Daten melden möchten.

Im Folgenden finden Sie die Tabellen, die Sie konfigurieren müssen, um Ihre Daten zur Lieferantenkategorie, zur Ausgabenkategorie und zur Treibhausgaskategorie im Dashboard „Bereich 3“ anzuzeigen. Nach der Konfiguration verwenden die Metrikdefinitionen für Scope 3-Emissionen die Daten aus diesen Tabellen.

Erstellen Sie einen Emissionskategorietyp

Erstellen Sie Emissionskategorietypen, um die Kategorien zu definieren, für die Sie Umfang-3-Daten melden möchten, die im Umfang-3-Dashboard angezeigt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin und sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > Scope 3 – Konfigurationen > Emissionskategorietypen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für Emissionskategorietypen für Umfang 3

Feld	Beschreibung
Kategorietyp	<p>Typ der Kategorie, für die Sie den Datensatz erstellen. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lieferantenkategorie ○ Ausgabenkategorie ○ Treibhausgaskategorie
Modellkategorie	<p>Relevante Modellkategorien, die dem Kategorietyp zugeordnet sein müssen. Für eine Kategorie Lieferant können Sie beispielsweise Linux-Server, Rack usw. als Modellkategorie auswählen.</p>
Kategorienname	<p>Name der Kategorie.</p>
EEIO-Emissionsaktivität	<p>EEIO-Emissionsaktivität, die dem Kategorietyp zugeordnet ist. Die in diesem Feld getroffene Auswahl hilft bei der Berechnung der Emissionen.</p> <p>? Hinweis: Sie müssen die Emissionsaktivitäten in der Anwendung ESG Content Accelerator aktivieren.</p>

4. Wählen Sie **Absenden**.

Konfigurieren Sie die Tabelle „Lieferantenemissionen nach Modell“.

Konfigurieren Sie die Sammlung von Emissionsdaten Ihrer Lieferanten, um Emissionen nach bestimmten Asset-Modellen zu erfassen und Scope 3-Emissionen genau zu melden und zu berechnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin und sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Daten, die in der Tabelle „Lieferantenemissionen nach Modell“ konfiguriert sind, werden in der automatisierten Metrikdefinition für die Erfassung von Lieferantendaten verwendet. Stellen Sie sicher, dass die Daten in der Tabelle „Lieferantenemissionen nach Modell“ vor dem ersten Ausführungsdatum der Metrikdefinition ausgefüllt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Scope 3 – Konfigurationen > Lieferantenemissionen nach Modell**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Lieferantenemissionen nach Modell“.

Feld	Beschreibung
Modell	Modell Ihrer Hardware, für das Sie Daten sammeln möchten.
Lieferantenemissionsfaktor	Maß zur Quantifizierung der Menge der Treibhausgasemissionen (THG), die pro Einheit eines von einem Lieferanten bereitgestellten Produkts oder Services erzeugt werden.
Jahr des Lieferantenemissionsfaktors	Spezifisches Jahr, für das die von einem Lieferanten bereitgestellten Emissionsfaktoren gelten. Da die Emissionsfaktoren jedes Jahr variieren können, wählen Sie in diesem Feld ein bestimmtes Jahr aus.
Lieferant	Name des Lieferanten.
Einheit des Lieferantenemissionsfaktors	Maßeinheit, die zur Quantifizierung der Emissionen pro Einheit von verbrauchter Aktivität, verbrauchtem Material oder verbrauchter Energie verwendet wird. Folgende Einheiten werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> ○ KgCO2e/\$: Wenn Sie diese Einheit auswählen, erfolgt die Berechnung, indem die Summe der Kosten mit dem Dollar multipliziert wird. ○ Kg CO2e/Einheit: Wenn Sie diese Einheit auswählen, erfolgt die Berechnung durch Multiplikation der Einheiten mit den Emissionsfaktoren.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Erstellen Sie einen Inflationsfaktor

Erstellen Sie Inflationsfaktoren für ausgabenbasierte Emissionsfaktoren, um Preisänderungen im Laufe der Zeit zu berücksichtigen, die diese Faktoren andernfalls ungenau machen könnten. Ausgabenbasierte Emissionsfaktoren schätzen die Umweltbelastung basierend auf den monetären Ausgaben. Wenn Sie die Ausgaben vor Anwendung des Emissionsfaktors an die Inflation anpassen, erhalten Sie ein realistischeres Bild Ihres Emissions-Fußabdrucks.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Administration > Inflationsfaktoren**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Inflationfaktor“.

Feld	Beschreibung
Land	Name des Landes. ? Hinweis: Wenn Sie einen Inflationsfaktor für die Vereinigten Staaten von Amerika erstellen möchten, müssen Sie als Ländernamen Vereinigte Staaten angeben. Die Verwendung einer anderen Benennungsform, z. B. US oder USA, führt dazu, dass keine Daten erfasst werden.
Inflationsfaktor	Wert, der zum Vergleichen des Geldwerts in verschiedenen Jahren verwendet wird. Um beispielsweise herauszufinden, was ein Kauf von 100 USD im Jahr 2018 in heutigen Dollar kosten würde, würden Sie den Inflationsfaktor anwenden, um die Wertänderung anzupassen.
Jahr	Jahr, für das der Inflationsfaktor gilt.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Entitäten in ESG Management verwalten

Sie erfahren, wie ESG, das für Environmental, Social, and Governance Management (ESG) steht, von Investoren und meldenden Stellen verwendet wird, um verschiedene Entitäten zu bewerten, in die sie investieren möchten, z. B. verschiedene Geschäftsbereiche in einer Organisation.

Entitäten können Personen, Prozesse, Abteilungen oder Anwendungen sein. Wenn Sie beispielsweise die CO2-Emission der Rechenzentren reduzieren möchten, können Sie Rechenzentren als Entitäten betrachten.

Ein weiteres Beispiel wäre ein Unternehmen mit Tochterunternehmen. Ihr Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) in Ihren Tochterunternehmen zu messen. Sowohl Ihr Unternehmen als auch Ihre Tochterunternehmen sind Ihre Entitäten. Ihr Unternehmen ist die übergeordnete Entität, während die Tochterunternehmen die untergeordneten Entitäten sind. Normalerweise übernimmt die übergeordnete Entität die Berichterstellung und Messung der THG der untergeordneten Entitäten.

Als Teil Ihrer ESG Management-Strategie müssen Sie Ihren Stakeholdern Offenlegungen zur Verfügung stellen. ESG Management-Offenlegungen beziehen sich auf die Offenlegung von Daten, die sich auf die Environmental, Social, and Governance Management-Leistung einer Organisation beziehen. Diese Offenlegungen betreffen die Ziele, Zielvorgaben und Metriken, die Ihren Entitäten zugeordnet sind. Anhand dieser Offenlegungen und anderer Metriken beurteilen und bewerten die Investoren die Leistung von Entitäten basierend auf den ESG-Parametern.

Eine übergeordnete Entität mit den untergeordneten Entitäten hat nachgelagerte Entitäten. Eine untergeordnete Entität mit den übergeordneten Entitäten hat vorgelagerte Entitäten.

Nach dem Erstellen der Entitäten können Sie ähnliche Entitäten markieren, indem Sie jeweils eine einzelne Entitätsklasse für sie definieren oder sie mit einer vorhandenen Entitätsklasse verknüpfen.

Entitätsklassen

Entitätsklassen werden verwendet, um eine Entität zu kennzeichnen oder konzeptionelle Informationen über eine Entität hinzuzufügen. Betrachten Sie beispielsweise ein Unternehmen mit Niederlassungen in drei Städten. Die Bürofläche wird als Entität betrachtet, während die Entitätsklasse für diese Entitäten der Standort der Büros ist.

Entitätstypen

Ein Entitätstyp ist eine Gruppierung von Entitäten, die auf Filterattributen basiert. Ein Entitätstyp definiert einen Satz von Entitäten mit denselben Attributen. Ein Entitätstyp wird verwendet, um eine Entität zu beschreiben und zu identifizieren, die auf einer Reihe von Filterbedingungen basiert.

Betrachten Sie die folgenden beiden Entitätstypen: Mitarbeiter und Produkt. Jeder Entitätstyp hat eigene Attribute.

Für Mitarbeiter lauten die Attribute Mitarbeiternummer, Name, Abteilung und Bezeichnung. In der Mitarbeitertabelle der Unternehmensdatenbank werden die Beispielattribute eines Mitarbeiters in Zeile E1 als 1001 (Mitarbeiternummer), Paul (Name), Marketing (Abteilung) und PM (Bezeichnung) angezeigt.

Für Produkt lauten die Attribute Produkt-ID, Name, Kosten und Währung. In der Produkttabelle in der Unternehmensdatenbank werden die Beispielattribute eines energieeffizienten Produkts in Zeile P1 als 800 (Produkt-ID), Solarpanel (Name), 200 (Kosten) und USD (Währung) angezeigt.

Entitäten und Entitätstypen können eine 1:n-Beziehung haben. Beispielsweise kann eine Entität namens „Hope“ einen Entitätstyp namens „Person“ und einen Entitätstyp namens „Organisation“ haben.

Zugehörige Informationen

[Entitäten erstellen](#)

Entitäten erstellen

Erstellen Sie eine Entität, und messen Sie ihre Leistung im Verhältnis zu den Zielen. Durch das Definieren einer Entität wird sichergestellt, dass auch die Entitätsbesitzer identifiziert werden. Nachdem eine Entität definiert wurde, werden auf die Entität ESG Management-Ziele angewendet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: sn_esg.program_manager
- In GRC: Metrics: sn_grc_metric.manager
- In Risikomanagement: sn_risk_workspace.IT_risk_manager und sn_risk_workspace.operational_risk_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Entität

Feld	Beschreibung
Entität	
Bezieht sich auf vorhandenen Datensatz	Option, mit der die neue Entität auf einen vorhandenen Datensatz verwiesen wird.
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen einer Entität abgefragt werden soll.
Gilt für Datensatz	Datensätze, die der ausgewählten Tabelle zugeordnet sind.
Name	Name der Entität.
Eigentum von	Details zum Besitzer der Entität, z. B. Systemadministrator.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Entität aktiv ist.
Klasse	Name der Klasse, die der Entität zugeordnet ist, z. B. Anwendung oder Geschäftsentität.
Standort	Standortdatensatz der Entität mit Details wie Adresse, Stadt, Bundesland und Land.
Beschreibung	Beschreibung der Entität.
Compliance	
Nachweisfrequenz	Häufigkeit der Bescheinigungen für die Kontrollen, die einer Entität zugeordnet sind. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Täglich ○ Wöchentlich

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Monatlich ○ Vierteljährlich ○ Halbjährlich ○ Jährlich

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Entität zu speichern.

i Hinweis:

Im Formular „Neue Entität“ wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Nachdem eine neue Entität erstellt wurde, werden im Formular die Registerkarten **Übersicht**, **Details** und andere zugehörige Listen angezeigt.

Ergebnisse

Die Entität wird erstellt. Das Formular „Neue Entität“ wird mit den Registerkarten **Übersicht** und **Hierarchie** und folgenden zugehörigen Listen angezeigt:

- Entitätstypen
- Nachfolgende Risiken
- Nachfolgende Steuerelemente
- Nachfolgende Interaktionen
- Nachfolgende Probleme
- Nachfolgende Aufgaben
- Richtlinienausnahmen
- Inhaltsreferenzen
- Ziele

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Entitätsformular nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise wird die zugehörige Liste „Nachfolgende Risiken“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörige Liste „Nachfolgende Interaktionen“ wird nur angezeigt, wenn die Anwendung Audit-Management installiert ist. Die zugehörigen Listen „Nachfolgende Steuerelemente“, „Nachfolgende Probleme“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn Sie die IRM-Lizenz haben.

Nächste Maßnahme

[Entitäten aktualisieren](#)

Entitäten aktualisieren

Aktualisieren Sie die Details einer vorhandenen Entität.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: `sn_esg.program_manager`
- In GRC: Metrics: `sn_grc_metric.manager`
- In Risikomanagement: `sn_risk_workspace.IT_risk_manager` und `sn_risk_workspace.operational_risk_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Alle Entitäten.**
2. Klicken Sie in der Liste auf eine Entität.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen für Entitäten

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Registerkarte Übersicht	Compliance-Status und Risikostatus der Entitäten. Nachverfolgungsdetails der Probleme, Kontrollen und Richtlinienausnahmen. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, um die Übersicht über den Status und die Nachverfolgungsdetails anzuzeigen.
Tab „Details“	Informationen zur Entität. Weitere Informationen zur Registerkarte Details finden Sie unter Entitäten erstellen .
Registerkarte „Hierarchie“	Vorgelagerte Entitäten und nachgelagerte Entitäten für die ausgewählte Entität. Eine übergeordnete Entität mit den untergeordneten Entitäten hat nachgelagerte Entitäten. Eine untergeordnete Entität mit den übergeordneten Entitäten hat vorgelagerte Entitäten. Wählen Sie eine Entität aus, und klicken Sie auf Hinzufügen , um der übergeordneten Entität eine vorgelagerte oder nachgelagerte Entität hinzuzufügen.
Zugehörige Listen	
Entitätstypen	Details zu Entitätstyp, Beschreibung, Filterbedingung für den Entitätstyp und Compliance-Punktzahl in Prozent.
Nachfolgende Risiken	Details des nachgelagerten Risikos für die ausgewählte Entität, z. B. Nummer, Name, Entität, Klasse, Risikobeschreibung, Risikobewertungsmethode, Besitzergruppe und Besitzer der Entität. Um neue Risikobeschreibungen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen . Um eine neue Risikobeschreibung zu erstellen, klicken Sie auf Neu .
Nachfolgende Steuerelemente	Details der nachgelagerten Kontrollen, z. B. Name, Nummer, Entität, Kontrollziel, Zustand, Status, Ausnahme, Besitzer und Beschreibung. Um die neuen nachgelagerten Kontrollen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Nachfolgende Interaktionen	Details der nachgelagerten Interaktionen wie Name, Nummer, Typ, übergeordneter Plan, Status, Ansprechpartner für Interaktionen, verbleibendes Ausgabenbudget (%), verbleibendes Ressourcenbudget (%) und geplanter Beginn der

Feld	Beschreibung
	Interaktion. Um eine neue nachgelagerte Interaktion zu erstellen, klicken Sie auf Neu .
Nachfolgende Probleme	Details der nachgelagerten Probleme, z. B. Name, Nummer, Problemquelle, Problemtyp, Status, Problemmanager, Zugewiesen an, Priorität und Fälligkeitsdatum. Um ein neues Problem hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .
Nachfolgende Aufgaben	Details der nachgelagerten Aufgaben, z. B. Name, Nummer, übergeordnetes Element, Status, Zugewiesen an und geplantes Enddatum.
Richtlinienausnahmen	Details der Richtlinienausnahmen, z. B. Name, Nummer, Status, Substatus, Richtlinie, Kontrollziel, Problem, Grund, anfordernde Person, Gültig ab, Gültig bis und Risikobewertung.
Inhaltsreferenzen	Details der Inhaltsreferenzen für die Entität, z. B. Inhaltsreferenz, Beschreibung und Version. Um neue Inhaltsreferenzen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Ziele	Details der Ziele für die Entität, z. B. Ziel, Besitzer, Zustand, Status, Fortschritt, Startdatum und Enddatum des Ziels. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Entitätsformular nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise wird die zugehörige Liste „Nachfolgende Risiken“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörige Liste „Nachfolgende Interaktionen“ wird nur angezeigt, wenn die Anwendung Audit-Management installiert ist. Die zugehörigen Listen „Nachfolgende Steuerelemente“, „Nachfolgende Probleme“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn Sie die IRM-Lizenz haben.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Aktualisierungen an einer Entität zu speichern.
5. Um eine Entität außer Kraft zu setzen, klicken Sie auf **Stillegen**.
6. Um eine Entität zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
7. Um die Beziehung zwischen den vorgelagerten Entitäten, den nachgelagerten Entitäten, der Entitätsklasse und dem der Entität zugeordneten Entitätstyp visuell zu untersuchen, wählen Sie **360-Grad-Ansicht** aus.

Entitätstypen erstellen

Erstellen Sie einen Entitätstyp für die Entitäten in Ihrem System. Mit Entitätstypen können Sie Entitäten finden und erstellen, die dieselben Attribute haben und einem Satz von Filterbedingungen entsprechen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: `sn_esg.program_manager`
- In GRC: Metrics: `sn_grc_metric.manager`
- In Risikomanagement: `sn_risk_workspace.IT_risk_manager` und `sn_risk_workspace.operational_risk_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie unter **Scoping** die Option **Entitätstypen** aus, und klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neuen Entitätstyp

Feld	Beschreibung
Name	Name des Entitätstyp.
Aktiv	Option zum Festlegen des Entitätstyps als aktiv.
Compliance-Bewertung (%)	Compliance-Bewertung des Entitätstyps. Der Wert ist ein Prozentsatz. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Beschreibung	Beschreibung des Entitätstyps.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Entitätstyp zu speichern.

i Hinweis:

Im Formular für einen neuen Entitätstyp wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Nachdem ein neuer Entitätstyp erstellt wurde, werden im Formular für den Entitätstyp die Registerkarte **Details** und andere zugehörige Listen angezeigt.

5. Gehen Sie wie folgt vor, um den Entitätstyp zu aktivieren:

- a. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Die folgende Meldung wird angezeigt: Möchten Sie diesen Entitätstyp wirklich aktivieren?

- b. Um den Entitätstyp zu aktivieren, klicken Sie auf **OK**.

6. Um den Entitätstyp zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.

Ergebnisse

Der Entitätstyp wird erstellt. Das Formular für den neuen Entitätstyp wird mit der Registerkarte **Übersicht** und folgenden zugehörigen Listen angezeigt:

- Entitäten
- Risiko-Framework
- Risikobeschreibungen
- Richtlinien
- Kontrollziele
- Entitätsfilter
- Richtlinienausnahmen
- Inhaltsreferenzen

Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Formular für den Entitätstyp nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise werden die zugehörigen Listen „Risiko-Frameworks“ und „Risikobeschreibungen“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörigen Listen „Richtlinien“, „Kontrollziele“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn die Anwendung Richtlinien- und Compliance-Management installiert ist.

Nächste Maßnahme

Sie können auch [einen Entitätstyp aktualisieren](#).

Entitätstypen aktualisieren

Aktualisieren Sie einen vorhandenen Entitätstyp, um Entitätsfilter, Richtlinien und Kontrollziele hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: sn_esg.program_manager
- In GRC: Metrics: sn_grc_metric.manager
- In Risikomanagement: sn_risk_workspace.IT_risk_manager und sn_risk_workspace.operational_risk_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie unter **Scoping** auf einen Entitätstyp unter **Entitätstypen**.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen für Entitätstypen

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Tab „Details“	Informationen zur Entität. Weitere Informationen finden Sie unter Entitäten erstellen .
Zugehörige Listen	
Entitäten	Details zu Entität, Bedingung für die Entität, wenn sie manuell erstellt wurde, und Compliance-Punktzahl als Prozentsatz.
Entitätsfilter	Details zu Entitätsfiltertyp, Tabelle für die Entität, Filterbedingung des Entitätsfilters, „Besitzerfeld verwenden“ und Besitzerfeld.
Risiko-Framework	Details der Risiko-Frameworks für den ausgewählten Entitätstyp. Klicken Sie auf Hinzufügen , um ein neues Risiko-Framework hinzuzufügen.
Risikobeschreibungen	Details der Risikobeschreibungen, z. B. Titel, Framework, Kategorie und Beschreibung. Klicken Sie auf Hinzufügen , um eine neue Risikobeschreibung hinzuzufügen.

Feld	Beschreibung
Richtlinien	Details der Richtlinien, z. B. Name, Nummer, Typ, Besitzer, Status, Gültig von, Gültig bis und die Compliance-Punktzahl in Prozent. Klicken Sie auf Hinzufügen , um eine neue Richtlinie hinzuzufügen.
Kontrollziele	Details der Kontrollziele, z. B. Kategorie, Typ, Klassifizierung und Compliance-Punktzahl in Prozent. Klicken Sie auf Hinzufügen , um ein neues Kontrollziel hinzuzufügen.
Richtlinienausnahmen	Details der Richtlinienausnahmen, z. B. Name, Nummer, anfordernde Person, Grund, Richtlinie, Kontrollziel, Problem, Status, Substatus, Gültig ab, Gültig bis und Risikobewertung.
Inhaltsreferenzen	Details der Inhaltsreferenzen, z. B. Inhaltsreferenz, Beschreibung und Version. Um eine neue Inhaltsreferenz hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Formular für den Entitätstyp nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise werden die zugehörigen Listen „Risiko-Frameworks“ und „Risikobeschreibungen“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörigen Listen „Richtlinien“, „Kontrollziele“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn die Anwendung Richtlinien- und Compliance-Management installiert ist.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Aktualisierungen an der Entität zu speichern.
5. Um eine Entität außer Kraft zu setzen, klicken Sie auf **Stilllegen**.
6. Um eine Entität zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
7. Um die Beziehung zwischen den vorgelagerten Entitäten, den nachgelagerten Entitäten, der Entitätsklasse und dem der Entität zugeordneten Entitätstyp visuell zu untersuchen, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

Entitätsklassen erstellen

Erstellen Sie eine Entitätsklasse, die einer Entität zugeordnet werden soll. Definieren Sie die übergeordnete Klasse, die Stammentität und die Ebene für eine Entitätsklasse.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: `sn_esg.program_manager`
- In GRC: Metrics: `sn_grc_metric.manager`
- In Risikomanagement: `sn_risk_workspace.IT_risk_manager` und `sn_risk_workspace.operational_risk_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Entitätsklassen werden verwendet, um konzeptionelle Informationen über eine Entität hinzuzufügen. Entitätsklassen stellen eine Sammlung von Entitäten mit denselben Attributen dar, z. B. Abteilung, Geschäftsbereich oder Geschäftsservice. Sie können Daten über eine Entität basierend auf ihrer Entitätsklasse erfassen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Entitätsklassen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Entitätsklasse

Feld	Beschreibung
Name	Name der Entitätsklasse.
Übergeordnete Klasse	Übergeordnete Klasse, die der Entitätsklasse zugeordnet ist, z. B. „Unternehmen“ oder „Abteilung“.
Ist Stamm	Bedingung zum Überprüfen, ob die neue Entitätsklasse eine Stammentität hat. Optionen: True oder False .
Stufe	Stufe für die neue Entitätsklasse, z. B. Anwendung oder Geschäft.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Entitätsklasse zu speichern.

i Hinweis:

Im Formular für die neue Entitätsklasse wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Erst nachdem eine Entitätsklasse erstellt wurde, werden im Formular für die Entitätsklasse die Registerkarte **Details**, die zugehörige Liste **Entitäten** und die zugehörige Liste **Untergeordnete Klassen** angezeigt.

Nächste Maßnahme

[Entitätsklassen aktualisieren](#)

Entitätsklassen aktualisieren

Aktualisieren Sie eine bestehende Entitätsklasse, die einer Entität zugeordnet werden ist. Entitätsklassen werden verwendet, um konzeptionelle Informationen über eine Entität hinzuzufügen oder die Entität zu kennzeichnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: sn_esg.program_manager
- In GRC: Metrics: sn_grc_metric.manager
- In Risikomanagement: sn_risk_workspace.IT_risk_manager und sn_risk_workspace.operational_risk_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Entitätsklassen**.
2. Wählen Sie eine Entitätsklasse aus.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen für Entitätsklassen


Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Tab „Details“	Informationen zur Entität. Weitere Informationen finden Sie unter Entitätsklassen erstellen .
Zugehörige Listen	
Entitäten	Details der Entität, z. B. Name, Besitzer und Prozentsatz der Compliance-Punktzahl. Um eine neue Entität hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .
Untergeordnete Klassen	Details der untergeordneten Klassen für die ausgewählte übergeordnete Entitätsklasse. Um eine neue untergeordnete Entitätsklasse für die übergeordnete Entitätsklasse hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Entitätsklasse zu speichern.
5. Um die Beziehung zwischen den vorgelagerten Entitäten, den nachgelagerten Entitäten, der Entität und dem der Entitätsklasse zugeordneten Entitätstyp visuell zu untersuchen, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

GRC: Metrics

Mit der Anwendung ServiceNow® GRC: Metrics können Organisationen ihre Ziele und Zielvorgaben nachverfolgen, Daten erfassen und Berichte über die Daten erstellen.

Untersuchen	Konfigurieren	Verwenden
 <p>Erfahren Sie, wie Metrikadministratoren die Anwendung GRC: Metrics zur Nachverfolgung ihrer Ziele verwenden.</p>	 <p>Konfigurieren Sie Ihre Anwendung GRC: Metrics.</p>	 <p>Verwenden Sie die Anwendung GRC: Metrics für Aufgaben wie das Erstellen von Metrikdefinitionen, das Bereitstellen von Daten für Metriken, das Verwalten Ihrer Integrationen usw.</p>

<p style="text-align: center;">Referenz</p>  <p style="text-align: center;">Rufen Sie Details zu mit GRC: Metrics installierten Komponenten wie Feldern, Tabellen, Rollen und Eigenschaften ab.</p>		
--	--	--

GRC: Metrics erkunden

Eine Metrik wird verwendet, um die Effektivität Ihrer organisatorischen Prozesse zu messen und zu bewerten. Eine Metrik oder eine Kombination von Metriken kann einen Einblick in ein System, eine Komponente oder einen Prozess bieten. Mit der Anwendung GRC: Metrics können andere Anwendungen die Leistung von Prozessen bewerten, vergleichen und nachverfolgen.

Metriken

Die Anwendung GRC: Metrics wird automatisch mit der Anwendung ESG Management aus dem ServiceNow® Store installiert. Die Benutzerrolle, die für das Lesen, Erstellen und Aktualisieren der Metrikdefinitionen und Metriken verantwortlich ist, ist der ESG Management-Metrikmanager (sn_esg.metrics_manager).

Mit der Anwendung GRC: Metrics können Sie im Metrikformular Metriken definieren. Metriken sind eine Kombination aus einer Metrikdefinition und einer Entität. Durch Anwenden der Metrikdefinition auf eine Entität wird eine Metrik erstellt. Sobald die Metriken definiert sind, werden Daten gesammelt, um die Effektivität und Leistung Ihrer Prozesse nachzuverfolgen. Zum Beispiel könnte eine Metrik die Effektivität des Incident-Auflösungsprozesses messen, indem sie berechnet, wie lange es dauert, einen Incident zu lösen.

Jede Organisation besitzt eine Reihe von Datenquellen zum Erstellen und Strukturieren ihrer eigenen Metrikanalyse. Um eine nützliche Metrik festzulegen, muss der Metrikmanager zuerst die Ziele bewerten und festlegen. Als Nächstes legt der Manager die Zielvorgaben für die Metriken fest, die in die Geschäftsentscheidungen integriert sind.

Qualitative und quantitative Metriken

Sie können Ihre Metriken in qualitative und quantitative Messungen einteilen.

Qualitative Metriken in ESG Management werden aus der subjektiven Meinung abgeleitet, die Sie basierend auf anderen Informationen bilden. Einige Beispiele für qualitative Metriken in den ESG Management-Sektoren sind Markenglaubwürdigkeit, Unternehmenswert usw.

Quantitative Metriken in ESG Management sind die Metriken, die Sie durch bestimmte Formeln als konkrete Zahl messen können. Einige Beispiele für quantitative Metriken für eine Organisation sind Gesamtenergieverbrauch, Energieverbrauch nach Region usw.

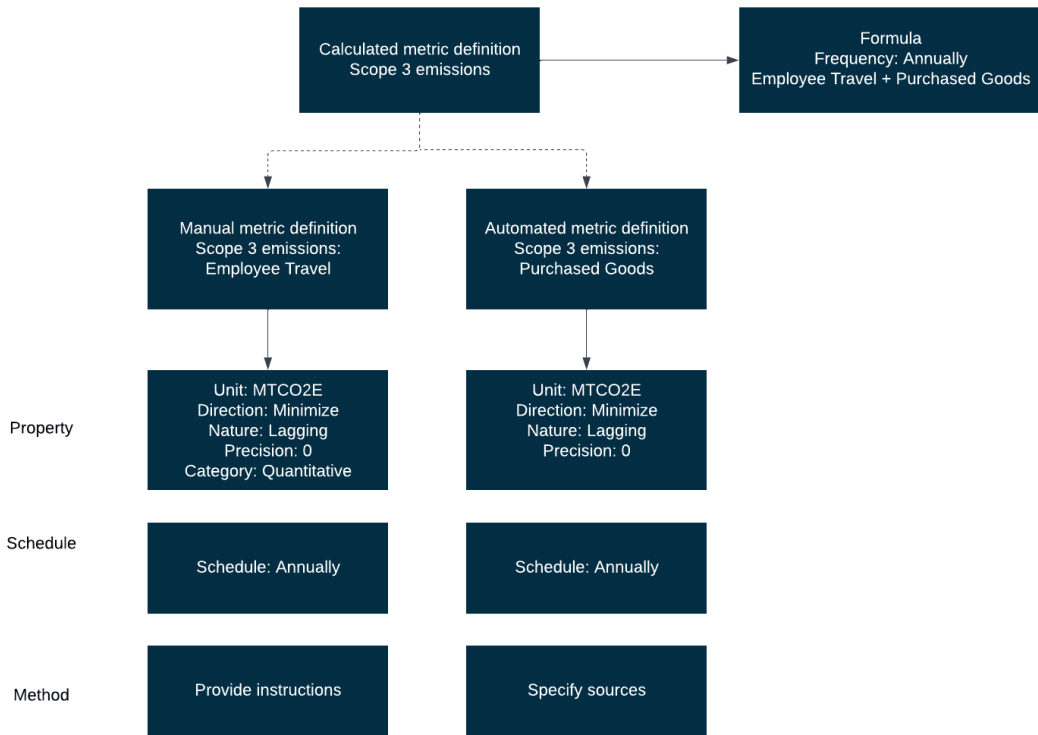
Beispiele für Metriken

Betrachten wir das Beispiel der Messung von Treibhausgasemissionen für Geschäftseinheiten in Ihrer Organisation. Nach dem internationalen GHG-Protokoll (Greenhouse Gas) werden die Treibhausgasemissionen in drei Gruppen unterteilt, die als Scopes bezeichnet werden.

Sie möchten die Metriken für Scope 3-Emissionen für die folgenden Kategorien messen: Mitarbeiterreisen und gekaufte Waren. Die Mitarbeiterreiserichtlinie gilt für alle Mitarbeiter in der Organisation. Sie können die Metriken für die Mitarbeiterreiserichtlinie manuell erfassen, indem Sie Anweisungen in der Metrikdefinition bereitstellen.

Demgegenüber werden die Metriken für gekaufte Waren automatisch basierend auf der angegebenen Bedingungsformel, dem Zeitplan und der Kerneigenschaft in der Metrikdefinition erfasst. Der Metriksammlungsprozess wird in der folgenden Abbildung veranschaulicht.

Metriken definieren



Metrikdaten nach Entität

Die Tabelle „Metrikdaten nach Entität“ (sn_grc_metric_data_by_entity) enthält Metrikdefinitionsdaten und Metrikdaten für Entitäten sowie die aggregierten Daten für übergeordnete Entitäten, die in der Entitätshierarchie definiert sind. Wenn beispielsweise ein Offenlegungsmanager für die ESG-Berichterstellung die Gesamtemissionen für

ein ganzes Jahr für einen bestimmten Standort verstehen möchte und der Standort über Unterstandorte verfügt, können Sie die Daten auch aggregieren und für die Berichterstellung verwenden. Angenommen, Ihre Organisation hat einen Standort in Japan. Japan wiederum hat zwei Unterstandorte: Tokyo und Tokyo. Angenommen, Sie möchten Ihre gesamten jährlichen Scope 1-Emissionen für das Jahr 2022 für Japan ermitteln. Mit der Funktion für Zeitdimensionen können Sie Ihre Daten aggregieren und eine Ansicht Ihrer Gesamtemissionen für ein Jahr erhalten. Abhängig von Ihren Berichterstellungsanforderungen können Sie die Daten auch für ein Quartal, eine Woche oder einen Monat zusammenfassen. Die Daten in dieser Tabelle werden gemäß dem Kalender der Metrik oder Entität gesammelt.

Komponenten von GRC: Metrics

Eine Metrik besteht aus mehreren Komponenten, z. B. Metrikdefinition, Metrikdaten, Metrikdefinitionsdaten, Metrikdatenaufgaben. Alle diese Elemente oder Teile tragen auf unterschiedliche Weise zum Prozess der Metriksammlung bei.

Metrikdefinitionen

Eine Metrikdefinition ist ein Datensatz auf Vorlagenebene, mit dem die Kerneigenschaften einer Metrik festgelegt werden. Zu diesen Eigenschaften gehören Einheit, Richtung, Art, Genauigkeit, Häufigkeit der Datenerfassung und Kategorie der Metrik. Die Metrik selbst sammelt Punktzahlen, die dann in der definierten Metrikvorlage zusammengefasst werden. Der Vorteil des Erstellens und Verwendens einer Metrikdefinition besteht in der Möglichkeit, den Prozess der Metrikerstellung mithilfe dieser Metrikdefinitionsvorlagen zu optimieren. Angenommen, Sie haben mehrere Geschäftsbereiche und müssen für jeden Umsatzdaten sammeln. Ohne eine Metrikdefinition müssen Sie für jeden Geschäftsbereich separate Vorlagen erstellen und die Metrikeigenschaften wiederholt angeben. Durch die Verwendung einer Metrikdefinition vereinfachen Sie jedoch diese Aufgabe. Sobald Sie die Metrikdefinition erstellt haben, können Sie Ihre Entitäten (in diesem Fall Geschäftsbereiche) einfach anhängen und die Metriken ohne Doppelarbeit sammeln.

Die Anwendung GRC: Metrics stellt die folgenden Arten von Metrikdefinitionen bereit:

- Automatisierte Metrikdefinition: Daten werden automatisch erfasst.
- Manuelle Metrikdefinition: Daten werden manuell erfasst.
- Berechnete Metrikdefinition: Daten werden gesammelt, indem Daten aus anderen untergeordneten Metriken zusammengefasst werden.

Metrikdaten

Wenn Sie eine Metrik ausführen, werden die Metrikdaten erstellt. Bei manuellen Metrikdefinitionen werden die Werte der Metrikdaten aus den Metrikdaten-Aufgaben kopiert, wenn die Metrikdaten-Aufgaben geschlossen werden. Um Anforderungen außerhalb des Zyklus nach den neuesten Informationen zu vorhandenen Metrikdefinitionen und Metriken zu bearbeiten, können Sie Ad-hoc-Metrikdatenaufgaben für manuelle Metriken erstellen. Im Metrikdatenformular gibt die Option **Ad-hoc** an, ob die Metrikdaten-Aufgabe als Ad-hoc-Aufgabe erstellt wurde. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Ad-hoc-Aufgaben nicht zu den aggregierten Metrikdefinitionsdaten beitragen, nicht für das Rollup der Entitätshierarchie berücksichtigt werden und nicht für die Schwellenwertbewertung „Varianz (%)“ ausgewertet werden. Wenn jedoch in einer berechneten Metrikdefinition die **Berechnungsebene** auf **Entität** festgelegt ist und die manuellen Metrikdefinitionen Ad-hoc-Aufgaben enthalten, werden diese Aufgaben aggregiert, um die berechneten Metrikdefinitionsdaten abzuleiten.

Bei einer geskripteten automatisierten Metrikdefinition werden die Werte aktualisiert, wenn Sie das Skript ausführen. Bei einer automatisierten Standardmetrikdefinition werden die

Werte anhand der ausgewählten Tabelle aktualisiert. Das Feld **Abweichung (%)** zeigt die Abweichung in zwischen dem aktuellen Zeitraum und den Metrikdaten des vorherigen Zeitraums an. Diese Differenz wird in Prozent angezeigt. Das Feld **Daten des letzten Zeitraums** bezieht sich auf die Metrikdaten des vorherigen Zeitraums.

Metrikdefinitionsdaten

Metrikdefinitionsdaten werden automatisch erstellt, wenn die Metrikdefinition ausgeführt und zusammengefasst wird. Auf der Seite mit den Metrikdefinitionsdaten zeigt das Feld **Abweichung (%)** die Abweichung zwischen dem aktuellen Zeitraum und den Metrikdefinitionsdaten des vorherigen Zeitraums an. Diese Differenz wird in Prozent angezeigt. Das Feld **Daten des letzten Zeitraums** bezieht sich auf die Metrikdefinitionsdaten des vorherigen Zeitraums.

Metrikdaten-Aufgaben

Metrikdaten-Aufgaben gelten nur für manuelle Metrikdefinitionen. Diese Aufgaben werden immer dann generiert, wenn manuelle Metriken ausgeführt werden und die Datenbesitzer manuell Antworten für diese Aufgaben bereitstellen. Mithilfe der Metrikdatentabelle können Sie Antworten auf mehrere Metrikdatenaufgaben bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metrikdatentabelle](#).

Ein Metrikmanager hat die Befugnis zu bestimmen, ob eine Metrikdatenaufgabe genehmigt werden muss. Wenn eine Genehmigung erforderlich ist, können Sie mithilfe der Eigenschaft *Metric approval* zwischen zwei Methoden wählen: Einfache Genehmigung oder Erweiterte Genehmigung. Weitere Informationen zu dieser Eigenschaft finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Metrikdefinitionstypen

Ein Metrikmanager definiert die Metriken, indem er eine Metrikdefinition erstellt. Eine Metrikdefinition ist ein Datensatz auf Vorlagenebene. In der Metrikdefinition legen Sie die Kerneigenschaften der Metrik fest, z. B. Einheit, Richtung, Art, Genauigkeit und Kategorie. Metriken erfassen Punktzahlen, und diese Punktzahlen werden in der Metrikdefinition zusammengefasst.

Die Anwendung GRC: Metrics stellt die folgenden Arten von Metrikdefinitionen bereit:

- Automatisierte Metrikdefinition: Daten werden automatisch erfasst.
- Manuelle Metrikdefinition: Daten werden manuell erfasst.
- Berechnete Metrikdefinition: Daten werden durch Zusammenfassung von Punktzahlen aus anderen untergeordneten Metriken erfasst.


Diese Arten von Metrikdefinitionen werden in den folgenden Abschnitten näher erläutert.

Automatisierte Metrikdefinition

Bei automatisierten Metrikdefinitionen werden die Daten automatisch basierend auf den in der Metrikdefinition definierten Bedingungen erfasst, z. B. Metrikeigenschaften, Methode und Zeitplan. Für die Methode gibt der Metrikmanager die Quelltable oder das Skript, das zum Sammeln der Metrikdaten verwendet wird, und die Filterkriterien zum Filtern der Metrikdaten an. Sehen Sie sich das folgende Video an. [Automatisierte Metrikdefinition erstellen](#)
Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Manuelle Metrikdefinition

In manuellen Metrikdefinitionen ist der Modus der Datenerfassung manuell. Der Datenbesitzer einer bestimmten Metrik stellt die Metrikdaten bereit, indem er die Anweisungen durchgeht. Als Metrikmanager müssen Sie die Metrikeigenschaften, die Methode und den Zeitplan für die Metrikdefinition festlegen. Geben Sie in der Methode die Anweisungen für die Metrikdefinition als Metrikmanager an. Geben Sie auch die Datenerfassungsdetails an, z. B. Datenbesitzertyp, Datenbesitzer und Genehmigungsdetails.

In einer manuellen Metrikdefinition wird eine Metrikdatenaufgabe entsprechend der in der Metrikdefinition definierten Häufigkeit generiert. Als Metrikmanager können Sie die Aufgabe einem Datenbesitzer zuweisen, der die Daten für die Aufgabe bereitstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelle Metrikdefinitionen erstellen](#). Wenn eine Metrikdatenaufgabe erstellt wird, wird eine vom System generierte E-Mail-Benachrichtigung an den Aufgabenverantwortlichen gesendet. Als Metrikdatenbesitzer können Sie die Daten für mehrere Metriken mit dem Modul „Metrikaufgaben“  bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Daten für mehrere Metriken bereitstellen](#).

Für jede Metrikdaten-Aufgabe ist ein Fälligkeitsdatum im Formular für die manuelle Metrikdefinition definiert. Standardmäßig folgt das Fälligkeitsdatum dem Zeitplan von 8–5. Ein ESG-Administrator kann den Zeitplan jedoch auch ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Neuen Zeitplan erstellen](#). Wenn der ESG-Administrator den Zeitplan überschreiben möchte, kann er die Eigenschaft `sn_grc_metric.metric_data_task_schedule` ändern.

Mit der manuellen Metrikdefinition können sowohl quantitative als auch qualitative Metrikkategorien erstellt werden.

Es ist möglich, eine manuelle Metrikdefinition in eine automatisierte Metrikdefinition und eine automatisierte Metrikdefinition in eine manuelle Metrikdefinition zu konvertieren. Falls eine manuelle Metrikdefinition offene Aufgaben hat, müssen diese vor dem Konvertieren der manuellen Metrikdefinition geschlossen werden.

Wenn eine manuelle Metrikdefinition ausgeführt wird, werden zuerst Metrikdaten erstellt und dann wird eine Metrikdatenaufgabe erstellt. Diese Aufgabe wird dann auf die Metrikdaten verwiesen.

Berechnete Metrikdefinition

Eine berechnete Metrikdefinition berechnet die Punktzahlen ihrer untergeordneten Elemente. Sie kann die automatisierten und manuellen Metrikdefinitionen, Metriken (quantitativ) und andere berechnete Metrikdefinitionen mit identischer Häufigkeit enthalten. Als Metrikmanager müssen Sie angeben, wie und wie häufig die Punktzahl der Metrikdefinitionen berechnet werden soll.

Eine berechnete Metrikdefinition aggregiert die Punktzahlen ihrer untergeordneten Elemente per Rollup. Die in der berechneten Metrikdefinition definierte Rollup-Eigenschaft besteht aus einer Rollup-Formel und einem Zeitplan für die Rollup-Häufigkeit. Eine berechnete Metrikdefinition kann automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen sowie Metriken als untergeordnete Elemente enthalten, die dieselbe Häufigkeit wie die übergeordnete berechnete Metrikdefinition aufweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechnete Metrikdefinitionen erstellen](#).

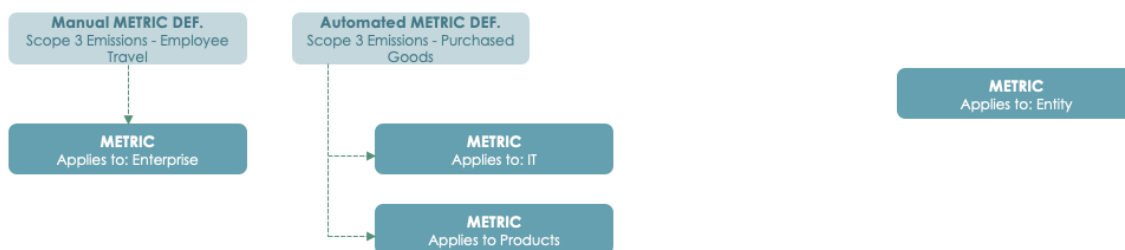
Metrikdefinitionen auf Entitäten anwenden

Sie können die Metrikdefinitionen auf die Entitäten in Ihrer Organisation anwenden. Anstatt die Metrik für jede Entität zu definieren, können Sie die Metrikdefinition einmal definieren und diese Metrikdefinition dann auf Ihre Entitäten anwenden.

Angenommen, Sie möchten Treibhausgasemissionen für die Entitäten in Ihrer Organisation messen. Das Definieren der Metrik für jede Entität ist ein zeitaufwändiger Prozess. Durch eine Metrikdefinition können Sie die Metrik einmal definieren und diese Metrikdefinition dann auf Ihre Entitäten anwenden.

Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie die Metrikdatendefinition auf eine Entität anwenden können. Wenn Sie eine automatisierte Metrikdefinition für die Metrikkategorie für gekaufte Waren haben, kann die Metrik auf die Entität Produkte und die Entität IT in Ihrer Organisation angewendet werden. Wenn Sie eine manuelle Metrikdefinition haben, z. B. „Mitarbeiterreisen“, kann die Metrik auf die Unternehmensentität in Ihrer Organisation angewendet werden, da die Reiserichtlinie für alle im Unternehmen gilt.

Metrikdatendefinitionen auf Entitäten anwenden



Schwellenwerte für Metriken

Im Kontext von Metriken beziehen sich Schwellenwerte auf vorgegebene Werte oder Grenzwerte, die zur Bewertung der Leistung einer Metrik verwendet werden. Diese Schwellenwerte werden normalerweise basierend auf bestimmten Kriterien oder Zielen definiert und dienen als Referenzpunkte, um zu bestimmen, ob der gemessene Wert oder die Leistung das gewünschte Niveau erreicht, überschreitet oder darunter fällt.

Die drei Farben der Schwellenwerte – Rot, Gelb und Grün – werden häufig verwendet, um verschiedene Leistungsstufen oder Status anzuzeigen. Diese Farben zeigen den Status an, wobei Grün bedeutet, dass die Metrik erwartungsgemäß gut abschneidet, Gelb bedeutet Vorsicht oder Warnung und Rot bedeutet eine kritische Situation. Betrachten Sie beispielsweise ein Szenario, in dem Sie eine Metrikdefinition zur Verringerung der Umweltbelastung festgelegt haben, wobei die Metrikrichtung auf Minimieren festgelegt ist. In diesem Fall sollten die Metrikwerte niedriger als der angegebene Schwellenwert sein. Diese Anforderung ergibt sich aus der Absicht, zu verhindern, dass die Umweltbelastung zunimmt, und stattdessen ihre Verringerung zu fördern. Wenn der Metrikwert höher als der definierte Grenzwert ist, wird der Wert in Rot oder Gelb angezeigt. Schwellenwerte gelten nur für quantitative Metrikdefinitionen.

Arten von Schwellenwerten

Es gibt zwei Arten von Schwellenwerten für eine Metrik.

- **Statisch:** Ein statischer Schwellenwert für eine Metrik oder eine Metrikdefinition bezieht sich auf einen festen Wert, der als Grenzwert für die Nachverfolgung einer Metrik verwendet wird.
- **Dynamisch:** Dynamische Schwellenwerte werden in Prozent angegeben. Dies bedeutet, dass die prozentuale Abweichung basierend auf zwei Faktoren berechnet wird: Richtung und Daten des vorherigen Zeitraums. Angenommen, Sie möchten den Stromverbrauch einer bestimmten Region verfolgen, und im Juni 2023 beträgt der Stromverbrauchswert 700 kWh. Die Richtung der Metrik und der Metrikdefinition ist Minimieren. Sie sollten den Verbrauch minimieren, damit jeder Anstieg unerwünscht ist. Im Juli 2023 erfassen Sie neue Daten und stellen fest, dass der Verbrauchswert auf 1000 kWh gestiegen ist. Um den Status dieses Schwellenwerts auszuwerten, definieren Sie verschiedene Schwellenwerte, die verschiedene Change-Ebenen darstellen. Diese Schwellenwerte werden als prozentuale Unterschiede zu den Daten des vorherigen Zeitraums ausgedrückt, in diesem Fall ab Juni 2023. Sie können beispielsweise einen Schwellenwertbereich von 5 % bis 10 % festlegen. Wenn die prozentuale Änderung zwischen Juni und Juli in diesen Bereich fällt, klassifizieren Sie den Schwellenwertstatus als „gelb“. Dies bedeutet, dass eine moderate Änderung vorliegt, was darauf hinweist, dass die Metrik vom gewünschten Zielwert abweicht, aber noch nicht kritisch ist. Wenn jedoch die prozentuale Änderung des Metrikwerts 15 % überschreitet oder erreicht, stufen Sie den Schwellenwertstatus als „rot“ ein. Dieser Anstieg zeigt eine signifikante Änderung an, die sofortige Aufmerksamkeit oder Korrekturmaßnahmen erfordert, da sie stark vom gewünschten Zielwert abweicht.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie einen Schwellenwert für eine Metrik](#)

Metriken – Zielseite

Die Zielseite für Metriken bietet eine Übersicht über alle Ihre Metriken und Metrikdefinitionen.

Die Metriken-Zielseite bietet den Benutzern mit den folgenden Rollen eine konsolidierte Ansicht aller Ihrer Metriken und Metrikdefinitionen:

- sn_esg.metrics_manager
- sn_esg.program_manager

Sie können die Metriken-Zielseite über das Metriksymbol () starten.

Metriken – Zielseite

© Metrics

ESG metrics

Welcome, Oliver Jones

Overview Filter by All

Open metrics

173

Overdue metrics

34

Metrics due in next 7 days

27

Awaiting approvals

0

Rejected

1

Name	Frequency	Data owner	Approver	Unit
Auto Entity count for Entity 1	Weekly	(empty)	(empty)	#
Auto Entity count for Entity 2	Weekly	(empty)	(empty)	#
Charitable causes supported - ACME Global	Annually	Gale Nolau	(empty)	#
CO2e emissions from energy usage for Brisbane DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Frankfurt DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Hong Kong DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Melbourne DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for New York DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Paris DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for San Diego DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide

Showing 1-10 of 413 10 rows per page

Aggregated metric data

Metric definition groups Filter by All

General 14

Energy 2

Emissions 13

Water 1

Biodiversity 0

Name	Frequency	Unit
Approach to Stakeholder Engagement	Annually	(empty)
Auto Entity count	Weekly	#
Charitable causes supported	Annually	#
CO2e emissions from energy usage	Monthly	Kilograms of carbon dioxide
CO2e from hardware assets by location	Monthly	Kilograms of carbon dioxide
CO2e from hardware assets by model category	Monthly	Kilograms of carbon dioxide
Corporate grants	Annually	\$
CUE by Data Center	Monthly	Kilograms of carbon dioxide/Kilowatt-hour
WUE by Data center	Daily	(empty)
E-waste - Disposed	Monthly	Pounds

Showing 1-10 of 82 10 rows per page

Automatische Übersetzung

Auf der Zielseite werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Übersicht
- Zusammengefasste Metrikdaten

Übersichtsbereich

Im Abschnitt „Übersicht“ werden die Daten für die manuellen Metriken in den folgenden Kacheln angezeigt.

- Anzahl offener Metriken: Anzahl offener Aufgaben für manuelle Metrikdefinitionen
- Anzahl der Metriken, bei denen die Metrikdatenaufgaben überfällig sind: Anzahl der Metriken, für die die Metrikdatenaufgaben überfällig sind.
- Anzahl der in den nächsten sieben Tagen fälligen Metriken: Anzahl der Metriken, für die in den nächsten sieben Tagen Metriken übermittelt werden müssen.
- Anzahl der Metriken, die für die Metrikdatenaufgaben auf Genehmigung warten: Anzahl der Metrikdatenaufgaben, deren Genehmigung noch aussteht.
- Anzahl der abgelehnten Metriken: Anzahl der Metrikdatenaufgaben, die abgelehnt wurden.

Wenn Sie eine Kachel auswählen, werden die Daten auf der Seite gefiltert. Sie können die sichtbaren Daten auch mithilfe der bereitgestellten Berichtsklassifizierungsfiler filtern. Die für den Berichtsklassifizierungsfiler angezeigten Optionen können von den Benutzern konfiguriert werden. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Optionen finden Sie unter [Gruppierungen für Metrikdefinitionen erstellen](#).


Die auf dieser Seite angezeigten Daten sind immer die neuesten Daten.

Zusammengefasste Metrikdaten

Im Abschnitt „Zusammengefasste Metrikdaten“ werden die Daten für Metrikdefinitionen angezeigt. Sie können horizontal scrollen, um eine Kachel auszuwählen und die Daten anzuzeigen, die sich auf diese Kachel beziehen. Die Kacheln zeigen die Gruppen an, die Sie in den Metrikdefinitionen angeben. Sie können beispielsweise „Emissionen“ auswählen, um alle Metrikdefinitionen im Zusammenhang mit Emissionen anzuzeigen.

Metrikdatentabelle

Die Metrikdatentabelle ermöglicht die Datensammlung für Metriken im gesamten Unternehmen über eine einfach zu verwendende Schnittstelle wie eine Tabellenkalkulation mit mehreren Filtern und einem Aufgabenverwaltungs-Workflow.

Als Datenbesitzer können Sie auf die Metrikdatentabelle () zugreifen und die Ihnen zugewiesenen Aufgaben ausführen. Die folgende Abbildung zeigt die Schnittstelle der Metrikdatentabelle.



Die Metrikdatentabelle bietet die folgenden Vorteile:

- Vereinfacht die Datenerfassung im gesamten Unternehmen
- Ermöglicht es Ihnen, alle Metriken, auf die der Datenbesitzer reagieren muss, an einem einzigen Ort anzuzeigen, anstatt über mehrere Aufgaben zu navigieren.
- Zeigt maximal 700 Aufgaben gleichzeitig an.
- Vereinfacht den Prozess der Datenbereitstellung, indem Sie Metrikdaten-Aufgaben nach Entität, Metrikgruppen, Metrikuntergruppen, Startdatum und Enddatum filtern können.
- Zeigt die offenen Aufgaben mit der Anzahl der offenen Aufgaben in Klammern an.
- Verwaltet einen Audit-Pfad aller Änderungen an den Daten und der Benutzer, die die Änderungen vorgenommen haben.
- Ermöglicht Ihnen das Anzeigen der nach Entitäten getrennten Metriken.

- Stellt dem Datenbesitzer zusätzliche Informationen zur Referenz bereit, z. B. Anweisungen, die bei der Bereitstellung der Daten zu befolgen sind.
- Bietet Anwendern die Möglichkeit, im kontextbezogenen Seitenbereich Dateien anzuhängen und die relevanten Dokumente und Links anzuhängen.
- Ermöglicht ESG-Programmmanagern und -Metrikmanagern, die von den Datenbesitzern übermittelten Daten anzuzeigen und mehrere Datenaufgaben mit Kommentaren zu genehmigen oder abzulehnen.
- Ermöglicht Datenbesitzern, die Ablehnungskommentare auf der Registerkarte „Aktivität“ anzuzeigen.
- Hilft Ihnen, den Trend der letzten drei Daten für quantitative Metriken anzuzeigen.
- Ermöglicht es Ihnen, die Genehmiger Ihrer Aufgabe und den Genehmigungsstatus anzuzeigen.
- Zeigt die prozentuale Abweichung von Daten im Vergleich zu den Daten des vorherigen Zeitraums an.
- Zeigt den Schwellenwertstatus an, wenn die Metrik den Schwellenwert überschreitet.
- Ermöglicht das Anzeigen der Daten des letzten Zeitraums.

Metrikintegration

Mit dem Metrikintegrationstool können Sie Ihre ESG Management-Daten von Drittanbietern verwalten, indem Sie Daten normalisieren und mithilfe eines Flatfile in einem Massenvorgang laden. Die Begriffe Flatfile und normalisierte Daten beziehen sich darauf, wie Daten elektronisch gespeichert werden.

Das Tool für Metrikintegrationen ist ein gängiges Importdienstprogramm für GRC: Metrics, das in mehreren Integrationen verwendet werden kann, um Daten aus einer externen Quelle, z. B. einer Tabelle, in die Metrikdaten zu importieren. Für dieses Tool werden verschiedene Zuordnungskonfigurationen verwendet, um die Daten abzurufen, die zum Erstellen oder Aktualisieren vorhandener Metrikdaten erforderlich sind.

Im Folgenden finden Sie die Vorteile des Tools für Metrikintegrationen:

- Bietet Flatfile-Normalisierung für Massendaten-Uploads.
- Aktiviert Konfigurationen für Ihre eigenen Integrationen oder verwendet die von ServiceNow bereitgestellten Standardkonfigurationen, z. B. die Watershed-Integration.
- Ermöglicht die automatische Erstellung von Metrikdefinitionen.
- Bietet die Möglichkeit, die Massenerstellung oder -aktualisierung von Daten zu automatisieren.
- Bietet die Möglichkeit, die Erstellung von Entitätstypen und Entitäten zu automatisieren.
- Bietet die Möglichkeit, eigene Normalisierungs- und Upload-Regeln für Metriken einzurichten.
- Unterstützt die Bereitstellung von Daten, um das Upload-Format von Daten zu überprüfen, die aktualisiert oder erstellt werden.
- Ermöglicht Benutzern das Bereinigen von Daten vor dem Laden in die Datenbank mithilfe des Fehlerprotokolls.

Im Formular „Metrikintegration“ können Sie auch [Datenzuordnungen erstellen](#). Mit Datenzuordnungen können Sie die Spalten einer beliebigen Datenquelle wie der Watershed-Tabelle mit Metrikdefinitionen verknüpfen. Sie müssen sicherstellen, dass die Daten Ihrem

System entsprechend zugeordnet werden. Zum Beispiel kann in Watershed eine Entität den Namen „Büro in Atlanta, US“ besitzen, während in der Metrikdefinition der Entitätsname „Atlanta, US-Büro“ verwendet wird. Dieser Unterschied würde beim Importieren der Daten zu einer Diskrepanz führen. Um dieses Problem zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass die Datenzuordnung korrekt ist. Beim Zuordnen von Daten ist es wichtig zu verstehen, dass Metriken aus der Kombination von Entität, Entitätstyp und Metrikdefinition abgeleitet werden. Daher müssen die folgenden Tabellen in Ihrer Datenzuordnung vorhanden sein.

- sn_grc_profile
- sn_grc_profile_type
- sn_grc_metric_definition

Verwaltung verschiedener Geschäftsjahre

Viele globale Organisationen haben Niederlassungen in verschiedenen Ländern, und jedes Land kann seinen eigenen Geschäftskalender verwenden, anstatt den standardmäßigen gregorianischen Kalender zu verwenden. Wenn Sie Geschäftskalender erstellen, ermöglichen Sie den Entitäten an anderen Standorten, Daten gemäß ihren eigenen Geschäftskalendern zu sammeln.

Sie können mehrere Geschäftskalender erstellen, einschließlich eines Berichtskalenders für das globale Reporting. Dieser Berichtskalender muss in der Metrikdefinition verwendet und als Zielkalender festgelegt werden. Die anderen Kalender, die als Quellkalender bezeichnet werden, werden dann dem Zielkalender zugeordnet.

Betrachten Sie eine übergeordnete Organisation in Indien mit zwei Tochterunternehmen, die in verschiedenen Ländern tätig sind: in den USA und in Australien. Das Geschäftsjahr der US-Regierung läuft vom 1. Oktober bis zum 30. September, während das Geschäftsjahr in Australien vom 1. Juli bis zum 30. Juni dauert. Die übergeordnete Organisation hält sich an den Indischen Geschäftskalender, der vom 1. April bis 31. März läuft. In diesem Kontext werden Metrikdaten für das Geschäftsjahr jedes Landes gesammelt und dann gemäß dem globalen Kalender aggregiert, der für die Datenaggregation verwendet wird. Wenn die Metrikdaten für die USA 100 und für Australien 200 betragen, wären die kombinierten Daten im globalen Kalender, der von der übergeordneten Organisation verwendet wird, 300. Hier werden die Geschäftskalender für die USA und Australien als Quellkalender betrachtet, und der von der übergeordneten Organisation verwendete globale Kalender ist der Zielkalender.

Es gibt vier Datensammlungshäufigkeiten, die für das Geschäftsjahr unterstützt werden:

- Monatlich
- Vierteljährlich
- Halbjährlich
- Jährlich

Nachdem Sie Geschäftskalender erstellt haben, müssen Sie die Kalender zuordnen, um anzugeben, welcher Ihr Zielkalender und Ihr Quellkalender ist. Sie können diese Kalender dann in Metrikdefinitionen und Metriken verwenden. Der in der Metrik angegebene Kalender wird für die Datenerfassung verwendet, und der in der Metrikdefinition angegebene Kalender wird für die Datenaggregation verwendet. Das heißt, wenn für die Metrikdefinition der **globale Kalender** angegeben ist und für die Metrik **der US-Kalender** angegeben ist, wird der globale Kalender für die Datenaggregation verwendet. Weitere Informationen zur Zuordnung von Kalendern finden Sie unter [Ziel- und Quellkalender zuordnen](#).

i Hinweis:

Die Kalender müssen am Ersten eines jeden Monats beginnen.

Zugehörige Informationen

[Geschäftskalender erstellen](#)

GRC: Metrics konfigurieren

Sie können GRC: Metrics gemäß den Bedürfnissen Ihres Unternehmens konfigurieren.

Als Metrikadministrator können Sie die folgenden Arten von Metrikdefinitionen konfigurieren.

- [Automatisierte Metrikdefinitionen](#)
- [Manuelle Metrikdefinitionen](#)
- [Berechnete Metrikdefinitionen](#)

Manuelle Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine manuelle Metrikdefinition, um die Daten für eine Metrik manuell zu erfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In der manuellen Metrikdefinition ist der Modus der Datenerfassung manuell. Eine Option zum Einrichten der qualitativen und quantitativen Metriken ist verfügbar.

i Hinweis:

Die Formulare zum Erstellen einer automatisierten Metrikdefinition oder einer manuellen Metrikdefinition verweisen auf dieselbe sn_grc_metric_definition-Tabelle. Der Unterschied zwischen den beiden Formularen besteht in der Methode der Sammlung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Manuelle Metrikdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Manuelle Metrikdefinitionfelder](#).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Die Metrikdefinition wird in der Liste „Metrikdefinitionen“ gespeichert.

Nächste Maßnahme

Sie können einen Entitätstyp zuordnen, Metriken erstellen und der Metrikdefinition Bezugsvermerke hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metrikdefinitionen aktualisieren](#).

Manuelle Metrikdefinitionfelder

Ausführliche Erklärung der Felder im Formular für die manuelle Metrikdefinition.

Formular für neue manuelle Metrikdefinition

Feld	Beschreibung
Grundlegende Details	
Name	Name der manuellen Metrikdefinition. Beispiel: Anzahl der Incidents.
Aktiv	Option zum Markieren der manuellen Metrikdefinition als aktiv.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der manuellen Metrikdefinition.
Kategorie	<p>Kategorie der Metrikdaten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitativ: Qualitative Daten sind immateriell und nichtnumerisch. Sie werden durch die Merkmale eines Prozesses oder einer Geschäftsaktivität definiert. • Quantitativ: Quantitative Daten sind materiell und numerisch. Sie werden durch Zahlen oder Leistungskennzahlen definiert. <p>i Hinweis: Diese Felder Art, Richtung, Genauigkeit und Einheit werden nur angezeigt, wenn die Kategorie der manuellen Metrikdefinition Quantitativ lautet.</p>
Kalender	<p>Für die Metrikzusammenfassung zu verwendender Kalender. Nur die konfigurierten Kalenderoptionen stehen zur Auswahl. Dieses Feld wird automatisch auf Standardkalender festgelegt.</p> <p>i Hinweis: Der Standardkalender bezieht sich auf den Gregorianischen Kalender.</p>
Aggregationsmethode	<p>Methode, mit der die Metrikdaten für alle Entitäten berechnet werden. Wenn Sie beispielsweise eine Metrik haben, die Sie für mehrere Entitäten wie Personen, Abteilungen oder Regionen messen möchten, möchten Sie möglicherweise wissen, wie die Punktzahlen für jede Entität in einer einzigen Punktzahl berechnet werden, die die Gesamtleistung darstellt. Die von Ihnen gewählte Zusammenfassungsmethode hängt von dem Ziel der Metriksammlung ab. Wenn Sie beispielsweise an der Gesamtleistung interessiert sind und Unterschiede in Umfang oder Größe zwischen Entitäten berücksichtigen möchten, ist die Summe oder der Durchschnitt möglicherweise geeigneter. Wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der besten Leistung zu identifizieren, ist das Maximum</p>

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>möglicherweise geeigneter, während das Minimum möglicherweise geeigneter ist, wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der schlechtesten Leistung zu identifizieren. Die Zusammenfassung erfolgt über Zeiträume hinweg basierend auf der Häufigkeit, die in der Metrikdefinition definiert ist. Wenn die Häufigkeit monatlich ist, erfolgt die Berechnung jeden Monat. Die vier Auswahlmöglichkeiten für Aggregationsmethoden lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden addiert, um eine einzige Punktzahl zu ergeben. • Durchschnitt: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden gemittelt, um eine einzelne Punktzahl zu erstellen. • Maximum: Die höchsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als einzelne Punktzahl verwendet. • Minimum: Die niedrigsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als einzelne Punktzahl verwendet.
Einheit	Einheit für die manuelle Metrikdefinition.
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl. Dieses Feld wird automatisch auf 0 festgelegt.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf 0 festgelegt ist, wird das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl gerundet. Wenn beispielsweise eine Metrikdefinition mit der Genauigkeit 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, wird das Ergebnis auf 10 aufgerundet.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf größer als 0 gesetzt ist, wird das Ergebnis auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene Genauigkeit gerundet. Zum Beispiel wird bei der Genauigkeit 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5 gerundet.</p>
Häufigkeit	<p>Häufigkeit, mit der die Metrikdefinition die Punktzahlen erfassen soll. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Vierteljährlich • Halbjährlich • Jährlich
Datum der ersten Ausführung	Startdatum der Ausführung der Metrikdefinition für die Sammlung von Daten gemäß der Häufigkeit.
Datensammlung	
Datenbesitzer-Zuweisungstyp	<p>Typ der Datenbesitzer-Zuweisung für die Metriken innerhalb der Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfach <p>Das System weist den angegebenen Datenbesitzer oder die Datenbesitzergruppe der Metrik zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweitert <p>Das System weist basierend auf der Zuweisungskonfiguration einen Datenbesitzer zu. ESG-Administratoren [sn_esg.admin] oder Risikoadministratoren [sn_risk.admin] können Zuweisungskonfigurationen festlegen, um Datenbesitzer dynamisch zuzuweisen. Weitere Informationen zum Erstellen von Zuweisungskonfigurationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Zuweisungskonfiguration und Assignment Configuration New Record .</p> <p>ⓘ Hinweis: Dies ist verfügbar, wenn Sie die Anwendung GRC: Genehmigungskonfigurator installiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Using Approver Configurator for setting up approvals .</p>
Datenbesitzer-Typ	<p>Typ des Datenbesitzers, der für die manuelle Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Datenbesitzer	Datenbesitzer, der für die manuelle Metrikdefinition verantwortlich ist. Wählen Sie einen Datenbesitzer aus der Liste aus.

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Wenn Sie die erweiterte Option für den Zuweisungstyp „Datenbesitzer“ ausgewählt haben, ist dies der zugewiesene Datenbesitzer, wenn die Zuweisungskonfiguration keine Ergebnisse zurückgibt.</p>
Ergebnistyp	<p>Format, das für Antworten in zugewiesenen Metrikdaten-Aufgaben verfügbar sein soll. Dies gilt für Antworten und überschriebene Antworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text: Benutzer können eine Nur-Text-Antwort eingeben. • HTML: Benutzer können HTML-Code als Antwort eingeben. • Auswahl: Benutzer können eine Option aus einer Liste auswählen. <p>Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kategorie auf Qualitativ festgelegt ist.</p>
Auswahltabelle	<p>Tabelle, aus der die Auswahlmöglichkeiten ausgefüllt werden. Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kategorie auf Qualitativ festgelegt ist.</p>
Auswahlfeld	<p>Feld und seine Werte aus der ausgewählten Tabelle, die für jede Auswahl angezeigt werden. Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kategorie auf Qualitativ festgelegt ist.</p>
Auswahlbedingung	<p>Option, um bestimmte Felder oder bestimmte Werte im Auswahlfeld nur unter festgelegten Bedingungen anzuzeigen. Wählen Sie Bedingungen festlegen aus, um den Bedingungsgenerator zu öffnen. Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kategorie auf Qualitativ festgelegt ist.</p>
Anweisungen	<p>Anweisungen für den Datenbesitzer. Erfassungsmethode für die manuelle Metrikdefinition.</p>
Genehmigung erforderlich	<p>Option, um anzugeben, ob für die manuelle Metrikdefinition eine Genehmigung erforderlich ist.</p> <p>i Hinweis: Wenn die Option Genehmigung erforderlich aktiviert ist, werden die Felder Genehmigertyp und Genehmiger angezeigt.</p>
Genehmigertyp	<p>Typ des Genehmigers der Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p>

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe <p>i Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft Metrikgenehmigung auf Einfach festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Mit ESG Management installierte Komponenten.</p>
Genehmigende Person	<p>Genehmigerbenutzer oder Genehmigergruppe, die für die Genehmigung der Metrikdefinition verantwortlich sind. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genehmiger: Wird angezeigt, wenn die Option „Benutzer“ ausgewählt ist. • Genehmigergruppe: Wird angezeigt, wenn die Option „Benutzer“ ausgewählt ist. <p>i Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft Metrikgenehmigung auf Einfach festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Mit ESG Management installierte Komponenten.</p>
Metrikeigenschaften	
Typ	<p>Methode, mit der bestimmt wird, ob die Punktzahl manuell oder automatisch erfasst wird. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisiert • Manuell <p>Wählen Sie Manuell aus.</p>
Unternehmensbesitzer-Typ	<p>Typ des Unternehmensbesitzers, der für die manuelle Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Richtung	<p>Richtung, in der Sie die Metrik anzeigen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p>

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten ist, wählen Sie diese Option aus. • Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben ist, wählen Sie diese Option aus. • Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus. <p>i Hinweis: Schwellenwerte können für alle Richtungen außer Meilenstein festgelegt werden. Weitere Informationen zum Erstellen von Schwellenwerten finden Sie unter Erstellen Sie einen Schwellenwert für eine Metrik</p>
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Offset für Fälligkeitsdatum	Anzahl der Tage nach dem Enddatum des Zeitplans, wenn die Metrikdatenaufgabe überfällig wird. Wenn die Häufigkeit einer Metrikdefinition beispielsweise monatlich ist und Sie in dieses Feld 15 eingeben, ist das Fälligkeitsdatum für die Metrikdatenaufgabe 15 Tage nach dem Ende des Monats überfällig.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der manuellen Metrikdefinition.
Art	Art der manuellen Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Führende (prädiktive) Metrik: Ist prädiktiv und hilft, zukünftige Ergebnisse zu antizipieren. In diesem Fall kann das Unternehmen eine führende Metrik in Bezug auf Treibhausgasemissionen verwenden, z. B. die Menge an Energie, die pro Produktionseinheit verbraucht wird. Durch die Nachverfolgung des Energieverbrauchs kann das Unternehmen seine zukünftigen

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>Treibhausgasemissionen basierend auf den verwendeten Energiequellen und der Effizienz seiner Produktionsprozesse vorhersagen. Diese führende Metrik ermöglicht es dem Unternehmen, Bereiche mit Verbesserungspotenzial proaktiv zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Reduzierung von Emissionen zu treffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzögerung (Messungen der Auswirkung) Metrik: Misst die Auswirkung vergangener Aktionen oder Ereignisse. Im Beispiel könnten eine nachlaufende Metrik in Bezug auf Treibhausgasemissionen die Gesamtemissionen sein, die das Unternehmen in einem bestimmten Jahr erzeugt hat. Diese Metrik bietet eine Bewertung der historischen Umweltauswirkungen des Unternehmens. Durch die Überwachung dieser Metrik im Zeitverlauf kann das Unternehmen die Effektivität seiner Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen bewerten und Bereiche identifizieren, in denen weitere Verbesserungen erforderlich sind. Nachlaufende Metriken helfen dabei, die Ergebnisse vergangener Aktionen zu messen und zukünftige Strategien zu beeinflussen. • Aktuelle Metrik: Überwacht laufende Prozesse und identifiziert Verbesserungsbereiche in Echtzeit. Für Treibhausgasemissionen könnte die Emissionsintensität eine aktuelle Metrik sein, welche die erzeugten Emissionen pro Produktionseinheit misst. Durch die Nachverfolgung der Emissionsintensität kann das Unternehmen bestimmte Bereiche innerhalb seines Betriebs identifizieren, die zu höheren Emissionen beitragen. Diese Metrik hilft dem Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten in Echtzeit zu identifizieren, z. B. die Optimierung des Energieverbrauchs, die Implementierung energieeffizienter Technologien oder die Einführung alternativer Energiequellen.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich diese Metrik bezieht

Automatische Übersetzung

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Schlüsselmetrik	Option, um anzugeben, ob dies eine Schlüsselmetrik für Ihr Unternehmen ist.
Vertraulichkeit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. Der Datensatz befindet sich im Status Entwurf. 	
Vertraulich	Option, um den Datensatz als vertraulich zu markieren.
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können. i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

Erstellen Sie eine Zuweisungskonfiguration

Erstellen Sie eine Zuweisungskonfiguration für eine manuelle Metrikdefinition, damit Datenbesitzer Metriken dynamisch zugewiesen werden.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, sn_esg.admin oder sn_risk.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bei der manuellen Metrikdefinition können Sie zwischen einer einfachen und einer erweiterten Option für die Zuweisung von Datenbesitzern wählen. Für die erweiterte Option müssen Sie konfigurieren, wie der Datenbesitzer zugewiesen wird, indem Sie einen neuen Zuweisungskonfigurationsdatensatz erstellen. Weitere Informationen zum Formular und den Feldern für die manuelle Metrikdefinition finden Sie unter [Manuelle Metrikdefinitionsfelder](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Zuweisungs- und Genehmigungskonfigurationen > Zuweisungskonfigurationen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Assignment Configuration New Record](#) .

i Hinweis:

Für die Tabelle kann nicht mehr als eine Genehmigungskonfiguration mit derselben Priorität gelten.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Datenbesitzer werden Metriken basierend auf den in Ihrer Zuweisungskonfiguration festgelegten Parametern zugewiesen.

i Hinweis:

Wenn die Zuweisungskonfiguration keine Ergebnisse zurückgibt, wird der im Feld „**Datenbesitzer**“ des Metrikdefinitionsdatensatzes definierte Anwender als Datenbesitzer zugewiesen.

Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine automatisierte Metrikdefinition, um die Daten für eine Metrik zu erfassen. Eine Metrikdefinition gibt die Methode und die wichtigsten Eigenschaften der Metrik an, z. B. Einheit, Richtung oder Art der Metrik.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.manager, sn_risk.user und sn_compliance.user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In automatisierten Metrikdefinitionen werden die Daten automatisch basierend auf den in der Metrikdefinition definierten Bedingungen erfasst. In den Bedingungen können Sie die Tabellen angeben, die zum Sammeln der Metrikdaten verwendet werden. Wenn Sie beispielsweise Daten für alle in einem bestimmten Monat protokollierten Incidents abrufen möchten, können Sie die Incident-Tabelle als Quelle für die Datensammlung angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Automatisierte Metrikdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Informationen zu den Feldern des Formulars finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionsfelder](#).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

i Hinweis:

Im Formular für die neue automatisierte Metrikdefinition wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Nachdem eine neue automatisierte Metrikdefinition erstellt wurde, werden im Formular zusätzliche zugehörige Listen mit der Registerkarte **Details** angezeigt.

Ergebnisse

Die automatisierte Metrikdefinition wird in der Liste „Metrikdefinitionen“ gespeichert.

Nächste Maßnahme

Sie können einen Entitätstyp zuordnen, Metriken erstellen und der Metrikdefinition Bezugsvermerke hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metrikdefinitionen aktualisieren](#).

Automatisierte Metrikdefinitionsfelder

In diesem Thema werden die Felder des Formulars für die automatisierte Metrikdefinition erläutert.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“

Feld	Beschreibung
Grundlegende Details	

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Name	Name der automatisierten Metrikdefinition. Beispiel: Anzahl der Incidents.
Aktiv	Option zum Markieren der automatisierten Metrikdefinition als aktiv.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der automatisierten Metrikdefinition.
Einheit	Einheit für die automatisierte Metrikdefinition. Sie können die Einheiten definieren, in denen die Daten angezeigt werden.
Aggregationsmethode	<p>Die Zusammenfassungsmethode bezieht sich auf die Methode, die zur Berechnung der Metrikdaten für alle Entitäten verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise eine Metrik haben, die Sie für mehrere Entitäten wie Personen, Abteilungen oder Regionen messen möchten, möchten Sie möglicherweise wissen, wie die Daten für jede Entität in einer einzigen Punktzahl berechnet werden, die die Gesamtleistung darstellt. Die von Ihnen gewählte Zusammenfassungsmethode hängt von dem Ziel der Metriksammlung ab. Wenn Sie beispielsweise an der Gesamtleistung interessiert sind und Unterschiede in Umfang oder Größe zwischen Entitäten berücksichtigen möchten, ist die Summe oder der Durchschnitt möglicherweise angemessener. Wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der besten Leistung zu identifizieren, ist das Maximum möglicherweise angemessener, während Sie, wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der schlechtesten Leistung zu identifizieren, das Minimum geeigneter sein können. Die Zusammenfassung erfolgt über Zeiträume hinweg basierend auf der Häufigkeit, die in der Metrikdefinition definiert ist. Wenn die Häufigkeit monatlich ist, erfolgt die Berechnung jeden Monat. Die vier Auswahlmöglichkeiten für Aggregationsmethoden lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden addiert, um eine einzige Punktzahl zu ergeben. • Durchschnitt: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden gemittelt, um eine einzelne Punktzahl zu erstellen. • Maximum: Die höchsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als einzelne Punktzahl verwendet. • Minimum: Die niedrigsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als einzelne Punktzahl verwendet.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Klasse	<p>Klasse, zu der die Metrikdefinition gehört. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI: Gibt an, wie gut das Risikopotenzial im Vergleich zu den Zielen verwaltet wird. Verwenden Sie diese Option, um der Metrikdefinition Entitäten und zusätzliche Entitäten hinzuzufügen. • KRI: Gibt die Höhe des Gefahrenpotenzials durch ein bestimmtes Risiko oder eine Reihe von Risiken an. Verwenden Sie diese Option, um der Metrikdefinition Risiken und Risikobeschreibungen hinzuzufügen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Erweitertes Risikomanagement“ aktiviert ist. • KCI: Gibt die Effektivität von Kontrollen an, die implementiert wurden, um ein bestimmtes Risiko zu reduzieren oder zu mindern. Verwenden Sie diese Option, um der Metrikdefinition Kontrollen und Kontrollziele hinzuzufügen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Richtlinien- und Compliance-Management“ aktiviert ist. <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Wichtig: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Metrikdefinition mit der Anwendungssuite IRM erstellt wurde. Für Environmental, Social, and Governance Management wird sie nicht angezeigt.</p> </div>
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl.</p> <p>Wenn ein Indikator eine Genauigkeit von 0 hat, rundet der Indikator das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl. Wenn beispielsweise ein Indikator mit der Präzision 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, rundet der Indikator das Ergebnis auf 10 auf.</p> <p>Wenn ein Indikator eine Präzision größer 0 aufweist, rundet der Indikator auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene Präzision. Zum Beispiel rundet ein Indikator mit einer Genauigkeit von 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5.</p>

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Kalender	<p>Für die Metrikzusammenfassung zu verwendender Kalender. Nur die konfigurierten Kalenderoptionen stehen zur Auswahl. Dieses Feld wird automatisch auf Standardkalender festgelegt.</p> <p>📘 Hinweis: Der Standardkalender bezieht sich auf den Gregorianischen Kalender.</p>
Häufigkeit	<p>Erfassungshäufigkeit, mit der die Metrik ausgeführt wird. Gibt an, wie häufig die Metrikdefinition die Daten sammeln soll. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Vierteljährlich • Halbjährlich • Jährlich
Datum der ersten Ausführung	<p>Startdatum für den Erfassungshäufigkeitszeitplan für die automatisierte Metrikdefinition.</p>
Datensammlung	
Methodentyp	<p>Typ der automatisierten Metrik. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard: Gibt die Verwendung von Zusammenfassungsmethoden wie Summe, Durchschnitt, Höchstwert, Mindestwert und Anzahl eindeutiger Werte an. • Geskriptet: Gibt an, dass ein Skript zum Sammeln der Daten verwendet wird. Diese Option kann verwendet werden, wenn Sie beispielsweise Daten aus mehreren Tabellen sammeln möchten. • Externe Quelle: Gibt an, dass die Daten aus externen Quellen gesammelt werden. Wenn Sie beispielsweise Daten zur Anzahl der Mitarbeiter in Ihrer Organisation und zu deren Geschlechterverhältnis beziehen möchten, können Sie diese Informationen aus einer externen Quelle abrufen, z. B. Workday, einer Anwendung zum Speichern von Human Resources-Daten.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Wenn Sie Geskriptet auswählen, müssen Sie das Formular speichern und Skript hinzufügen auswählen, um Ihr Skript hinzuzufügen. Nur Benutzer mit der Rolle <code>sn_grc_metric.developer</code> können Skripts hinzufügen.</p>
Tabelle	Tabelle, aus der Daten für die Metriken abgerufen werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld Methodentyp auf Standard festgelegt ist.
Kriterien	<p>Bedingung für den Datensatz, aus dem Daten gesammelt werden. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie Bedingungen hinzufügen, die ein Feld, einen Operator und Werte enthalten, und klicken Sie dann auf Satz. Sie können beispielsweise eine Bedingung erstellen, nach der Sie Daten nur für Incidents sammeln möchten, deren Fälligkeitsdatum im aktuellen Monat liegt.</p> <p>i Hinweis: Wählen Sie einen Wert für das Feld Tabelle aus, bevor Sie dieses Feld ändern.</p>
Aggregieren	<p>Methode oder Berechnung, die zum Aggregieren der Daten aus der ausgewählten Tabelle verwendet wird. Wenn eine Option im Feld Aggregat (Zusammenfassung) ausgewählt ist, wird neben dem Zusammenfassungsfeld ein neues Feld Aggregat (Zusammenfassung) angezeigt. Das Zusammenfassungsfeld zeigt den ausgewählten Datensatz an. Auswahlmöglichkeiten für das Feld Aggregat (Zusammenfassung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl: Anzahl der Datensätze, die aus der ausgewählten Tabelle abgerufen wurden. Wenn Sie beispielsweise eine Anzahl der Incidents wünschen, können Sie diese Option auswählen. <p>i Hinweis: Das Zusammenfassungsfeld wird nicht angezeigt, wenn Anzahl ausgewählt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe: Summe der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnitt: Durchschnitt der Werte der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Maximum: Maximum der Werte der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Minimum: Minimum der Werte der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Anzahl (eindeutig): Anzahl der Gruppen im Ergebnissatz, die nach dem Zusammenfassungsfeld gruppiert sind.
Tabellenfeld	<p>Spalte oder Feld der Tabelle, die im Feld Tabelle ausgewählt ist. Sie können beispielsweise die Spalte Anrufer in der Incident-Tabelle auswählen. Mit dieser Auswahl können Sie nachvollziehen, welche Anrufer der Incident-Tabelle zugeordnet sind, und sie mit den Anrufern Ihrer Entitäten vergleichen.</p> <p>i Hinweis: Wählen Sie eine Tabelle aus, bevor Sie dieses Feld ändern.</p>
Zusammenfassungsfeld	<p>Spalte oder Feld aus der Tabelle, die im Feld Tabelle ausgewählt ist, für das die Zusammenfassung ausgeführt werden muss.</p> <p>i Hinweis: Dieses Feld wird nicht angezeigt, wenn im Feld „Aggregat“ Anzahl ausgewählt ist.</p>
Entitätsfeld	<p>Spalte oder Feld aus der Entitätstabelle. Die Entitäten werden basierend auf dem im Feld Tabelle ausgewählten Feld und dem im Feld Entität ausgewählten Feld abgeglichen. Dieses Feld wird automatisch auf Gilt für Datensatz gesetzt. Im Kontext der Incident-Tabelle in diesem Verfahren können Sie mit diesem Feld vergleichen, z. B. welcher bestimmte Incident von welchem Anrufer protokolliert wurde?</p>
Metrikeigenschaften	
Typ	<p>Methode, mit der bestimmt wird, ob die Daten manuell oder automatisiert erfasst werden. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisiert • Manuell

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Wählen Sie Automatisiert aus, da das Verfahren darin besteht, eine automatisierte Metrikdefinition zu erstellen.
Unternehmensbesitzer-Typ	<p>Typ des Unternehmensbesitzers, der für die automatisierte Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Richtung	<p>Richtung, in der Sie die Metrik anzeigen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten oder absteigend ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Sie möchten den Kraftstoffverbrauch minimieren. • Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben oder aufsteigend ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Sie möchten die Nutzung natürlicher Ressourcen in Ihrer Organisation maximieren. • Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise ein neues Erneuerbare-Energien-Produkt auf den Markt bringt, gilt das bevorstehende Startdatum als Meilenstein.
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht. Beispielsweise kann sich die Metrik auf den Bereich Geschlechterdiversität, Energie, Wasserverbrauch oder auf Scope 3-Emissionen beziehen usw.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Unternehmensbesitzer	Benutzer, der Besitzer der Metrik ist und für die Metrik verantwortlich ist. Beispielsweise kann bei einer Metrik wie der Umsatzeinziehung der Vize-Geschäftsführer oder der General Manager des Geschäftsbereichs der Unternehmensbesitzer sein.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Art	<p>Art der automatisierten Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Führende (prädiktive) Metrik: Ist prädiktiv und hilft, zukünftige Ergebnisse zu antizipieren. In diesem Fall kann das Unternehmen eine führende Metrik in Bezug auf Treibhausgasemissionen verwenden, z. B. die Menge an Energie, die pro Produktionseinheit verbraucht wird. Durch die Nachverfolgung des Energieverbrauchs kann das Unternehmen seine zukünftigen Treibhausgasemissionen basierend auf den verwendeten Energiequellen und der Effizienz seiner Produktionsprozesse vorhersagen. Diese führende Metrik ermöglicht es dem Unternehmen, Bereiche mit Verbesserungspotenzial proaktiv zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Reduzierung von Emissionen zu treffen. • Verzögerung (Messungen der Auswirkung) Metrik: Misst die Auswirkung vergangener Aktionen oder Ereignisse. In unserem Beispiel könnten eine nachlaufende Metrik im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen die Gesamtemissionen sein, die das Unternehmen in einem bestimmten Jahr erzeugt hat. Diese Metrik bietet eine Bewertung der historischen Umweltauswirkungen des Unternehmens. Durch die Überwachung dieser Metrik im Zeitverlauf kann das Unternehmen die Effektivität seiner Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen bewerten und Bereiche identifizieren, in denen weitere Verbesserungen erforderlich sind. Nachlaufende Metriken helfen dabei, die Ergebnisse vergangener Aktionen zu messen und zukünftige Strategien zu beeinflussen. • Aktuelle Metrik: Überwacht laufende Prozesse und identifiziert Verbesserungsbereiche in Echtzeit. Für Treibhausgasemissionen könnte die Emissionsintensität eine aktuelle

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Metrik sein, welche die erzeugten Emissionen pro Produktionseinheit misst. Durch die Nachverfolgung der Emissionsintensität kann das Unternehmen bestimmte Bereiche innerhalb seines Betriebs identifizieren, die zu höheren Emissionen beitragen. Diese Metrik hilft dem Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten in Echtzeit zu identifizieren, z. B. die Optimierung des Energieverbrauchs, die Implementierung energieeffizienter Technologien oder die Einführung alternativer Energiequellen.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht.
Schlüsselmetrik	Option, um anzugeben, ob die Metrik eine Schlüsselmetrik für Ihr Unternehmen ist.
Vertraulichkeit	
	<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. • Der Datensatz befindet sich im Status Entwurf.
Vertraulich	Option, um den Datensatz als vertraulich zu markieren.
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können. <p>i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.</p>
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

Berechnete Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine berechnete Metrikdefinition, indem Sie die automatischen Metrikdefinitionen, die manuellen Metrikdefinitionen und die berechneten Metrikdefinitionen zusammenfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.metrics_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können berechnete Metrikdefinitionen erstellen, die eine Kombination mit anderen Metrikdefinitionen sein können, und die in untergeordneten Metrikdefinitionen gesammelten Daten verwenden, um Daten für

komplexe Szenarien zu berechnen und zusammenzufassen. Sie können auch die Häufigkeit und die Methode zum Aggregieren der Metrikdefinitionen angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Eine ausführliche Erklärung der Felder finden Sie unter [Formular für die Definition der berechneten Metrik](#).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Um die Daten zu aggregieren, wählen Sie **Aggregieren** aus.

Ergebnisse

Die Metrikdefinition wird in der Liste „Metrikdefinitionen“ gespeichert.

Nächste Maßnahme

Geben Sie die Formel für die Metrikberechnung an. Siehe [Formelaufbau in einer berechneten Metrikdefinition](#).

Formular für die Definition der berechneten Metrik

In diesem Thema werden die Felder des Formulars für die berechnete Metrikdefinition erläutert.

Formular für neue berechnete Metrikdefinition

Feld	Beschreibung
Grundlegende Details	
Name	Name der berechneten Metrikdefinition. Beispiel: Anzahl der Angestellten.
Aktiv	Option zum Markieren der berechneten Metrikdefinition als aktiv.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der berechneten Metrikdefinition.
Einheit	Einheit für die Metrikdefinition. Sie können die Einheiten definieren, in denen die Punktzahlen angezeigt werden. Die am häufigsten verwendeten Einheiten werden standardmäßig bereitgestellt.
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl. Dieses Feld wird automatisch auf 0 festgelegt.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf 0 festgelegt ist, wird das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl gerundet. Wenn beispielsweise eine Metrikdefinition mit der Genauigkeit 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, wird das Ergebnis auf 10 aufgerundet.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf größer als 0 gesetzt ist, wird das Ergebnis auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene</p>

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Genauigkeit gerundet. Zum Beispiel wird bei der Genauigkeit 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5 gerundet.
Kalender	Für die Metrikzusammenfassung zu verwendender Kalender. Nur die konfigurierten Kalenderoptionen stehen zur Auswahl. Dieses Feld wird automatisch auf Standardkalender festgelegt. i Hinweis: Der Standardkalender bezieht sich auf den Gregorianischen Kalender.
Häufigkeit	Häufigkeit der berechneten Metrikdefinition. Dieses Feld gibt an, wie oft die Metrikdefinition die Punktzahlen per Rollup zusammenfassen soll. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Vierteljährlich • Halbjährlich • Jährlich
Berechnung	
Berechnungsebene	Ebene, auf der die Berechnung durchgeführt wird. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Metrikdefinition: Wenn Sie die Daten auf der Ebene der Metrikdefinition berechnen, werden die Daten aller untergeordneten Metrikdefinitionen oder untergeordneten Metriken für die Berechnung verwendet. • Entität: Wenn Sie Daten auf Entitätsebene berechnen und die Berechnungsmethode mit dem Formelgenerator angeben, werden die gemeinsamen Entitäten aller untergeordneten Metrikdefinitionen abgeglichen, und die Daten werden für jede Entität berechnet. Um die Daten so zu aggregieren, dass eine Gesamtpunktzahl auf der Ebene der Metrikdefinition erhalten wird, wählen Sie Entitätsaus.
Aggregationsmethode	Methode zum Aggregieren der Metrikpunktzahl auf Entitätsebene. Auswahlmöglichkeiten:

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine • Summe • Durchschnittswert • Maximum • Minimum <p>Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld Berechnungsebene auf Entität festgelegt ist.</p>
Metrikeigenschaften	
Unternehmensbesitzer-Typ	<p>Unternehmensbesitzer, der für die berechnete Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition.
Richtung	<p>Richtung, in der Sie die Metrik anzeigen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Wenn Sie die CO2-Emission der Rechenzentren minimieren möchten. • Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Wenn Sie die Nutzung energieeffizienter Ressourcen in Ihrer Organisation maximieren möchten. • Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus. Wenn Ihre Organisation beispielsweise das Ziel hat, bis Ende 2029 100 % Erneuerbare Energien zu nutzen, gilt das bevorstehende Datum für das Ziel als Meilenstein.
Art	<p>Art der berechneten Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p>

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine: • Führende (prädiktive) Metrik: Ist prädiktiv und hilft, zukünftige Ergebnisse zu antizipieren. In diesem Fall kann das Unternehmen eine führende Metrik in Bezug auf Treibhausgasemissionen verwenden, z. B. die Menge an Energie, die pro Produktionseinheit verbraucht wird. Durch die Nachverfolgung des Energieverbrauchs kann das Unternehmen seine zukünftigen Treibhausgasemissionen basierend auf den verwendeten Energiequellen und der Effizienz seiner Produktionsprozesse vorhersagen. Diese führende Metrik ermöglicht es dem Unternehmen, Bereiche mit Verbesserungspotenzial proaktiv zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Reduzierung von Emissionen zu treffen. • Verzögerung (Messungen der Auswirkung) Metrik: Misst die Auswirkung vergangener Aktionen oder Ereignisse. In unserem Beispiel könnten eine nachlaufende Metrik im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen die Gesamtemissionen sein, die das Unternehmen in einem bestimmten Jahr erzeugt hat. Diese Metrik bietet eine Bewertung der historischen Umweltauswirkungen des Unternehmens. Durch die Überwachung dieser Metrik im Zeitverlauf kann das Unternehmen die Effektivität seiner Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen bewerten und Bereiche identifizieren, in denen weitere Verbesserungen erforderlich sind. Nachlaufende Metriken helfen dabei, die Ergebnisse vergangener Aktionen zu messen und zukünftige Strategien zu beeinflussen. • Aktuelle Metrik: Überwacht laufende Prozesse und identifiziert Verbesserungsbereiche in Echtzeit. Für Treibhausgasemissionen könnte die Emissionsintensität eine aktuelle Metrik sein, welche die erzeugten Emissionen pro Produktionseinheit misst. Durch die Nachverfolgung der Emissionsintensität kann das Unternehmen bestimmte Bereiche

Automatische Übersetzung

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	innerhalb seines Betriebs identifizieren, die zu höheren Emissionen beitragen. Diese Metrik hilft dem Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten in Echtzeit zu identifizieren, z. B. die Optimierung des Energieverbrauchs, die Implementierung energieeffizienter Technologien oder die Einführung alternativer Energiequellen.
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht. Beispielsweise kann sich die Metrik auf den Bereich Energie, Wasseremissionen usw. beziehen.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht.
Schlüsselmetrik	Option, um anzugeben, ob es eine Schlüsselmetrik für Ihr Unternehmen ist.
Vertraulichkeit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn die folgenden Situationen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. • Der Datensatz befindet sich im Status „Entwurf“. 	
Vertraulich	Option, um den Datensatz als vertraulich zu markieren.
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können. i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

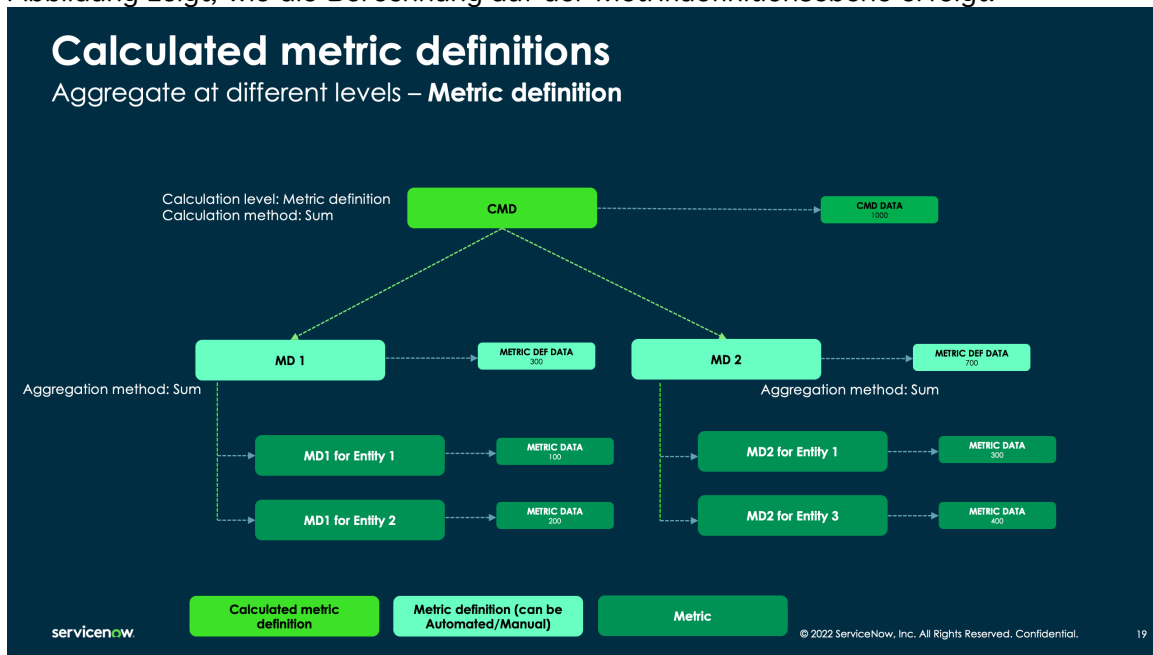
Formelaufbau in einer berechneten Metrikdefinition

In einer berechneten Metrikdefinition können Sie Formeln erstellen, um Berechnungen für beliebige Daten durchzuführen.

Eine Formel besteht aus Operanden, Operatoren und Funktionen. Wenn Sie beispielsweise die Gesamtzahl der Mitarbeiter aus zwei Metrikdefinitionen berechnen möchten, der Anzahl der Mitarbeiter und der Anzahl der Mitarbeiterinnen, sind die ausgewählten Metrikdefinitionen die Operanden, und der Operator ist das Symbol oder die Funktion, das bzw. die einen bestimmten Vorgang für ausführt Operanden, um ein Ergebnis zu erhalten. Beispiele für Operatoren sind Addition (+), Subtraktion (-), Multiplikation (*) und Division (/).

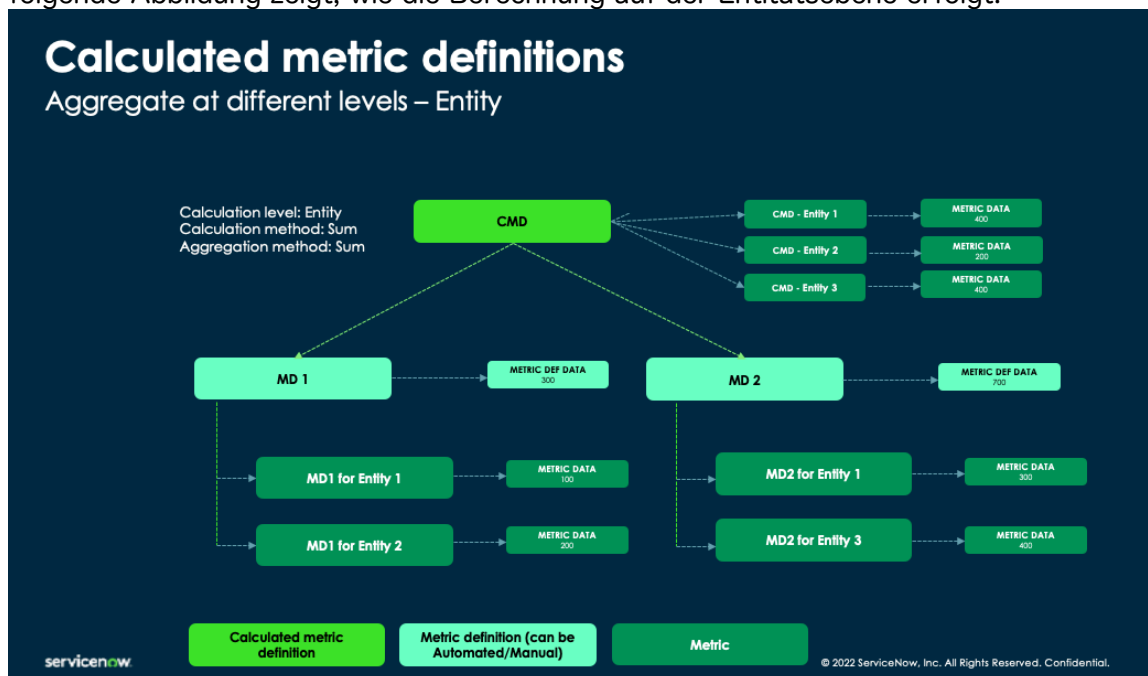
Wenn Sie eine Formel in einer berechneten Metrikdefinition erstellen, können Sie sie entweder auf Metrikdefinitionsebene oder auf Entitätsebene erstellen. Bevor Sie das berechnete Metrikdefinitionsformular speichern und die Formel für die Berechnung der Punktzahl der Metrikdefinition erstellen, müssen Sie die Berechnungsebene im Formular für die berechnete Metrikdefinition angeben. Die beiden Ebenen lauten wie folgt:

- **Metrikdefinition:** Wenn Sie im Feld **Calculation level** (Berechnungsebene) **Metrikdefinition** auswählen, werden die Daten aller untergeordneten Metrikdefinitionen oder untergeordneten Metriken für die Berechnung verwendet. Wenn Sie **Ausführen** auswählen, wird die Formel angewendet und die berechneten Metrikdefinitionsdaten werden generiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Formelgenerator](#). Die folgende Abbildung zeigt, wie die Berechnung auf der Metrikdefinitionsebene erfolgt:



- **Entität:** Wenn Sie im Feld **Calculation level** (Berechnungsebene) **Entität** auswählen und die Berechnungsmethode mit dem Formelgenerator angeben, werden die untergeordneten Metriken für die berechnete Metrikdefinition erstellt. Diese Metriken werden für jede einzelne Entität erstellt, die den Metrikdefinitionen zugeordnet ist, die als Operanden in der Formel verwendet wurden. Wenn Sie die Metrikdefinition ausführen, wird die Formel angewendet und die Metrikdaten werden generiert. Wenn Sie die Metrikdefinition aggregieren, werden

die Metrikdaten aggregiert und die berechneten Metrikdaten generiert. Die folgende Abbildung zeigt, wie die Berechnung auf der Entitätsebene erfolgt:



Allgemeine Richtlinien für die Formelerstellung

Beachten Sie beim Erstellen einer anwenderdefinierten Formel in einer berechneten Metrikdefinition die folgenden allgemeinen Richtlinien, um Ihre Formeln einfach erstellen zu können.

Übersicht über die Formelerstellung

Eine Formel besteht aus Operanden, Operatoren und Funktionen. Beispiele für Operatoren sind Addition (+), Subtraktion (-), Multiplikation (*) und Division (/).

Tipps zur Verwendung des Formelgenerators

- Wenn Sie als Administrator den Formelgenerator verwenden, müssen Sie zunächst \ (Schrägstrich) in den Textbereich eingeben.
- Es ist besser, die Operanden aus der verfügbaren Liste auszuwählen, anstatt die Operandennamen einzugeben.
- Stellen Sie sicher, dass vor dem Erstellen einer Formel die Konfigurationen erfolgen, indem Sie den Formelkontext, die Tabellen und die Bezeichner angeben.
- Bei großen Formeln ist es einfacher, die Schaltfläche **Kopieren** zu verwenden, anstatt die gesamte Formel manuell auszuwählen, da das manuelle Kopieren dazu führen kann, dass bestimmte Teile der Formel ausgelassen werden.
- Um die Formel zurückzusetzen, verwenden Sie die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um die Formel in den zuletzt gespeicherten Zustand zu versetzen.
- Verwenden Sie die Schaltfläche **Vorschau**, um die Formel in einem übersichtlichen Format ohne die visuelle Übersicht über Bezeichner anzuzeigen.
- Obwohl jeder Bezeichner eine abgekürzte Kombination aus zwei Buchstaben mit Kleinbuchstaben ist, sollte fn nicht als Bezeichner verwendet werden, da fn im Allgemeinen auf eine Funktion verweist

- Verwenden Sie die Formelgeneratoren in allen Browsern außer Safari.
- Geben Sie die primäre und die sekundäre Spalte an, um die richtigen Emissionsfaktoren zu identifizieren, wenn Emissionsfaktoren mit doppelten Namen vorhanden sind.

Konfigurieren Sie den Formelgenerator

Geben Sie den Formelkontext, die Tabellen und die Bezeichner an, bevor Sie eine Formel erstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Formelgenerator muss konfiguriert werden, bevor eine Formel in einer berechneten Metrikdefinition erstellt werden kann. Während der Konfiguration können Sie den Formelkontext, die zu verwendenden Tabellen und ihre Bedingungen angeben. Wenn Sie im Kontext von ESG Management die Formel auf der Ebene der Metrikdefinition erstellen, müssen Sie während der Konfiguration die Metrikdefinitionstabelle und die Metriktabelle auswählen. Um die Formel auf Entitätsebene zu erstellen, müssen Sie die Metrikdefinition und die Emissionsfaktortabelle auswählen. Andere Anwendungen können die für ihre Verwendung erforderlichen Tabellen verwenden. Sie können die Spalten und ihre Bezeichnungen konfigurieren, die beim Erstellen der Formel zusammen mit dem Emissionsfaktor angezeigt werden sollen. Diese Bezeichnungen helfen bei der einfachen Identifizierung der Emissionsfaktoren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Formelgenerator > Konfiguration**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für die Konfiguration des Formelgenerators

Feld	Beschreibung
Formelkontext	<p>Konfiguration zum Erstellen der Formel für eine bestimmte Option verfügbar. Die Auswahlmöglichkeiten für ESG lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Berechnungsebene – Entität ○ Berechnungsebene – Metrikdefinition <p>i Hinweis: Benutzer anderer Anwendungen können andere Kontextoptionen auswählen.</p>
Anwendung	Umfang der Anwendung. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Tabelle	Tabellen, die Sie beim Erstellen der Formel verwenden möchten.
Bedingung	Kriterien, nach denen die Datensätze beim Erstellen der Formel aus der ausgewählten Tabelle gefiltert werden. Sie können beispielsweise eine Bedingung erstellen, für die Domain is ESG lautet .

Feld	Beschreibung
Anzeigefeld	Eindeutiger Anzeigename für die Operanden, z. B. das Feld „ Name “ oder das Feld „ ID “.
Bezeichner	Eine abgekürzte Kombination aus zwei Buchstaben mit Kleinbuchstaben, die einem bestimmten Tabellennamen zugeordnet ist. Wenn Ihr Tabellename beispielsweise „Hardware-Zubehör“ lautet, kann Ihr Bezeichner „ha“ lauten. i Hinweis: Die Verwendung von „fn“ als Bezeichner ist nicht zulässig, da „fn“ auf die Funktion verweist.
Zusätzliche Spalten anzeigen	Option, um zu entscheiden, ob zusätzliche Spalten angezeigt werden sollen. i Hinweis: Diese Option ist nützlich, wenn doppelte Emissionsfaktornamen vorhanden sind. Das Anzeigen zusätzlicher Details kann Metrikmanagern bei der Auswahl des richtigen Emissionsfaktors helfen.
Primäre Spalte	Primäre Spalte, die während der Formelerstellung für den Emissionsfaktor angezeigt werden soll. Wenn Sie beispielsweise Von Einheit auswählen, wird die Von-Einheit des Emissionsfaktors zusammen mit dem Faktornamen angezeigt.
Sekundäre Spalte	Sekundäre Spalte, die für den Emissionsfaktor während der Formelerstellung angezeigt werden soll. Wenn Sie beispielsweise Bis Einheit auswählen, wird die Bis-Einheit des Emissionsfaktors zusammen mit dem Faktornamen angezeigt.
Bezeichnung der primären Spalte	Bevorzugte Bezeichnung der ausgewählten primären Spalte. Wenn Sie beispielsweise Kurzbeschreibung im Feld Primäre Spalte ausgewählt haben, können Sie die bevorzugte Bezeichnung als Kurzbeschreibung angeben.
Bezeichnung der sekundären Spalte	Bevorzugte Bezeichnung der ausgewählten sekundären Spalte.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Importieren Sie eine Formel in eine berechnete Metrikdefinition

Importieren Sie eine in Microsoft Excel-Tabellen gespeicherte Formel direkt in eine berechnete Metrikdefinition. Dieser Import hilft beim schnellen Erstellen Ihrer Formel für Berechnungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Systemadministrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Manchmal haben Sie möglicherweise eine in einer Tabelle gespeicherte Formel, die Sie in eine berechnete Metrikdefinition aufnehmen möchten, um sie bei der Formelerstellung zu verwenden. In diesen Fällen erweist sich die Funktion zum Importieren von Formeln als nützlich. Es ist wichtig zu überprüfen, ob die Tabelle die folgenden Spalten mit genau denselben Spaltennamen enthält.

- Name
- Häufigkeit
- Formel
- Berechnungsebene
- Domänenbereich

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > System-Importsätze > Administration > Datenquellen**.
2. Wählen Sie die Datenquelle der Metrikdefinition aus.
3. Wählen Sie das Symbol „Anhang verwalten“ aus, und laden Sie die Datei hoch, die die Formel enthält.
4. Wählen Sie den zugehörigen Link **Alle Datensätze laden** aus.
5. Wählen Sie **Umwandlung ausführen**.
6. Wählen Sie **Umwandeln**.

Ergebnisse

Die berechnete Metrikdefinition wird mit der Formel in der Liste aller Metrikdefinitionen verfügbar.

Erstellen Sie eine Formel

Erstellen Sie Ihre eigene Formel mit Entitäten oder Metrikdefinitionen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

sn_risk.user (für Risk-Benutzer).

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Erstellen einer Formel können Sie Funktionen wie Maximum, Minimum oder Durchschnitt sowie Operatoren wie +, -, / oder * verwenden, um die Berechnungsmethode zu definieren. Zum erfolgreichen Erstellen einer Formel ist es wichtig, dass mindestens ein Metrikdefinitionsoperand oder ein Entitätsoperand vorhanden ist.

Hinweis:

Die Formel kann mit allen Browsern außer Safari erstellt werden.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Speicherorte, je nachdem, welche Anwendung Sie zum Erstellen der Formel verwenden.
 - **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen.**
 - **Alle > Risikomanagement > Risiko-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen.**

2. Öffnen Sie die Metrikdefinition, für die Sie eine Formel erstellen möchten, und wählen Sie **Formel erstellen > Formelgenerator**.
3. Geben Sie im Formeltextfeld \ ein, um mit dem Erstellen der Formel zu beginnen.
4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Formel entweder auf der Ebene der Metrikdefinition oder der Entitätsebene zu erstellen.
 - a. Um eine Formel auf der Metrikdefinitionsebene zu erstellen, wählen Sie zwei Metrikdefinitionen oder Metriken und dazwischen einen Operator aus.

Example
Sie können beispielsweise Treibhausgasemissionen aus dem Pendelverkehr der Mitarbeiter + Rechenzentrumsemissionen (marktbasiert) auswählen, um eine Summe zu berechnen.

 - b. Um eine Formel auf Entitätsebene zu erstellen, wählen Sie zwei Metrikdefinitionen oder Emissionsfaktoren und einen dazwischen liegenden Operator aus.
5. Um die Formel zu kopieren, zurückzusetzen oder in der Vorschau anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor.
 - a. Um die Formel zu kopieren, wählen Sie **Kopieren** aus.
 - b. Um die Formel auf ihren Anfangsstatus zurückzusetzen, wählen Sie **Zurücksetzen**.
 - c. Um die Formel ohne Bezeichner in einem übersichtlichen Format anzuzeigen, wählen Sie **Vorschau** aus.
6. Um die Formel zu speichern, wählen Sie **Formel speichern**.
7. Um die Formel auszuführen, wählen Sie **Ausführen**.
Es ist wichtig, die Formel zu speichern, bevor Sie sie ausführen.
8. Wählen Sie auf der Formelgeneratorseite **Hilfe benötigt?** um Anleitungen für die zum Erstellen der Formel erforderlichen Schritte zu erhalten.

Metrikdefinitionen aktualisieren

Aktualisieren Sie eine vorhandene Metrikdefinition, um die neuen Metriken zu erfassen. Sie können der Metrikdefinition neue Ziele, Zielvorgaben und Entitäten zuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können dasselbe Formular zum Aktualisieren von automatisierten, manuellen und berechneten Metrikdefinitionen verwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Wählen Sie in der Liste eine Metrikdefinition aus.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten für Metrikdefinitionen und zugehörige Listen aktualisieren

Feld	Beschreibung
Registerkarten und zugehörige Listen	

Feld	Beschreibung
Registerkarte „Details“	<p>Details der Metrik, z. B. Metrikdefinition, Metrikeigenschaften, Methode und Zeitplan in der automatisierten Metrikdefinition.</p> <p>Details der Metrik, z. B. Erfassungsmethode, Zeitplan, Datenerfassungsdetails, Genehmigung in der manuellen Metrikdefinition.</p> <p>Details der Metrik, Metrikeigenschaften und Rollup-Eigenschaften in der berechneten Metrikdefinition. Die Felder auf der Registerkarte „Details“ werden unter den Metrikdefinitionsformularen erläutert.</p>
Entitätstyp	<p>Details des Entitätstyps, der der Metrik zugeordnet werden soll. Stellt beispielsweise den Namen, die Beschreibung und Bedingungen wie „Aktiv“, „Aktualisierung erforderlich“ und „Verarbeitungsentitäten“ bereit. Um einen neuen Entitätstyp hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p> <p>? Hinweis: Die zugehörige Liste „Entitätstyp“ wird nur für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen angezeigt. Für berechnete Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>
Zusätzliche Entitäten	<p>Zusätzliche Entitäten, die der Metrikdefinition zugeordnet werden können. Stellt Details wie Name, Besitzer, Klasse und Compliance-Punktzahl in Prozent (%) bereit. Um neue Entitäten hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p> <p>? Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen angezeigt. Für berechnete Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>
Untergeordnete Metrikdefinition	<p>Untergeordnete Metrikdefinition, die der übergeordneten Metrikdefinition zugeordnet ist. Zeigt Details wie Name, Häufigkeit und Beschreibung der untergeordneten Metrikdefinition an. Um eine neue untergeordnete Metrikdefinition hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p>

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für berechnete Metrikdefinitionen angezeigt. Für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>
Metriken	Details der Metriken, z. B. Name, zugeordnete Entität und aktiver Status der Metrik. Um eine neue Metrik hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .
Bezugsvermerke	Details der Bezugsvermerke wie Referenz, Name, regulatorisches Dokument, Beschreibung und Compliance-Punktzahl in Prozent (%). Um einen neuen Bezugsvermerk hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Ziele	Details der Ziele, z. B. Name, Status, Kategorie, Startdatum, Enddatum, Besitzer und Status. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Zielvorgaben	Details der Zielvorgabe, z. B. Name, Besitzer, Status, Zustand, Fortschritt, tatsächlicher Wert, Zielvorgabewert und Enddatum. Um eine neue Zielvorgabe hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Metrikdefinitionsdaten	<p>Details der Metrikdefinitionsdaten, z. B. Erfassungshäufigkeit, Erfassungsdefinition, Intervallenddatum, Wert und Status.</p> <p>i Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen angezeigt. Für berechnete Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>
Berechnete Metrikdaten	<p>Details der berechneten Metrikdaten, z. B. Intervallenddatum, Rollup-Häufigkeit und Wert.</p> <p>i Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für berechnete Metrikdefinitionen angezeigt. Für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>

4. Um die Metrikdefinition zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.

5. Um die berechneten Metrikdaten für die berechnete Metrikdefinition zu berechnen, klicken Sie auf **Aggregat**.

Mit der Aktion **Aggregat** werden die berechneten Metrikdaten für das aktuelle Intervallenddatum und die Rollup-Häufigkeit zur übergeordneten Metrikdefinition berechnet. Der berechnete Metrikdatensatz wird unter der zugehörigen Liste der berechneten Metrikdaten angezeigt. Die berechnete Punktzahl einer Metrikdefinition wird erstellt, wenn für das aktuelle Intervall keine vorhanden ist.

6. Um die Metrikdefinition zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
7. Um die 360-Grad-Beziehungsansicht der Metrikdefinition visuell zu erkunden, klicken Sie auf **360-Grad-Ansicht**.

Metriken erstellen

Erstellen Sie eine Metrik, um Berechnungen für Ihre Daten durchzuführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zum Erstellen einer Metrik benötigen Sie eine Metrikdefinition und eine Entität. Eine Metrikdefinition definiert die Methode zum Erfassen der Punktzahl für eine Entität. Wenn eine Metrikdefinition einer Entität zugeordnet wird, wird eine Metrik erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für neue Metrik

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Metrik. Beispiel: Anzahl der Incidents - ACME Asien.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der Metrik.
Aktiv	Option zum Markieren der Metrikdefinition als aktiv.
Schlüsselmetrik	Option zum Markieren der Metrikdefinition als Schlüsselmetrik.
Metrikdefinition	Metrikdefinition, die der Metrik zugeordnet ist.
Typ	Methode, mit der bestimmt wird, ob die Punktzahl manuell oder automatisch erfasst wird. Dieses Feld wird automatisch auf „ Automatisiert “ gesetzt, aber der Wert ändert sich, wenn Sie die Metrikdefinition auswählen und auf den Typ der Metrikdefinition aktualisiert wird.
Entität	Entität, die der Metrik zugeordnet ist.
Unternehmensbesitzer-Typ	Typ des Unternehmensbesitzers, der für die Metrik verantwortlich ist. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Metrikeigenschaften	
Richtung	Richtung der automatisierten Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. ○ Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten oder absteigend ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Sie möchten den Kraftstoffverbrauch minimieren. ○ Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben oder aufsteigend ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Sie möchten die Nutzung natürlicher Ressourcen in Ihrer Organisation maximieren. ○ Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise ein neues Erneuerbare-Energien-Produkt auf den Markt bringt, gilt das bevorstehende Startdatum als Meilenstein.
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl.</p> <p>Wenn ein Indikator eine Präzision von 0 aufweist, rundet der Indikator das Ergebnis auf die nächste gerade Ganzzahl. Wenn beispielsweise ein Indikator mit der Präzision 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, rundet der Indikator das Ergebnis auf 10 auf. Wenn die Formel jedoch $2 + (5 / 2)$ berechnet, rundet der Indikator das Ergebnis auf 4 ab.</p> <p>Wenn ein Indikator eine Präzision größer 0 aufweist, rundet der Indikator auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene Präzision. Zum Beispiel rundet ein Indikator mit einer Genauigkeit von 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5.</p>
Einheit	<p>Einheit für die automatisierte Metrikdefinition. Sie können die Einheiten definieren, in denen die Punktzahlen angezeigt werden. Die am häufigsten verwendeten Einheiten werden standardmäßig bereitgestellt.</p>
Art	<p>Art der automatisierten Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p>

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Führend: Wenn die Metrik ein Indikator für zukünftige Ereignisse ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Anzahl der Verkäufe, die ein Geschäft mit neuen Solarbatterien tätigt. Diese Zahl ist ein früher Indikator für die Supportanfragen, die das Geschäft in der Zukunft erhalten könnte. ○ Nachlaufend: Wenn die Metrik ein Indikator für vergangene Ereignisse ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Anzahl der Verkäufe, die ein Geschäft im letzten Jahr getätigt hat. Diese Zahl ist ein später Indikator für die Supportanfragen, die das Geschäft im vergangenen Jahr erhalten hat. ○ Aktuell: Wenn die Metrik ein Indikator für den aktuellen Status der Ereignisse ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Anzahl der Verkäufe, die ein Geschäft im aktuellen Jahr getätigt hat. Diese Zahl ist ein Indikator für die aktuellen Supportanfragen, die im Geschäft eingehen.
Methode	
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen der Metrikdefinition abgefragt wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Methodentyp	Typ der automatisierten Metrik. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Basis ○ Geskriptet <p>i Hinweis: Wenn Sie Geskriptet auswählen, müssen Sie das Formular speichern und Skript hinzufügen auswählen, um Ihr Skript hinzuzufügen. Nur Benutzer mit der Rolle <code>sn_grc.developer</code> können Skripts hinzufügen.</p>
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen der Metrikdefinition abgefragt wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Kriterien	Bedingung für den Datensatz, aus dem eine Punktzahl abgerufen wird. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie Bedingungen hinzufügen, die ein Feld, einen Operator und Werte enthalten, und wählen Sie dann Festlegen aus.

Feld	Beschreibung
	<p>? Hinweis: Wählen Sie einen Wert für das Feld Tabelle aus, bevor Sie dieses Feld ändern.</p>
Zusammenfassen	<p>Methode zum Zusammenfassen der Punktzahl der automatisierten Metrikdefinition. Wenn eine Option im Feld Aggregat (Zusammenfassung) ausgewählt ist, wird neben dem Zusammenfassungsfeld ein neues Feld Aggregat (Zusammenfassung) angezeigt. Das Zusammenfassungsfeld zeigt den ausgewählten Datensatz an. Auswahlmöglichkeiten für das Feld Aggregat (Zusammenfassung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Anzahl: Anzahl der Datensätze, die von der in den Filterkriterien festgelegten Tabellenabfrage dargestellt werden. ○ Summe: Summe der Werte der Parameter basierend auf dem im Zusammenfassungsfeld ausgewählten Wert. ○ Durchschnitt: Durchschnitt der Werte der Parameter basierend auf dem im Zusammenfassungsfeld ausgewählten Wert. ○ Maximum: Maximalwert der Werte der Parameter basierend auf dem im Zusammenfassungsfeld ausgewählten Wert. ○ Minimum: Minimalwert der Werte der Parameter basierend auf dem im Zusammenfassungsfeld ausgewählten Wert. ○ Anzahl (eindeutig): Anzahl der Gruppen im Ergebnissatz, die nach dem Zusammenfassungsfeld gruppiert sind. <p>? Hinweis: Das Zusammenfassungsfeld wird für alle Optionen außer Anzahl angezeigt.</p>
Referenzfeld	Feld, auf dessen Basis die Metrikdaten getrennt werden können. Dieses Feld verbindet die Entität mit der ausgewählten Bewertungstabelle und berechnet eine für eine Entität spezifische Punktzahl.

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Stellen Sie anhand des Felds Betrifft im Entitätsformular sicher, dass die Tabelle, auf die das Referenzfeld verweist, der Tabelle der Datensätze entspricht, auf die die zugeordneten Entitäten verweisen.</p> <p>i Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die im Hinweis genannten Kriterien zu validieren, da das System sie nicht validiert. Wählen Sie eine Tabelle aus, bevor Sie dieses Feld ändern.</p>
Zeitplan	
Kalender	Für die Metriksammlung zu verwendender Kalender. Nur die konfigurierten Kalenderoptionen sind verfügbar. Dieses Feld wird automatisch auf Standardkalender festgelegt. Der Standardkalender bezieht sich auf den Gregorianischen Kalender. Dieses Feld kann nur geändert werden, wenn die Metrikdefinition für diese Metrik nicht den Standardkalender verwendet.
Häufigkeit	Erfassungshäufigkeit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch basierend auf der Häufigkeit der ausgewählten Metrikdefinition festgelegt.
Datum der ersten Ausführung	Datum, an dem die Metrik zum ersten Mal ausgeführt wird.
Offset für Fälligkeitsdatum	Anzahl der Tage nach dem Enddatum des Zeitplans, wenn die Metrikdatenaufgabe überfällig wird. Wenn die Häufigkeit einer Metrikdefinition beispielsweise monatlich ist und Sie in dieses Feld 15 eingeben, ist das Fälligkeitsdatum für die Metrikdatenaufgabe 15 Tage nach dem Ende des Monats überfällig. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die der Metrik zugeordnete Metrikdefinition vom Typ „Manuell“ ist.
Nächstes Ausführungsdatum	Datum, an dem die Metrik ausgeführt werden soll.
Zeitraumdatum	Datum, das zum Angeben des Start- und Enddatums für den Datenerfassungszeitraum verwendet wird.
Datensammlungsdetails	
Datenbesitzer-Typ	Typ des Datenbesitzers, z. B. Benutzer.
Datenbesitzer	Name des Benutzers als Datenbesitzer.
Genehmigung	

Feld	Beschreibung
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft Metrikgenehmigung auf Einfach festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Mit ESG Management installierte Komponenten.</p>	
Genehmigung erforderlich	Option, um anzugeben, ob eine Genehmigung erforderlich ist.
Genehmigertyp	Typ des Genehmigers der Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Benutzer ○ Benutzergruppe
Anwender	Genehmigerbenutzer oder Genehmigergruppe, die für die Genehmigung der Metrikdefinition verantwortlich sind. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Genehmiger: Wird angezeigt, wenn die Option „Benutzer“ ausgewählt ist. ○ Genehmigergruppe: Wird angezeigt, wenn die Option Anwendergruppe ausgewählt ist. <p>i Hinweis: Standardmäßig ist der Genehmiger der in der Metrikdefinition angegebene Benutzer, dies kann jedoch auf Metrikebene überschrieben werden.</p>
Klassifizierung	
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht.
Vertraulichkeit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. ○ Der Datensatz befindet sich im Status Entwurf. 	
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können. <p>i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.</p>

Feld	Beschreibung
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

i **Hinweis:**

Nachdem eine neue Metrik erstellt wurde, werden im Formular zusätzliche zugehörige Listen mit der Registerkarte **Details** angezeigt. Sie können die Metrikdatenübersicht auf der Registerkarte **Übersicht** anzeigen. Auf der Seite „Metrikübersicht“ werden die Metrikdatendetails angezeigt, wenn Sie eine Metrik ausführen, zusammen mit der Dauer, für die die Daten erfasst werden.

Ergebnisse

Die Metrik wird in der Liste „Metriken“ gespeichert.

Erstellen Sie einen Schwellenwert für eine Metrik

Erstellen Sie Schwellenwerte wie den gelben und den roten Schwellenwert für Metriken und Metrikdefinitionen. Schwellenwerte beziehen sich auf vorgegebene Werte, die zur Bewertung der Leistung einer Metrik verwendet werden. Diese Schwellenwerte werden normalerweise basierend auf bestimmten Kriterien oder Zielen definiert und dienen als Referenzpunkte, um zu bestimmen, ob der gemessene Wert oder die Leistung das gewünschte Niveau erreicht, überschreitet oder darunter fällt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: en_esg.metric.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Öffnen Sie die Definition der quantitativen Metrik, für die Sie Schwellenwerte hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Schwellenwerte aus.
 - a. Wählen Sie **Neu**.
 - b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für Metrikdefinition – Schwellenwert

Feld	Beschreibung
Schwellenwerttyp	<p>Typ des Schwellenwerts Die Auswahlmöglichkeiten sind die folgenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Statisch: Ein statischer Schwellenwert für eine Metrik oder eine Metrikdefinition bezieht sich auf einen festen Wert, der als Grenzwert für die Nachverfolgung einer Metrik verwendet wird. ▪ Dynamisch: Dynamische Schwellenwerte werden in Prozent angegeben. Dies bedeutet, dass die prozentuale

Feld	Beschreibung
	Abweichung basierend auf zwei Faktoren berechnet wird: Richtung und vorherigen Daten Weitere Informationen finden Sie unter Schwellenwerte für Metriken
Gelber Schwellenwert	Prozentwert, der eine moderate Änderung der Abweichung vom Zielwert anzeigt.
Gültig ab	Datum, ab dem die Daten gültig sind.
Zielwert	Vorherige Daten, mit denen die prozentuale Abweichung verglichen wird.
Roter Schwellenwert	Prozentwert, der eine kritische Änderung der Abweichung vom Zielwert anzeigt.
Gültig bis	Datum, bis zu dem die Daten gültig sind.

4. Wählen Sie **Absenden**.

5. Um die Schwellenwerte in die Metriken zu kopieren, wählen Sie **Copy threshold (Schwellenwert kopieren)** aus.

Metrikeinheiten erstellen

Definieren Sie die Einheiten, in denen die Metrikpunktzahlen angezeigt werden. Die Einheiten können Zahlen, Prozentsätze, Währungen, Zeiteinheiten oder andere von Ihnen definierte Einheiten sein. Die am häufigsten verwendeten Einheiten werden mit der Anwendung ESG Management standardmäßig bereitgestellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Einheiten**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Einheit

Feld	Beschreibung
Name	Name der Einheit. Beispiel: Megawattstunde.
Format	Format der Einheit. Zum Beispiel gibt {0} MWh die Anzahl der Megawattstunden mit der Abkürzung MWh an.
Unit family (Einheitenfamilie)	Familie, zu der die Einheit gehört. Beispielsweise kann „Gallone“ der Einheitenfamilie „Volumen“ angehören.

4. Um die Metrikeinheit zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Die Metrikeinheit wird in der Liste „Einheiten“ gespeichert.

Einheitenfamilien erstellen

Erstellen Sie eine Einheitenfamilie, um ähnliche Einheiten zu gruppieren. Beispielsweise können verschiedene Entfernungseinheiten wie Meilen und Kilometer einer Gruppe hinzugefügt werden. Einheitenfamilien helfen Ihnen, Einheiten während der Einheitenkonvertierung zu organisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Erstellen von Einheitenfamilien unterstützt auch die Konvertierung von Einheiten. Manchmal kann sich die Einheit, in der Metrikdaten eingegeben werden, von der Berichterstellungseinheit der Metrikdefinition unterscheiden. In solchen Fällen müssen die Einheiten umgerechnet werden. Beispielsweise können die Metrikdaten in US-Gallonen eingegeben werden, und die Berichterstellungseinheit in der Metrikdefinition ist Liter. Wenn US-Gallonen und Liter zu derselben Einheitenfamilie gehören, z. B. „Volumen“, können Sie die Einheiten umrechnen.

Verschiedene Formeln werden verwendet, um verschiedene Einheiten umzurechnen. Wenn die Berichterstellungseinheit einer Metrikdefinition zu einer Einheitenfamilie mit dem Umrechnungsfaktor **Berechnet** gehört, müssen die Metrikdatenaufgaben für diese Metrik in derselben Einheit wie die Metrikdefinition bereitgestellt werden. Wenn beispielsweise die Berichterstellungseinheit für die Temperatur in einer Metrikdefinition „Celsius“ ist und der Umrechnungsfaktor der Temperatur auf **Berechnet** festgelegt ist, können alle Metrikdatenaufgaben für diese Metrikdefinition nur in Celsius angegeben werden. In solchen Fällen können Benutzer die Formel angeben, die für die Umrechnung verwendet werden muss. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Formelgenerator](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > Administration > Einheitenfamilie**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Unit family“ (Einheitenfamilie)

Feld	Beschreibung
Name	Name der Einheitenfamilie. Beispiel: Temperatur.
Konvertierungsfaktor	Umrechnungsfaktor, der beim Konvertieren von Einheiten aus der Familie angewendet werden muss. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Direkt: Verwenden Sie diese Option, wenn die Konvertierung der Einheiten in der Familie direkt durchgeführt werden kann. Beispielsweise können Sie Kilometer mittels direkter Umrechnung in Meilen konvertieren. ○ Berechnet: Verwenden Sie diese Option, wenn die Umrechnungsformeln komplex

Feld	Beschreibung
	sind. Um beispielsweise Temperaturen von Grad Celsius in Fahrenheit zu konvertieren, lautet die Formel $^{\circ}\text{F} = ^{\circ}\text{C} \times (9/5) + 32$.

4. Wählen Sie Absenden.

Geschäftskalender erstellen

Erfassen, aggregieren und melden Sie Daten basierend auf Ihren Geschäftskalendern, die sich vom standardmäßigen Gregorianischen Kalender unterscheiden können. Globale Organisationen sind häufig in Ländern mit unterschiedlichen Geschäftskalendern tätig. Durch das Erstellen von Geschäftskalendern in der Anwendung ESG Management ermöglichen Sie lokalen Entitäten, Daten gemäß ihren eigenen Zeitplänen zu sammeln.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Metrikkalenderkonfigurationen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für die Konfiguration des Metrikkalenders

Feld	Beschreibung
Name	Kalendername. Beispiel: Kalender für Australien.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Kalenders.
Startmonat	Monat, in dem das Geschäftsjahr beginnt.
Endmonat	Monat, in dem das Geschäftsjahr endet. Dieses Feld wird automatisch basierend auf dem Startmonat festgelegt. Dieses Feld kann nicht geändert werden.
Jahresdarstellung	Geben Sie an, wie das Geschäftsjahr dargestellt werden soll. In einigen Ländern, z. B. in Indien, beginnt das Geschäftsjahr in einem Kalenderjahr und endet im nächsten. Beispielsweise beginnt das Geschäftsjahr in Indien am 1. April 2024 und endet am 31. März 2025. In diesem Feld stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Startjahr: Stellt das Geschäftsjahr anhand des Startjahrs dar. Beispiel: 2024 für das Geschäftsjahr, das am 1. April 2024 beginnt.

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Endjahr: Stellt das Geschäftsjahr anhand des Endjahrs dar. Beispiel: 2025 für das Geschäftsjahr, das am 31. März 2025 endet.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Ordnen Sie den Quell- und Zielkalender zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Ziel- und Quellkalender zuordnen](#).

Ziel- und Quellkalender zuordnen

Ordnen Sie Zielkalender Quellkalendern zu, um die Daten-Rollup-Hierarchie einzurichten. Je nach Anforderungen können Sie mehrere Kalenderzuordnungen erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Metrikkalenderkonfigurationen**.
2. Wählen Sie den zugehörigen Link **Kalender zuordnen** aus.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für die Konfiguration der Metrikkalenderkonfiguration

Feld	Beschreibung
Zielkalender	Kalender, für den ein Rollup für Daten durchgeführt wird.
Quellkalender	Kalender, aus dem ein Rollup für Daten durchgeführt wird.

4. Wählen Sie **Absenden**.

5. Navigieren Sie zurück zur Konfigurationsseite des Metrikkalenders.

- a. Wählen Sie die von Ihnen erstellten Kalender aus.
- b. Wählen Sie **Metrikkalender generieren aus**.

Ergebnisse

Die Metrikkalender mit den Häufigkeiten „jährlich“, „halbjährlich“ und „vierteljährlich“ werden generiert.

Fügen Sie Entitäten für Geschäftskalender hinzu

Identifizieren Sie die Entitäten, die den von Ihnen erstellten Geschäftskalendern folgen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Datenerfassung konsistent ist, da jede Entität dem festgelegten Kalender folgt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.admin


Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Metrikkalenderkonfigurationen**.
2. Öffnen Sie die Kalenderkonfiguration, für die Sie Entitäten hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Entitäten aus.
 - a. Wählen Sie **Bearbeiten**.
 - b. Verschieben Sie die erforderlichen Entitäten aus der Liste Sammlung in die Liste Entitäten
 - c. Wählen Sie **Speichern**.

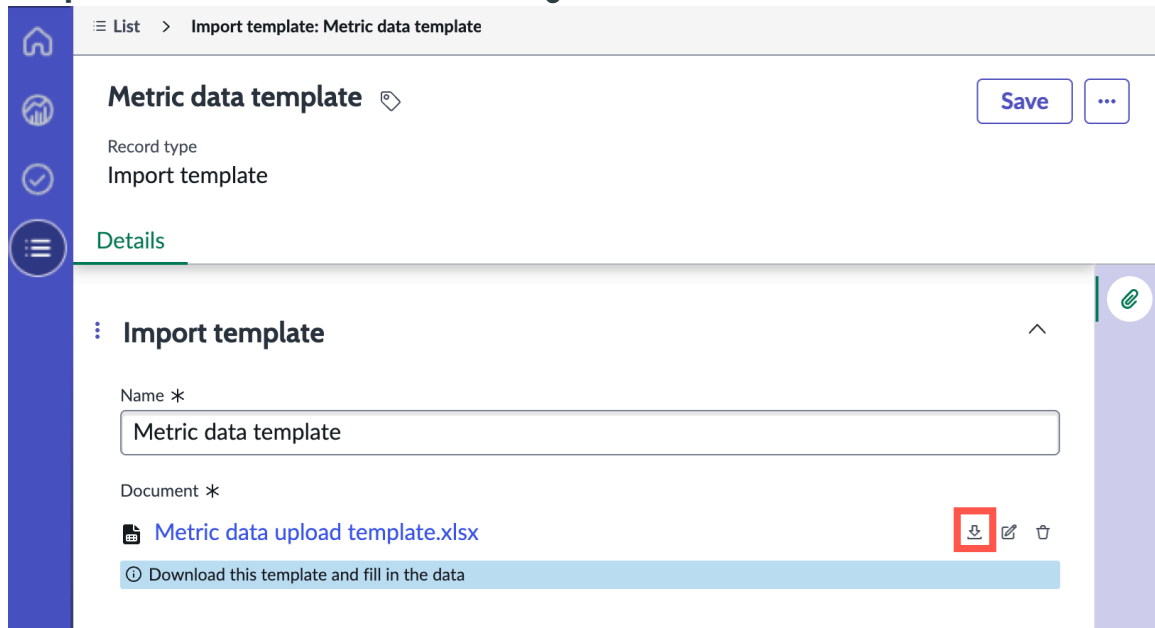
Historische Metrikdaten werden importiert

Importieren Sie historische Metrikdaten, indem Sie eine vordefinierte Importvorlage mit Anweisungen verwenden. Dieser Prozess hilft beim Aktualisieren und Verwalten von Metrikdaten in einer Organisation, um sicherzustellen, dass alle Daten den festgelegten Geschäftsregeln entsprechen und während des gesamten Prozesses ihre Integrität wahren.


Datenimport und Aufgabenerstellung

Beim Metrikimportvorgang laden Sie eine Vorlage herunter, füllen sie gemäß den Anweisungen mit den erforderlichen Daten aus und importieren sie dann zurück in das System. Wie im folgenden Beispiel gezeigt, können Sie die Vorlage herunterladen, indem Sie zur Liste der Metrikimportvorlagen navigieren, die Metrikdatenvorlage auswählen und dann das Download-Symbol  wählen, um die Datei „Vorlage für Upload der Metrikdaten“ herunterzuladen.

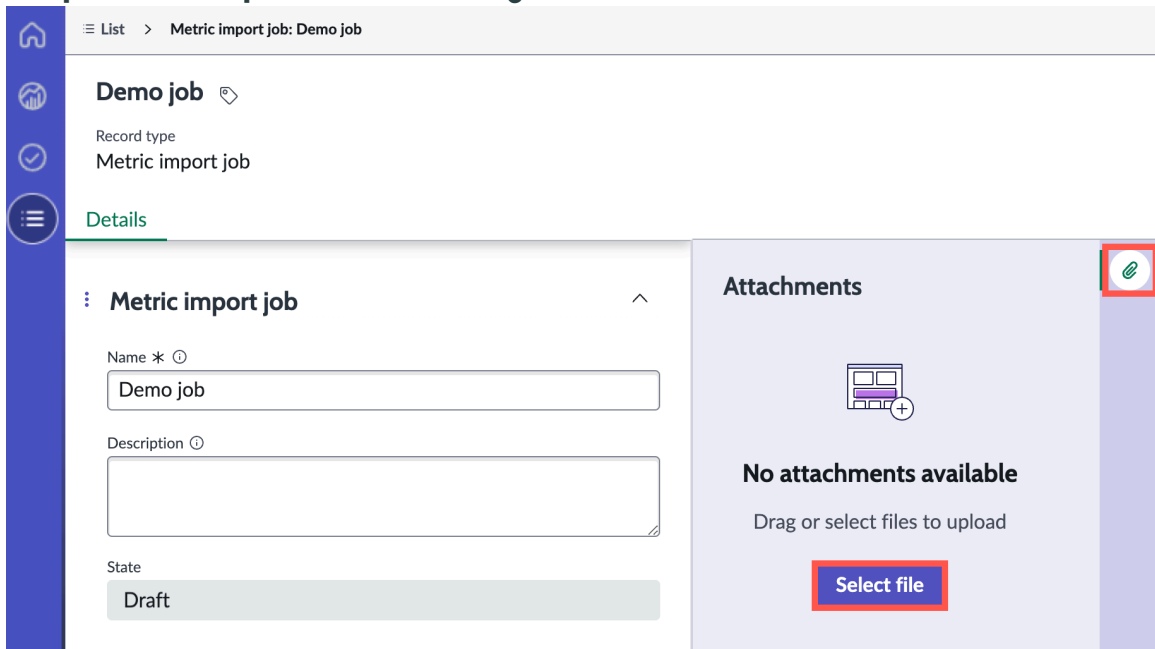
Beispiel für das Herunterladen einer Vorlage



The screenshot shows the 'Metric data template' details page in ServiceNow. The page title is 'Metric data template' with a 'Save' button and a menu icon. Below the title, it shows 'Record type: Import template'. The 'Details' section is active, showing the 'Import template' details. The 'Name' field contains 'Metric data template'. The 'Document' field shows a list of documents, with 'Metric data upload template.xlsx' selected. A red box highlights the download icon for this document. A blue banner at the bottom of the document list says 'Download this template and fill in the data'.

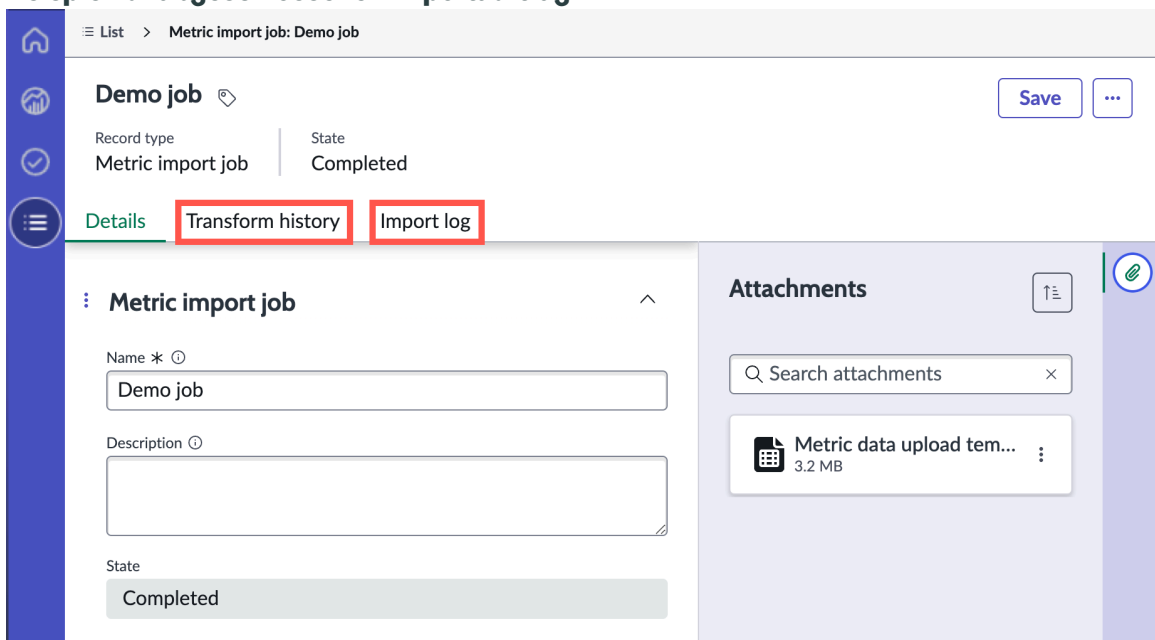
Sie können die fertige Vorlage importieren, indem Sie zur Liste der Metrikimportaufträge navigieren, **Neu** auswählen, einen Namen und eine Beschreibung für den Auftrag eingeben, die fertige Vorlage über das Anhangsymbol  anhängen und dann die XLSX-Datei in Ihrem Dateibrowser auswählen. Das folgende Beispiel zeigt einen Importauftrag und wie die fertige Vorlage angehängt wird.

Beispiel für das Importieren einer Vorlage



Das System führt dann Validierungen durch, um nach Pflichtfeldern wie Metrikstartdatum, Enddatum und Status sowie doppelten Datensätzen zu suchen. Wenn die Daten diese Kriterien erfüllen, werden sie in die Metrikdatentabelle importiert, und es werden entsprechende Metrikdaten-Aufgaben erstellt, wenn Sie in der Vorlage eine erforderliche Aufgabe angegeben haben. Sie können Details des Importauftrags, z. B. ignorierte, übersprungene oder aktualisierte Metriken, sowie Importprotokollinformationen überprüfen, indem Sie zu den Registerkarten „Transformationsverlauf“ und „Importprotokoll“ navigieren (siehe folgendes Beispiel).

Beispiel für abgeschlossenen Importauftrag



i Hinweis:

Wenn das Fälligkeitsdatum für Metrikdatenaufgaben während eines Importauftrags berechnet wird, werden arbeitsfreie Tage nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Importieren von Verlaufsdaten finden Sie unter:

Automatische Übersetzung

Laden Sie eine Metrikimportvorlage herunter

Laden Sie eine Metrikimportvorlage herunter, die Sie für den Import historischer Metrikdaten und -aufgaben verwenden können, und füllen Sie sie aus. Diese Vorlage enthält Anweisungen und ist speziell für diese Art von Datenimport formatiert.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metric_manager oder esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Metrikimportvorlage muss für den Import historischer Metrikdaten und -aufgaben verwendet werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Metrikimportvorlagen**.
2. Wählen Sie die Vorlage zum Hochladen von Metrikdaten aus der Liste aus, und laden Sie die Vorlage zum Hochladen von Metrikdaten herunter, indem Sie das Download-Symbol  .
3. Füllen Sie die Vorlage zum Hochladen von Metrikdaten aus.
Sie können Anweisungen zum Ausfüllen der Vorlage anzeigen, indem Sie zur Registerkarte **Richtungen** der Vorlagendatei navigieren.

Wichtig:

Wenn für eine der importierten Metrikdaten-Aufgaben eine Genehmigung erforderlich ist, wählen Sie den Status „**Ausstehend**“ aus, und vergewissern Sie sich, dass das Feld Ist Metrikdaten-Aufgabe erforderlich auf den **Wert true** festgelegt ist.

Nächste Maßnahme

Laden Sie die vollständige Metrikimportvorlage als Teil eines Metrikimportauftrags hoch. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren Sie historische Metrikdaten und -aufgaben](#).

Importieren Sie historische Metrikdaten und -aufgaben

Importieren Sie historische Metrikdaten mit oder ohne entsprechende Metrikdaten-Aufgaben.

Vorbereitungen

Laden Sie die Metrikvorlage herunter, und befolgen Sie die Anweisungen zum Ausfüllen. Sie müssen diese XLSX-Vorlage für den Import historischer Metrikdaten verwenden. Weitere Informationen zum Erstellen einer Metrikdatenvorlage finden Sie unter [Laden Sie eine Metrikimportvorlage herunter](#).

Erforderliche Rolle: sn_esg.metric_manager oder esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird


Durch den Import historischer Metrikdaten können Programm- und Metrikmanager die bisherige Leistung verwalten und analysieren, Trends erkennen und fundierte Entscheidungen treffen. Dieser Prozess umfasst das Herunterladen einer Vorlage, das Füllen der Vorlage mit den erforderlichen Daten und das Hochladen in das System, das dann Metrikdaten-Aufgaben erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Metrikimportaufträge**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, um einen neuen Metrikimportauftrag zu erstellen.
3. Füllen Sie das Formular aus, und wählen Sie **Speichern** aus.



Formular zum Importieren einer neuen Metrik

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den Metrikdaten-Importauftrag an.
Beschreibung	Geben Sie eine kurze Beschreibung des Metrikdaten-Importauftrags an.
Status	Der Status eines Auftrags wird aktualisiert, wenn der Metrikimportauftrag verarbeitet wird. <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwurf ○ In Bearbeitung ○ Mit Fehlern abgeschlossen ○ Abgeschlossen

4. Hängen Sie die fertige Vorlagendatei an, indem Sie das Anhangsymbol  wählen und die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte auswählen.

Wichtig:

Die Fragebogenvorlage wird im XLSX-Format heruntergeladen und muss nach Abschluss im gleichen Format hochgeladen werden.

5. Wählen Sie **Speichern**.
Die Vorlagendatei wurde hochgeladen, und ein Metrikimportauftrag wurde erstellt.
6. Navigieren Sie zur Registerkarte **Transformationsverlauf** und **Importprotokoll**, um potenzielle Fehler, die Anzahl der verarbeiteten, ignorierten oder übersprungenen Metriken, Fehlermeldungen und deren Schweregrade usw. zu überprüfen.
 - a. Korrigieren Sie alle Fehler in der Tabelle Microsoft Excel.
 - b. Hängen Sie die aktualisierte Vorlagendatei an, indem Sie das Anhangsymbol  wählen und die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte auswählen.
 - c. Wählen Sie **Erneut importieren** und wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Fehler behoben sind und der Auftrag zum Importieren von Metriken erfolgreich abgeschlossen wurde.
Wählen Sie das Hilfesymbol  für zusätzliche Anweisungen zum erneuten Importieren eines Metrikauftrags.

Die Metriken werden importiert, und die zugehörigen Datensätze für Metrikdaten-Aufgaben werden erstellt.

i Hinweis:

Metrikdaten-Aufgaben werden basierend auf dem Status der Metrikdaten und den Genehmigungsanforderungen zugewiesen. Wenn Daten angegeben werden, wird der Status der Metrikdaten-Aufgabe in „In Bearbeitung“ verschoben. Sie müssen die Aufgabe einreichen, damit der Status auf „Warten auf Genehmigung“ oder „Geschlossen“ aktualisiert wird. Genehmigungsdatensätze werden gemäß der Genehmigung der Metrikdefinition erstellt und zugewiesen. Wenn keine Genehmigung erforderlich ist, wird die Aufgabe in einem neuen Status erstellt. Wenn die Metrikdaten abgeschlossen sind, wird außerdem eine Metadatenaufgabe zu Audit-Zwecken erstellt.

Metrikdaten in andere Einheit konvertieren

Konvertieren Sie beliebige Metrikdaten in eine bevorzugte Berichterstellungseinheit.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In einer Metrikdefinition wird die bevorzugte Berichterstellungseinheit für alle Daten angegeben. Wenn Benutzer die Daten in einer Metrikdatenaufgabe eingeben, können sie dazu eine andere Einheit als die in der Metrikdefinition festgelegte benutzen. Beispielsweise kann ein Benutzer Daten zum Wasserverbrauch in Litern eingeben, das Unternehmen benötigt den Bericht jedoch in US-Gallonen. Daher wird die Metrikdefinition auch auf Gallonen festgelegt. In diesem Fall müssen Liter in US-Gallonen umgerechnet werden.

i Hinweis:

In der Metrikdatenaufgabe sind nur die Einheiten für die Daten verfügbar, die zu derselben Einheitenfamilie gehören. Die Einheitenumrechnung ist nur für Einheiten möglich, bei denen der Umrechnungsfaktor der Einheitenfamilie auf **Direkt** gesetzt ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Administration > Einheitenkonvertierungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Einheitenkonvertierung“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Einheitenkonvertierung. Beispiel: Liter in Gallonen.
Ausgangseinheit	Zu konvertierende Einheit.
Zieleinheit	Einheit, in die konvertiert werden soll.
Unit family (Einheitenfamilie)	Einheitenfamilie, der die Einheit angehört. Beispiel Volumen .
Wert	Umrechnungswert. Der Umrechnungswert von Litern in Gallonen beträgt zum Beispiel 0,264172.

4. Wählen Sie **Absenden**.

GRC: Metrics zum Bereitstellen von Daten verwenden

Mit der Anwendung GRC: Metrics können Sie Ihre Geschäftsziele nachverfolgen, Ihre wichtigsten Risikoindikatoren (KRIs) und Leistungskennzahlen (KPIs) definieren und Berichte für das Management generieren, um Einblicke in den Fortschritt zu erhalten.

Metriken aktualisieren

Aktualisieren Sie eine Metrik, um Ziele, Metrikdaten und Zielvorgaben hinzuzufügen. Ordnen Sie der Metrik Bezugsvermerke zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Wählen Sie in der Liste eine Metrik aus.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen zum Aktualisieren von Metriken

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Name	Name für die Metrik. Beispiel: Anzahl der Incidents - ACME Asien.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der Metrik.
Metrikdefinition	Metrikdefinition, die der Metrik zugeordnet ist.
Entität	Entität, die der Metrik zugeordnet ist.
Unternehmensbesitzer-Typ	Typ des Unternehmensbesitzers, der für die Metrik verantwortlich ist. Dieses Feld ist automatisch so festgelegt, dass der Typ des Unternehmensbesitzers angezeigt wird.
Typ	Typ der automatisierten Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Aktiv	Option zum Markieren der Metrikdefinition als aktiv.
Schlüsselmetrik	Option zum Markieren der Metrikdefinition als Schlüsselmetrik.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Metrikeigenschaften	
Richtung	Richtung der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Genauigkeit	Genauigkeit der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Einheit	Einheit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.

Feld	Beschreibung
Art	Art der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Methoden	
Methodentyp	Typ der zum Erfassen der Metrikdaten verwendeten Methode.
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen der Metrikdefinition abgefragt wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Kriterien	Bedingungen für die Abfrage der Tabelle. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zusammenfassen	Methode zum Zusammenfassen der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Referenzfeld	Referenzfeld für die Metrikdefinitionsmethode. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zeitplan	
Zeitplan	Erfassungshäufigkeit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Datum der ersten Ausführung	Datum für die erste Ausführungszeit. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Nächstes Ausführungsdatum	Datum für die nächste Ausführungszeit.
Datensammlungsdetails	
Datenbesitzer-Typ	Typ des Datenbesitzers, z. B. Benutzer.
Datenbesitzer	Name des Benutzers als Datenbesitzer.
Genehmigung	
Genehmigung erforderlich	Option, die aktiviert werden muss, wenn eine Genehmigung für die Metrik erforderlich ist.
Registerkarte „Metrikdaten-Aufgaben“	Informationen zur Metrikdatenaufgabe, z. B. Name, Nummer, Zugewiesen an, Priorität und Status.
Zugehörige Listen	
Ziele	Details der Ziele, die der Metrik zugeordnet sind, z. B. Name, Status, Kategorie, Startdatum, Enddatum, Besitzer und Status. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Metrikdaten	<p>Details der Metrikdaten, z. B. Startdatum, Enddatum, Wert, Sammlermetrikdaten, Erfassungshäufigkeit und Typ.</p> <p>Startdatum: Das Startdatum ist das Datum, an dem die Datenerfassung beginnt.</p> <p>Enddatum: Das Enddatum ist das Datum des Endes des Zeitraums, der das Intervall</p>

Feld	Beschreibung
	<p>bestimmt, für das die Punktzahl berechnet wird. Das Enddatum hängt von der Häufigkeit der Metrikdefinition ab. Das Enddatum wird zur Nachverfolgung der Punktzahlen verwendet. Jede Punktzahl ist zeitabhängig und besitzt einen Verweis auf das Intervallenddatum.</p> <p>Sammlungshäufigkeit: Die Optionen im Feld „Sammlungshäufigkeit“ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Täglich: Punktzahl, die für jeden Tag erstellt wird. ○ Wöchentlich: Punktzahl, die bis zum Ende der Woche (Sonntag) erstellt wird. Montag ist der Beginn der Woche und Sonntag ist das Ende der Woche. ○ Monatlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Monats erstellt wird. ○ Vierteljährlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Quartals erstellt wird. Zum Beispiel endet Q1 am 31. März, Q2 endet am 30. Juni, Q3 endet am 30. September und Q4 endet am 31. Dezember. ○ Halbjährlich: Punktzahl, die bis zum Ende des 6-Monats-Zeitraums erstellt wird. Die Enddaten für Halbjahre innerhalb eines Jahres lauten 30. Juni und 31. Dezember . ○ Jährlich: Punktzahl, die bis Ende des Jahres erstellt wird. Das Enddatum für das Jahr ist der 31. Dezember.
Zielvorgaben	<p>Details der Zielvorgaben, die der Metrik zugeordnet sind, z. B. Name, Status, Besitzer, Startdatum, Enddatum, Typ und Maßnahme. Um eine neue Zielvorgabe hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p>
Bezugsvermerke	<p>Details der Bezugsvermerke wie Referenz, Name, regulatorisches Dokument, Beschreibung und Compliance-Punktzahl in Prozent (%). Um einen neuen Bezugsvermerk hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p>

4. Um die Metrik zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.
5. Um die Metrikdefinition zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
6. Um die Metrik auszuführen, klicken Sie auf **Ausführen**.

Wenn für das aktuelle Intervall keine Metrikdaten-Punktzahl vorhanden ist, wird eine erstellt. Durch das erneute Ausführen einer Metrik oder einer Metrikdefinition für das aktuelle Intervall wird nur die Punktzahl aktualisiert.

- Um die 360-Grad-Beziehungsansicht der Metrikdefinition visuell zu erkunden, klicken Sie auf **360-Grad-Ansicht**.

Aktualisieren Sie eine manuell erstellte Metrik

Aktualisieren Sie eine manuell erstellte manuelle Metrik, um Ziele, Metrikdaten und Zielvorgaben hinzuzufügen. Ordnen Sie der Metrik Bezugsvermerke zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

- Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
- Wählen Sie eine manuell erstellte Metrik aus der Liste aus.
- Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen zum Aktualisieren von Metriken

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Name	Name für die Metrik. Beispiel: Anzahl der Incidents - ACME Asien.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der Metrik.
Metrikdefinition	Metrikdefinition, die der Metrik zugeordnet ist.
Entität	Entität, die der Metrik zugeordnet ist.
Unternehmensbesitzer-Typ	Typ des Unternehmensbesitzers, der für die Metrik verantwortlich ist. Dieses Feld ist automatisch so festgelegt, dass der Typ des Unternehmensbesitzers angezeigt wird.
Typ	Typ der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Aktiv	Option zum Markieren der Metrikdefinition als aktiv. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Schlüsselmetrik	Option zum Markieren der Metrikdefinition als Schlüsselmetrik. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Metrikeigenschaften	
Richtung	Richtung der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Genauigkeit	Genauigkeit der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.

Feld	Beschreibung
Einheit	Einheit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Art	Art der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Methode	
Anweisungen	Anweisungen für den Datenbesitzer. Erfassungsmethode für die manuelle Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zeitplan	
Kalender	Für die Metrikzusammenfassung zu verwendender Kalender. Nur die konfigurierten Kalenderoptionen stehen zur Auswahl. Dieses Feld wird automatisch auf Standardkalender festgelegt. 📘 Hinweis: Der Standardkalender bezieht sich auf den Gregorianischen Kalender.
Häufigkeit	Erfassungshäufigkeit, mit der die Metrik ausgeführt wird. Gibt an, wie häufig die Metrikdefinition die Daten sammeln soll. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Täglich ○ Wöchentlich ○ Monatlich ○ Vierteljährlich ○ Halbjährlich ○ Jährlich Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Datum der ersten Ausführung	Datum für die erste Ausführungszeit. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Nächstes Ausführungsdatum	Datum für die nächste Ausführungszeit.
Zeitraumdatum	Datum, das zum Angeben des Start- und Enddatums für den Datenerfassungszeitraum verwendet wird.
Offset für Fälligkeitsdatum	Anzahl der Tage nach dem Enddatum des Zeitplans, wenn die Metrikdatenaufgabe überfällig wird. Wenn die Häufigkeit einer Metrikdefinition beispielsweise monatlich ist und Sie in dieses Feld 15 eingeben, ist das Fälligkeitsdatum für die Metrikdatenaufgabe 15 Tage nach dem Ende des Monats überfällig. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Datensammlungsdetails	
Datenbesitzer-Typ	Typ des Datenbesitzers, z. B. Benutzer.
Datenbesitzer	Name des Benutzers als Datenbesitzer.

Feld	Beschreibung
Genehmigung	
Genehmigung erforderlich	Option, die aktiviert werden muss, wenn eine Genehmigung für die Metrik erforderlich ist.
Registerkarte „Metrikdaten-Aufgaben“	Informationen zur Metrikdaten-Aufgabe, z. B. Name, Nummer, Zugewiesen an, Priorität und Status
Klassifizierung	
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Untergruppe	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Reporting – Klassifizierung	Tag, unter dem die Metrikdefinition und die Metrik kategorisiert sind. Beispiel: GRI, SASB oder Überprüfung des Lenkungsausschusses .
Zugehörige Listen	
Ziele	Details der Ziele, die der Metrik zugeordnet sind, z. B. Name, Status, Kategorie, Startdatum, Enddatum, Besitzer und Status. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen .
Metrikdaten	<p>Details der Metrikdaten, z. B. Startdatum, Enddatum, Wert, Sammlermetrikdaten, Erfassungshäufigkeit und Typ.</p> <p>Startdatum: Das Startdatum ist das Datum, an dem die Datenerfassung beginnt.</p> <p>Enddatum: Das Enddatum ist das Datum des Endes des Zeitraums, der das Intervall bestimmt, für das die Punktzahl berechnet wird. Das Enddatum hängt von der Häufigkeit der Metrikdefinition ab. Das Enddatum wird zur Nachverfolgung der Punktzahlen verwendet. Jede Punktzahl ist zeitabhängig und besitzt einen Verweis auf das Intervallenddatum.</p> <p>Sammlungshäufigkeit: Die Optionen im Feld „Sammlungshäufigkeit“ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Täglich: Punktzahl, die für jeden Tag erstellt wird. ○ Wöchentlich: Punktzahl, die bis zum Ende der Woche (Sonntag) erstellt wird. Montag ist der Beginn der Woche und Sonntag ist das Ende der Woche. ○ Monatlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Monats erstellt wird.

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vierteljährlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Quartals erstellt wird. Zum Beispiel endet Q1 am 31. März, Q2 endet am 30. Juni, Q3 endet am 30. September und Q4 endet am 31. Dezember. ○ Halbjährlich: Punktzahl, die am Ende des 6-Monats-Zeitraums erstellt wird. Die Enddaten für Halbjahre innerhalb eines Jahres lauten 30. Juni und 31. Dezember . ○ Jährlich: Punktzahl, die bis Ende des Jahres erstellt wird. Das Enddatum für das Jahr ist der 31. Dezember.
Zielvorgaben	Details der Zielvorgaben, die der Metrik zugeordnet sind, z. B. Name, Status, Besitzer, Startdatum, Enddatum, Typ und Maßnahme. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen .
Bezugsvermerke	Details der Bezugsvermerke wie Referenz, Name, regulatorisches Dokument, Beschreibung und Compliance-Punktzahl in Prozent (%). Um ein neues Zitat hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen .
Schwellenwerte	Details der der Metrik zugeordneten Schwellenwerte, z. B. Typ, zugehörige Metrik, gültige Daten, Schwellenwertfarbe und Zielwert. Um ein neues Zitat hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen .

4. Um die Metrik zu speichern, wählen Sie **Speichern**.

5. Um die Metrikdefinition zu löschen, wählen Sie **Löschen**.

6. Um die Metrik auszuführen, wählen Sie **Ausführen**.

Wenn für das aktuelle Intervall keine Metrikdaten-Punktzahl vorhanden ist, wird eine erstellt. Durch das erneute Ausführen einer Metrik oder einer Metrikdefinition für das aktuelle Intervall wird nur die Punktzahl aktualisiert.

7. Um die 360-Grad-Beziehungsansicht der Metrikdefinition visuell zu erkunden, wählen Sie **360-Grad-Ansicht** aus.

Daten für Metrikdatenaufgabe bereitstellen


Verwenden Sie die Metrikdatenaufgabe, um Daten für eine manuelle Metrik bereitzustellen. Metrikdaten helfen Ihnen, Ihren Fortschritt in Richtung Ihrer Ziele zu analysieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Meine Metrikdaten-Aufgaben.**
2. Öffnen Sie die Aufgabe, für die Sie die Daten bereitstellen möchten.
3. Wählen Sie **Zu „In Bearbeitung“ verschieben.**
4. Füllen Sie im Formular „Metrikinformationen“ im Abschnitt „Metrikeingabe“ die folgenden Felder aus.

Feld	Beschreibung
Metrikdaten	Wert für die Metrik. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Kategorie im Metrikformular die Option Quantitativ ausgewählt ist.
Einheit	Einheit der Daten. Beispiel: „US-Gallone“.  Hinweis: Sie können die Daten in einer beliebigen Einheit angeben, sie werden in die in der Metrikdefinition angegebene Berichterstellungseinheit konvertiert.
Antwort	Antwort für die Metrik. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Kategorie im Metrikformular die Option Qualitativ ausgewählt ist.
I certify and acknowledge that the response I have submitted is accurate. (Ich bestätige und erkläre, dass die von mir übermittelte Antwort korrekt ist.)	Option zum Zertifizieren der Datengenauigkeit.
Zusätzliche Kommentare (sichtbar für Kunden)	Zusätzliche Informationen für die Metrikdaten.

5. Wählen Sie **Speichern.**
6. Um Nachweise oder unterstützende Informationen bereitzustellen, wählen Sie in der zugehörigen Liste „Zugehörige Dokumente“ **Neu.**
7. Füllen Sie die Felder im Formular „Zugehöriges Dokument“ aus.

Formular „Zugehöriges Dokument“

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die unterstützenden Informationen an.
URL	Wählen Sie das Schlosssymbol, um eine unterstützende URL hinzuzufügen.
Metrikdaten-Aufgabe	Dieses Feld wird automatisch auf den Namen der Metrikdaten-Aufgabe festgelegt, für die Sie Informationen bereitstellen.

8. Wählen Sie **Absenden.**

Antworten für mehrere Metriken bereitstellen

Verwenden Sie das Metrikaufgabenmodul, um Antworten für mehrere Metriken in einem benutzerfreundlichen Format bereitzustellen.



Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Als Datenbesitzer müssen Sie Daten oder Antworten für mehrere Metrikdatenaufgaben bereitstellen. Die von Ihnen bereitgestellten Daten stammen aus mehreren Quellen, und es kann mehrere Datenbesitzer geben. In einem solchen Szenario ist es schwierig, den Audit-Pfad für die Dateneingabe beizubehalten. Mit dem Modul „Metrikaufgaben“ können Sie Daten für mehrere Metrikdatenaufgaben bereitstellen. Verwenden Sie die Filter wie Metrikdatenaufgaben nach Entität, Metrikgruppen, Metrikuntergruppen, Startdatum und Enddatum, um die Metriken auszuwählen, für die Sie Daten bereitstellen möchten. Sie können die von Ihnen eingegebenen und übermittelten Antworten anzeigen und auch anzeigen, ob die Daten für Daten oder für die Übermittlung von Antworten überfällig sind. Sie können Metrikdaten-Antworten nur für Aufgaben angeben, die sich nicht im Status „Geschlossen“ oder „Warten auf Genehmigung“ befinden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol für die Metrikdatentabelle ().
3. Wählen Sie das Filtersymbol  und legen Sie die Filter Entität, Metrikgruppe, Metrikuntergruppe, Aufgabentyp, Startdatum und Enddatum fest, um die Aufgaben anzuzeigen, für die Sie Daten bereitstellen möchten.

Im Filter werden nur die Gruppen mit offenen Metrikdaten-Aufgaben angezeigt.

4. Wählen Sie **Übernehmen**.
5. Doppelklicken Sie auf die Zelle für die Entität, in der Sie Daten angeben möchten.
6. Geben Sie die Informationen ein, die für Ihre Antwort erforderlich sind, und wählen Sie **Speichern** aus. Führen Sie diesen Schritt für jede Zelle aus, für die Sie Daten bereitstellen möchten. Sie können durch die Zellen scrollen, um Antworten für alle Aufgaben bereitzustellen.

Hinweis:

Je nachdem, wie die zugehörige Metrikdefinition eingerichtet wurde, können Sie eine Auswahl treffen oder HTML eingeben. Diese Formate sind verfügbar, wenn das Feld **Kategorie für** die manuelle Metrikdefinition auf **Qualitativ** festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelle Metrikdefinitionen erstellen](#) und [Manuelle Metrikdefinitionsfelder](#).

7. Wählen Sie die Aufgaben aus, für die Sie die Antworten übermitteln möchten.
8. Um Nachweise für die von Ihnen eingegebenen Daten bereitzustellen, wählen Sie im kontextbezogenen Seitenbereich die Registerkarte **Anhänge und Links**, und fügen Sie die erforderlichen Links und Anhänge hinzu.
9. Wählen Sie **Absenden**.

Um alle Zellen für jede einzelne Metrikdefinition zur Übermittlung auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der entsprechenden Zeile. Um alle Zellen für die Übermittlung auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Header-Zeile der Tabelle „Metrikdaten-Aufgaben“.

10. Wahlweise: Aktivieren Sie die gewünschten Kontrollkästchen, und wählen Sie **Absenden** aus.

Überprüfen Sie eine Metrikdaten-Aufgabe

Überprüfen Sie eine Metrikdaten-Aufgabe, und genehmigen Sie die Aufgabe dann basierend auf Ihrer Überprüfung entweder, oder lehnen Sie sie ab.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner, sn_esg.program_manager oder sn_esg.metric_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie als Genehmiger im Rahmen eines Metrikdefinitionsdatensatzes zugewiesen wurden, wird Ihre Genehmigungsaufgabe auf der Registerkarte „Genehmigungen“ einer Metrikdatenaufgabe angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol für die Metrikdatentabelle ().
3. Überprüfen Sie die Metrikdaten-Aufgaben, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.
Sie können Zellen auf einzelner Metrikdefinitionsebene oder für alle Zellen massenweise genehmigen oder ablehnen, indem Sie das Kontrollkästchen für jede Zeile oder das Kontrollkästchen in der Header-Zeile der Tabelle „Metrikdaten-Aufgaben“ aktivieren.
4. **Wahlweise:** Aktivieren Sie die gewünschten Kontrollkästchen, und wählen Sie dann **Ablehnen** oder **Genehmigen** aus.

Erstellen Sie Ad-hoc-Metrikdatenaufgaben

Bearbeiten Sie Off-Cycle-Anforderungen nach aktuellen Informationen zu vorhandenen Metrikdefinitionen und Metriken, indem Sie Ad-hoc-Metrikdatenaufgaben erstellen. Diese Aufgaben behandeln Anforderungen außerhalb des Zyklus und liefern die neuesten Informationen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Ad-hoc-Aufgabe erstellen, wird sie automatisch dem im Metrikdefinitionsformular angegebenen Datenbesitzer zugewiesen. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Ad-hoc-Aufgaben für manuelle Metrikdefinitionen:

- tragen nicht zu den aggregierten Metrikdefinitionsdaten bei.
- werden für das Entitätshierarchie-Rollup nicht berücksichtigt.
- werden für die Schwellenwertbewertung, Varianz (%), nicht ausgewertet

Bei berechneten Metrikdefinitionen, bei denen das Feld **Berechnungsebene** auf **Entität** festgelegt ist, tragen die Daten der Ad-hoc-Aufgaben jedoch zur Metrikpunktzahl bei.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Metriken > Manuelle Metrikdefinitionen**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Metrikdefinition.
3. Öffnen Sie die Metrik, für die Sie Ad-hoc-Aufgaben erstellen möchten.
4. Wählen Sie **Ad-hoc-Aufgabe erstellen aus**.
5. Geben Sie im Dialogfeld „Ad-hoc-Metrikdatenaufgabe“ das Startdatum, das Enddatum und das Fälligkeitsdatum der Aufgabe an.
6. Wählen Sie **Absenden**.

Metrikdaten überschreiben

Ändern oder überschreiben Sie die Metrikdaten, wenn die vom Datenbesitzer bereitgestellten Metrikdaten ungenau sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem eine Metrikdaten-Aufgabe geschlossen wurde, kann der ESG-Administrator die Metrikdaten nach Bedarf ändern. Der Administrator muss auch eine stichhaltige Begründung für das Ändern der Daten angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Liste > Metriken > Meine Metrikdaten-Aufgaben**.
2. Öffnen Sie den zu ändernden Datensatz.
3. Wählen Sie im Formular „Metrikinformationen“ im Abschnitt „Metrikeingabe“ die Option **Metrikdaten überschreiben** aus.
4. Geben Sie im Feld **Überschriebene Metrikdaten** einen neuen Wert an.
5. Geben Sie im Feld **Begründung** eine gültige Begründung für das Überschreiben der Daten an.
6. Geben Sie im Feld **Zusätzliche Anmerkungen** gegebenenfalls weitere Kommentare an.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Der Wert der Metrikdatenaufgabe wird überschrieben, und derselbe Wert wird in den Metrikdaten aktualisiert.

Antwort auf Metrikdatenaufgabe überschreiben

Wenn die Antwort für eine quantitative oder qualitative Metrik geändert werden muss, können Sie als Metrikadministrator die Daten bearbeiten und eine Begründung für die Änderung angeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Metrikdaten-Aufgaben**.
2. Öffnen Sie die Aufgabe, für die Sie die Daten bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Metrikeingabe“ **Override Response** (Antwort überschreiben).
4. Geben Sie im Feld **Override Response** (Antwort überschreiben) die neue Antwort an.
5. Geben Sie im Feld **Begründung** eine Begründung für das Überschreiben der vorherigen Daten an.
6. Geben Sie im Feld **Zusätzliche Anmerkungen** gegebenenfalls weitere Kommentare an.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Gruppierungen für Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine Gruppe und eine Untergruppe für ähnliche Metrikdefinitionen. Das Erstellen dieser Gruppen erleichtert die Berichterstellung und Nachverfolgung. Sie können die Werte für die Gruppe und die Untergruppe durch Auswahlmöglichkeiten festlegen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie viele ähnliche Metrikdefinitionen haben, können Sie für diese Metrikdefinitionen Gruppen und/oder Untergruppen erstellen. Zum Beispiel sind Scope 1, Scope 2 und Scope 3 verschiedene Arten von Emissionen, sie können jedoch unter einer Gruppe mit dem Titel „Emission“ und einer Untergruppe mit dem Titel „Treibhausgasemissionen“ gruppiert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Administration > Auswahlmöglichkeiten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

GRC-Auswahltabelle

Feld	Beschreibung
Satz	Bereich, in dem Sie die Auswahlmöglichkeit erstellen möchten. Dieses Feld ist auf ESG-Metriken festgelegt. Sie können dieses Feld ändern.
Name	Name der Auswahlmöglichkeit. Beispiel: Emissionen.
Reporting – Klassifizierung	Tag, unter dem die Metrikdefinition und die Metrik kategorisiert sind. Beispiel: GRI, SASB oder Überprüfung des Lenkungsausschusses .
Auswahlkategorie	Klassifizierung der Auswahlmöglichkeit. Beispiel: Gruppen, Untergruppen, Bezeichnungen.
Reihenfolge	Reihenfolge der Metrikdefinition innerhalb der Untergruppe. Standardmäßig kann die Reihenfolge

Feld	Beschreibung
	100, 200 usw. angegeben werden, wenn sie der Gruppe und Untergruppe hinzugefügt werden.
Übergeordnet	Übergeordnete Auswahlmöglichkeit.

Ergebnisse

Die Gruppierung kann im Metrikdefinitionsformular im Abschnitt „Klassifizierung“ verwendet werden.

Eindeutige Metrikdefinitionsnamen erstellen

Geben Sie die Wertformel in der Tabelle sn_grc_metric_definition in der erforderlichen Datensatztabelle an, um eindeutige Metrikdefinitionsnamen zum Importieren von Daten aus einer externen Quelle wie Watershed-Tabellen zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Jede externe Quelle, die Daten enthält, muss in die Metrikdefinitionen importiert werden, und jede Metrikdefinition muss einen eindeutigen Namen haben. Der Name der Metrikdefinition kann entweder eine einzelne Spalte aus der Tabelle oder eine Kombination aus mehreren Spalten sein. In diesem Verfahren werden die Tabellen Watershed Integration for ESG und sn_grc_metric_definition als Beispiel verwendet. Sie können die Formeln in der Tabelle sn_grc_metric_definition angeben, um die eindeutigen Metrikdefinitionsnamen zu erstellen. Dasselbe Verfahren kann auch für die anderen Tabellen wiederholt werden. Die folgenden Tabellen werden standardmäßig installiert.

- sn_grc_profile
- sn_grc_profile_type
- sn_grc_metric_definition

Die folgende Abbildung zeigt die Spalten „Zeichenfolge“ und „Wert“ aus einer Beispieltabelle.

Wertformelkombinationen

	A	B	C	D	E	F	G
1	year	ghg_protocol_category	business_category	location	Sum of kgco2e	Sum of renewable KW	Sum of non-renewable KW
2	2020	String	1 Scope 1	offices	Adelaide, AU	1223.68333	260057.3277
3	2020		1 Scope 1	offices	Arlington, US	1115.097139	8911.607406
4	2020		1 Scope 1	offices	Augsburg, DE	265093.8515	1308976.813
5	2020		1 Scope 1	offices	Aurora, US	6857.805272	56104.98315

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Metriken > Metrikintegrationen**.
2. Wählen Sie **Watershed Integration** (Integration von Watershed) aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Datenzuordnungen“ die Datenzuordnung aus, für die Sie die Formel angeben möchten.
4. Wählen Sie im Formular „Benötigte Datensätze“ im Abschnitt „Wertformel“ **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Wertformel“

Feld	Beschreibung
Quelltabelle.	Name der Quelltabelle. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed-Daten [sn_esg_watershed_data] festgelegt.
Benötigter Datensatz	Name der zu ändernden Tabelle. ? Hinweis: In diesem Verfahren wird als Beispiel die Tabelle sn_grc_metric_definition verwendet.
Spalte	Spalte, die die THG-Protokollkategorie enthält.
Format	Format des Namens. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichenfolge: Verwenden Sie diese Option, um eine Textzeichenfolge anzugeben. ○ Wert: Verwenden Sie diese Option, um einen beliebigen Wert der Spalte zu verwenden. ○ Zeichenfolge + Wert: Verwenden Sie diese Option, um Text an den Anfang des Spaltenwerts anzuhängen. ○ Wert + Zeichenfolge: Verwenden Sie diese Option, um Text an das Ende des Spaltenwerts anzuhängen. Geben Sie den Text im Feld Zeichenfolge an.
Zeichenfolge	Text, der im Format verwendet werden soll.
Sequenz	Geben Sie die Reihenfolge der Formel an. Formeln mit mehreren Werten unter demselben erforderlichen Datensatz werden in der angegebenen Reihenfolge verkettet.

6. Wählen Sie **Absenden**.

Übersichtsseiten für Metriken und Metrikdefinitionen

Die Übersichtsseiten für Metriken und Metrikdefinitionen bieten eine Visualisierung der Metriktrends und helfen Ihnen, die Aufgaben und Aktivitäten zu überwachen, die Aufmerksamkeit erfordern.

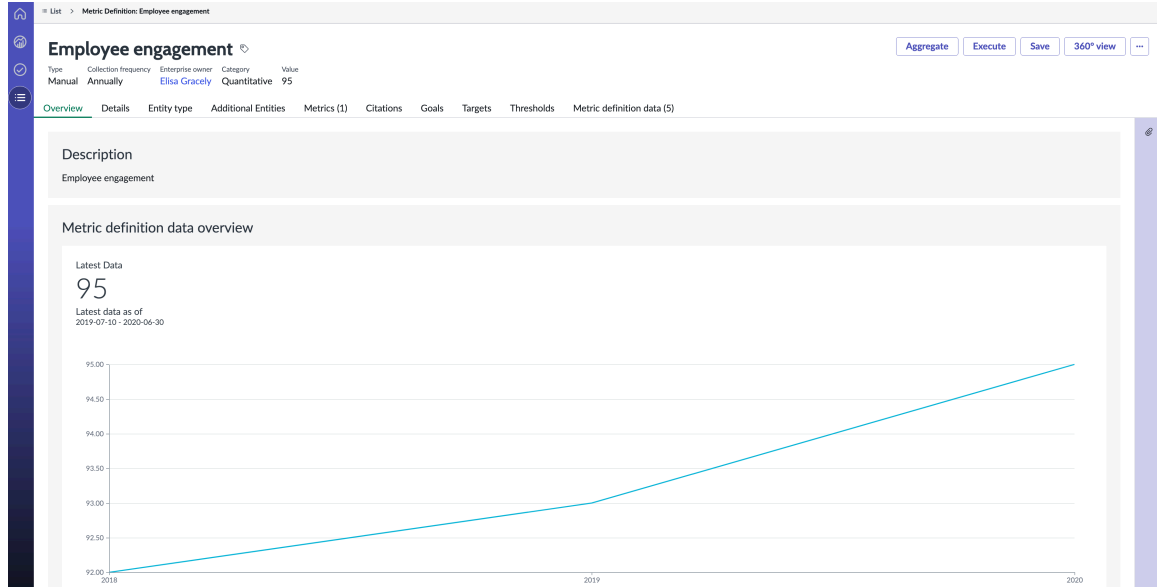
Die Übersichtsseiten sind für Folgendes verfügbar.

- Quantitative automatisierte, manuelle, berechnete Metrikdefinition
- Qualitative Metriken

Auf den Übersichtsseiten werden die neuesten Daten in Form von Listen und Diagrammen nur dann angezeigt, wenn die neuesten Metrikdatenaufgaben geschlossen sind. Diagramme werden für quantitative Metrikdefinitionen und Listen für qualitative Metriken angezeigt. Bei qualitativen Metrikdefinitionen wird nur die Beschreibung der Metrikdefinition auf

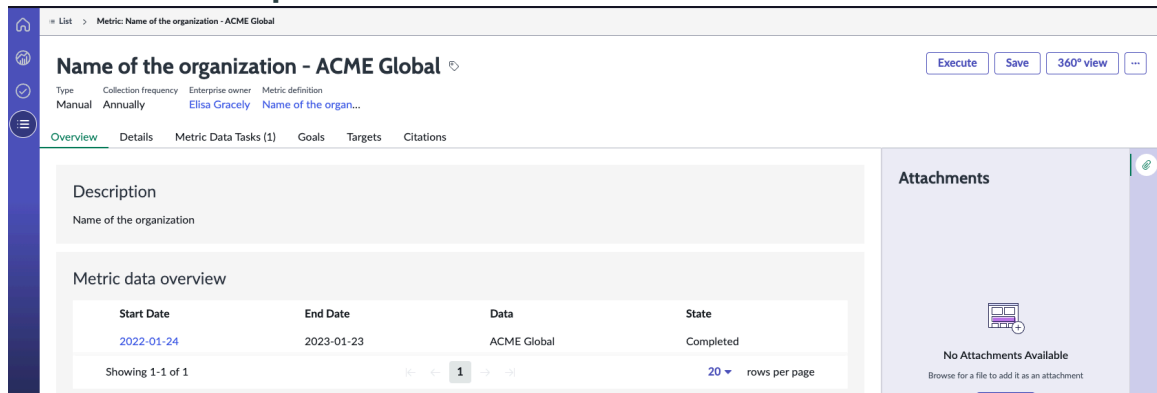
der Übersichtsseite angezeigt. Die angezeigten Daten zeigen das Startdatum und das Enddatum des Datenerfassungszeitraums an. Die folgende Abbildung zeigt die Übersichtsseite für eine automatisierte Metrikdefinition.

Übersichtsseite zur quantitativen Metrikdefinition

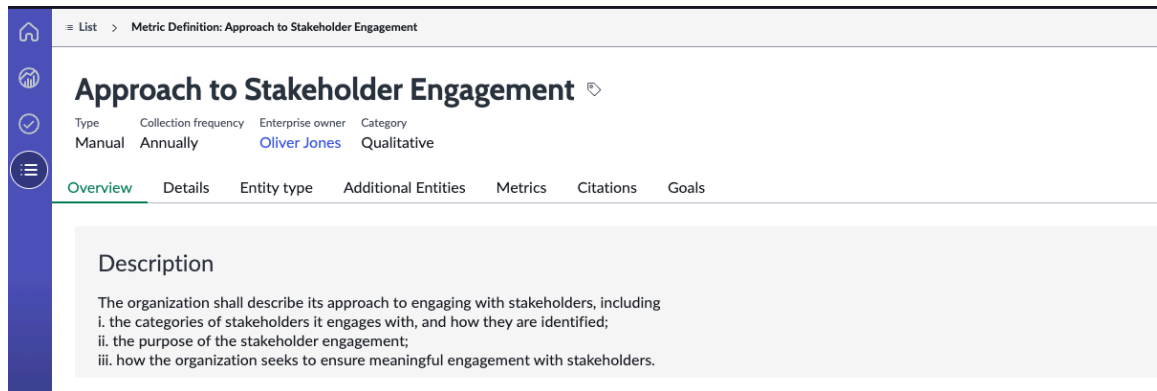


Die folgende Abbildung zeigt die Übersichtsseite der qualitativen Metrik mit dem Start- und Enddatum für die Daten.

Übersichtsseite zur qualitativen Metrik



Qualitative Metrikdefinition



Automatische Übersetzung

Berechnungsdetails mit Formelstrukturen überprüfen

Überprüfen Sie die berechneten Metrikdefinitionen, indem Sie eine strukturierte und visuelle Darstellung der gesamten Berechnungskette anzeigen. Mithilfe einer Formelstruktur können Sie auf die Berechnungsdetails zugreifen und anzeigen, wie die verschiedenen Metriken und Emissionsfaktoren miteinander verbunden sind.

Die Formelstruktur ist ein Tool, das die Transparenz der berechneten Metrikwerte erhöht. Navigieren Sie zu dem gewünschten Datensatz mit berechneten Metrikdaten, und zeigen Sie die Formelstruktur an, die eine detaillierte Aufgliederung der Berechnung zeigt. Zeigt die Werte der Operanden und wie sie kombiniert werden, um das Endergebnis zu erzeugen. Diese Funktion hilft Benutzern und Auditoren, die Genauigkeit komplexer Berechnungen zu verstehen und zu überprüfen.

i Hinweis:

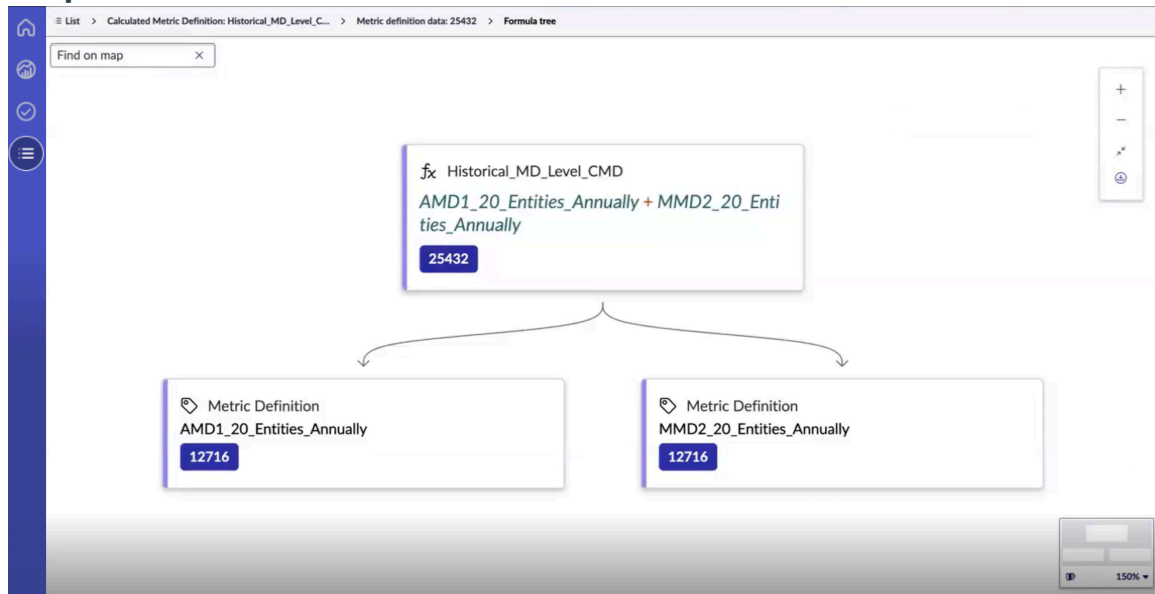
Formelstrukturen sind für die generierten berechneten Metrikdaten verfügbar, wenn die **Berechnungsebene** auf Metrikdefinition festgelegt ist, und für die generierten Metriken, wenn die **Berechnungsebene** auf Entität festgelegt ist. Weitere Informationen zur Formelerstellung finden Sie unter [Formelaufbau in einer berechneten Metrikdefinition](#).

Wie in den folgenden Beispielen gezeigt, können Sie zum Datensatz mit den berechneten Metrikdaten navigieren und **Formelbaum anzeigen** wählen, um den zugehörigen Formelbaum anzuzeigen.

Beispiel für den Zugriff auf eine Formelstruktur

The screenshot displays the ServiceNow interface for a metric definition. The breadcrumb trail is: List > Calculated Metric Definition: Historical_MD_Level_C... > Metric definition data: 25432. The record ID is 25432. The record type is 'Metric definition d...'. The start date is 2019-01-01, the end date is 2019-12-31, and the value is 25,432. The 'Details' section is expanded to show 'Metric definition data'. The metric definition is 'Historical_MD_Level_CMD'. The state is 'Completed'. The frequency is 'Annually'. The value is 25,432. The variance is -22. The last period data is 32456. A red box highlights the 'Show formula tree' button in the top right corner.

Beispiel für eine Formelstruktur



i Hinweis:

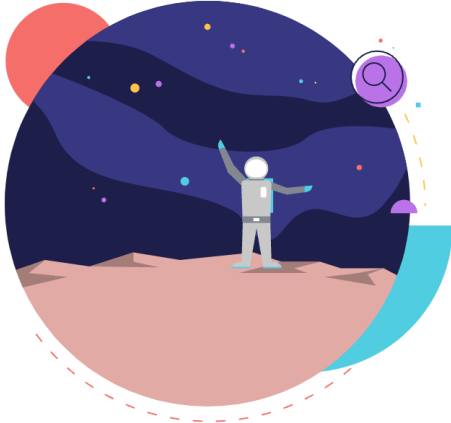
Eine Formelstruktur zeigt die Werte von Operanden an, indem die in CMD angegebene Genauigkeitsstufe angewendet wird.

Wenn das CMD beispielsweise eine Genauigkeit von 2 Dezimalstellen angibt, zeigt die Formelstruktur alle Operandenwerte mit zwei Dezimalstellen an, auch wenn die Ist-Werte mehr oder weniger Dezimalstellen haben.

Wenn Sie, wie in den folgenden Beispielen gezeigt, eine leere Seite sehen, sind die Formelstruktur oder Formeloperanden derzeit leer und werden asynchron aktualisiert. Wenn eine Fehlerseite angezeigt wird, müssen die Formeloperanden korrigiert werden.

Beispiel für eine leere Seite

Home > Metric: Total GHG emissions for 1007 Green Street So... > Metric Data: 170 > Formula tree



Formula tree is being generated.

Refresh the page after some time

Beispiel für eine Fehlerseite


Home > Metric: Total GHG emissions for 1007 Green Street So... > Metric Data: 170 > Formula tree

Errors

The following records do not have data. Update them as necessary and click the button to regenerate the formula tree:

- Metric definition:** Scope 3 GHG emission

[Regenerate formula tree](#)



Weitere Informationen zu Formelstrukturen finden Sie unter:

Zeigen Sie die Berechnungsaufgliederung in einer Formelstruktur an

Zeigen Sie eine strukturierte und visuelle Darstellung der gesamten Berechnungskette an.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin, sn_esg.metric_manager, sn_esg.program_manager, sn_esg.reporting_disclosure_manager

sn_risk.user (für Risk-Benutzer).

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Formelstruktur sorgt für Transparenz, indem sie eine detaillierte Aufgliederung der Berechnungsmethode für Werte anzeigt, einschließlich aller Operanden und Vorgänge. Dies ist besonders hilfreich für die Überwachung von Daten und das Debugging.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Speicherorte, je nachdem, welche Anwendung Sie verwenden.
 - **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen.**
 - **Alle > Risikomanagement > Risiko-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen.**
2. Öffnen Sie die Metrikdefinition, für die Sie Formelstrukturdaten anzeigen möchten, und wählen Sie **Berechnete Metrikdaten** aus.
3. Wählen Sie den gewünschten Datensatz mit berechneten Metrikdaten aus, und wählen Sie **Formelstruktur anzeigen**.
Sie können eine visuelle Darstellung der gesamten Berechnungskette anzeigen. Die Formel, die zugehörigen Metrikdefinitionen, Unterformeln, Funktionen usw. werden angezeigt.

 Hinweis:

Wenn eine leere Seite angezeigt wird, sind die Formelstruktur oder Formeloperanden derzeit leer und werden asynchron aktualisiert. Wenn eine Fehlerseite angezeigt wird, müssen die Formeloperanden korrigiert werden.

GRC: Metrics – Referenz

Mit der Anwendung GRC: Metrics werden verschiedene Eigenschaften, Tabellen und Rollen installiert.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Komponenten

Die Anwendung GRC: Metrics wird automatisch installiert, wenn die Anwendung ESG Management aktiviert wird. Die Anwendung GRC: Metrics fügt mehrere Tabellen, Eigenschaften und Rollen hinzu, die hier aufgelistet sind.

Installierte Rollen

Mit der Anwendung GRC: Metrics werden die folgenden Rollen installiert.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Rollen

Rolle	Beschreibung	Enthält
sn_grc_metric.admin	<p>Diese Rolle ist die Administratorrolle für die Anwendung. Diese Rolle kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metrikdefinitionen, Metriken und Metrikeinheiten erstellen, lesen, schreiben und löschen. • Ergebnisse in Metrikdatenaufgaben überschreiben. • Metrikdaten lesen. • Erstellen Sie einen Zeitplan. 	sn_grc_metric.manager
sn_grc_metric.manager	<p>Enterprise-Besitzer und Genehmigerrolle für die Anwendung. Diese Rolle kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen, Ziele, Zielvorgaben, Metrikdefinitionen, Metriken, Bezugsvermerke und Metrikeinheiten erstellen, lesen, schreiben und löschen. • Ergebnisse in Metrikdatenaufgaben überschreiben. • Metrikdaten, Metrikdatenaufgaben, Offenlegungen und regulatorische Dokumente lesen. <p>Ob eine Integration mit vorhanden ist Projekt-Portfoliomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen, lesen und schreiben Sie, Projekte und Programme • Löschen Sie Projekte und Programme <p>Bei der Integration mit Integriertes Risikomanagement kann diese Rolle:</p>	sn_grc_metric.user

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Enthält
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollziele, Kontrollen, Risikobeschreibungen und Richtlinien erstellen, lesen, schreiben und löschen. • Risiken und Probleme lesen. 	
sn_grc_metric.user	Diese Rolle ist schreibgeschützt. Benutzer mit dieser Rolle können keine Metrikdefinitionen oder Metriken erstellen, bearbeiten oder aktualisieren.	Keine
sn_grc_metric.developer	Benutzer mit dieser Rolle können das Skript in der automatisierten Metrikdefinition bearbeiten.	Keine

Installierte Tabellen

Die folgenden Tabellen werden mit der Anwendung GRC: Metrics installiert.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Tabellen

Name	Beschreibung
Basis-Metrikdefinition (sn_grc_metric_base_definition)	Basistabelle für alle Metrikdefinitionen.
Berechnete Metrikdefinition (sn_grc_metric_composite_definition)	Berechnete Metrikdefinitionen, die verwendet werden, um zwei oder mehr Metrikdefinitionen zusammenzufassen.
Metrikdefinition (sn_grc_metric_definition)	Metrikdefinitionen, die zum Definieren automatisierter und manueller Metriken verwendet werden.
Metrik (sn_grc_metric_metric)	Metrikinstanzen, die generiert werden, wenn eine Metrikdefinition auf eine Entität angewendet wird.
Metrikeinheit (sn_grc_metric_unit)	Einheit für eine Metrikdefinition oder Metrik.
Übergeordnete Daten (sn_grc_metric_parent_data)	Übergeordnete Tabelle für Metrikdaten.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Tabellen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Metrikdefinitionsdaten (sn_grc_metric_collector_data)	Daten für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen.
Metrikdaten (sn_grc_metric_metric_data)	Daten für Metrikinstanzen.
Metrikdaten-Aufgabe (sn_grc_metric_data_task)	Aufgabe zum Sammeln von Daten für manuelle Metriken.
Entitätstyp für Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_definition_profile_type)	Zuordnung zwischen Entitätstyp und Metrikdefinition.
Entität für Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_definition_profile)	Zuordnung zwischen Entität und Metrikdefinition.
Metrik an berechnete Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_metric_composite_definition)	Zuordnung zwischen Metrik und berechneter Metrikdefinition.
Untergeordnete Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_metric_definition)	Zuordnung zwischen Metrik und Metrikdefinition.
Kontrollziel zu Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_definition_control_objective)	Zuordnung zwischen Kontrollziel und Metrikdefinition.
Kontrolle zu Metrikdefinition sn_grc_metric_m2m_definition_control	Zuordnung zwischen einem Steuerelement und einer Metrikdefinition
Einheitenfamilie (sn_grc_metric_unit_family)	Eine Einheitenfamilie zur Gruppierung ähnlicher Einheiten.
Einheitenkonvertierung sn_grc_metric_unit_conversion	Konvertieren Sie beliebige Metrikdaten in eine bevorzugte Berichterstellungseinheit.
Metrik an berechnete Metrikdefinition	Zuordnung zwischen einer Metrik und einer berechneten Metrikdefinition.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Tabellen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
(sn_grc_metric_m2m_metric_composite_definition)	
Metrikdaten-Prozesswarteschlange (sn_grc_metric_data_process_queue)	Gibt die Metrikdefinitionen an, die sich in der Warteschlange befinden, um die Daten für berechnete Metrikdefinitionen zu aktualisieren oder die hierarchischen Daten der Entität für alle Arten von Metrikdefinitionen zu aktualisieren.
Metrikdaten nach Entität (sn_grc_metric_data_by_entität)	Schließt Daten für Entitäten in der Metrikdefinition und aggregierte Daten für die übergeordneten Entitäten ein, die in der Entitätshierarchie definiert sind.
Zeitdimension (sn_grc_metric_time_dimension)	Schließt Datum, Woche, Quartal, Monat, Halbjährliches Jahr für jeden Tag im Jahr ein.
Metrikimportauftrag (sn_grc_metric_import_job)	Tabelle, die die Details der Importaufträge für Metriken enthält.
Metrikdatenimport sn_grc_metric_data_import	Bereitstellungstabelle, in der die aus der Eingabedatendatei analysierten Datensätze gespeichert werden.
Metrikimportprotokoll sn_grc_metric_st_import_log	Remotetabelle mit Daten zum Anzeigen von Importprotokollen für Importaufträge.
Metriktransformationsverlauf sn_grc_metric_st_transform_history	Remotetabelle mit Daten zum Transaktionsverlauf für Importaufträge.
Metrikimportvorlage sn_grc_metric_import_template	Tabelle, in der die Importvorlagen gespeichert werden, die zur Vorbereitung der Eingabedatendatei für den Importauftrag verwendet werden.

Geplante Aufgaben

Die mit der Anwendung GRC: Metrics installierten geplanten Aufgaben werden automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt oder Zeitplan ausgeführt. Geplante Aufgaben können für eine Vielzahl von Aufgaben eingerichtet werden, z. B. das Ausführen von Berichten oder Datenexporte nach einem regelmäßigen Zeitplan.

Mit GRC: Metriken installierte geplante Aufgaben

Name	Beschreibung
Metrikdefinitionen für Aggregieren	Diese Aufgabe wird alle 30 Minuten ausgeführt. Er ruft alle Arten von Metrikdefinitionsdaten ab, die aktiv sind und den Status Ausstehend aufweisen. Aktualisiert den „Status“ und den „Wert“ für alle Metrikdefinitionsdaten basierend auf der

Mit GRC: Metriken installierte geplante Aufgaben (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
	Zusammenfassung der entsprechenden Metrikdaten für diesen Zeitraum.
CMD-Gültigkeitsprüfung	Dieser Auftrag wird einmal täglich um 12:00 Uhr ausgeführt. Für jede berechnete Metrikdefinition werden der „Status“ auf „Gültig/Ungültig“ und die „Hinweise“ basierend auf den doppelten untergeordneten Metrikdefinitionen und untergeordneten Metriken aktualisiert.
Führen Sie berechnete Metrikdefinitionen aus	Dieser Auftrag wird für jede berechnete Metrikdefinition sowohl für die Entitätsebene als auch für die Metrikdatendefinitionsebene ausgeführt und mit dem berechneten Wert aktualisiert.
Metriken ausführen	Dieser Auftrag wird täglich einmal um 16:30 Uhr ausgeführt. Wird für jede Metrikdefinition und ihre Metriken, die Metrikdaten erstellen, und die Metrikdatenaufgabe ausgeführt, wenn sie für diesen Zeitraum nicht vorhanden ist.
Generieren Sie Metrikdaten nach Entität	Dieser Auftrag wird täglich ausgeführt, um ein Rollup der Entitätshierarchie für alle Metrikdefinitionen durchzuführen.
Generieren Sie Zeitdimensionen	Diese Aufgabe wird am ersten Tag jedes Jahres ausgeführt und erstellt Zeitdimensionen für dieses Jahr.

Installierte Eigenschaften

Mit GRC: Metrics installierte Eigenschaften

Name	Beschreibung	Standardwert
sn_grc_metric.metric_data_task_schedule	Globaler Zeitplan an, der für die Berechnung des Fälligkeitsdatums verwendet werden soll	08fcd0830a0a0b2600079f56b1adb9ae
sn_grc_metric.all_words	Wird verwendet, um alle durch Kommas getrennten definierten Zeichenfolgen im Wert durch „Alle“ zu ersetzen, während Metrikdaten mithilfe der Metrikintegration importiert werden.	(leer), leer, na, alle, leer, (leer)
com.glide.event_manager.grc_metric_queue	Wird verwendet, um die Ereignisse in der Warteschlange „grc_metric_queue“ gleichmäßig auf zwei Worker-Threads zu verteilen.	500, aktiviert

Automatische Übersetzung

Mit GRC: Metrics installierte Eigenschaften (Fortsetzung)

Name	Beschreibung	Standardwert
com.glide.event_manager.grc_definieren_maximal	Definiert die maximale Anzahl von Ereignissen, die ein Worker-Thread aus der Ereigniswarteschlange beanspruchen kann.	wahr

ESG Management verwenden

Mit der Anwendung ESG Management können Sie Bezugsvermerke aus verschiedenen Frameworks importieren und Offenlegungen erstellen.

Mit der Anwendung ESG Management können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Das ESG-Programm mit allen wichtigen Themen (den sogenannten Materialthemen), Zielen und Zielvorgaben, Aktivitäten und Emissionsfaktoren einrichten.
- Metriken definieren, um mit der automatischen und manuellen Erfassung von Daten für das gesamte ESG-Programm im gesamten Unternehmen zu beginnen.
- Offenlegungen für interne und externe Stakeholder veröffentlichen.
- Inhaltspakete wie Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG oder Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für ESG-Frameworks verwenden.

Offenlegungen in ESG Management

Eine ESG-Offenlegung bezieht sich auf die Praxis von Unternehmen und Organisationen, Informationen und Berichte zu ihrer ESG-Leistung (Environmental, Social und Governance) bereitzustellen. Diese Offenlegungen sollen Einblicke in die Art und Weise bieten, wie ein Unternehmen verschiedene ESG-bezogene Probleme verwaltet und angeht. Anwender mit der Rolle sn_esg.reporting_disclosure_manager sind für die Verwaltung der Offenlegungsberichte verantwortlich.

Bedeutung von ESG-Offenlegungen

ESG-Offenlegungen sind aus mehreren Gründen wichtig.

- **Transparenz und Rechenschaftspflicht:** ESG-Offenlegungen erhöhen die Transparenz und ermöglichen Stakeholdern wie Investoren, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit, die Leistung eines Unternehmens in wichtigen ESG-Bereichen nachzuvollziehen. Diese Transparenz fördert Verantwortlichkeit und Vertrauen.
- **Risikomanagement:** Unternehmen, die ESG-Informationen offenlegen, können potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren besser identifizieren und verwalten. Dies ist entscheidend für die langfristige Nachhaltigkeit und Resilienz.
- **Entscheidungsfindung von Investoren:** Investoren berücksichtigen in ihren Entscheidungsprozessen zunehmend ESG-Faktoren. ESG-Offenlegungen bieten Investoren Informationen zur Bewertung der Nachhaltigkeit, ethischen Praktiken und langfristigen Rentabilität eines Unternehmens.
- **Unternehmensreputation:** Eine positive ESG-Leistung kann die Reputation und den Markenwert eines Unternehmens verbessern. Umgekehrt können schlechte ESG-Praktiken zu Reputationsschäden führen und das Vertrauen von Kunden und Investoren beeinträchtigen.

- **Regulatorische Compliance:** In einigen Regionen müssen Unternehmen ESG-Informationen offenlegen. Die Einhaltung dieser Vorschriften ist unerlässlich, um rechtliche und finanzielle Konsequenzen zu vermeiden.
- **Einbindung von Stakeholdern:** ESG-Offenlegungen erleichtern die Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern, indem sie die Verpflichtung eines Unternehmens zu verantwortlichen Geschäftspraktiken demonstrieren. Die Zusammenarbeit mit Stakeholdern bei ESG-Problemen kann die Beziehungen und die Zusammenarbeit verbessern.

Textoffenlegungen

Ab Version 18.0.3 haben alle neuen Anwender von ESG Management nur Zugriff auf formale Offenlegungen. Textliche Offenlegungen beziehen sich auf Offenlegungen, die mit dem Add-in ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 erstellt werden. Wenn Sie eine Text-Offenlegung erstellen, können Sie die Offenlegung entweder unter Microsoft SharePoint oder auf Ihrem lokalen System speichern. Microsoft SharePoint Die -Integration in Text-Offenlegungen ist für ESG Management Version 18.0.3 und Yokohama -Release verfügbar. Das Dokument, das beim Erstellen einer textbasierten Offenlegung generiert wird, kann mit Microsoft Word geöffnet werden, und die konfigurierten Datenpunkte können mit dem Add-in ServiceNow-Reporting in das Dokument eingefügt werden. Wenn sich die eingefügten Daten ändern, wird automatisch eine E-Mail an die Besitzer der Offenlegungsdaten gesendet, in der sie darüber informiert werden, dass sich die Daten geändert haben und sie das Dokument Microsoft Word aktualisieren müssen.

In einer Textoffenlegung können mehrere Mitarbeitende dazu beitragen, die Offenlegung zu erstellen. Sie können auch Vorlagen für jeden Typ von Offenlegungsbericht definieren. Lesen Sie [Arten von Offenlegungsberichten](#), um die einzelnen Berichtstypen zu verstehen. Jede Offenlegung kann von einem oder mehreren Genehmigern genehmigt werden.

Beim Generieren einer Offenlegung ist zu beachten, dass das automatisch generierte Dokument als primäres Dokument betrachtet wird. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sekundäre Dokumente als Teil des Offenlegungsprozesses anzuhängen.

Um beschreibende Offenlegungen im Remotespeicher zu erstellen, müssen Sie das Plugin „sn_docs_onedrive“ installieren und aktivieren.

Schritte zur Integration der Instanz ServiceNow® und Microsoft OneDrive finden Sie in den folgenden Artikeln.

- [Setup Microsoft OneDrive for Document Services](#)
- [Verbindung mit Microsoft SharePoint-Artikel \[KB1646310\]](#) in der Knowledge Base Now Support herstellen.

Datenoffenlegungen

Datenoffenlegung ist eine vorhandene Offenlegungsfunktion zum Erstellen von Offenlegungen und zum Exportieren von Daten, die in den Offenlegungen verwendet werden, im Excel-Format. Datenoffenlegungen sind für Anwender verfügbar, die eine ältere Version als 18.0.3 verwenden. Weitere Informationen zu Datenoffenlegungen einschließlich ihrer Erstellung und Aktualisierung finden Sie unter [Offenlegungen in ESG-Management](#).

Sie können die Offenlegungen auf der Registerkarte „Übersicht“ in ESG-Arbeitsbereich in einem Excel-Format herunterladen.

Zusätzliche Informationen über Offenlegungen

Die folgende Liste enthält detaillierte Informationen zu Offenlegungen.

Arten von Offenlegungsberichten

Die Anwendung ESG Management stellt mehrere Arten von Offenlegungsberichten bereit, und jeder Typ wird für einen bestimmten Zweck verwendet.

Die Anwendung ESG Management unterstützt die folgenden Arten von Offenlegungsberichten.

- **Geschäftsbericht:** Ein Geschäftsbericht ist ein umfassendes Dokument, das Unternehmen am Ende jedes Geschäftsjahrs veröffentlichen, um den Anteilseignern und anderen Stakeholdern ihre finanzielle Leistung und die allgemeinen Geschäftsaktivitäten mitzuteilen. Dazu gehören in der Regel Geschäftsberichte, Managementdiskussionen und -analysen sowie Informationen zur Corporate Governance, können aber auch Nachhaltigkeits- und ESG-Angelegenheiten betreffen.
- **ESG-Bericht:** Ein ESG-Bericht, auch als Nachhaltigkeitsbericht oder Bericht zur sozialen Verantwortung des Unternehmens (CSR) bezeichnet, konzentriert sich speziell auf die Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistung eines Unternehmens. Sie enthält detaillierte Informationen zu den Maßnahmen, Initiativen und Leistungen des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit, ethische Praktiken und soziale Verantwortung. ESG-Berichte werden für Unternehmen, die ihr Engagement für verantwortliche Geschäftspraktiken kommunizieren möchten, immer wichtiger.
- **Regulatorische und Frameworks:** Unternehmen müssen häufig bestimmte Informationen gemäß den gesetzlichen Anforderungen oder etablierten Frameworks offenlegen. Regulatorische Offenlegungen werden von Regierungsbehörden vorgeschrieben und können Finanzberichte, Umweltauswirkungsbewertungen und andere relevante Informationen umfassen. Framework-Offenlegungen beziehen sich auf Berichtsstandards oder Richtlinien von Organisationen oder Branchengruppen wie der Global Reporting Initiative (GRI) oder dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB), die ein strukturiertes Framework für die Berichterstellung zu ESG-Angelegenheiten bieten.
- **Informationsanforderung:** Eine Informationsanforderung ist ein formalisierter Prozess, bei dem ein Unternehmen detaillierte Informationen von seinen Lieferanten oder Partnern anfordert. Im ESG-Kontext kann eine RFI Fragen zu den Nachhaltigkeitspraktiken des Lieferanten, den Umweltauswirkungen, den Arbeitsstandards und anderen ESG-bezogenen Faktoren enthalten. Dies hilft dem Unternehmen, die ESG-Leistung seiner Lieferkette zu bewerten und fundierte Entscheidungen über seine Geschäftspartner zu treffen.
- **Bewertung und Indizes:** Die Offenlegung von Bewertungen und Indizes beinhaltet die Bereitstellung von Informationen durch ein Unternehmen an externe Organisationen, die Unternehmen anhand ihrer ESG-Leistung bewerten und bewerten. Unternehmen können Daten und Details gegenüber Entitäten offenlegen, die Nachhaltigkeitsbewertungen, Indizes oder Ranglisten erstellen. Diese Bewertungen werden häufig von Investoren, Stakeholdern und Kunden verwendet, um Entscheidungen auf Grundlage der ESG-Anzeichen eines Unternehmens zu treffen.
- **Lieferantenfragebogen:** Ein Lieferantenfragebogen ist ein Dokument oder eine Reihe von Fragen, die ein Unternehmen verwendet, um von seinen Lieferanten Informationen zu verschiedenen Aspekten ihres Geschäfts zu sammeln, einschließlich ESG-bezogener Praktiken. Der Fragebogen kann Themen wie Umweltauswirkungen, soziale Verantwortung, Arbeitspraktiken und Governance behandeln. Unternehmen verwenden diese Informationen, um die ESG-Leistung ihrer Lieferkette zu bewerten

und fundierte Beschaffungsentscheidungen zu treffen, die an den Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet sind.

- **Andere:** Jede andere Art der Offenlegung.

Genehmigungs-Workflow einer Offenlegung

Wenn eine Textoffenlegung während ihrer Erstellung einen einzelnen Genehmiger oder mehrere Genehmiger angibt, müssen die festgelegten Genehmiger die Genehmigung erteilen, bevor die Offenlegung in den nächsten Status übergehen kann.

Beim Erstellen einer Offenlegung können Sie einen oder mehrere Genehmiger angeben. Wenn mehrere Genehmiger festgelegt sind, müssen alle Genehmiger ihre Genehmigung erteilen, damit die Offenlegung in den Status **Abgeschlossen** übergeht. Falls ein Genehmiger die Offenlegung ablehnt, wird sie wieder in den Status „**In Arbeit**“ versetzt und muss dann erneut zur Genehmigung an den Genehmiger übermittelt werden.

Erstellen Sie eine Offenlegungsvorlage

Erstellen Sie Ihre eigenen eindeutigen Microsoft Word Offenlegungsvorlagen, die auf verschiedene Arten von Offenlegungen zugeschnitten sind. Verwenden Sie diese Vorlagen, die Sie erstellen, wenn Sie bestimmte Offenlegungen generieren. Die Vorlagen helfen, den Offenlegungsprozess zu optimieren, indem anwenderdefinierte Vorlagen implementiert werden, um Effizienz und Konsistenz zu gewährleisten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Administration > Offenlegungsvorlagen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Offenlegungsvorlagenformular

Feld	Beschreibung
Offenlegungstyp	Art der Offenlegung. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsbericht ○ ESG-Bericht ○ Regulatorisches und Framework ○ Anforderung von Informationen ○ Bewertungen und Indizes ○ Lieferantenfragebogen ○ Andere
Vorlagendokument	Hinzuzufügendes Dokument <p>i Hinweis: Die Dateierweiterung muss DOCX sein.</p>

4. Wählen Sie **Zum Hinzufügen klicken... aus.**

5. Wählen Sie **Datei wählen aus.**

- a. Wählen Sie eine Datei Ihrer Wahl aus Ihrem lokalen System aus.
- b. Wählen Sie **Öffnen.**
- c. Wählen Sie **OK.**

i Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die Größe der Datei 10 MB nicht überschreitet und nur eine Vorlage für jeden Offenlegungstyp definiert ist.

Erstellt eine beschreibende Offenlegung im Remotespeicher

Erstellen Sie eine ESG Management -Textoffenlegung für Ihre Organisation, und speichern Sie sie in einem Remotespeicher wie z. B. Microsoft SharePoint. Es gibt verschiedene Arten von Offenlegungen, z. B. ESG-Bericht, Geschäftsbericht usw.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Verfahren zum Integrieren der Instanz ServiceNow® und Microsoft OneDrive befolgen. Lesen Sie den Artikel [Setup Microsoft OneDrive for Document Services](#) und [„Verbindung mit Microsoft SharePoint herstellen“ \[KB1646310\]](#) in der Knowledge Base Now Support.

Erforderliche Rolle: sn_esg.reporting_disclosure_manager oder sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Offenlegung erstellen, können Sie angeben, ob Sie die Offenlegung auf Ihrem lokalen System oder in einem Remotespeicher wie Microsoft SharePointspeichern möchten. Die erstellte Offenlegung dient als primäres Dokument. Dieses Verfahren enthält die Anweisungen zum Erstellen einer Textoffenlegung zum Remotespeicher.

i Hinweis:

Nachdem Sie eine Offenlegung erstellt haben, dürfen Sie Strg + A und Entf nicht verwenden, um den Inhalt im Offenlegungsdokument zu löschen. In diesem Fall werden die dem Dokument zugeordneten Metriken nicht gelöscht und werden nachverfolgt. Stellen Sie sicher, dass die anwenderdefinierten Eigenschaften „Dokument-ID“ und „Offenlegungsnummer“ nicht aktualisiert oder gelöscht werden, nachdem das Offenlegungsdokument erstellt wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Offenlegungen > Textoffenlegungen.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für neue Offenlegung

Feld	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer für die Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Status	Status der Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch auf Entwurf gesetzt.
Name	Name der Offenlegung.
Beschreibung	Beschreibung der Offenlegung.

Feld	Beschreibung
Typ	<p>Art der Offenlegung. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsbericht ○ ESG-Bericht ○ Regulatorisches und Framework ○ Anforderung von Informationen ○ Bewertungen und Indizes ○ Lieferantenfragebogen ○ Andere <p>i Hinweis: Wenn eine Vorlage verfügbar ist, wird das Offenlegungsdokument auf Grundlage dieser Vorlage erstellt. Andernfalls wird ein leeres Dokument erstellt.</p>
Besitzer	<p>Anwender, der dafür verantwortlich ist, die Offenlegung in andere Status zu verschieben und Aktionen wie das Synchronisieren der Offenlegung durchzuführen.</p> <p>i Hinweis: In diesem Feld können nur Anwender mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ ausgewählt werden.</p>
In Remote-Speicher hochladen	<p>Option, um zu entscheiden, ob die Offenlegung auf einem Remotespeicher wie Microsoft SharePoint gespeichert werden muss. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Abschnitt Remotespeicher im Formular angezeigt.</p>
Datenklassifizierung	<p>Klassifizierung der Offenlegungsinformationen. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentlich: Bestimmt, ob die Offenlegung öffentlich gemacht wird. ○ Privat: Bestimmt, ob die Offenlegung privat bleiben muss.
Verantwortliche Vertragsgenehmigung	<p>Benutzer, die die Offenlegung genehmigen müssen.</p> <p>i Hinweis: In diesem Feld können nur Anwender mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ ausgewählt werden.</p>
Remotespeicher	
Speichertyp	<p>Ort, an dem die Offenlegung gespeichert werden muss. Die verfügbare Option ist SharePoint. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein leeres Dokument erstellt.</p>
Dokumentpfad	<p>Pfad auf Microsoft SharePoint im Basisordner des Benutzers. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option In Remotespeicher hochladen ausgewählt ist.</p>
Mitarbeitende	<p>Benutzer, die am Offenlegungsdokument mitwirken. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option In Remotespeicher hochladen ausgewählt ist.</p> <p>i Hinweis: In diesem Feld können nur Anwender mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ ausgewählt werden.</p>

4. Um die Offenlegung zu speichern, wählen Sie **Speichern**.
Stellen Sie sicher, dass die anwenderdefinierten Eigenschaften, die Dokument-ID und die Offenlegungsnummer der Offenlegungsdokumente für einen Offenlegungsdatensatz nicht aktualisiert oder gelöscht werden.
5. Um das erstellte Dokument zu öffnen und zu bearbeiten, **öffnen Sie das Dokument**.
Um Datenpunkte in das Dokument einzufügen, öffnen Sie das Add-in im Word-Dokument. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Importieren Sie Daten in in einen Offenlegungsbericht Microsoft Word](#) .. Wenn der Link die Offenlegung nicht öffnet, lesen Sie den Artikel [Problembehandlungs-Prüfliste für Offenlegungen in Textform \[KB1702819\]](#) in der Knowledge Base Now Support.
6. Schließen Sie das Dokument, bevor Sie Daten synchronisieren.
Bevor Sie den nächsten Schritt ausführen, warten Sie eine Minute, bis die Daten in der Nachverfolgungstabelle angezeigt werden.
7. Wählen Sie **Offenlegungsdaten synchronisieren** aus, um alle am Offenlegungsdokument vorgenommenen Änderungen zu synchronisieren und sicherzustellen, dass die Änderungen auf der Seite Übersicht unter Offenlegungszusammenfassung angezeigt werden.
Die Schaltfläche **Offenlegungsdaten synchronisieren** ist nur verfügbar, wenn das Feld **Speichertyp** auf **SharePoint** festgelegt ist.
8. Um die Offenlegung in den nächsten Status zu verschieben, wählen Sie **Zu „In Arbeit“ verschieben** aus.
9. Um die Genehmigung von den erforderlichen Genehmigern anzufordern, wählen Sie **Genehmigung anfordern** aus.

Erstellt eine beschreibende Offenlegung im lokalen System

Erstellen Sie eine beschreibende Offenlegung ESG Management für Ihre Organisation, und speichern Sie sie auf Ihrem lokalen System. Nachdem Sie eine Offenlegung erstellt haben, können Sie das Dokument herunterladen, bearbeiten, ihr Metriken hinzufügen und sie wieder in die Instanz ESG Management hochladen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.reporting_disclosure_manager oder sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Offenlegung erstellen, können Sie angeben, ob Sie die Offenlegung auf Ihrem lokalen System oder in einem Remotespeicher wie Microsoft OneDrivespeichern möchten. Die erstellte Offenlegung dient als primäres Dokument. Dieses Verfahren enthält die Anweisungen zum Erstellen einer Textoffenlegung im lokalen Speicher.

i Hinweis:

Nachdem Sie eine Offenlegung erstellt haben, dürfen Sie Strg + A und Entf nicht verwenden, um den Inhalt im Offenlegungsdokument zu löschen. In diesem Fall werden die dem Dokument zugeordneten Metriken nicht gelöscht und werden nachverfolgt. Stellen Sie sicher, dass die anwenderdefinierten Eigenschaften „Dokument-ID“ und „Offenlegungsnummer“ nicht aktualisiert oder gelöscht werden, nachdem das Offenlegungsdokument erstellt wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Offenlegungen > Textoffenlegungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für neue Offenlegung

Feld	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer für die Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Status	Status der Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch auf Entwurf gesetzt.
Name	Name der Offenlegung.
Beschreibung	Beschreibung der Offenlegung.
Typ	Art der Offenlegung. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsbericht ○ ESG-Bericht ○ Regulatorisches und Framework ○ Anforderung von Informationen ○ Bewertungen und Indizes ○ Lieferantenfragebogen ○ Andere
Besitzer	Beauftragter der Offenlegung.
In Remote-Speicher hochladen	Option, um zu entscheiden, ob die Offenlegung auf einem Remotespeicher wie Microsoft OneDrive gespeichert werden muss. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Abschnitt Remotespeicher im Formular angezeigt. Wählen Sie für dieses Verfahren diese Option nicht aus.
Datenklassifizierung	Klassifizierung der Offenlegungsinformationen. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentlich: Bestimmt, ob die Offenlegung öffentlich gemacht wird. ○ Privat: Bestimmt, ob die Offenlegung privat bleiben muss.
Verantwortliche Vertragsgenehmigung	Benutzer, die die Offenlegung genehmigen müssen.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Offenlegung zu speichern.
Bevor Sie den nächsten Schritt ausführen, warten Sie eine Minute, bis die Daten in der Nachverfolgungstabelle angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die anwenderdefinierten Eigenschaften, die Dokument-ID und die Offenlegungsnummer der Offenlegungsdokumente für einen Offenlegungsdatensatz nicht aktualisiert oder gelöscht werden.
5. Informationen zum Ändern und Hochladen des erstellten Dokuments finden Sie unter [Laden Sie ein Offenlegungsdokument hoch](#).
6. Um die Offenlegung in den nächsten Status zu verschieben, wählen Sie **Zu „In Arbeit“ verschieben** aus.
7. Um die Genehmigung von den erforderlichen Genehmigern anzufordern, wählen Sie **Genehmigung anfordern** aus.

Laden Sie ein Offenlegungsdokument hoch

Laden Sie lokal erstellte Offenlegungen in die Anwendungsinstanz ESG Management hoch.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin oder der Besitzer der Offenlegung

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Offenlegungen > Textoffenlegungen**.
2. Öffnen Sie die lokal erstellte Offenlegung.
3. Wählen Sie **Offenlegungsdokument hochladen aus**.
4. Öffnen Sie das Dokument, und kopieren Sie die eindeutige Dokument-ID, indem Sie das Kopiersymbol wählen.
 - a. Geben Sie im Feld **Dokument-ID** die eindeutige ID an, indem Sie das Dokument öffnen und die ID kopieren.
 - b. Wählen Sie **Speichern**.
5. Wählen Sie das Download-Symbol, um das Dokument herunterzuladen.
6. Löschen Sie das bereits vorhandene Dokument.
7. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen am Dokument vor.
8. Um das neue Dokument hochzuladen, wählen Sie **Datei anhängen**, und suchen nach dem hochzuladenden Dokument.
9. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Das Offenlegungsdokument wird synchronisiert. Die Synchronisierung der Daten dauert einige Zeit.

Fügen Sie Offenlegungsdokumente hinzu

Fügen Sie für jede von Ihnen erstellte Offenlegung zugehörige oder unterstützende Dokumente hinzu. Begleitdokumente für einen Offenlegungsbericht können Nachhaltigkeitsberichte sein, in denen Umwelt- und Sozialmetriken beschrieben werden, Corporate Governance-Dokumente, die Governance-Strukturen veranschaulichen, und Drittparteizertifizierungen, die die ESG-Leistung eines Unternehmens validieren. Darüber hinaus tragen relevante Richtlinien, z. B. zu Ethik und Lieferkettenpraktiken, zu einer umfassenden ESG-Offenlegung bei.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin oder der Besitzer der Offenlegung

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Offenlegung erstellen, ist diese Offenlegung das primäre Dokument. Sie können zwar sekundäre Dokumente hinzufügen, das primäre Dokument jedoch nicht löschen. Bei jeder Aktualisierung eines Dokuments wird nur die aktuelle Version des Dokuments in der Instanz gespeichert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Offenlegungen > Textoffenlegungen**.
2. Öffnen Sie die Offenlegung, für die Sie Dokumente hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Dokumente aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Offenlegungsdokumente“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Dokuments
Typ	Typ des Dokuments. Dieses Feld wird automatisch auf Sekundär festgelegt, da das primäre Dokument immer das leere Dokument für die automatisch erstellte Offenlegung ist.
URL	URL des Dokuments, wenn das Dokument an anderer Stelle gehostet wird.
Dokument	Anzuhängende Unterstützungsdateien.

6. Wählen Sie Speichern.

7. Um die Dokumentdetails anzuzeigen, wählen Sie das Dokument aus. Im Seitenbereich Anhänge werden die Details angezeigt.

Fügen Sie einer Offenlegung Metriken hinzu

Fügen Sie der Offenlegung Metriken hinzu, die zu den Offenlegungsdaten beitragen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin oder der Besitzer der Offenlegung

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie der Offenlegung Metriken manuell hinzugefügt haben, können Sie diese Metriken auch löschen, wenn sie nicht mehr zur Offenlegung beitragen oder wenn Sie sie versehentlich hinzugefügt haben. Sie können jedoch keine Metrik löschen, die aus der Anwendung ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 hinzugefügt wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Offenlegungen > Textoffenlegungen.**
2. Öffnen Sie die Offenlegung, für die Sie zugehörige Metriken hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Zugehörige Metriken aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen.**
5. Wählen Sie die hinzuzufügenden Metriken aus.
6. Wählen Sie **Hinzufügen.**
7. Wählen Sie **Speichern.**

Reporting-Frameworks

Die Anwendung ESG Management verwendet mehrere Frameworks für die Nachhaltigkeitsberichterstellung, um Unternehmen bei der Berichterstellung über ihre Leistung in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance zu unterstützen. Die Anwendung ESG Content Accelerator ist ein zentralisiertes Repository für Frameworks, Zitate, Metrikdefinitionen und Emissionsfaktoren. Die Verwendung dieser Anwendung beschleunigt die Einführung von ESG-Frameworks.

i Wichtig:

Ab dem Xanadu-Release ist der Content Accelerator Sustainability Accounting Standards Board (SASB) Global Reporting Initiative (GRI) veraltet. Es wird ausgeblendet und in neuen Instanzen nicht mehr aktiviert, aber weiterhin unterstützt. Die Anwendung [ESG Content Accelerator](#) bietet die neueste Experience für diese Funktionalität.

Die GRI-Standards ermöglichen es jeder Organisation, ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen auf vergleichbare und glaubwürdige Weise nachzuvollziehen und Berichte darüber zu erstellen, wodurch die Transparenz des Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung erhöht wird.

Sustainability Accounting Standards Board (SASB) ist ein ESG-Anleitungs-Framework, das die Standards für die Offenlegung von finanziell relevanten Nachhaltigkeitsinformationen durch Unternehmen gegenüber ihren Investoren festlegt. Durch SASB-Standards können Unternehmen finanziell relevante Nachhaltigkeitsinformationen identifizieren, verwalten und ihren Investoren vorlegen.

Die Anwendung ESG Management ist im Lieferumfang der Inhaltspakete Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG und Sustainability Accounting Standards Board (SASB) enthalten.

Aktualisierungen im Bezugsvermerkformular

Wenn die Anwendung ESG Management in der Instanz installiert ist, wird im Bezugsvermerkformular ein neues Feld mit dem Titel **Reporting requirements and recommendations** (Berichterstellungsanforderungen und Empfehlungen) im Abschnitt „Berichterstellung“ angezeigt. Dieses Feld enthält die von der berichtenden Organisation aufgestellten Richtlinien zu Berichterstellungsanforderungen.

i Hinweis:

Das Feld **Berichterstellungsanforderungen** wird nur angezeigt, wenn die Anwendung ESG Management installiert ist.

Sehen Sie sich die folgenden Beispielinformationen an, die von der berichtenden Organisation im Feld **Berichterstellungsanforderungen** im Bezugsvermerkformular bereitgestellt werden: Die berichtende Organisation muss die folgenden Informationen melden:

- THG-Emissionsintensitätsverhältnis für die Organisation.
- Organisationsspezifische Metrik (Nenner), die zur Berechnung des Verhältnisses ausgewählt wurde.
- Arten von THG-Emissionen, die im Intensitätsverhältnis enthalten sind; ob „direkt“ (Scope 1), „Energie indirekt“ (Scope 2) und/oder „sonstige indirekt“ (Scope 3).
- In der Berechnung enthaltene Gase; ob CO₂, CH₄, N₂O, H-FKW, PFC, SF₆, NF₃ oder alle.

2.7 Bei der Zusammenstellung der in Offenlegung 305-4 angegebenen Informationen muss die berichtende Organisation:

- 2.7.1 das Verhältnis berechnen, indem sie die absoluten THG-Emissionen (Zähler) durch die organisationspezifische Metrik (Nenner) dividiert;
- 2.7.2 bei der Meldung eines Intensitätsverhältnisses für THG-Emissionen für „sonstige indirekt“ (Scope 3) dieses Intensitätsverhältnis getrennt von den Intensitätsverhältnissen für „direkt“ (Scope 1) und „Energie indirekt“ (Scope 2) melden.

Empfehlungen für die Berichterstellung 2.8 Bei der Zusammenstellung der in der Offenlegung 305-4 angegebenen Informationen sollte die berichtende Organisation, sofern dies der Transparenz oder Vergleichbarkeit im Laufe der Zeit dient, eine Aufgliederung des THG-Emissionsintensitätsverhältnisses bereitstellen nach:

- 2.8.1 Geschäftsbereich oder Einrichtung;
- 2.8.2 Land;
- 2.8.3 Art der Quelle;
- 2.8.4 Aktivitätstyp.

Richten Sie Analysekontexte und Analysen ein

Um verschiedene Analysen zu simulieren, erstellen Sie einen Analysekontext, definieren Sie die Metriken und Prognosezeiträume und erstellen Sie dann Analysen. Verwenden Sie die Prognoseplanungs- und Analysetools, um die Ergebnisse dieser Analysen zu generieren und zu vergleichen und die Auswirkungen verschiedener Eingriffe zu bewerten.

Erstellen Sie einen Analysekontext

Erstellen Sie einen Analysekontext, um verschiedene Analysen für einen bestimmten Anwendungsfall zu gruppieren. Durch das Einrichten eines Analysekontexts können Sie sicherstellen, dass alle relevanten Analysen systematisch berücksichtigt und verglichen werden, um einen umfassenden Überblick über potenzielle Ergebnisse zu erhalten.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Analysekontexte**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen neuer Analysekontexte

Feld	Beschreibung
Name	Name für den Analysekontext.
Metrikdefinition	Metrikdefinition, die der Metrik zugeordnet ist.  Hinweis: Nur berechnete Metrikdefinitionen werden unterstützt.
Anzahl der zu prognostizierenden Zeiträume	Anzahl der zu prognostizierenden Zeiträume. Anzahl der Zeiträume in der Zukunft, für die Prognosedaten angezeigt werden sollen.
Vorherige Zeiträume	Anzahl der vorherigen Zeiträume, die als Verlaufsdaten verwendet werden sollen. Sie müssen über mindestens 12 Zeiträume mit Verlaufsdaten für die Prognoseplanungsanalyse verfügen. Dies bietet die erforderliche Grundlage für die Simulation verschiedener Analysen.

4. Wählen Sie Speichern.

Ihr Analysekontextdatensatz wurde erstellt. Es wurde eine Registerkarte „Analyse“ hinzugefügt, auf der Sie mit der Erstellung von Szenarien beginnen können.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie Analysen zur Prognose. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Analyse](#).

Erstellen Sie eine Analyse

Erstellen Sie Analysen, um verschiedene Ergebnisse basierend auf bestimmten Eingriffen oder Änderungen zu modellieren. Sie können Prognosen für jede Analyse generieren und diese Informationen verwenden, um die verschiedenen Ergebnisse zu vergleichen und die Auswirkungen potenzieller Eingriffe besser zu verstehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Analysekontexte**.
2. Wählen Sie den gewünschten Analysekontextdatensatz aus, und navigieren Sie zur Registerkarte **Analyse**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Analyse erstellen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Analyse. Beispiel: Bester Fall.
Prognosemethode	<p>Methode zum Generieren von Prognosedaten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Automatisch Standardmäßig wählt die Instanz automatisch die beste Methode für Sie aus, je nach Eignung der Methode. Weitere Informationen finden Sie unter Automatic selection of forecast methods. ○ Linear Generiert eine lineare Regressionsprognose basierend auf den historischen Punktzahlen, wobei Konstante und Trend als erklärende Variablen verwendet werden. ○ Saisonal Generiert eine lineare Regressionsprognose basierend auf den historischen Punktzahlen unter Verwendung von saisonalen Dummies als erklärende Variablen. Eine „Saison“ ist für diese Analyse ein Zeitraum. ○ Saisonaler Trend

Feld	Beschreibung
	<p>Wie saisonal, enthält jedoch einen Trend als erklärende Variable.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Seasonal Trend Loess (STL) <p>Generiert eine saisonale Vorhersage basierend auf einer Best-Match-Funktion. Diese Methode passt einen Trend, eine Saison und einen zufälligen Rauschprozess an die Daten an, indem ein exponentiell gewichteter Ansatz des gleitenden Durchschnitts verwendet wird. Die Prognose basiert auf dem vollständigen Datensatz, wobei neueren Beobachtungen mehr Gewichtung zugewiesen wird. Eine „Saison“ für diese Analyse ist ein Zeitraum.</p> ○ Zufällige Gesamtstruktur (RF) <p>Erstellt eine Kombination von Entscheidungsstrukturen, bei der die von diesen Entscheidungsbäumen erzeugten Vorhersagen gemittelt werden, um eine einzige Vorhersage zu erhalten. Die Zufälligkeit ergibt sich aus jeder Struktur, die aus einer zufälligen Teilmenge der verfügbaren Daten und Eingaben erstellt wird.</p> ○ Autoregressiv (AR) <p>Das autoregressive Modell (AR) prognostiziert zukünftige Werte eines Indikators mithilfe einer linearen Kombination aus einem Trend, saisonalen Dummies und vergangenen Werten. Wie das RF-Modell (RandomForest) sucht das AR-Modell nach der besten Anzahl von Verzögerungen. Das AR-Modell bezieht sich jedoch linear auf aktuelle Werte zu vergangenen Werten, während das RF-Modell nicht linear ist.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Forecast methods .</p>
Status	<p>Status des Analysedatensatzes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwurf ○ In Bearbeitung ○ Veröffentlicht
Beschreibung	Beschreibung der Analyse.

5. Wählen Sie **Speichern**.

6. **Wahlweise:** Navigieren Sie zur Registerkarte **Emissionsfaktor-Analyse**.

Diese Registerkarte ist nur verfügbar, wenn eine der Analyse zugeordnete Formel einen Emissionsfaktor verwendet.

a. Geben Sie den Standort im Feld **Emissionsfaktor-Standort ein**.

b. Wählen Sie **Speichern**.

Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn eine der Analyse zugeordnete Formel einen Emissionsfaktor verwendet.

7. Wählen Sie **Prognose** aus.

Ihr Analysedatensatz wurde erstellt. Die Registerkarte Prognose wurde hinzugefügt, auf der Sie die generierte Standardprognose anzeigen können.

Nächste Maßnahme

Passen Sie Parameter an, um je nach bestimmten Eingriffen oder Änderungen unterschiedliche Ergebnisse zu modellieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Passen Sie die Parameter an](#).


Passen Sie die Parameter an

Passen Sie Parameter an, um je nach bestimmten Eingriffen oder Änderungen unterschiedliche Ergebnisse zu modellieren. Wenn Sie diese Parameter aktualisieren, kann Ihre Organisation die potenziellen Auswirkungen verschiedener Entscheidungen untersuchen und die Ergebnisse eindeutig vergleichen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Analysekontexte**.
2. Wählen Sie den gewünschten Analysekontextdatensatz aus, und navigieren Sie zur Registerkarte **Analyse**.
3. Wählen Sie den gewünschten Analysedatensatz aus, und navigieren Sie dann zur Registerkarte **Prognose**.
4. Wählen Sie das Informationssymbol , um die Prognose-Sidebar zu öffnen und die Parameterfelder auszufüllen.

Eingabefelder

Feld	Beschreibung
Zeitraum	Der Zeitrahmen, der für die Simulation der angepassten Prognoseinformationen verwendet wird.
Parameter	Die Parameter, die in der Formel verwendet wurden. Für jedes der Parameterfelder werden die für die Prognose verwendeten Originalwerte angezeigt. Sie können jeden Parameter anpassen, um verschiedene Eingriffe und deren Ergebnisse zu modellieren. Angenommen, Ihre Formel lautet wie folgt:

Feld	Beschreibung
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> (Total electricity consumption - Solar panel contribution) * Emission factor </div> <p>, stehen die folgenden Parameterfelder zur Anpassung zur Verfügung: Gesamtstromverbrauch, Solarmodulbeitrag, Emissionsfaktor. Durch Ändern dieser Parameter können Sie verschiedene Analysen simulieren, um die Auswirkungen verschiedener Nachhaltigkeitsinterventionen auf Emissionen zu bewerten.</p>

5. Wählen Sie Speichern.

Die aktualisierten Parameter werden verwendet, um die Berechnung basierend auf den eingegebenen aktualisierten Werten zu simulieren. Das Prognosediagramm zeigt die ursprüngliche Standardprognose und die neu angepasste Prognose. Die Formelparameter für jede Prognose werden im Abschnitt „Formelparameter“ angezeigt.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis die neu angepassten Prognose- und Formelparameter Ihren Anforderungen entsprechen.

7. Wählen Sie **Veröffentlichen aus.**

Nach der Veröffentlichung können Sie keine Änderungen an den Parametern vornehmen.

Nächste Maßnahme

Nach dem Erstellen und Veröffentlichen mehrerer Analysen und Prognosen können Sie die Analysen vergleichen und ein Diagramm anzeigen, das die Daten für jede ausgewählte Analyse erfasst. Weitere Informationen zum Anzeigen eines Vergleichsdiagramms finden Sie unter [Erstellen Sie ein Vergleichsdiagramm für Prognosen](#). Weitere Informationen zum Erstellen von Analysen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Analyse](#).

Erstellen Sie ein Vergleichsdiagramm für Prognosen

Erstellen Sie ein Prognosevergleichsdiagramm, um die verschiedenen Ergebnisse basierend auf bestimmten Eingriffen oder Änderungen zu vergleichen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

- 1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Analysekontexte**.**
- 2. Wählen Sie den gewünschten Analysekontextdatensatz aus, und navigieren Sie zur Registerkarte **Analyse**.**
- 3. Wählen Sie die Analysedatensätze aus, die Sie vergleichen möchten, und wählen Sie dann **Vergleichen** aus.** Sie können bis zu fünf Analysedatensätze zum Vergleich auswählen. Wenn die ausgewählten Analysen angepasste Werte aufweisen, werden diese im Vergleich dargestellt. Andernfalls werden die Standardprognosewerte dargestellt.
- 4. Wählen Sie **Bestätigen** aus.**
Es wurde ein Diagramm generiert, das die Daten für jeden von Ihnen ausgewählten Analysedatensatz zeigt.

Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen

Sie können ESG Management mit Projekt-Portfoliomanagement und Integriertes Risikomanagement (IRM) integrieren. Diese Integrationen bieten Ihnen mehr Optionen zum Nachverfolgen Ihrer Ziele.

Integration mit Projekt-Portfoliomanagement

Wenn Sie ESG Management mit Projekt-Portfoliomanagement integrieren, können Sie planen, eine Roadmap erstellen und Aktivitäten priorisieren, um Ihre ESG-Ziele zu erreichen. Sie können alle Programme und Projekte, die ESG zugeordnet sind, unter anzeigen **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup**.

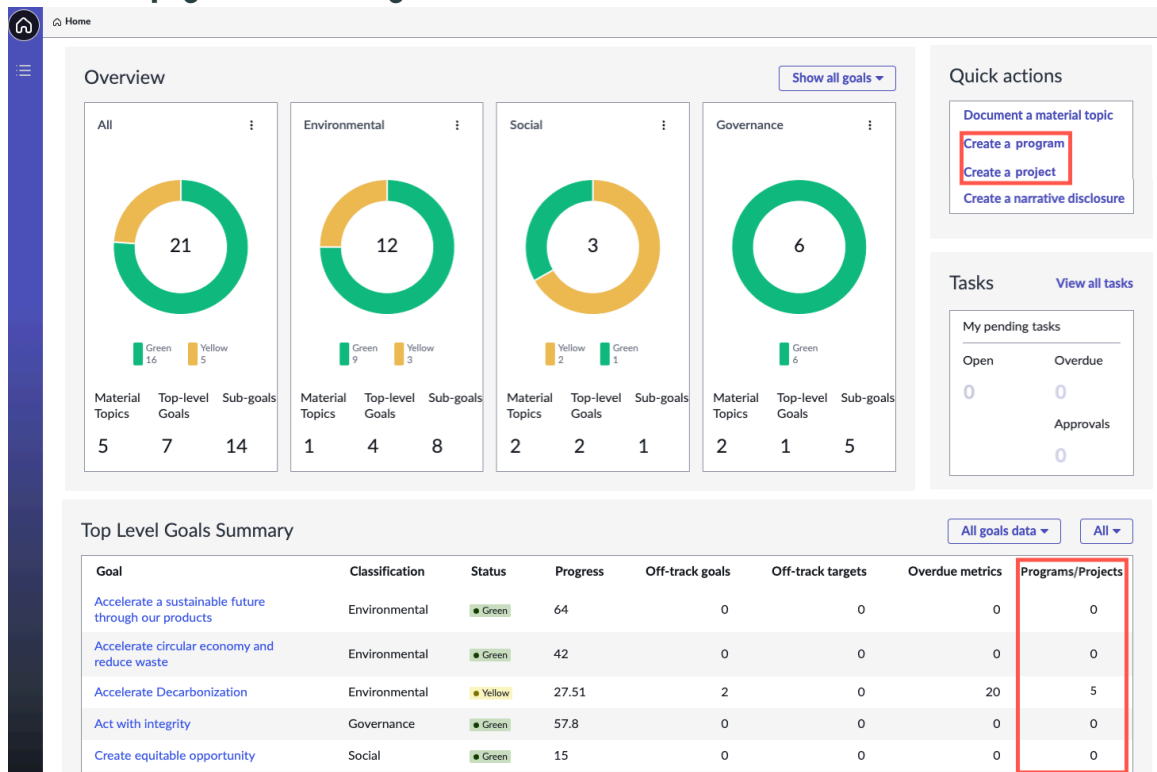
Wenn Sie Ziele für Ihre Materialthemen erstellen, führen Sie einige Aktivitäten durch, um diese Ziele zu erreichen. Ihre Arbeit wird in Form von Programmen und Projekten erfasst. Bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement können Sie Programme und Projekte für Ihre Ziele erstellen. Weitere Informationen zu Programm-Management und zur Erstellung von Programmen finden Sie unter [Programm-Management](#).

Informationen zu den Konfigurationen, die Sie im Projektformular ausführen müssen, finden Sie unter [Prioritäten und Ziele im Projektformular anzeigen](#).

Die mit Ziel-Framework installierten Tabellen sind unter [Mit installierte Rollen Ziel-Framework](#) aufgelistet.

Die folgende Abbildung zeigt die ESG-Homepage mit Projekt-Portfoliomanagement-Integration. Durch die Integration werden neue Aktionen im Abschnitt „Schnellaktionen“ hinzugefügt, und im Abschnitt „Zusammenfassung der Ziele der obersten Ebene“ wird die Spalte „Programme/Projekte“ erstellt.

ESG-Homepage mit PPM-Integration



Automatische Übersetzung

Nach der Integration mit Projekt-Portfoliomangement wird die Liste der Programme/Projekte im Zielformular angezeigt.

Accelerate Decarbonization Programs/Projects Save 360° view

Record type: Goal | Classification: Environmental | Status: Yellow | Owner: Karla Ken | State: In Progress

- General
 - Overview
 - Details
- Program setup
 - Programs/Projects** (5)
 - Material Topics (1)
 - Sub-goals (4)
 - Targets (3)
 - Entities (1)
- Reporting requirements
- Metrics
- Risk posture
- Compliance posture

Description

ACME Inc. continually endeavours to address its environmental and social impacts by conserving its use of natural resources, reducing its GHG emissions, and strengthening its frameworks for responsible lending, greening its operations and building a sustainable supply chain. In order to integrate Environmental, Social and Governance (ESG) considerations into its core business and mainstream sustainable finance, organization strives to closely align its business to global frameworks such as the United Nation's Sustainable Development Goals (SDGs)

Direct view

Tracking

In-scope entities	Goals summary	Targets summary	Open metrics
1	Total sub-goals: 6	Total targets: 3	Total: 0, Due in...: 0
	Comp...: 0, On tra...: 4, At risk: 2, Off tr...: 0	Comp...: 0, On tra...: 3, At risk: 0, Off tr...: 0	Overd...: 0

Integration mit IRM

Wenn Sie ESG Management mit IRM integrieren, können Sie Ihren Zielen Risiken, Risikobeschreibungen, Richtlinien, Kontrollziele und Probleme hinzufügen. Wenn Sie beispielsweise Ihrem Ziel eine Richtlinie hinzufügen, werden alle zugehörigen Kontrollziele und Steuerungen diesem Ziel zugeordnet. Diese Integration hilft Ihnen, die Risiken zu identifizieren und zu bewerten, die eine Bedrohung für Ihre Ziele darstellen.

i Hinweis:

Als ESG-Benutzer müssen Sie keine Richtlinien erstellen. Die Richtlinien werden von den IRM-Administratoren erstellt. Sie müssen die Richtlinien nur Ihren Zielen zuordnen.

Nach der Integration mit IRM listet das Zielformular zusätzliche Optionen auf.

Accelerate Decarbonization Save 360° view

Record type: Goal | Classification: Environmental | Status: Yellow | Owner: Karla Ken | State: In Progress

- General
 - Overview
 - Details
- Program setup
- Reporting requirements
- Metrics
- Risk posture**
 - Risk statements (3)
 - Risks (39)
 - Additional risks (0)
- Compliance posture
 - Policies (0)
 - Control Objectives (0)
 - Additional Control O... (0)
 - Controls (0)
 - Additional Controls (0)
 - Issues (0)

Description

ACME Inc. continually endeavours to address its environmental and social impacts by conserving its use of natural resources, reducing its GHG emissions, and strengthening its frameworks for responsible lending, greening its operations and building a sustainable supply chain. In order to integrate Environmental, Social and Governance (ESG) considerations into its core business and mainstream sustainable finance, organization strives to closely align its business to global frameworks such as the United Nation's Sustainable Development Goals (SDGs)

Direct view

Tracking

In-scope entities	Goals summary	Targets summary	Open metrics
1	Total sub-goals: 6	Total targets: 3	Total: 0, Due in...: 0
	Comp...: 0, On tra...: 4, At risk: 2, Off tr...: 0	Comp...: 0, On tra...: 3, At risk: 0, Off tr...: 0	Overd...: 0

Informationen zu den mit ESG Management installierten Rollen und Tabellen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Zugehörige Informationen

[Daten vorhandener Ziele in Ziel-Framework migrieren](#)

Microsoft 365 wird mit der Berichterstellung ServiceNow integriert

Die ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration (sn_esg_msoff_intg) bietet Offenlegungsberichterstellungsfunktionen für ESG-Berichterstellungsmanager, um ServiceNow ESG Management -Systemdaten nahtlos zu melden und Berichte sowie Diagramme, Pivot-Berichte und Multi-Pivot-Berichte mit Microsoft Word aufzulisten.

Ein ESG-Berichterstellungs-Offenlegungsmanager muss möglicherweise Offenlegungen erstellen, um gegenüber den Stakeholdern Transparenz über die Auswirkungen ihrer Aktivitäten zu schaffen. Wenn ein Unternehmen beispielsweise plant, sich an einer Aktivität zu beteiligen, die das Drillen nach Erdöl in einem geschützten Bereich erfordert, kann der Offenlegungsmanager eine Offenlegung erstellen, in der die potenziellen Auswirkungen der Aktivität auf die Umwelt, die lokalen Gemeinschaften und die umrissenen Maßnahmen, die ergriffen werden, um diese Auswirkungen zu mindern.

Diese Integration ermöglicht es den Berichterstellern, den Bestand der ServiceNow ESG Management -Datenlinks im Offenlegungsbericht anzuzeigen und die eingefügten Daten zu aktualisieren, um sie mit den neuesten ServiceNow ESG Management -Daten zu synchronisieren. Ein Audit-Pfad wird auch zwischen den importierten Daten und der Instanz ServiceNow eingerichtet. Der Audit-Pfad bietet jedem Auditor die Möglichkeit, auf die Links im Dokument zu klicken und auf die Quelle der Daten in der Instanz ServiceNow zuzugreifen.

Sie können auch alle Änderungen nachverfolgen, die an den mithilfe der Konfiguration eingefügten Daten vorgenommen wurden, und diese Änderungen in der Protokolltabelle protokollieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Richten Sie die Berichterstellungskonfiguration für Microsoft 365 ein](#).

***i* Hinweis:**

Diese Integration ist kompatibel mit der Desktop-Version 16.71 (23031200) und der Web-Version 16.0.16412.41005 von Microsoft Word. In der Webversion sind die Diagramme jedoch nicht interaktiv. Das bedeutet, dass Sie die Farben, Formate usw. des Diagramms nicht ändern können. Die unterstützte Windows Office-Version ist 2303 (Build 16130.20394).

Sie können das Format, den Stil und die Farben der importierten Daten ändern. Die folgenden Diagrammstile werden in dieser Integration unterstützt:

Unterstützte Diagrammstile

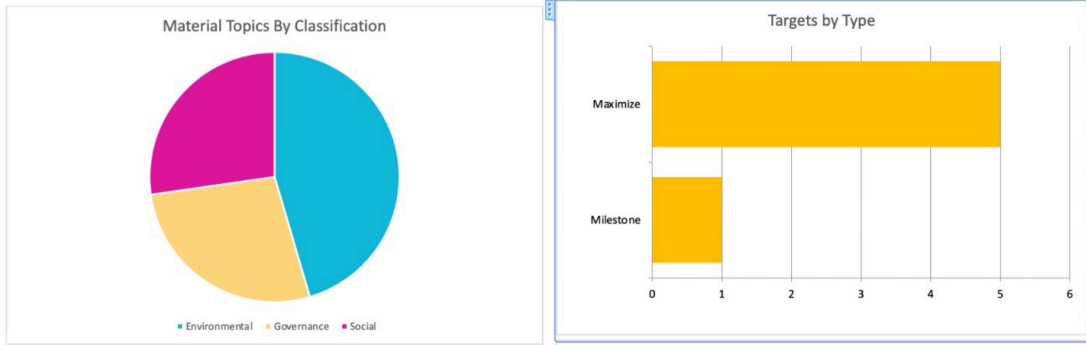
Diagrammtyp	Unterstützte Stile
Kreisdiagramm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagrammfarbe • Datenbezeichnung anzeigen • Diagrammtitel • Legende anzeigen
Balkendiagramm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagrammfarbe • Datenbezeichnung anzeigen • Diagrammtitel

Unterstützte Diagrammstile (Fortsetzung)

Diagrammtyp	Unterstützte Stile
	<ul style="list-style-type: none"> • X-Achse und Y-Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ Titel ○ Titel fett ○ Raster anzeigen ○ Beschriftung fett
Horizontales Balkendiagramm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagrammfarbe • Datenbezeichnung anzeigen • Diagrammtitel • X-Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ Titel ○ Titel fett ○ Raster anzeigen ○ Beschriftung fett • Y-Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ Raster anzeigen ○ Beschriftung fett

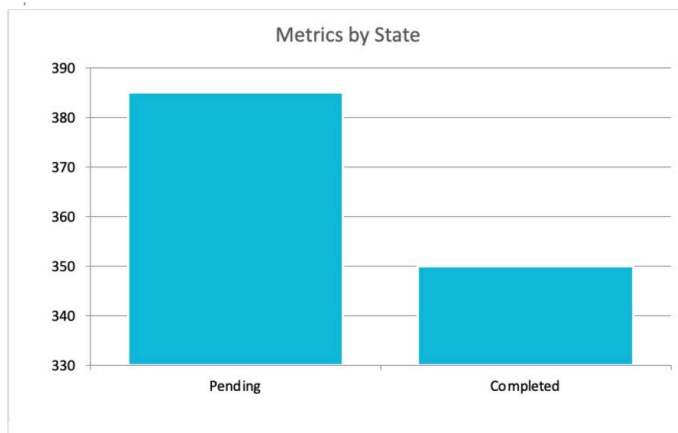
Die folgende Abbildung zeigt, wie die importierten Daten in einem Dokument angezeigt werden.

Wie verschiedene Arten importierter Daten in einem Dokument angezeigt werden



	Classification	Environmental	Governance	Social	Total
	Priority	Low	Low	Low	
Status					
Green		9	6	1	16
Yellow		3		2	5
Total		12	6	3	21

	Frequency	Annually	Daily	Monthly	Quarterly	Semi-annually	Weekly	Total
<i>Data owner</i>								
Albert Washington		51	9	4			2	66
Happy Singh		1						1
Adam Haro		12		3			2	17
Brandon Hardley			3					3
Felipe Gould		5						5
Gale Nolau		3	1					4
Oliver Jones			20		24	6		50
Rene Dummermuth		6						6
Valli Raman		4						4
Total		82	33	7	24	6	4	156



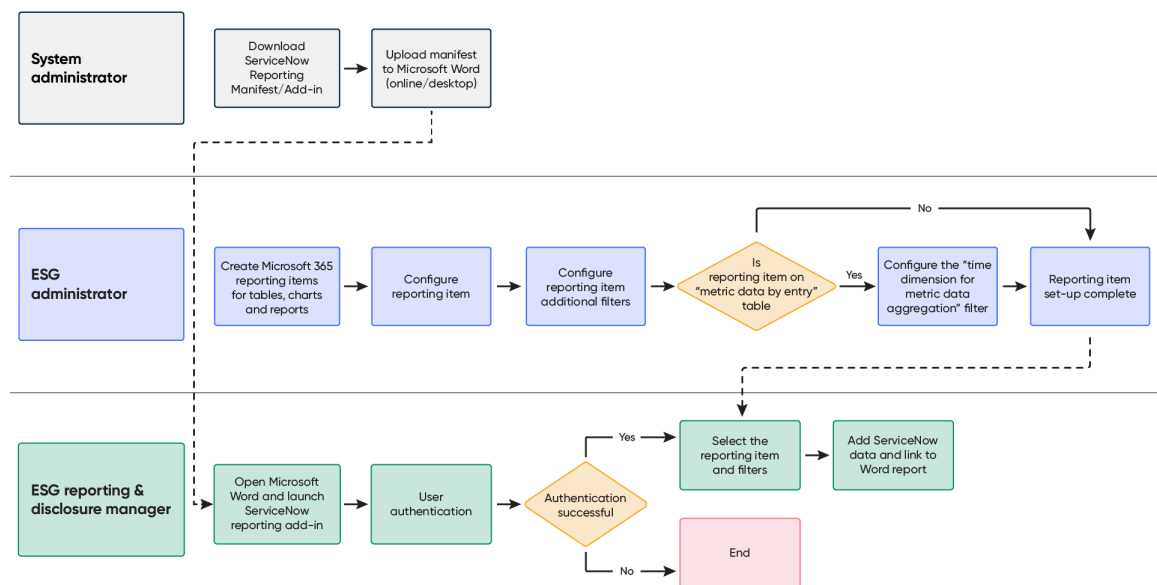
Workflow von ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365

Die ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration verwendet einen Workflow, an dem mehrere Anwenderrollen wie Systemadministratoren, ESG-Administratoren und Offenlegungsmanager teilnehmen müssen. Durch die Definition eines klaren Workflows können Einzelpersonen und Teams ihre Rollen und Verantwortlichkeiten besser verstehen und die erforderlichen Offenlegungen generieren.

Automatische Übersetzung

Die folgende Abbildung zeigt den vollständigen Workflow zur Verwendung der ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration zum Generieren von Offenlegungen in einem Microsoft Word -Dokument.

Prozess-Flow für Microsoft 365 for ServiceNow Reporting-Integration



Automatische Übersetzung

So generieren Sie Microsoft Word -Offenlegungen:

1. Add-in ServiceNow-Reporting herunterladen: Laden Sie als Systemadministrator die ESG-Manifestdatei herunter, und installieren Sie sie. Eine Manifestdatei enthält Informationen zu den Dateien, die in einer Softwareanwendung oder einem Paket enthalten sind. Es wird vom Software-Installationsprogramm verwendet, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Dateien an den richtigen Speicherorten installiert sind. In dieser Phase müssen Sie auch mit dem Administrator Microsoft 365 zusammenarbeiten, um die Manifestdatei in die Anwendung Microsoft Word hochzuladen. Der -Administrator Microsoft 365 verfügt über die erforderlichen Zugriffsrechte.
2. Richten Sie als ESG-Administrator die Microsoft 365 -Berichterstellungskonfigurationsdatensätze ein, um anzugeben, welche Tabellen, Berichte und Diagramme aus Ihrer Instanz ServiceNow® für den Import von Daten in Ihre Microsoft Word verwendet werden müssen. Sie können auch die Spalten aus einer Tabelle angeben, aus der Sie Daten importieren möchten.
3. Als ESG-Administrator können Sie zusätzliche Berichtsfiler konfigurieren. Diese Filter geben auf granularer Ebene an, welche Daten aus einer Tabelle in den Offenlegungsbericht importiert werden müssen.
4. Wechseln Sie als ESG-Reporting- und Offenlegungsmanager zu Ihrem Dokument Microsoft Word, authentifizieren Sie sich, und importieren Sie die Daten aus Ihrer -Instanz in das Dokument. Sie können die Formatierung der Daten entsprechend Ihren Präferenzen ändern.

Installieren Sie das Add-in ServiceNow-Reporting.

Installieren Sie das Add-in ServiceNow-Reporting für Ihr Microsoft Word -Dokument. Dieses Add-in ist erforderlich, um Berichte und Daten aus Ihrer Instanz ServiceNow® in Dokumente Microsoft Word von zu importieren und so Offenlegungsberichte zu erstellen.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Plugins aktiviert sind:

- sn_esg
- sn_esg_msoff_intg
- sn_outlook_addin

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > ServiceNow-Add-ins für Office > Office-Add-in-Manifeste**.
2. Wählen Sie in der Liste Office-Manifeste die **Option ServiceNow Reporting** aus.
3. Wählen Sie **Manifest herunterladen**.
4. Wenden Sie sich zum Aktivieren des Add-ins an Ihren Account Manager Microsoft 365, der die in Schritt 3 heruntergeladene Manifestdatei verwenden kann.

Nächste Maßnahme

Ausführliche Anweisungen zum Bereitstellen der Manifestdatei finden Sie im Artikel [Deploy add-ins in the Microsoft 365 Admin Center \[KB1307378\] \(Add-Ins im Microsoft 365 Admin Center bereitstellen\) \[KB1307378\]](#) in der Knowledge Base Now Support.

Informationen zur Konfiguration der HTTP-Antwortheader für das Add-in für Microsoft Word im Browser finden Sie im Artikel [zur Lösung von Antwortheadern \[KB1434453\]](#) in der Knowledge Base Now Support.

Richten Sie die Berichterstellungskonfiguration für Microsoft 365 ein

Richten Sie die Konfigurationsdatensätze Microsoft 365 für die Berichterstellung ein, um die Datenpunkte und Berichte anzugeben, die Sie in ein Dokument Microsoft Word zur Offenlegung von Berichten importieren möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: sn_esg_msoff_intg.admin
- In Audit-Management: sn_audit.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Daten werden zu Offenlegungsberichten in ein Dokument Microsoft Word importiert. Bei der Erstellung dieser Microsoft Word -Offenlegungen müssen Sie angeben, welche Tabellen, Berichte und Datenvisualisierungen aus Ihrer ServiceNow -Instanz zum Importieren von Daten in das Microsoft Word -Dokument verwendet werden sollen. Sie können auch die Spalten aus einer Tabelle angeben, aus der Sie Daten importieren möchten. Nur die Berichte, die entweder vom ESG-Administrator erstellt oder für ihn freigegeben wurden, stehen zur Auswahl.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Orte:
 - **Alle > Environmental, Social und Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Reportingkonfigurationen**
 - **Alle > Audit > Audit-Bericht > Reportingkonfigurationen**

2. Wählen Sie in der Liste der Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationen **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationsformular aus.

Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationsformular

Feld	Beschreibung
Geschäftsdomäne	Domäne, in der die Konfiguration erstellt wird. Dieses Feld wird automatisch auf ESG gesetzt.
Reportingelement	Name der Konfiguration Wenn Sie beispielsweise Daten zu Ihren ESG-Zielen in Ihrem Word-Dokument abrufen möchten, können Sie einen Namen wie „My ESG-Ziele“ angeben.
Quelltyp	<p>Quelle, aus der Sie die Daten abrufen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tabelle: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Daten aus einer Tabelle importieren möchten. ○ Bericht: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Daten aus einem vordefinierten Bericht oder Diagramm importieren möchten. Weitere Informationen zum Erstellen von Berichten finden Sie unter Create a report with Analytics Q&A . ○ Datenvisualisierung: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Daten aus einer Datenvisualisierung in der Bibliothek Performance Analytics importieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Overview of data visualization types . <p>ⓘ Hinweis: Es können nur Listenberichte, Pivot-Berichte, Pivot-Berichte auf mehreren Ebenen, horizontale und vertikale Balkendiagramme und Kreisdiagramme ausgewählt werden. Gestapelte Balkendiagramme und gruppierte Balkendiagramme werden nicht unterstützt.</p>
Quelltabelle	Quelltabelle, aus der Daten abgerufen werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quelltyp die Option Tabelle ausgewählt wurde.
Filter	Filterbedingungen zum Filtern der Datensätze. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quelltyp die Option Tabelle ausgewählt wurde.
Spalten	Spalte aus der Tabelle, deren Werte eingefügt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quelltyp die Option Tabelle ausgewählt wurde.
Quellbericht	Verfügbarer Bericht, der in den Offenlegungsbericht eingefügt werden soll. Dieses Feld wird nur

Feld	Beschreibung
	angezeigt, wenn im Feld Quellentypen Bericht ausgewählt wird.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob der Datensatz aktiv ist. Im Dokument können nur aktive Datensätze ausgewählt werden.
Konfiguration nachverfolgen	Option zum Nachverfolgen von Änderungen, die an den mithilfe der Konfiguration eingefügten Daten vorgenommen werden, und zum Protokollieren dieser Änderungen in der Protokolltabelle.

4. Wählen Sie Absenden.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie der Berichterstellungskonfiguration zusätzliche Berichterstellungskonfigurationsfilter hinzu. Diese Filter helfen beim Abrufen der Daten in Ihren Offenlegungsbericht Microsoft Word. Weitere Informationen finden Sie unter [Fügen Sie zusätzliche Konfigurationsfilter für die Berichterstellung für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz hinzu](#).

Konfigurieren Sie eine Geschäftsdomänenrolle

Konfigurieren Sie die Geschäftsdomänenrollen so, dass Benutzer einer bestimmten Domäne die Domäne auswählen können, für die sie die Daten importieren möchten. Nur die Benutzer, die während der Konfiguration hinzugefügt werden, können die Domäne im Dokument Microsoft Word anzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_msoff_intg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Geschäftsdomänen**.
2. Wählen Sie den standardmäßigen ESG-Domänennamen-Datensatz aus.
3. Wählen Sie das Feld **Rollen** aus.
4. Fügen Sie die Rollen nach Bedarf hinzu, oder entfernen Sie sie.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Fügen Sie zusätzliche Konfigurationsfilter für die Berichterstellung für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz hinzu

Fügen Sie zusätzliche Berichterstellungsfilter hinzu, um auf granularer Ebene anzugeben, welche Daten aus einer Tabelle in den Offenlegungsbericht importiert werden müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: sn_esg_msoff_intg.admin
- In Audit-Management: sn_audit.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie angeben, dass Sie Daten aus einer bestimmten Tabelle importieren möchten, müssen Sie auch angeben, aus welchem genauen Datensatz der Tabelle Sie die Daten benötigen. Angenommen, Sie geben an, dass Sie Daten aus der Tabelle sn_gf_goal abrufen möchten. Diese Tabelle kann mehrere Datensätze enthalten. Daher müssen Sie genau den Datensatz angeben, aus dem Sie die Daten abrufen möchten. Sie können beliebig viele Filter angeben.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Orte:
 - **Alle > Environmental, Social und Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Reportingkonfigurationen**
 - **Alle > Audit > Audit-Bericht > Reportingkonfigurationen**
2. Öffnen Sie den Datensatz, für den Sie die zusätzlichen Berichterstellungskonfigurationsfilter hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Microsoft 365 Berichterstellungskonfigurationsfilter **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Filterformular für Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationen

Feld	Beschreibung
Reportingkonfiguration	Name der Konfiguration, der Sie zusätzliche Filter hinzufügen. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Feldname	Name des Felds, aus dem Daten abgerufen werden müssen. Beispielsweise können Sie für die Zieltabelle das Feld Name angeben. Wenn Sie den Namen auswählen, können während des Datenimports alle Namen der Ziele ausgewählt werden.
Zugehörige Felder	Felder im Add-in-Bereich, die vom ausgewählten Feldnamen abhängig sind. Nur Datensätze, die für den ausgewählten Feldnamen relevant sind, werden als Auswahlmöglichkeiten angezeigt. Beispielsweise stehen nur Entitäten zur Auswahl, die sich auf eine ausgewählte Metrikdefinition beziehen. Weitere Informationen finden Sie unter Fügen Sie einem Konfigurationsdatensatz Microsoft 365 zugehörige Felder hinzu .
Reihenfolge	Reihenfolge des Felds, wie es im Add-in-Bereich des Dokuments angezeigt wird.
Nach Zeitdimension zusammenfassen	Option zum Aggregieren der Daten der Berichtsconfigurationsquelltable basierend auf der ausgewählten Zeitdimension. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie im Beispiel im Verfahren. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Feldname eine Zeitdimension hat.
Zeitdimension	Zeitdimension, für die Daten aggregiert werden müssen. Die Liste der Zeitdimensionen lautet:

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Jahr ○ Halbjährlich ○ Quartal ○ Monat ○ Woche ○ Datum <p>Wählen Sie die Abmessungen entsprechend Ihren Anforderungen aus, und verschieben Sie sie aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt.</p> <p>? Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option Nach Zeitdimension zusammenfassen ausgewählt ist.</p>

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Konfigurationsdaten können jetzt in in Ihr Add-in importiert werden.

Example: Datenaggregation für Entitäten

Wenn ein Offenlegungsmanager für die ESG-Berichterstellung die Gesamtemissionen für ein ganzes Jahr für einen bestimmten Standort verstehen möchte und der Standort über Unterstandorte verfügt, können Sie die Daten auch aggregieren und für die Berichterstellung verwenden. Angenommen, Ihre Organisation hat einen Standort in Japan. Japan wiederum hat zwei Unterstandorte: Tokyo und Tokyo. Angenommen, Sie möchten Ihre gesamten jährlichen Scope 1-Emissionen für das Jahr 2022 für Japan ermitteln. Mit der Funktion für Zeitdimensionen können Sie Ihre Daten aggregieren und eine Ansicht Ihrer Gesamtemissionen für ein Jahr erhalten. Abhängig von Ihren Berichterstellungsanforderungen können Sie die Daten auch für ein Quartal, eine Woche oder einen Monat zusammenfassen. Die Metrikdaten werden mit höheren Frequenzen aggregiert als die Häufigkeit, mit der die Metrikdaten erfasst werden. Wählen Sie dazu im Feld **Quelltable** die Option **Metrikdaten nach Entität [sn_grc_metric_data_by_entity]** aus, und wählen Sie die Option **Nach Zeitdimension zusammenfassen** aus. Wählen Sie anschließend das Feld der Zeitdimension aus der Quelltable aus.

Fügen Sie einem Konfigurationsdatensatz Microsoft 365 zugehörige Felder hinzu

Fügen Sie zugehörige Felder hinzu, um Werte basierend auf dem ausgewählten primären Feld zu filtern. Diese Filterwerte werden automatisch gemäß den ausgewählten Filterkriterien angepasst.

Vorbereitungen

Erstellen Sie zusätzliche Konfigurationsfilter für die Berichterstellung für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Richten Sie die Berichterstellungskonfiguration für Microsoft 365 ein](#) und [Fügen Sie zusätzliche Konfigurationsfilter für die Berichterstellung für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz hinzu](#).

Erforderliche Rolle: (pro Produkt)

- In Environmental, Social, and Governance Management: sn_esg_msoff_intg.admin
- In Audit-Management: sn_audit.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie die Felder dynamisch, und richten Sie Abhängigkeiten ein, indem Sie zugehörige Felder verwenden. In Microsoft 365 können Sie Felder so konfigurieren, dass kaskadierende Filter dynamisch unterstützt werden. Sie können einen Wert in einem Feld auswählen und die zugehörigen Felder automatisch aktualisieren lassen, um die relevanten Optionen anzuzeigen. Dieser Prozess hilft Ihnen, die Dateneingabe zu optimieren und die Effizienz zu verbessern.

Prozedur


1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Orte:

- **Alle > Environmental, Social und Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Reportingkonfigurationen**
- **Alle > Audit > Audit-Bericht > Reportingkonfigurationen**

2. Öffnen Sie den Datensatz, für den Sie die zusätzlichen Berichterstellungskonfigurationsfilter hinzufügen möchten.

3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Berichterstellungskonfigurationsfilter Microsoft 365“ den Feldnamen des Filters aus, dem Sie zugehörige Felder hinzufügen möchten.

4. Wählen Sie das Sperrsymbol  um die zugehörigen Felder zu entsperren und dann die Felder auszuwählen, auf die sich der **Feldname** beziehen soll.

5. Fügen Sie zugehörige Felder hinzu, indem Sie das Lupensymbol  und wählen Sie die gewünschten Felder aus.

Nur Felder mit einem höheren Reihenfolgenwert können als zugehörige Felder ausgewählt werden.

6. Wählen Sie Aktualisieren aus.

Die verfügbaren **Feldnamenwerte** hängen jetzt davon ab, welcher Wert für die als zugehörige Felder hinzugefügten Felder ausgewählt ist. Wenn Sie beispielsweise den Feldnamen „Stadt“ ausgewählt haben, können Sie den Feldnamen „Land“ als zugehöriges Feld auswählen, sodass nur Städte aus diesem Land angezeigt werden, wenn Sie eine Auswahl treffen.

7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, bis alle gewünschten zugehörigen Felder eingerichtet sind.

Ergebnisse

Die zugehörigen Felder können als Teil Ihrer Konfigurationsdaten verwendet werden.

Example: Datenzusammenfassung für Entitäten in Japan

Wenn ein Offenlegungsmanager für die ESG-Berichterstellung die Gesamtemissionen für ein ganzes Jahr für einen bestimmten Standort in Japan verstehen möchte und der Standort über Unterstandorte verfügt, können Sie diesen Prozess durch die Verwendung zugehöriger Felder vereinfachen. Um zugehörige Felder hinzuzufügen, wählen Sie das Feld aus, mit dem Sie eine Abhängigkeit festlegen möchten. Wählen Sie beispielsweise das Feld Stadt aus, und fügen Sie das Feld Land als zugehöriges Feld hinzu. Wenn Sie jetzt Japan als Land des Standorts auswählen, werden die Optionen für das Feld „Stadt“ auf Städte in Japan beschränkt. Dieses Setup trägt dazu bei, dass sich die Datenaggregation für Scope 1-Emissionen auf Japan und die angegebenen Unterstandorte wie Tokyo und Tokyo konzentriert.

Add-in ServiceNow-Reporting in Microsoft Word hinzufügen

Bevor Sie Daten in Ihr Dokument Microsoft Word importieren können, um Ihre Offenlegungsberichte zu erstellen, müssen Sie das Add-in ServiceNow-Reporting zu Ihrem Microsoft Word Dokument hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Jeder Benutzer des Dokuments Microsoft Word.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Microsoft Word-Anwendung.
2. Wählen Sie in der Menüleiste **Startseite** aus.
3. Wählen Sie **Add-ins** aus.
4. Wählen Sie **ADMIN VERWALTET** aus.
5. Wählen Sie das Add-in **ServiceNow Reporting** aus.
6. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Ergebnisse

Die ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration ist aktiviert, und die folgenden Schaltflächen sind im Dokument Microsoft Word im **ServiceNow Reporting**- Add-in verfügbar.

- **Link einfügen**
- **Verwalten Sie Links**

Importieren Sie Daten in in einen Offenlegungsbericht Microsoft Word .

Importieren Sie Daten wie ESG-Datenpunkte und -Berichte in ein Microsoft Word -Offenlegungsberichtsdocument aus einer ServiceNow -Instanz. Sie können nur die Daten importieren und einfügen, die in Ihren Berichterstellungskonfigurationen konfiguriert sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_msoff_intg.reader

Prozedur

1. Navigieren Sie zu dem Dokument Microsoft Word, in das Sie Daten einfügen möchten.
2. Wählen Sie im Menüband **Link einfügen aus**.
Im rechten Seitenbereich wird der Anmeldebildschirm ServiceNow angezeigt.
3. Um sich bei Ihrer Instanz ServiceNow anzumelden, wählen Sie **Anmelden aus**.
 - a. Es wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die ServiceNow-Berichterstellung in einem neuen Fenster angezeigt wird. Wählen Sie **Zulassen** aus.
 - b. Geben Sie im Anmeldebildschirm ServiceNow Ihre Anmeldeinformationen ein.
 - c. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
4. Um einen ESG-Datenpunkt aus einer Tabelle in das Dokument einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie Daten einfügen möchten.
 - a. Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Daten**.
 - b. Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
 - c. Wählen Sie im Feld **Reporting-Element** den Microsoft 365-Berichterstellungs-Konfigurationsdatensatz aus, den Sie einfügen möchten.
Die zusätzlichen Filter werden dynamisch basierend auf dem ausgewählten Konfigurationsdatensatz angezeigt.

- d.** Wählen Sie im Feld **Einzufügender Wert** die Spalte aus, aus der Sie Daten einfügen möchten.
- e.** Wählen Sie **Hinzufügen**.
- 5.** Um Daten im HTML-Format einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie Daten einfügen möchten.
- a.** Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Daten**.
- b.** Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
- c.** Wählen Sie im Feld **Reportingelement** den konfigurierten Bericht aus, den Sie einfügen möchten.
- d.** Wählen Sie im Feld **Metrikdefinition** die Metrikdefinition aus, die den gewünschten HTML-Inhalt enthält.
- e.** Wählen Sie im Feld **Antwort** den gewünschten HTML-Inhalt aus.
- f.** Wählen Sie im Feld **Einzufügender Wert** die Option **Antwort aus**
- g.** Wählen Sie **Hinzufügen**.
Der HTML-Inhalt ohne Bilder wird in das Offenlegungsberichtsdocument eingefügt.
- 6.** Um einen Bericht einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie Daten einfügen möchten.
- a.** Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Tabelle** aus.
- b.** Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
- c.** Wählen Sie im Feld **Reportingelement** den konfigurierten Bericht aus, den Sie einfügen möchten.
- d.** Wählen Sie **Hinzufügen**.
Die Daten werden in in das Offenlegungsberichtsdocument eingefügt. Der eingefügte Text übernimmt die Formatierung des Dokuments. Sie können die Formatierung nach Bedarf ändern.
- 7.** Um ein Diagramm einzufügen, bewegen Sie den Cursor an den Punkt, an dem Sie das Diagramm einfügen möchten.
- a.** Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Diagramm**.
- b.** Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
- c.** Wählen Sie im Feld **Reportingelement** den konfigurierten Bericht aus, den Sie einfügen möchten.
- d.** Wählen Sie **Hinzufügen**.
Das Diagramm wird in in das Offenlegungsberichtsdocument eingefügt. Das eingefügte Diagramm kann entsprechend Ihren Einstellungen geändert werden. Sie können beispielsweise die Farben, den Typ des Diagramms usw. ändern.
- 8.** Um die Dokument-ID zu kopieren, wählen Sie das Kopiersymbol.
- 9.** Um die Details eines in das Dokument eingefügten Datensatzes anzuzeigen, wählen Sie das Inhaltssteuerelement und dann **Link öffnen** aus.
- 10.** Um die Liste aller ServiceNow -Links anzuzeigen, die Sie in den Bericht eingefügt haben, und die neuesten Daten im Dokument zu erhalten, wählen Sie **Links verwalten**.
- a.** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Links, die Sie aktualisieren möchten.
- b.** Wählen Sie das Aktualisierungssymbol.
Die Daten werden aktualisiert, während die Uhrzeit der Aktualisierung angezeigt und die Formatierung des Dokuments beibehalten wird.

11. Um zu identifizieren und hervorzuheben, welches Inhaltssteuerelement im Bericht ausgewählt ist, wählen Sie die drei vertikalen Punkte oder das Symbol „Weitere Aktionen“.
Das Inhaltssteuerelement wird im rechten Bereich hervorgehoben.

Zugehörige Informationen

[Fügen Sie zusätzliche Konfigurationsfilter für die Berichterstellung für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz hinzu](#)

[Fügen Sie einem Konfigurationsdatensatz Microsoft 365 zugehörige Felder hinzu](#)


[Add-in ServiceNow-Reporting in Microsoft Word hinzufügen](#)

ESG Management wird mit der erweiterten Risikobewertung integriert

Mit der Fähigkeit ESG-Risikomanagement können Sie ESG-Risiken für Unternehmen bewerten und bewerten. Diese Fähigkeit ist eine Integration von ESG Management mit Erweiterte Risikobewertung. Um die Risikobewertungsfunktion zu verwenden, müssen Sie das Plugin `sn_esg_risk_mgmt` installieren und aktivieren.

Mit der Funktion Erweiterte Risikobewertung können Sie die Risikobewertung in Ihren allgemeinen Entscheidungsprozess integrieren.

Es gibt zwei Arten von Risikobewertungen: quantitative und qualitative. Qualitative Risikobewertungen beruhen auf den Vorstellungen des Beurteilers über die Wahrscheinlichkeit und die Auswirkungen eines Risikos. Bei einer rein qualitativen Methode basieren die Bewertungen auf den Listenwerten wie hoch, mittel oder niedrig. In diesem Fall werden die Risikopunktzahlen nicht zusammengefasst. Da diese Methode eine minimale mathematische Abhängigkeit aufweist, ist eine qualitative Risikobewertung einfach und schnell durchzuführen. Diese Methode ermöglicht es einer Organisation auch, das Wissen des Beurteilers über den zu bewertenden Prozess oder das zu bewertende Asset zu nutzen. Benutzer, die neu in Risikobewertungen sind, verwenden normalerweise die qualitative Bewertung. Eine quantitative Risikobewertung konzentriert sich auf faktenbasierte, messbare und hochgradig mathematische Daten. Bei einer quantitativen Risikobewertung, die hochentwickelte Simulationstechniken verwendet, wird das Risiko rein numerisch quantifiziert.

Die Anwendung ESG-Risikomanagement bietet beide Arten von Risikobewertungen und wird zur Bewertung von Entitäten und wesentlichen Themen verwendet. Objektbasierte Bewertungen konzentrieren sich auf wesentliche Themen, während risikobasierte Bewertungen auf Entitäten angewendet werden. Die resultierenden Risikobewertungspunktzahlen werden dann für risikobasierte Bewertungen zusammengefasst. Die objektbasierte Bewertung ermöglicht die Bewertung von Risiken für ServiceNow -Datensätze oder -Objekte, auch wenn kein umfassendes GRC-Setup für Entitäten, Risikobeschreibungen, Steuerungen usw. vorhanden ist. Ein Beispiel für eine Objektbewertung ist die Bewertung des Change-Managements oder die Bewertung eines Zitats. Weitere Informationen zu erweiterten Risikobewertungen finden Sie in der Dokumentation [Advanced Risk Assessment](#) .

Informationen zu den Rollen, die mit dem Plugin „`sn_esg_risk_mgmt`“ installiert werden, finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Workflow von ESG-Risikomanagement

Um Risikobewertungen für Ihre wesentlichen Themen und Ihre Entitäten durchzuführen, müssen der ESG-Administrator, der ESG-Risikomanager und der ESG-Datenbesitzer eine Reihe definierter Schritte ausführen.

Die folgenden Schritte sind erforderlich, um Ihre ESG-Risikobewertungen erfolgreich durchzuführen.

1. Der Systemadministrator aktiviert die Eigenschaft *Migrate to Advanced Risk Assessments* unter **Erweiterte Risikobewertung > Administration > Eigenschaften**.
2. Führen Sie als ESG-Administrator die folgenden Aufgaben aus.
 - a. Konfigurieren Sie die beiden standardmäßig bereitgestellten Risikobewertungsmethoden (RAMs). Ein RAM ist für die Bewertung wesentlicher Themen vorgesehen, während der andere auf die Bewertung von Entitäten zugeschnitten ist. Wenn Sie die Methoden konfigurieren, geben Sie die Risiken an, die Sie bewerten möchten, z. B. inhärentes Risiko und Restrisiko. Um die einzelnen Typen zu verstehen, lesen Sie unter [Advanced Risk Assessment](#) .
 - b. Konfigurieren Sie die Faktoren für die Risikobewertungen. Faktoren sind Fragen, die während der Risikobewertung auftauchen und auf die der Risikogutachter antwortet. Weitere Informationen zu Faktoren und ihren Typen finden Sie unter [Factors in Advanced Risk Assessment](#) .
3. Führen Sie als ESG-Risikomanager die folgenden Aufgaben aus.
 - a. Erstellen Sie Risikobeschreibungen und ordnen Sie der Risikobeschreibung Entitäten zu. Informationen zum Erstellen einer Risikobeschreibung finden Sie unter [Create a risk statement](#) .
 - b. Erstellen Sie Risiken. Informationen zum Erstellen eines Risikos finden Sie unter [Generate a risk from a risk statement](#) .
 - c. Erstellen Sie einen Risikobewertungsumfang, um Risiken für eine Entität zu definieren und zu identifizieren, Beurteiler und Genehmiger für Bewertungen zu identifizieren, die Häufigkeit von Bewertungen zu definieren und die Risikobewertung zu initiieren. Informationen zum Erstellen eines Risikobewertungsumfangs finden Sie unter [Create a risk assessment scope and initiate assessments](#) .
4. Bei risikobasierten Bewertungen können Sie als ESG-Datenbesitzer im Bereich Aufgaben in ESG-Arbeitsbereich auf eine Bewertung antworten, sie überprüfen und die Bewertung zur Genehmigung einreichen, wenn die Genehmiger definiert sind. Wenn keine Genehmiger definiert sind, wird die Risikopunktzahl für die Risiken und Entitäten zusammengefasst.
5. Bei objektbasierten Bewertungen antworten Sie als ESG-Programmmanger im Bereich Aufgaben in ESG-Arbeitsbereich auf die Bewertung, prüfen und übermitteln Sie die Bewertung zur Genehmigung, wenn die Genehmiger definiert sind.

Risikobewertungsmethode konfigurieren

Konfigurieren Sie die standardmäßig bereitgestellten Risikobewertungsmethoden (RAMs). Ein RAM ist eine Konfiguration oder ein Datensatz in der Risikobewertungs-Engine.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen RAM verwenden, um entweder die Risiken oder Objekte in Ihrer Organisation zu bewerten. Sie können beispielsweise einen RAM konfigurieren, um die Arten von Risikobewertungen und die Entitäten anzugeben, für die eine Risikobewertung durchgeführt wird. Es gibt zwei RAMs, die standardmäßig bereitgestellt werden und deren Domänenbereich auf **ESG** festgelegt ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Risikoverwaltung > Risikobewertungsmethoden**.
2. Wählen Sie den RAM aus, den Sie ändern oder konfigurieren möchten.
3. Ändern Sie die Felder im Formular.
Informationen zu den RAM-Feldern finden Sie unter [Risk Assessment Methodology form](#) .

Erstellt einen Risikobewertungsumfang und initiiert eine Bewertung

Erstellen Sie einen Risikobewertungsumfang, um Risiken für eine Entität zu definieren und zu identifizieren. Identifizieren Sie Beurteiler und Genehmiger für Bewertungen, und definieren Sie die Häufigkeit der Bewertungen. Initiieren Sie nach dem Erstellen des Umfangs die Risikobewertungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_risk_mgmt.risk_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Risikobewertungsplanung > Bereichsbezogene Entitäten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Informationen zu den Feldern des Formulars „Umfang der Risikobewertung“ finden Sie unter [Create a risk assessment scope and initiate assessments](#) .

Risikobewertungen zu wesentlichen Themen initiieren

Bewerten Sie die Risiken für Ihre wesentlichen Themen, indem Sie eine Risikobewertung initiieren und an den Besitzer des wesentlichen Themas senden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program.manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Programm-Setup > Wesentliche Themen**.
2. Öffnen Sie das wesentliche Thema, für das Sie die Risiken bewerten möchten.
3. Wählen Sie **Risikobewertung initiieren aus**.

Ergebnisse

Die Risikobewertung wird an den Besitzer des wesentlichen Themas gesendet. Der Gutachter antwortet dann auf die Bewertung.

Antworten Sie auf eine Risikobewertung

Führen Sie Risikobewertungen durch, um Risiken in der Anwendung ESG Management zu bewerten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Meine Aufgaben**.
2. Öffnen Sie die Risikobewertung, die Sie bewerten möchten, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
 - Wenn Sie die Bewertung starten möchten, wählen Sie **Erste Schritte** aus.
 - Wenn Sie der Meinung sind, dass die Risikobewertung einer anderen Person zugewiesen werden muss, wählen Sie **Erneut zuweisen**, und füllen Sie die erforderlichen Details aus.
 - Wenn dieses Risiko zuvor bewertet wurde, wählen Sie zum Anzeigen der vorherigen Bewertung **die Option Letzte Bewertung überprüfen** aus.
3. Um eine inhärente Bewertung durchzuführen, beantworten Sie alle Fragen der inhärenten Bewertung.
4. **Wahlweise:** Um die qualitative und quantitative Gewichtung anzuzeigen, wählen Sie **Gesamtbeurteilung** aus.
5. Um die Punktzahlen zu speichern und anzuzeigen, wählen Sie **Speichern**.
6. **Wahlweise:** Um die berechneten Ergebnisse des inhärenten Risikos zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie die Option **Ich möchte die berechnete Punktzahl ändern** aus.
 - b. Wählen Sie im Feld **Inhärentes Risiko überschreiben** den entsprechenden Wert aus.
 - c. Geben Sie Kommentare ein, die die Gründe für die Änderung der berechneten Punktzahl erläutern.
 - d. Wählen Sie **Speichern**.
7. Um die verbleibenden Risiken nach der Implementierung von abschwächenden Steuerungen zu bewerten, wählen Sie **Zu Restrisikobewertung verschieben**, und reagieren Sie auf die Faktoren. Sie können auch die berechnete Restpunktzahl ändern, indem Sie eine Begründung für die Änderung der Punktzahl angeben.
8. **Wahlweise:** Wenn Sie die Bewertung ändern möchten, wählen Sie **Bewertung bearbeiten** aus.
9. Wenn Sie definierte Genehmiger haben, wählen Sie **Überprüfen und absenden** aus. Die Bewertungsstartseite wird angezeigt. Sie können die Zusammenfassung Ihrer Bewertung überprüfen.
10. Um eine Genehmigung anzufordern, Zuweisungen zu bearbeiten oder neu zuzuweisen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus.

ESG Management mit Watershed integrieren

Watershed ist ein Tool, mit dem Unternehmen CO₂-Emissionen und erneuerbare Energie und deren Auswirkungen messen können. Außerdem bietet es Unternehmen die Möglichkeit, Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen zu ergreifen und über den Fortschritt bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks zu berichten.

ESG Management-Benutzer können Watershed verwenden, um die Emissionen ihres Unternehmens nach Scope 1, 2 und 3 zu berechnen. Die Treibhausgasemissionen (THG) eines Unternehmens werden in drei Bereichen (die sogenannten „Scopes“) klassifiziert. In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen den einzelnen Scopes erläutert.

Unterschied zwischen Emissionen für Scope 1, 2 und 3

Scope 1	Scope 2	Scope 3
<p>Direkte THG-Emissionen aus folgenden Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennstoffverbrennung • Emissionen von Firmenfahrzeugen • Emissionen aus der Produktion von Chemikalien in eigenen oder kontrollierten Prozessanlagen • Flüchtige Emissionen 	<p>Indirekte Emissionen aus folgenden Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gekaufter Strom • Hitze und Dampf. 	<p>Indirekte Emissionen aus folgenden Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gekaufte Waren und Dienstleistungen • Geschäftsreisen • Pendeln der Mitarbeiter • Entsorgung von Abfällen • Verwendung verkaufter Produkte • Transport und Verteilung (vor- und nachgelagert) • Investitionen • Gemietete Assets und Lizenzen

Watershed verwaltet seine Daten in Tabellen und stellt diese Tabellen dem ESG Management-Programmmanager zur Verfügung. Als ESG Management-Programmmanager mit der Rolle `sn_esg.program_manager` müssen Sie die Daten aus den Tabellen in die Quelltabellen in der Anwendung ESG Management importieren. Die Quelltabellen werden dann in den Metrikdefinitionen in einer ServiceNow-Instanz angegeben.

Um die Funktionen von Watershed verwenden zu können, müssen Sie das Plugin Watershed Integration for ESG „ aktivieren und [die Metrikintegrationen konfigurieren](#).

i Hinweis:

- Um Daten erfolgreich zu importieren, müssen Sie die Rolle `import_admin` der Rolle `sn_grc_metric.admin` hinzufügen.
- Nur automatisierte Metrikdefinitionen mit **Externe Quelle** als Methodentyp unterstützen den Datenimport. Wenn Sie bereits eine manuelle Metrikdefinition in Ihrem System haben, müssen Sie deren Typ in **Automatisiert** und den Methodentyp in **Externe Quelle** ändern, bevor Sie Daten importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Bevor Sie Daten aus den Tabellen importieren, können Sie entweder die Metrikdefinitionen erstellen oder sich darauf verlassen, dass das System Platzhalter erstellt und die Details später hinzufügt.

Die Metriken werden basierend auf der Häufigkeit generiert, die Sie in der Metrikdefinition definiert haben. Die Metrikwerte werden zusammen mit ihren Einheiten in der zugehörigen Liste der Metriken in der Metrikdefinition angezeigt. Die Werte werden dann basierend auf der in der Metrikdefinition angegebenen Formel zusammengefasst.

i Hinweis:

Sie können alle Metrikdaten in eine bevorzugte Berichtseinheit konvertieren.

Standardmäßig stellt Now Platform die folgenden Daten bereit, die Sie aus Watershed importieren können.

- CO2-Emissionen
- Erneuerbare Energie
- Nicht erneuerbare Energie

Möglicherweise möchten Sie auch andere Daten wie Wasserverbrauch oder Abfallentsorgung importieren. Um andere Datentypen zu importieren, können Sie die [Metrikintegrationen](#) zum Importieren Ihrer Daten verwenden.

Watershed Integration for ESG anpassen

Ändern Sie die Watershed Integration for ESG-Konfigurationen, um anzugeben, wie Sie Daten aus Watershed importieren möchten, um Metriken zu generieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Now Platform stellt eine vorkonfigurierte Integration zum Importieren von Daten aus Watershed bereit. Sie können die Konfigurationseigenschaften jedoch entsprechend Ihren Anforderungen aktualisieren oder ändern. Wenn Sie beispielsweise die Konfiguration ändern, können Sie angeben, ob das System Metrikdefinitionen automatisch erstellen soll oder ob Sie Metrikdaten überschreiben möchten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Watershed > Metrikintegration**.
2. Wählen Sie auf der Seite „Metrikintegrationen“ die Option **Watershed Integration** (Integration von Watershed) aus.
3. Füllen Sie die Felder im Formular wie erforderlich aus.

Formular für die Integration von Watershed

Feld	Beschreibung
Name	Name der Feldzuordnung.
Quelle	Quelle der Feldzuordnung. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed-Daten gesetzt.
Domänenbereich	Domäne, von der aus die Integration erstellt wird. Dieses Feld wird automatisch auf ESG festgelegt, wenn die Integration aus Environmental, Social, and Governance erstellt wird.
Quelltabelle	Die Quelltabelle wird automatisch auf Watershed-Daten gesetzt.
Metrikdefinition automatisch erstellen	Option zum automatischen Erstellen der Metrikdefinitionen während des Datenimports.
Automatically create metric unit (Metrikeinheit automatisch erstellen)	Option zum automatischen Erstellen der Metrikeinheit während des Datenimports.
Entitätstyp automatisch erstellen	Option zum automatischen Erstellen des Entitätstyps während des Datenimports.

Feld	Beschreibung
Entität automatisch erstellen	Option zum automatischen Erstellen der Entität während des Datenimports.
Metrikdaten überschreiben	Option zum Überschreiben von Metrikdaten während des Datenimports.

4. Wählen Sie Aktualisieren.

Datenzuordnung erstellen

Erstellen Sie Datenzuordnungen, um Watershed-Daten aus anderen Spalten als den vorkonfigurierten Spalten der Watershed-Tabelle zu importieren. Standardmäßig wird der Datenimport aus drei Spalten unterstützt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig können Sie Daten im Zusammenhang mit CO2-Emission, erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien importieren. Wenn Sie andere Arten von Daten wie Wasserverbrauch oder Abfallentsorgung aus der Tabelle importieren möchten, können Sie dafür Datenzuordnungen erstellen. Sie können beliebig viele Zuordnungen erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Metriken > Metrikintegrationen**.
2. Wählen Sie **Watershed Integration** (Integration von Watershed) aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Datenzuordnung“ die Option **Neu** aus.
4. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Datenzuordnung“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Feldzuordnung.
Quelltabelle	Quelltabelle der Zuordnung. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed-Daten gesetzt.
Datenspalte	Spalte, aus der Sie Daten importieren möchten.
Startdatumsspalte	Spalte in der Quelltabelle, die das Startdatum enthält.
Startdatum	Startdatum der Zuordnung. Wenn keine Startdatumsspalte vorhanden ist, geben Sie das Startdatum an.
Häufigkeit	Häufigkeit der Daten in der Tabelle. Zum Beispiel monatliche Daten, jährliche Daten usw.
Enddatumsspalte	Spalte in der Quelltabelle, die das Enddatum enthält.
Enddatum	Enddatum der Zuordnung. Wenn keine Enddatumsspalte vorhanden ist, geben Sie das Enddatum an.

Feld	Beschreibung
Einheitsspalte	Einheitenspalte aus dem importierten Datensatz.
Einheit	Einheit der Daten.
Standardbesitzer	Besitzer der Metrikdefinition oder der Entität.
Metrikintegration	Metrikintegration. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed Integration (Integration von Watershed) gesetzt.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die neue Zuordnung ist zum Importieren von Daten bereit.

Datensatzbezeichner in einer Entität erstellen

Erstellen Sie Datensatzbezeichner mit Text für die korrekte Zuordnung der Entitäten. Diese Aktivität spart den ESG-Programmanagern Zeit, da keine neuen Entitäten erstellt werden müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Daten aus den Watershed-Tabellen die vorhandenen Daten in Ihrem System, z. B. eine Entität, einen Entitätstyp und die Metrikdefinition, zuordnen. Wenn sich das Datenformat von den Tabellen unterscheidet, können Sie Bezeichner für Zuordnungsdatensätze erstellen. In diesem Verfahren wird eine Entität mit der Entitätsklasse „Standort“ als Beispiel verwendet. Angenommen, Sie haben bereits eine Entität mit dem Namen „Akaska, Japan“, und die Tabelle enthält den Entitätsnamen „Akaska, Minato, JP“. In diesem Fall müssen Sie das System in die Lage versetzen, „Akaska, Minato, JP“ und „Akaska, Japan“ miteinander zu verknüpfen. Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Sie einen Datensatzbezeichner erstellen, um die Entität in Ihrem System zu identifizieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Suchen und öffnen Sie die Entität, für die Sie einen Datensatzbezeichner hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste „Zuordnung“ aus.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Kopieren Sie den Text, den Sie der Entität zuordnen möchten, aus der Tabelle.
6. Fügen Sie im Feld **Datensatzbezeichner** den Text ein, den Sie im vorherigen Schritt kopiert haben.
7. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der Bezeichner wird der Entität hinzugefügt. Wenn das System den Datensatzbezeichnertext während des Imports von Daten erkennt, wird der Datensatz der richtigen Entität zugeordnet.

Daten aus Watershed in ESG Management laden

Laden Sie Daten aus den Watershed-Tabellen in die Bereitstellungstabelle. Nachdem Sie die Daten geladen und das Setup abgeschlossen haben, können Sie Watershed Integration for ESG verwenden.

Vorbereitungen

Sie müssen die Rolle import_admin der Rolle sn_grc_metric.admin hinzufügen.

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Daten laden**.
2. Wählen Sie im Formular „Daten laden“ die Option **Vorhandene Tabelle** aus.
3. Wählen Sie im Feld „Importsatz“ die Option **Watershed-Daten [sn_esg_watershed_data]** aus.
4. Wählen Sie **Datei auswählen**, und wählen Sie die Datei aus, die Sie laden möchten.
5. Wählen Sie **Öffnen**.
6. Überprüfen Sie im Feld **Blattnummer**, ob die Blattnummer korrekt ist.
7. Überprüfen Sie im Feld **Headerzeile**, ob die Headerzeile korrekt ist.
8. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Tabelle wird in die Bereitstellungstabelle geladen. Alle Spalten aus der Tabelle werden erstellt.

Nächste Maßnahme

[Zeigen Sie den Importsatz an.](#)

Importsätze anzeigen und überprüfen

Überprüfen Sie, ob Ihre Daten korrekt aus einer externen Quelle importiert wurden. Mit dieser Überprüfung können Sie feststellen, ob beim Datenimport Fehler aufgetreten sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem die Daten aus einer externen Quelle (z. B. einer Tabelle) in die Anwendung ESG Management geladen wurden, werden Importsätze erstellt, in denen der Status jeder Zeile verfügbar ist. Wenn während des Imports Fehler auftreten, wird der Status auf **Fehler** aktualisiert. Wenn die Daten importiert werden, wird der Status auf **Eingefügt** aktualisiert. Im Fehlerprotokoll können Sie auch die Ursache des Fehlers anzeigen. Wenn die Metrikdaten überschrieben werden, wird der Status auf **Ignorieren** gesetzt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Importsätze**.
2. Öffnen Sie den Importsatz, den Sie überprüfen möchten.
3. Zeigen Sie im Abschnitt „Importsatzzeilen“ den Status jeder Zeile an.

Wenn Sie die Daten neu laden möchten, um sie auf Fehler zu überprüfen, müssen Sie Ihre Daten erneut importieren. Wählen Sie unter „Zugehörige Links“ im Importsatz nicht **Erneut verarbeiten**.

- Um das Fehlerprotokoll anzuzeigen, wählen Sie den Abschnitt „Importprotokoll“ aus.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Transformationszuordnung.

Eine Transform Map erstellen

Erstellen Sie eine Transformationszuordnung, um die Spalten aus der Bereitstellungstabelle mit den Spalten in der Zieltabelle abzugleichen. Die Transformation hilft bei der Konvertierung der Daten aus der Quelltablelle in Metrikdaten.

Vorbereitungen

Wenn Sie vor dem Import bereits eine manuelle Metrikdefinition in Ihrem System haben, müssen Sie den Typ der Metrikdefinition in **Automatisiert** und den Methodentyp in **Externe Quelle** ändern.

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Zuordnung wird transformiert, wenn Sie Daten aus einer Bereitstellungstabelle wie „Watershed-Daten“ [sn_esg_watershed_data] in eine Zieltabelle wie „Metrikdaten“ [sn_grc_metric_metric_data] importieren. Standardmäßig sind für jede Tabelle drei Transformationszuordnungen verfügbar, wenn Sie Daten aus Watershed importieren.

Prozedur

- Navigieren zu **Environmental, Social und Governance > Watershed > Importsätze**.
- Öffnen Sie den von Ihnen erstellten Importsatz.
- Wählen Sie unter „Zugehörige Links“ **Umwandeln**.
- Verschieben Sie im Formular „Importsatz und Transform Map festlegen“ die erforderlichen Zuordnungen aus der Spalte **Verfügbar** in die Spalte **Ausgewählte Karten, in der Reihenfolge ausführen**.
- Wählen Sie **Umwandeln**.

ESG Management mit Urjanet integrieren

Urjanet ist eine cloudbasierte Plattform, die verschiedene Nebenkostenabrechnungen direkt aus der Quelle extrahiert und an die Geschäftssysteme und Anwendungen liefert, die darauf angewiesen sind. Als ESG-Programmmanager oder Metrikmanager können Sie Ihre Dienstprogrammdateien automatisch von Urjanet abrufen und die manuelle Dateneingabe durch Ihre verschiedenen Einrichtungen oder Bürobesitzer vermeiden.

Eine Rechnung für Versorgungsunternehmen ist eine detaillierte Rechnung, die einmal im Monat von Versorgungsunternehmen ausgestellt und bezahlt wird, einschließlich Strom, Gas, Wasser und Abfall. Mit Urjanet ESG Integration können Organisationen Verlaufs- oder Echtzeitdienstprogrammdateien von Urjanet in Form von Metriken in den Now Platform abrufen. Diese Metriken können dann mit ESG-Arbeitsbereich nachverfolgt werden und werden mit anderen ESG-Komponenten wie Zielen und Zielvorgaben verknüpft, sodass Organisationen die erforderlichen Maßnahmen für Nachhaltigkeit ergreifen können.

Mit dieser Integration können Sie die folgenden Datentypen automatisch aus Urjanet in die Anwendung ESG Management übernehmen.

- Wasser- und Stromverbrauch
- Abfall erzeugt und so weiter.


Der Workflow von Urjanet ESG Integration lautet wie folgt:

- 1. Entitäten erstellen:** Alle Dienstprogrammdateien für alle Ihre Standorte werden als Entität in der Anwendung ESG Management nachverfolgt. Beispielsweise wird Ihr Stromverbrauch in Ihrem Büro in Atlanta als Entität betrachtet. Daher müssen Sie Entitäten für alle Dienstprogrammdateien erstellen, die Sie nachverfolgen möchten. Wenn Sie die Entitäten bereits erstellt haben, müssen Sie die aus Urjanet importierten Dienstprogrammdateien den erstellten Entitäten zuordnen. Bestimmte Felder wie „**Entitätsklasse**“ und „**Entitätsbesitzer**“ in den Entitätsformularen müssen von den Anwendern der Integration manuell ausgefüllt werden.
- 2. Metrikdefinitionen aktivieren:** Für Urjanet ESG Integration stellt ServiceNow® standardmäßig einige Metrikdefinitionen bereit. Sie müssen diejenigen aktivieren, die Sie für Ihre Metrikensammlung benötigen. Nur die aktiven Metrikdefinitionen werden berücksichtigt, und ihre Daten werden in das System geladen. Bestimmte Felder wie **Einheit**, **Häufigkeit** und **Unternehmensbesitzer** in den Standardmetrikdefinitionen müssen manuell von den Anwendern der Integration ausgefüllt werden. Wenn Sie die standardmäßig bereitgestellten Metrikdefinitionen nicht verwenden möchten, können Sie eigene Metrikdefinitionen erstellen.
- 3. Daten für die Metriken importieren:** Nachdem der Benutzer die erforderlichen Metrikdefinitionen aktiviert hat, werden die Daten für diese Metrikdefinitionen und ihre Entitäten als Metriken und Metrikdaten in ESG Management importiert.

Urjanet ESG Integration installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Urjanet ESG Integration (sn_esg_urjanet) installieren. Die Anwendung installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .
- Stellen Sie sicher, dass Sie ein Konto Urjanet erstellen und die Anmeldeinformationen abrufen.

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

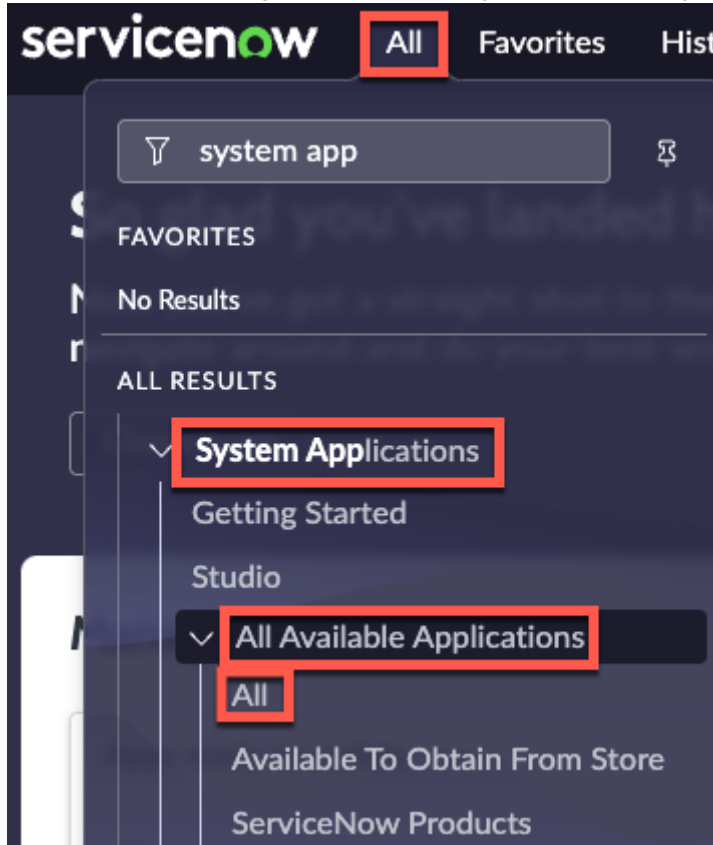
Die folgenden Elemente werden mit Urjanet ESG Integration installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle.**



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Urjanet ESG Integration (sn_esg_urjanet).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**. Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Erstellen Sie eine Urjanet -Verbindung

Erstellen Sie eine Urjanet -Kontoverbindung mit gültigen Anmeldeinformationen, um eine Verbindung zwischen Urjanet und ServiceNow® herzustellen. Nur eine Verbindung kann für jede Domäne für die Integration aktiv sein. Sie können die importierten Daten in logisch definierte Domänen aufteilen. Der Datenzugriff ist zwischen den Domänen eingeschränkt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Urjanet > Verbindungs- und Anmeldeinformationsalias**.
2. Wählen Sie **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung Dieses Feld wird automatisch auf Urjanet-Verbindung festgelegt.
Verbindungs-URL	Basis-URL der Urjanet-API. Dieses Feld wird automatisch auf https://api.urjanet.com festgelegt.
Datum	Datum, ab dem die Verlaufsdaten geladen werden müssen. Dieses Datum muss in der Vergangenheit liegen. i Hinweis: Das Datum muss im Format jjjj-mm-tt angegeben werden.
Anmeldeinformationsname	Name des Berechtigungsnachweises Dieses Feld wird automatisch auf Urjanet-Anmeldeinformationen festgelegt.
Anwendername	Anwendername für Urjanet-Account.
Passwort	Passwort des Urjanet-Accounts.

4. Wählen Sie **Erstellen** aus.

Erstellen Sie eine Entitätszuordnung für Urjanet

Erstellen Sie Entitätszuordnungen für Urjanet, da Urjanet ESG Integration jeden Urjanet -Account-Zähler als Entität betrachtet.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Plugin sn_esg_urjanet aktivieren.

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bevor Sie mit der Integration beginnen und keine Entitätszuordnungen haben, können Sie Entitätszuordnungen erstellen, um die Zählerdaten des Kontos Urjanet einer Entität zuzuordnen. Urjanet ESG Integration berücksichtigt die Zähler des Kontos Urjanet als Entitäten. Dieses Verfahren ist optional.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Urjanet > Entitätszuordnung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Entitätszuordnung“.

Feld	Beschreibung
Datensatzbezeichner	Urjanet Zähler-ID
Zugehöriger Datensatz	Zuzuordnende Entität
Zusätzliche Information	Feld, in dem die Informationen angegeben werden, die vom Administrator ausgefüllt werden müssen. Bestimmte Felder wie „ Entitätsklasse “ und „ Entitätsbesitzer “ müssen manuell vom Benutzer ausgefüllt werden.
Status	<p>Überprüfen Sie den Status. Basierend auf den Informationen im Feld Zusätzliche Informationen muss der Administrator die erforderlichen Informationen ausfüllen und dann den Status dieses Felds ändern. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn im Entitätsdatensatz keine Felder vom Administrator auszufüllen sind. ○ Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator einige Felder im Entitätsdatensatz ausfüllen muss. ○ Überprüft: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator die Informationen bereits in den angegebenen Feldern in den Entitätsdatensätzen angegeben hat. <p>Dieses Feld wird automatisch auf Keine Überprüfung erforderlich festgelegt. Sie müssen den Status in „Überprüft“ ändern,</p>

Feld	Beschreibung
	nachdem Sie die Informationen angegeben haben.

4. Wählen Sie Absenden.

Erstellen Sie eine Metrikdefinitionszuordnung

Erstellen Sie eine Metrikdefinitionszuordnung, um die aus Urjanet importierten Daten den richtigen Metrikdefinitionen zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Urjanet > Metrikdefinitionszuordnung.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Metrikdefinitionszuordnung“.

Feld	Beschreibung
Datensatzbezeichner	Name des Datensatzes, der zum Zuordnen von Daten verwendet wird. Beispiel: Strom – Bedarfsnutzung.
Zugehöriger Datensatz	Metrikdefinition, der der Datensatz zugeordnet ist.
Zusätzliche Information	Alle Notizen oder Kommentare.
Status	Überprüfen Sie den Status. Dieses Feld wird verwendet, um sn_esg.admin darüber zu informieren, dass einige Entitätszuordnungsdatensätze überprüft werden müssen und diese Datensätze die fehlenden Informationen erfordern. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn im Entitätsformular keine Felder vom Administrator auszufüllen sind. ○ Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator einige Felder im Datensatz ausfüllen muss. ○ Überprüft: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator die Informationen bereits in Feldern angegeben hat.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld wird automatisch auf Keine Überprüfung erforderlich festgelegt.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Webhook-URL generieren

Definieren Sie eine Webhook-Registrierung zum Generieren der Webhook-URL. Urjanet verwendet die Webhook-URL, um Echtzeitdaten an die Anwendung ESG Management zu senden, wenn Anweisungsdaten Urjanet von generiert oder geändert werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Anweisung in Urjanet bezieht sich auf eine Rechnung. Immer wenn in Urjanet eine neue Anweisung mit dem definierten Webhook generiert wird, wird die Anwendung ESG Management über die neue Anweisungsgenerierung benachrichtigt, und die Daten werden ohne manuelles Eingreifen in der Anwendung ESG Management abgerufen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Urjanet > Webhook-Registrierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

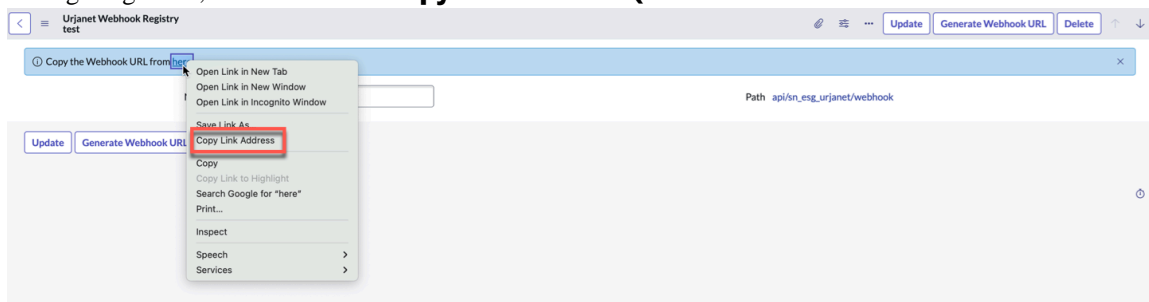
Formular „Urjanet-Webhook-Registrierung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Registry.
Pfad	Ressourcenpfad der Scripted REST API, die für eingehende Urjanet API-Aufrufe verwendet werden soll. Dieses Feld wird automatisch auf api/sn_esg_urjanet/webhook festgelegt.

4. Wählen Sie **Absenden**.

5. Öffnen Sie den von Ihnen erstellten Datensatz, und wählen Sie **Webhook-URL generieren** aus.
6. Um die Webhook-URL zu kopieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Informationsmeldung, die im Bildschirm angezeigt wird, und wählen Sie **Copy Link Address (Linkadresse**

kopieren) aus.



Nächste Maßnahme

Fügen Sie die URL ein, die in der Konsole Urjanet generiert wurde, um Urjanet -Anweisungsdaten in Echtzeit abzurufen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.


Importieren Sie Zählerdetails aus Urjanet

Importieren Sie mithilfe von geplanten Aufgaben Zählerdetails wie Zählernummer, Zähler-ID usw. aus Urjanet in die Anwendung ESG Management, um sie zur Berichterstellung zu verwenden. Die Details werden in Form von Entitäten importiert.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: import_scheduler

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > System-Importsätze > Administration > Geplante Importe**.
2. Wählen und öffnen Sie den Datensatz **Geplanter Datenimport für Urjanet-Entität**.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.
Standardmäßig wird der Datenimport alle 90 Tage ausgeführt. Sie können die Häufigkeit im Feld **Ausführen** ändern. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines geplanten Datenimports finden Sie [unter Datenimport planen](#) .

Ergebnisse

Die Entitäten werden mit den folgenden Details erstellt.

- Name: Standortname des Urjanet-Messgeräts und Zählernummer des Urjanet-Messgeräts.
- Standort: Serviceadresse des Urjanet-Zählers.
- Beschreibung: Anbieter des Urjanet-Zählers.


Laden Sie die Verlaufsdaten Urjanet .

Laden Sie historische Urjanet -Kontoauszugsdaten als Metrikdaten, indem Sie neue Metriken erstellen, die im Rahmen des ESG-Managements verwaltet werden können. Daten werden ab dem Datum abgerufen, das Sie bei der Konfiguration der Verbindung Urjanet angegeben haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: import_scheduler

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > System-Importsätze > Administration > Geplante Importe**.
2. Wählen und öffnen Sie den **Datensatz Urjanet-Metrikdaten Geplanter Datenimport**.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.
Standardmäßig wird der Datenimport alle 90 Tage ausgeführt. Sie können die Häufigkeit jedoch im Feld **Ausführen** im Formular „Geplanter Datenimport“ ändern. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines geplanten Datenimports finden Sie [unter Datenimport planen](#) .

Ergebnisse

Die Metriken werden mithilfe der konfigurierten Entitäten und Metrikdefinitionen erstellt.

ESG Management mit Workday integrieren

Mit dem Plugin Integration von ESG mit Workday können Benutzer HR-Daten importieren, die für die ESG-Berichterstellung aus Workday in der Anwendung ESG Management erforderlich sind.

Mit dieser Integration kann ein ESG-Administrator monatliche und jährliche Metrikdaten aus einer Vielzahl von Kategorien importieren, z. B. Leistungen, Demografie, Vergütung usw. Diese Integration spart HR-, ESG- und IT-Teams Zeit, indem sie den Datenübertragungsprozess sicher und automatisiert macht. Die Integration ist auch entsprechend den Anforderungen einer Organisation konfigurierbar. Standardmäßig werden den Benutzern 150 Metrikdefinitionen im Status „Inaktiv“ und 15 entsprechende Berichte zur Verfügung gestellt. Informationen zur Konfiguration der -Berichte in Workday finden Sie im Artikel [Workday-Berichtskonfiguration für ESG-Integration – Konfiguration von Workday-Berichten \[KB1220842\]](#) in der Knowledge Base Now Support. Der Artikel stellt auch Zuordnungen zwischen den Metrikdefinitionen und den Workday -Berichten bereit. ESG-Administratoren müssen die Metrikdefinitionen aktivieren, von denen sie Daten abrufen möchten. Die erhaltenen Daten werden dann für Offenlegungsberichte verwendet.

Die folgenden Arten von Berichten können mit der Integration abgerufen werden:

- **Zeitpunkt:** In diesem Berichtstyp werden die Metrikdaten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgerufen. Beispielsweise können Sie Daten zur Anzahl der Mitarbeiter in einer Organisation an einem bestimmten Datum wie dem 25. Januar 2023 abrufen. Wenn in diesem Fall die Häufigkeit für die Metrikdefinition auf **Jährlich** festgelegt ist, sind die Daten bis zum 31. Dezember 2022 für die Berichterstellung verfügbar.
- **Kumulativ:** Bei diesem Berichtstyp werden die Metrikdaten für einen bestimmten Zeitraum abgerufen. Beispielsweise können Sie die Daten zur Anzahl der Neueinstellungen für ein bestimmtes Quartal im Jahr 2023 abrufen.

Workflow von Integration von ESG mit Workday

Um Daten aus Workday in ESG Management zu importieren, müssen Sie eine Reihe von Aufgaben ausführen und das System ordnungsgemäß konfigurieren.


Der Workflow der Integration wird wie folgt beschrieben.

1. Der ESG-Administrator installiert das Plugin Integration von ESG mit Workday und geht wie folgt vor:
 - a. Erstellt mithilfe des Administrators Workday eine Verbindung und Anmeldeinformationen.
 - b. Aktiviert die erforderlichen Metrikdefinitionen.
2. Der Workday -Administrator konfiguriert die Workday -Berichte.
3. Der Administrator führt das Offboarding der Webhook-Konfiguration durch.
4. Der ESG-Administrator generiert die Webhook-Registrierung.
5. Der Systemadministrator führt die erforderlichen geplanten Aufgaben aus.
6. Nachdem der Bericht fertig ist, stehen die Metrikdefinitionen und die entsprechenden Daten in einer CSV-Datei (Comma-Separated Values) zur Verfügung.

Integration von ESG mit Workday installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Integration von ESG mit Workday (sn_esg_workday) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .

Aktivieren Sie das ServiceNow IntegrationHub Enterprise Pack Installer-Plugin (com.glide.hub.integrations.enterprise).

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

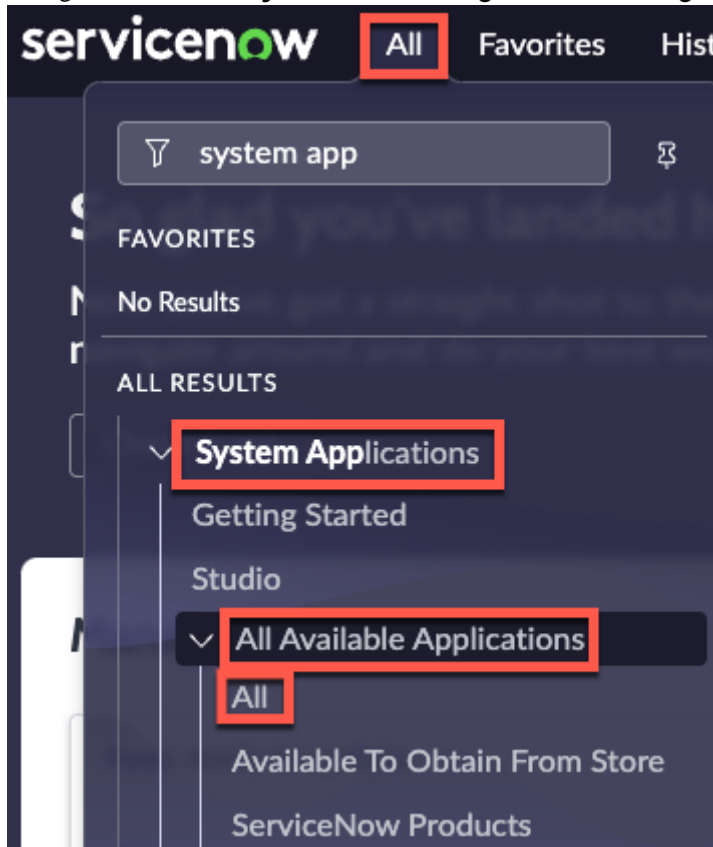
Die folgenden Elemente werden mit Integration von ESG mit Workday installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
 - Environmental, Social, and Governance Management
 - GRC: Profiles Abhängigkeiten
 - GRC: Richtlinien- und Compliance-Management
 - GRC: Metrics
 - Ziel-Framework
- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle.**



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Integration von ESG mit Workday (sn_esg_workday).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**. Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Erstellen Sie eine Workday -Verbindung

Erstellen Sie Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensätze für Integration von ESG mit Workday, damit Sie eine neue Verbindung herstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Workday-Integration für ESG Management > Verbindungs- und Anmeldeinformationsalias**.
2. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.
Wenden Sie sich an den Workday -Administrator, um die Informationen für die Pflichtfelder zu erhalten.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der OAuth-Verbindung.
Verbindungs-URL	Workday Verbindungs-URL.
SOAP-Version	Die neueste Version des Simple Object Access Protocol (SOAP) ist in verfügbar Workday
Mandantename	Mandantename von Workday.
Anmeldeinformationen	
Anmeldeinformationsname	Name der OAuth-Anmeldeinformationen.
OAuth-Client-ID	In Workday konfigurierte OAuth-Client-ID.
OAuth-Client-Geheimnis	In Workday konfigurierter OAuth-Clientschlüssel.
OAuth-Umleitungs-URL	OAuth-Callback-Endpunkt. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Auth-URL	Authentifizierungscode-Flow-Endpunkt des Workday OAuth-Servers.
Token-URL	Token-Endpunkt des Workday-OAuth-Servers.

4. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Ergebnisse

In der zugehörigen Verbindungsliste wird eine neue Verbindung erstellt.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie die Workday -Berichte. Weitere Informationen finden Sie im Artikel [Konfiguration von Workday-ESG-Integration – Workday-Berichtskonfiguration \[KB1220842\]](#) in der Knowledge Base Now SupportNow Support Knowledge Base in der Knowledge Base [].

Aktivieren Sie die Workday -Berichte

Aktivieren Sie für jede der standardmäßig bereitgestellten Metrikdefinitionen den entsprechenden Bericht Workday.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Workday-Integration für ESG Management > Workday-Berichte**.
2. Wählen und öffnen Sie den Bericht, den Sie aktivieren möchten.
3. Wählen Sie die Option **Aktiv**.
4. Wählen Sie im Feld **Häufigkeit** aus, wie häufig der Bericht ausgeführt werden soll.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Generieren Sie Anwendernamen und Passwort für die Webhook-Registrierung

Generieren Sie einen Anwendernamen und ein Passwort in Ihrer Instanz ServiceNow, um Webhook-Anforderungen zu authentifizieren und die erforderlichen Metrikdaten aus der Anwendung Workday abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > Workday-Integration für ESG Management > Webhook-Registrierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Workday-Webhook-Registrierungsformular

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name für den Webhook
Workday-Instanz-URL	Workday Host-URL und Mandantename Diese URL wird von Ihrem Workday -Administrator bereitgestellt.
Anwendername	Anwendername, der generiert wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, nachdem Sie den Anwendernamen und das Passwort generiert haben.
Passwort	Passwort, das für die Anmeldung bei der Instanz Workday generiert wird. Dieses Feld

Feld	Beschreibung
	wird automatisch festgelegt, nachdem Sie den Anwendernamen und das Passwort generiert haben.
Domäne	Domäne, in der die Registry erstellt wird. Wählen Sie in diesem Feld „ Global “ aus.

4. Rechtsklicken Sie auf die Formularüberschrift und wählen Sie **Speichern**.

5. Wählen Sie **Anwendername und Passwort generieren** aus.

Kopieren Sie die Werte für Anwendername und Passwort, und notieren Sie sie. Diese Werte müssen in der Workday-Instanz angegeben werden, um die Webhook-Anforderungen zu authentifizieren.

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen, um Daten nachzuverfolgen

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen, für die Sie Daten nachverfolgen oder importieren möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin, sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Rahmen von Integration von ESG mit Workday werden standardmäßig 150 automatisierte Metrikdefinitionen bereitgestellt. Sie müssen die Metrikdefinitionen aktivieren, die für Sie relevant sind und die Sie nachverfolgen möchten. Wenn Sie beispielsweise die Metrikdaten für die Anzahl der Mitarbeiter mit kritischer Rolle nachverfolgen möchten, müssen Sie diese Metrikdefinition aktivieren.

Prozedur

- 1.** Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Automatisierte Metrikdefinitionen**.
- 2.** Wählen Sie das Filtersymbol oben rechts aus.
- 3.** Wählen Sie **Erweiterte Ansicht** aus.
- 4.** Um einen Filter hinzuzufügen, wählen Sie in den Filterbedingungen der erweiterten Ansicht **und** aus.
- 5.** Erstellen Sie eine Bedingung mit „**Quelle ist ESG Workday**“.
- 6.** Wählen Sie **Aktualisieren**.
- 7.** Wählen und öffnen Sie die Metrikdefinition, die Sie aktivieren möchten.
 - a.** Wählen Sie die zugehörige Liste Details aus.
 - b.** Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine kurze Beschreibung der Metrikdefinition an.
 - c.** Wählen Sie im Feld **Unternehmensbesitzer** einen Unternehmensbesitzer aus.
 - d.** Wählen Sie die Option **Aktiv**.
 - e.** Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Metrikdefinition ist jetzt aktiv, und die Daten aus dieser Metrikdefinition können importiert werden.

Führen Sie den Onboarding-Auftrag für Entitäten für Workday -Berichte aus

Führen Sie die angegebene geplante Aufgabe aus, um neue Entitäten abzurufen, die möglicherweise in Workday hinzugefügt wurden. Durch das Ausführen dieses Auftrags wird sichergestellt, dass die Entitätszuordnungstabelle aktualisiert wird.

Vorbereitungen

Mindestens ein [Workday Bericht](#) muss aktiviert sein.

Erforderliche Rolle: Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die geplante Aufgabe *Workday entity onboarding* ausführen, verwendet die Aufgabe den ersten aktivierten Bericht im System, um Workday aufzurufen. Workday sendet dann die Entitäts-ID in der CSV-Datei zusammen mit dem aktivierten Berichtswert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Geben Sie im Feld **Suche** Workday ein.
3. Wählen Sie in den gefilterten Suchergebnissen die geplante Aufgabe *Workday entity onboarding* aus, und öffnen Sie sie.
4. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie den Datenimportauftrag Workday aus

Führen Sie die regelmäßige Integrationsaufgabe aus, die Daten für die aktivierten Berichte mit der in der Aufgabe angegebenen Häufigkeit abrufen.

Vorbereitungen

Mindestens ein [Workday Bericht](#) muss aktiviert sein.

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Geben Sie im Feld **Suche** Workday ein.
3. Wählen Sie in den gefilterten Suchergebnissen die geplante Aufgabe *Workday data import* aus, und öffnen Sie sie.
4. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie die bedarfsgesteuerte Aufgabe Workday aus

Verwenden Sie den bedarfsgesteuerten Ad-hoc-Datenimportauftrag Workday, um Daten für alle aktivierten Workday-Berichte abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Geben Sie im Feld **Suche** Workday ein.

3. Wählen Sie in den gefilterten Suchergebnissen die geplante Aufgabe *Workday on-demand data import* aus, und öffnen Sie sie.
4. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Integration ESG Management von mit SAP Concur

Verwenden Sie ESG-Integration mit Concur, um Ihre CO₂-Emissionen zu berechnen, wenn Ihre Mitarbeiter geschäftlich mit dem Auto, dem Flugzeug oder der Bahn unterwegs sind. Wenn Sie diese Emissionen nachverfolgen, können Sie sie verwalten und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um sie zu reduzieren.

Geschäftsreise ist ein wesentlicher Aspekt vieler Unternehmen. Bei solchen Reisen werden jedoch häufig schädliche Treibhausgase ausstoßen. SAP Concur ist eine Lösung für das Reisekosten- und Spesenmanagement, die den Ausgabenverwaltungsprozess automatisiert. Die Lösung lässt sich auch in andere Unternehmenssysteme integrieren, z. B. mit Buchhaltungs- und Finanzmanagementsoftware, um eine vollständige Ansicht der Reise- und Spesendaten zu ermöglichen.

Wenn Sie ESG-Integration mit Concur verwenden, können Sie die Auswirkungen von Reisen von Mitarbeitern auf die Umwelt besser nachvollziehen und die CO₂-Emissionen berechnen, die entstehen, wenn Mitarbeiter zu geschäftlichen Zwecken mit dem Flugzeug, der Bahn oder dem Auto reisen. Diese Informationen können Unternehmen dabei unterstützen, Schritte zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks und zur Förderung alternativer Praktiken zu ergreifen. Mit dieser Integration können Sie Reisedaten für Mitarbeiter für die Berechnung der Scope 3-Emission importieren und die manuelle Dateneingabe vermeiden.

Um die Emissionen nachzuverfolgen, werden standardmäßig die folgenden Metrikdefinitionen im Status „Inaktiv“ bereitgestellt:


- Von allen Mitarbeitern mit dem Auto zurückgelegte Gesamtentfernung
- Von allen Mitarbeitern mit der Bahn zurückgelegte Gesamtentfernung
- Von allen Mitarbeitern per Flugzeug zurückgelegte Gesamtentfernung

Sie müssen die benötigten Metrikdefinitionen aktivieren. Nachdem Sie die erforderlichen Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellt und die Webhook-Registrierung abonniert haben, werden die bereitgestellten geplanten Aufgaben ausgeführt, und jedes Mal, wenn in Concur eine Reise erstellt oder aktualisiert wird, werden die Daten in ESG Management importiert.

ESG-Integration mit Concur installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung ESG-Integration mit Concur (sn_esg_concur) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow[®] Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .

Erforderliche Rolle: admin

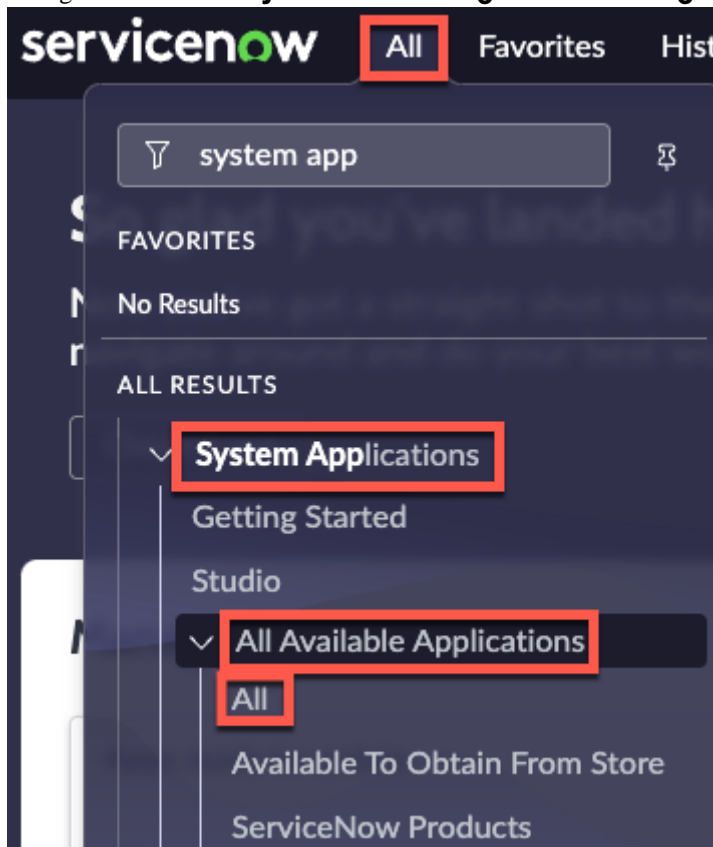
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit ESG-Integration mit Concur installiert:

- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle.**



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung ESG-Integration mit Concur (sn_esg_concur).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.

5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.

Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen SAP Concur .

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen, für die Sie Emissionsdaten nachverfolgen möchten. Standardmäßig werden drei Metrikdefinitionen bereitgestellt, um die Emissionen nachzuverfolgen, die durch Mitarbeiter verursacht werden, die mit dem Flugzeug, dem Auto und der Bahn reisen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG-Arbeitsbereich > Listen > Automatisierte Metrikdefinitionen**.
2. Wählen Sie das Filtersymbol oben rechts aus.
3. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht** aus.
4. Um einen Filter hinzuzufügen, wählen Sie in den Filterbedingungen der erweiterten Ansicht **und** aus.
5. Erstellen Sie eine Bedingung mit „**Quelle ist ESG SAP Concur**“.
6. Wählen Sie **Aktualisieren**.
7. Wählen und öffnen Sie die Metrikdefinitionen, die Sie aktivieren möchten.
 - a. Wählen Sie die zugehörige Liste Details aus.
 - b. Wählen Sie die Option **Aktiv**.
 - c. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Verbindung für den Abonnementsservice für SAP Concur-Ereignisse

Erstellen Sie Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensätze für ESG-Integration mit Concur, damit Sie eine neue Verbindung herstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > SAP Concur > Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
2. Wählen Sie **Abonnementsservice für SAP Concur-Ereignis**.
3. Wählen Sie im Formular „Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.
Wenden Sie sich an den Concur -Administrator, um die Informationen für die Pflichtfelder zu erhalten.

4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zum Erstellen von Verbindungen und Anmeldeinformationen

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Name	Name der OAuth-Verbindung.
Verbindungs-URL	Concur Verbindungs-URL.
Version	Version der API. Dieses Feld wird automatisch auf v4 festgelegt.
Anmeldeinformationen	
Token-URL	Concur Token-Endpunkt des OAuth-Servers.
Client-ID	In Concurkonfigurierte OAuth-Client-ID.
Geheimer Clientschlüssel	In Concurkonfigurierter OAuth-Clientschlüssel.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Ergebnisse

Das OAuth-Token wurde erfolgreich erstellt.

Erstellen Sie eine SAP Concur -Webhook-Registrierung

Erstellen Sie eine Webhook-Registrierung, die benachrichtigt wird, wenn eine Reise in SAP Concur erstellt oder geändert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > SAP Concur > Webhook-Registrierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „SAP Concur – Webhook-Registrierung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Registry. Beispiel: ESG integration.
Pfad	Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Token	Wählen Sie ein Token aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formular-Header, und wählen Sie **Speichern** aus.
5. Wählen Sie **Rückruf-URL** aus.
6. Kopieren Sie die generierte URL.
7. Wählen Sie **Absenden**.

Erstellen Sie ein Webhook-Abonnement

Webhooks werden verwendet, um die Kommunikation zwischen zwei Anwendungen zu vereinfachen. Erstellen Sie ein Webhook-Abonnement, um über einen Webhook eine Verbindung zu Concur herzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Prozessautomatisierung > Flow Designer**.
2. Wählen Sie **Aktionen** aus.
3. Suchen Sie im Feld **Suchen** nach Webhook-Abonnement erstellen.
4. Wählen Sie **Webhook-Abonnement erstellen** aus.
5. Wählen Sie **Test** aus.
6. Füllen Sie im Dialogfeld „Testaktion“ die Felder aus.
 - a. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den Test ein.
Stellen Sie sicher, dass der Name keine Leerzeichen und Sonderzeichen enthält.
 - b. Fügen Sie im Feld **Endpunkt** die URL ein, die Sie beim Erstellen der SAP-Webhook-Registrierung generiert haben.
 - c. Wählen Sie im Feld **Thema** die Option **Öffentlich.concur.travel.itinerary** aus.
 - d. Wählen Sie **Test ausführen**.

Führen Sie den Onboarding-Auftrag für die Entität aus SAP Concur

Führen Sie die angegebene geplante Aufgabe aus, um neue Entitäten abzurufen, die möglicherweise in Concur hinzugefügt wurden. Durch das Ausführen dieses Auftrags wird sichergestellt, dass die Entitätszuordnungstabelle aktualisiert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der geplanten Aufgabe „**Onboarding von SAP-Concur-Entitäten**“.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie die geplante Aufgabe für den Import von Reisedaten SAP Concur aus

Führen Sie die geplante Aufgabe zum Importieren von Reisedaten aus, um die Reisedaten von Concur zu erhalten. Die Reisedaten bestehen aus Details wie der zurückgelegten Entfernung, dem Start- und Enddatum der Reise usw. Dieser Auftrag wird automatisch ausgeführt, kann aber auch manuell ausgeführt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der geplanten Aufgabe für den **Import von SAP Concur-Reisedaten**.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie die geplante Datenimportaufgabe SAP Concur aus

Die geplante Aufgabe für den Datenimport wird automatisch monatlich ausgeführt und kann auch manuell ausgeführt werden. Wenn dieser Auftrag ausgeführt wird, werden die Daten aus der Bereitstellungstabelle für SAP Concur-Reisedaten basierend auf dem Enddatum der Reise zusammengefasst und Metrikdaten für die jeweiligen Metrikdefinitionen erstellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der geplanten Aufgabe **für SAP Concur-Datenimport**.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Integration mit ESG Regenerative Finance (ReFi)

Die Anwendung ServiceNow ESG Regenerative Finance (ReFi) ermöglicht einem Unternehmen oder einer Organisation durch Integration mit der Open-Source-Tokenisierungsplattform Hedera Guardian das Generieren von Klima-Assets. Klima-Assets beziehen sich in der Regel auf Assets oder Investitionen, die mit Aktivitäten, Technologien oder Projekten verknüpft sind, die auf die Eindämmung des Klimawechsels oder die Anpassung an ihn abzielen.

Klima-Assets sind so konzipiert, dass sie sich positiv auf die Umwelt auswirken und zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen oder zur Widerstandsfähigkeit von Communities und Ökosystemen gegenüber wetterbedingten Herausforderungen beitragen.

Rural Finance (ReFi) stellt einen transformativen Finanzansatz dar, der darauf abzielt, die traditionellen Finanzpraktiken zu ersetzen. Dieser Ansatz fördert ein Finanzökosystem, das die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen aller Stakeholder effektiv erfüllen kann.

Diese Integration ist für die Verwendung mit dem Envision Blockketten-geführten Vormund-Service konzipiert und nutzt die Hedera Hashgraph Distributed Hauptbuch-Technologie (DLT), um Klima-Assets und die Herkunft einzelner Tokens nachzuverfolgen.

ESG Regenerative Finance (ReFi) v1.0 konzentriert sich in erster Linie auf eine bestimmte Zertifikatkategorie, die als „Renewable Energy Credits“ (RECs) bezeichnet wird. RECs sind maßgeblich an der Quantifizierung und Überwachung der Menge an verfügbaren Energiequellen beteiligt. Jede REC symbolisiert eine Megawattstunde (MWh) Strom aus Erneuerbaren Ressourcen wie Solarenergie, Windkraft oder Wasserkraft. Nachdem eine REC erstellt wurde, kann sie sicher in einem Blockkettenkonto gespeichert, übertragen, an einen anderen Account verkauft oder stillgelegt werden, um eine Reduzierung der Scope-2-Emissionen zu beanspruchen. Die geltenden EAC-Standards (Energy Attribute Certificate) für alternative Energiequellen umfassen International REC (I-REC) und das Garantiezertifikat (GoO).

Hedera Guardian stellt auditierbare, nachverfolgbare und reproduzierbare Datensätze bereit, die den Emissionsprozess und den Lebenszyklus von Emissionsgutschriften dokumentieren und dadurch Betrug auf dem ESG-Markt reduzieren.

Klima-Assets mit Token bieten mehrere Vorteile gegenüber herkömmlichen Klima-Assets, einschließlich:

- Erleichterung der Erstellung einer zertifizierten Versorgung mit Klima-Assets basierend auf MRV-Daten (Messung, Berichterstellung und Verifizierung).
- Bereitstellung der Verifizierung von Herkunfts- und Audit-Daten über dedizierte Schnittstellen und öffentliche Blockketten-Explorer. Die Datenherkunft ist der Prozess der Nachverfolgung und Überprüfung der Herkunft, des Verlaufs und der Qualität von Daten.
- Das Risiko der Doppelzählung wird durch einen überprüfbaren Prozess für die Deaktivierung von Hauptbüchern erheblich verringert. Eine Doppelzählung liegt vor, wenn ein Klima-Asset von mehr als einer Entität beansprucht wird, obwohl kein zusätzlicher CO₂-Vorteil erzeugt wird.
- Dadurch wird das Risiko des Greendressing für alle teilnehmenden Parteien erheblich reduziert.

Entitäten für eine Richtlinie

Hedera Guardian verfügt über eine Bibliothek mit Open-Source-Richtlinien, die in einem öffentlichen Repository verfügbar sind. Die beiden Hauptentitäten für die Richtlinie sind:

- Standardregistrierung: Eine Organisation, die wissenschaftlich fundierte Standards für Ansprüche auf MRV-ökonomische Leistungen entwickelt und den Wert in Gutschriften ausstellt, die dem etablierten Standard entsprechen.
- Registrant: Eine Entität, die Aktionen in einem Umweltprojekt oder -programm (EP) durchführt, um einen Asset-Wert wie RECs oder CO₂-Ausgleiche zur Verwendung auf dem freiwilligen Markt zu generieren und dadurch der anfängliche Besitzer des erzeugten Umweltnutzenwerts wird.

Andere Akteure, die möglicherweise indirekt von der Anwendung profitieren oder sie möglicherweise integrieren müssen, sind der Klima-Assets-Marktplatz, Finanzintermediäre und Investoren.

Workflow von ESG Regenerative Finance (ReFi)

Das ESG Regenerative Finance (ReFi) folgt einem Workflow, um Hedera Guardian -Benutzer einzurichten, einen Antrag zu übermitteln und über das Geräteformular eine neue Ausstellungsanforderung zu initiieren.

Der Workflow der Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) lautet wie folgt:

1. Die Registrierung synchronisiert Richtlinien und Richtlinienrollen mit der Tabelle ServiceNow.
2. Die Registry synchronisiert Token, die RECs (Renewable Energy Credits) und Tokensalden darstellen. Tokensalden sind Ganzzahlen, die MWh erzeugter und tokenisierter grüner Energie darstellen.
3. Der Registrant wählt die gewünschte Richtlinie aus und entscheidet sich für die Registrantenrolle, indem er im Richtlinienformular auf die Schaltfläche **Registrantenrolle wählen** klickt.

4. Der Registrant füllt das Formular „Antrag senden“ für die abonnierte Police aus, indem er auf die Schaltfläche **Neuer Antrag** klickt. Dadurch werden die Know Your Customer-Informationen (KYC) an die Registrierung übermittelt.
5. Entweder der Registrant oder die Registry synchronisiert die Anwendungsformulardaten mit Hedera Guardian.
6. Die Registry verifiziert die Daten der Anwendungsanforderung und validiert den Antrag oder lehnt ihn über die Schaltfläche **Validieren** oder **Ablehnen** im Anwendungsformular ab.
7. Die Registranten ordnen sich dem von der Richtlinie bereitgestellten Token zu. Eine Token-ID im Format 0.0.123456 stellt native Token Hedera Guardian dar und wird als zugehörige Liste der Richtlinie angezeigt. Registranten können ihren eigenen Tokensaldo-Datensatz für diese Richtlinie öffnen und sich selbst mit dem Token verknüpfen, indem sie auf die Schaltfläche **Token zuordnen** klicken.
8. Nachdem der Registrant die Zuordnung abgeschlossen hat, muss die Registry die KYC des spezifischen Tokens für den Registranten autorisieren, indem sie auf dem Formular „Token-Saldo“ die Schaltfläche **KYC gewähren** auswählen. Sowohl die Schritte des Zuordnens als auch das Erteilen der KYC-Erlaubnis an die Registrierung oder den Aussteller, das Token auf den Account des Registranten zu prägen, der durch eine Account-ID im Format 0.0.123456 dargestellt wird.
9. Nachdem der Registrant validiert wurde, kann er sein Gerät gemäß der REC-Richtlinie registrieren, indem er die Schaltfläche **Gerät registrieren** auswählt. Alle erforderlichen Informationen zu Geräten und Gerätefarmen müssen angegeben werden.
10. Entweder der Registrant oder die Registry synchronisiert die Geräteformulardaten mit Hedera Guardian.
11. Nachdem die Geräteregistrierung übermittelt wurde, kann die Registry die Anforderung validieren oder ablehnen, indem sie im Geräteformular auf die Schaltflächen **Validieren** oder **Ablehnen** klickt.
12. Nachdem das Gerät validiert wurde, kann der Registrant eine REC-Ausstellungsanforderung für einen bestimmten Zeitraum und für eine bestimmte Menge KWh einreichen, die von einem Gerät und einem Betrieb erzeugt wird, und alle relevanten Validierungsinformationen anhängen. Diese Übermittlung kann manuell über ein Formular oder automatisch über einen REST-API-Endpunkt erfolgen.
 - Manuelle Ausstellungsanforderung: Der Registrant kann eine neue Ausstellungsanforderung über das Geräteformular initiieren, das alle relevanten Informationen enthält.
 - Automatische Ausgabeanforderung: Sie können eine API verwenden, um eine Anforderung auszugeben. Weitere Informationen zur API erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

ESG Regenerative Finance (ReFi) einrichten

Richten Sie die Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) ein, und konfigurieren Sie sie, indem Sie die Anwendung installieren, Benutzer erstellen und ihnen die erforderlichen Benutzerrollen zuweisen.

[store-future: BEGIN review]

ESG Regenerative Finance (ReFi) installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) (sn_esg_refi) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

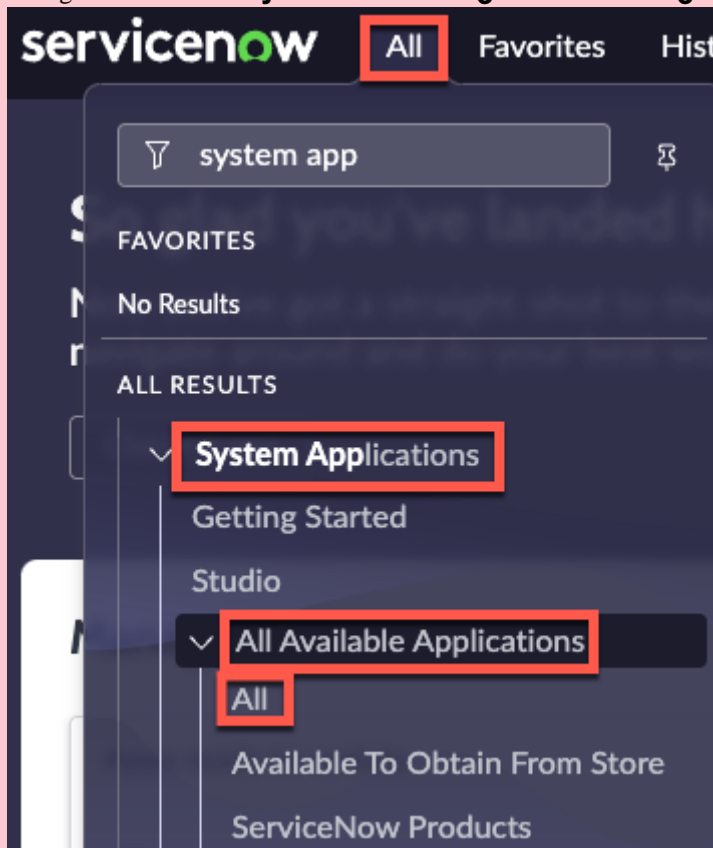
Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) (sn_esg_refi).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.

5. Wahlweise: Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**. Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig: Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

[End]

Gewähren Sie ServiceNow Anwendern Rollen

Definieren Sie, welche Benutzer mit der Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) interagieren dürfen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Organisation > Anwender**.
2. Weisen Sie den erforderlichen Anwendern die folgenden Rollen zu.
 - sn_esg_refi.registry
 - sn_esg_refi.registrant
 - sn_esg_refi.admin
3. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie einen Registrierungsbenutzer Hedera Guardian .

Konfigurieren Sie die Integration mit Hedera Guardian, erstellen Sie einen Registrierungsanwender, und rufen Sie das Zugriffstoken und andere Informationen ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Vormundschaftsanwender**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Tabelle für Vorgesetztenbenutzer

Feld	Beschreibung
Mandanten-ID	Eindeutige Mandanten-ID
Anwender-ID	Eindeutige Anwender-ID

Feld	Beschreibung
Passwort	Passwort
Typ	Wählen Sie Standardregistrierung aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formular-Header, und speichern Sie das Formular.
5. Wählen Sie **Zugriffstoken abrufen aus**.
Die Informationen Hedera Guardian werden automatisch abgerufen.
6. Wählen und öffnen Sie den zugehörigen Link **Account anzeigen**.
Die Details zum Account Hedera Guardian werden auf einer neuen Registerkarte angezeigt.

Erstellen Sie einen Hedera Guardian registrierenden Benutzer

Konfigurieren Sie die Integration mit Hedera Guardian, erstellen Sie einen Registranten, und rufen Sie das Zugriffstoken und andere Informationen ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Vormundschaftsanwender**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Tabelle für Vorgesetztenbenutzer

Feld	Beschreibung
Mandanten-ID	Eindeutige Mandanten-ID
Anwender-ID	Eindeutige Anwender-ID
Passwort	Passwort
Typ	Wählen Sie Benutzer aus.
Registrierung	Wählen Sie die Registrierung aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Formular-Header, und speichern Sie das Formular.
5. Wählen Sie **Zugriffstoken abrufen aus**.
Die Informationen Hedera Guardian werden automatisch abgerufen.
6. Wählen und öffnen Sie den zugehörigen Link **Account anzeigen**.
Die Details zum Account Hedera Guardian werden auf einer neuen Registerkarte angezeigt.

Anwender zuordnen für ESG Regenerative Finance (ReFi)

Stellen Sie eine Beziehung zwischen den -Benutzern ServiceNow und den Benutzern Hedera Guardian her.

Vorbereitungen

Installieren Sie die Anwendung sn_esg_refi.

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Anwenderzuordnungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Wählen Sie im Feld **Benutzer** die Option **ref-Benutzer** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Vormundsbenutzer** den **Registranten** aus.
5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Wählen Sie **Neu**.
7. Wählen Sie im Feld **Benutzer** einen beliebigen Benutzer mit der Rolle `sn_esg_refi.registry` aus.
8. Wählen Sie im Feld **Vormundsbenutzer** die Option **Registrierung** aus.
9. Wählen Sie **Absenden**.

ESG Regenerative Finance (ReFi) verwenden

Um effektiv echte Klima-Assets zu generieren, synchronisieren Sie Ihre Richtlinien, übermitteln Sie einen Antrag für Ihre Richtlinien, holen Sie die Genehmigung ein, registrieren Sie Ihr Gerät, und initiieren Sie die Ausstellungsanforderung mit manuell oder über eine API.

Synchronisieren Sie Richtlinien mit Hedera Guardian

Synchronisieren Sie die Liste der Richtlinien Hedera Guardian mit der Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg_refi.registry`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien**.
2. Wählen Sie **Alle synchronisieren** aus.

Synchronisieren Sie ein Token

Synchronisieren Sie die Liste der Token oder Gutschriften für Erneuerbare Energien und Tokensalden mit der Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg_refi.registry`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Tokens**.
2. Wählen Sie **Alle synchronisieren** aus.

Ordnen Sie ein Token einer Richtlinie zu

Ordnen Sie den Registranten der Tokenklasse zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg_refi.registrant`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Token aus.
4. Wählen Sie das Token aus, das Sie zuordnen möchten.
5. Wählen Sie die zugehörige Liste Tokensalden aus.
6. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
7. Wählen Sie **Token zuordnen** aus.

Wählen Sie eine Registrantenrolle aus

Als Registrant erwerben Sie die Rolle eines Registranten in einer bestimmten Police.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie **Registrantenrolle wählen aus**.

Übermitteln Sie einen Antrag für eine Police

Senden Sie als Registrant einen Antrag an eine Police.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie **Neue Anwendung**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Anwendung übermitteln“ aus.
Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Anwendungsfelder übermitteln](#).
5. Wählen Sie **Absenden**.

Anwendungsfelder übermitteln

In diesem Abschnitt werden die Felder der Tabelle „Anwendung übermitteln“ erläutert.

Anwendungstabellenfelder übermitteln

Feld	Beschreibung
Richtlinie	Name der Richtlinie.

Feld	Beschreibung
Status	Status der Richtlinie
Datum	Datum, an dem die Richtlinie erstellt wurde.
Erstellt von	Name der Person, die die Richtlinie erstellt hat.
Bewerberdetails	
Name der antragstellenden Organisation	Der offizielle Name des Antragstellers.
Registrierte Adresszeile 1	Erste Zeile der registrierten Adresse des Antragstellers.
Registrierte Adresszeile 2	Zweite Zeile der registrierten Adresse des Antragstellers.
Registrierte Adresszeile 3	Dritte Zeile der registrierten Adresse des Antragstellers.
Postleitzahl des Antragstellers	Postleitzahl oder Postleitzahl der registrierten Adresse des Antragstellers.
Land	Das Land der registrierten Adresse des Antragstellers.
Rechtsstatus	Der rechtliche Status des Antragstellers, z. B. Einzelperson, Unternehmen usw.
Land der Unternehmensregistrierung	Land der Unternehmensregistrierung oder des privaten Wohnsitzes des Antragstellers.
Unternehmensregistrierungsnummer	Unternehmensregistrierungsnummer oder Reisepassnummer des Antragstellers.
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Antragstellers.
URL	URL der Website des Antragstellers.
Hauptgeschäft	Hauptgeschäft des Antragstellers, z. B. Lebensmitteleinzelhandel.
Jahr der Registrierung	Das Jahr, in dem das Unternehmen des Antragstellers registriert wurde.
Anzahl der Mitarbeiter	Die ungefähre Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen des Antragstellers.
CEO	Name des Chief Executive Officer oder General Manager des Unternehmens des Antragstellers.
CEO-Passnummer	Reisepassnummer des Chief Executive Officer oder General Manager des Unternehmens des Antragstellers.
Länder des Betriebs	Länder, in denen das Unternehmen des Antragstellers aktiv ist
Hauptaktionäre	Die wichtigsten Anteilseigner des Unternehmens des Antragstellers (> 10 % der Anteile).
Bilanz	Die Bilanzsumme des Unternehmens des Antragstellers für das letzte Geschäftsjahr in USD.
Abteilung für E-Mail-Adressen-Accounts	Die E-Mail-Adresse der Buchhaltungsabteilung des Unternehmens des Antragstellers.

Feld	Beschreibung
Kontaktdetails	
Organisationsname	Der Name der Organisation.
Adresszeile 1	Die erste Zeile der Adresse der Organisation.
Adresszeile 2	Zweite Zeile der Adresse der Organisation.
Adresszeile 3	Dritte Zeile der Adresse der Organisation.
Postleitzahl	Die Postleitzahl der Adresse der Organisation.
Land	Das Land, in dem sich die Organisation befindet.
Kontaktperson	Person, die der primäre Kontakt für die Organisation ist.
E-Mail	Die E-Mail-Adresse für die Organisation.
Telefon	Die Telefonnummer für die Organisation.
Fax	Die Faxnummer für die Organisation.
IREC-Organisationen	Alle vorhandenen I-REC-Registrierungsorganisationen, die Tochterunternehmen der Organisation werden.
Lead-Anwenderdetails	
Familiennamenachname	Nachname der Familie des Hauptanwenders.
Titel für Lead-Anwenderdetails	Titel des Lead-Anwenders.
E-Mail mit Details zum Lead-Anwender	E-Mail-ID des Lead-Anwenders
Telefon mit Details zum Lead-Benutzer	
Telefon	Telefonnummer des Lead-Anwenders.
Fax mit Details zum Lead-Anwender	Faxnummer des Lead-Anwenders.

Validiert eine Anwendung

Validieren Sie als Registrierung die Anwendung des Registranten. Sie können einen Antrag auch ablehnen, wenn er die Anforderungen nicht erfüllt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Anwendungen**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Anwendung.
3. Wählen Sie **Validieren aus**.
Der Wert im Feld **Status** ändert sich in **Genehmigt**.

KYC gewähren

Die Registry gewährt Know Your Customer (KYC) für das Token an den Registranten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi_registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Token aus.
4. Wählen Sie das Token aus, das Sie zuordnen möchten.
5. Wählen Sie die zugehörige Liste Tokensalden aus.
6. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
7. Wählen Sie **KYC gewähren**.

Registrieren Sie ein Gerät

Deklarieren Sie als Registrant ein neues Gerät oder eine neue Gerätefarm in der Registry.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie **Neues Gerät** aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Gerät registrieren“](#).
5. Wählen Sie **Absenden**.

Formular „Gerät registrieren“

Die Felder des Formulars „Gerät registrieren“ müssen von „sn_refi.user“ ausgefüllt werden.

Formularfelder „Gerät registrieren“

Feld	Beschreibung
Richtlinie	Name der Richtlinie Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Status	Status der Richtlinie
Erstellt von	Name der Person, die die Richtlinie erstellt hat.
Datum	Datum der Registrierung.
Auch Besitzer	Angabe, ob der Registrant auch Besitzer des Geräts ist, mit Nachweis.
Details zu Produktionsgeräten	
Name	Der Name des Geräts.
Geräteadresse	Adresse des Geräts.
Postleitzahl des Geräts	Die Postleitzahl des Gerätestandorts.

Feld	Beschreibung
Land des Geräts	Land, in dem sich das Gerät befindet.
Längengrad	Längengradkoordinate des Standorts des Geräts.
Breitengrad	Breitengradkoordinate des Standorts des Geräts.
ID des TSO	Identifikationsnummer, die dem Gerät vom Übertragungsnetzbetreiber zugewiesen wurde.
Installierte Kapazität	Installierte Kapazität des Geräts, gemessen in Kilowatt.
Einheiten werden erzeugt	Anzahl der Generatoreinheiten im Gerät.
Datum der Inbetriebnahme	Datum, an dem das Gerät in Betrieb genommen oder in Betrieb genommen wurde.
Besitzernetzwerk	Besitzer des Netzwerks, mit dem das Gerät verbunden ist.
Nicht verbunden	Wenn das Produktionsgerät nicht direkt mit dem Stromnetz verbunden ist: Gibt die Umstände an, unter denen das Gerät nicht direkt mit dem Stromnetz verbunden ist, sowie alle zusätzlichen relevanten Zählerregistrierungsnummern.
Volumenachweis	Die erwartete Nachweisform für das Produktionsvolumen des Geräts.
Sonstige	Gibt zusätzliche Informationen oder Details zur erwarteten Form des Volumenachweises an.
Energiequellen	
Energiequelle	Quelle, aus der die Energie bezogen wird.
Technologie	Verwendete Technologie.
Verbraucher vor Ort	Option zum Angeben, ob Verbraucher vor Ort anwesend ist.
Kundendetails vor Ort	Details des Kunden.
Hilfsenergie	Option zur Angabe, ob zusätzliche/Standby-Energieverbrauchsquellen vorhanden sind
Details zu Hilfsenergie	Details der Hilfsenergie.
Importieren Sie Energie	Alle Details dazu, wie der Standort Strom auf andere Weise als über die oben angegebenen Zähler importieren kann.
Nachverfolgungsschema	Details, einschließlich der Registrierungs-ID eines CO2-Ausgleichs- oder Energienachverfolgungsschemas, für das das Gerät registriert ist. Geben Sie in diesem Fall „Keine“ an.
Beschriftungsschema	Kennzeichnungsschemata, für die das Gerät akkreditiert ist.
Öffentliche Finanzierung	Option, um anzugeben, ob das Gerät jemals öffentliche oder staatliche Mittel erhalten hat. Beispiel: Einspeisungskosten?

Feld	Beschreibung
Details zur Finanzierung	Wenn staatliche Mittel eingegangen sind, wann wurde der Vorgang abgeschlossen?
REC-Geräteüberprüfung	
Gültigkeitsdatum der Registrierung	Angefordertes Gültigkeitsdatum der Registrierung. i Hinweis: Dieses Datum darf nicht mehr als 12 Monate vor dem Absenden des Formulars liegen.

Validiert ein Gerät

Validieren oder lehnen Sie das neue Gerät oder die Gerätefarm als Registrierung ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Geräte.**
2. Wählen und öffnen Sie das erforderliche Gerät.
3. Wählen Sie **Validieren aus.**
Der Wert im Feld **Status** ändert sich in **Genehmigt.**

Übermitteln Sie manuell eine neue Ausstellungsanforderung

Als Registrant können Sie manuell eine Anforderung zur Ausgabe neuer Token senden

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Richtlinien.**
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Geräte aus.
4. Wählen Sie das erforderliche Gerät aus.
5. Wählen Sie **Neue Ausgabe.**
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular zum Anfordern der Ausstellung von](#).
7. Wählen Sie **Absenden.**

Formular zum Anfordern der Ausstellung von

Die Felder des Formulars „Anforderungsausstellung“ müssen von „sn_refi.user“ ausgefüllt werden.

Formularfelder „Ausstellung anfordern“.

Feld	Beschreibung
Gerät	Gerät und Farm, für die die Ausstellung angefordert wird.
Startdatum	Datum, an dem die Produktion auf dem Gerät begann oder voraussichtlich beginnen wird. Sie wird verwendet, um den Zeitraum zu bestimmen, über den das Gerät Strom erzeugt hat oder produzieren wird, und wird bei der Berechnung der auszugebenden RECs verwendet.
Enddatum	Datum, an dem der Produktionszeitraum für das Gerät endete. Dies kann das Datum sein, an dem das Gerät außer Betrieb genommen oder in Betrieb genommen wurde, oder ein bestimmtes Datum, das das Ende eines bestimmten Produktionszeitraums für das Gerät markiert. Das Enddatum des Produktionszeitraums wird verwendet, um die Gesamtstrommenge zu bestimmen, die das Gerät während des angegebenen Produktionszeitraums erzeugt hat.
KWh	In diesem Zeitraum erzeugte Gesamt-Kwh.
Beschriftungsschema	System von Bezeichnungen oder Tags, die dem Produktionsgerät basierend auf bestimmten Kriterien oder Standards zugewiesen wurden, z. B. Energy Star oder LEED.
Prozentsatz der berechtigten Leistung	Prozentsatz der förderfähigen Energie, die in der REC-Ausstellungsanforderung beantragt wird.
Typ A	Abrechnungsmessdaten: Bezieht sich auf die Daten, die von Zählern erfasst werden, die für Abrechnungszwecke verwendet werden. Dies bedeutet, dass sie zur Messung der Menge des erzeugten oder verbrauchten Stroms und zur Berechnung von Zahlungen oder Gebühren für den Strom verwendet werden. Diese Art von Daten wird normalerweise für Abrechnungs- und Buchhaltungszwecke verwendet. Sie werden normalerweise in regelmäßigen Intervallen erfasst, z. B. stündlich oder täglich, und können verwendet werden, um die Produktion oder den Verbrauch von Strom im Zeitverlauf nachzuverfolgen.
Typ B	Messdaten ohne Abrechnung: Bezieht sich auf Daten im Zusammenhang mit der Messung der Stromproduktion oder des Stromverbrauchs, die nicht für Abrechnungszwecke verwendet werden. Dies bedeutet, dass die Daten nicht verwendet werden, um die finanziellen Verpflichtungen oder Gutschriften der am Strommarkt beteiligten Parteien zu bestimmen. Nicht abrechnungsbezogene Messdaten können für andere Zwecke verwendet werden, z. B. zur Berichterstellung oder Überwachung der Leistung eines Produktions- oder Verbrauchsgeräts.

Feld	Beschreibung
Typ C	Dokumentation für die Übertragung gemessener Mengen: Bezieht sich auf eine Art der Dokumentation, die verwendet wird, um die Übertragung einer bestimmten Energiemenge vom Produktionsgerät an eine Drittpartei zu bestätigen. Diese Dokumentation enthält normalerweise Informationen über das Volumen der übertragenen Energie, Datum und Uhrzeit der Übertragung und die an der Transaktion beteiligten Parteien. Diese Art der Dokumentation wird häufig in REC-Ausstellungsanforderungen als Nachweis der vom Gerät erzeugten und verbrauchten Energiemenge verwendet.
Typ D	Sonstige: Bezieht sich auf alle Arten von Produktionsgeräten oder Energiequellen, die nicht in die anderen Kategorien passen.
Ziel	Wird die Produktion dieses Stroms auf ein nationales, subnationales oder behördliches Ziel angerechnet?
Öffentliche Verbrauchspflicht	Untersteht für einen Teil dieser Produktion eine öffentliche Verbrauchspflicht?
Recht beibehalten	Behalten Sie das Recht, Emissionsminderungszertifikate oder CO2-Ausgleiche für die in dieser Ausstellungsanforderung benannte Energie zu erhalten?
Datum der letzten Registrierung	Das Datum, an dem das Gerät bei einer bestimmten Organisation oder einem bestimmten System registriert wurde, oder das Datum, an dem das Gerät zuletzt aktualisiert oder geändert wurde.

Validiert ein Problem

Validieren Sie als Registrierung die neue Ausstellungsanforderung, oder lehnen Sie sie ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Ausgaben.**
2. Wählen und öffnen Sie die gewünschte Ausgabe.
3. Wählen Sie **Validieren aus.**
Der Wert im Feld **Status** ändert sich in **Genehmigt.**

Synchronisieren Sie eine Trustkette

Synchronisieren Sie als Registrierungsstelle oder Registrant die Trustkettenliste, die einen Datensatz für jede erzeugte Gutschrift für Erneuerbare Energien enthält. Die Registry kann optional die Schritte der Trustkette für eine einzelne Trustkette synchronisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social und Governance > ESG RGenerative Finance > Vertrauensketten**.
2. Wählen Sie **Alle synchronisieren** aus.
3. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Trustkette.
4. Wählen Sie **Synchronisierungsschritte** aus.

Übersichtsseiten in ESG-Arbeitsbereich

In ESG-Arbeitsbereich können Sie verschiedene Dashboards und relevante Daten basierend auf den Übersichtsseiten der Datensätze anzeigen. Die angezeigten Daten basieren auf der Benutzerrolle der Benutzer.

Zielübersicht im ESG-Arbeitsbereich

Ziele beziehen sich auf die Zielsetzungen einer Organisation, mit denen sie eine Wirkung auf ihre ESG-Initiativen erzielen möchte. Sie helfen Ihnen, Ihren Fortschritt in Bezug auf die von Ihnen identifizierten wichtigen Themen (die sogenannten Materialthemen) nachzuverfolgen.

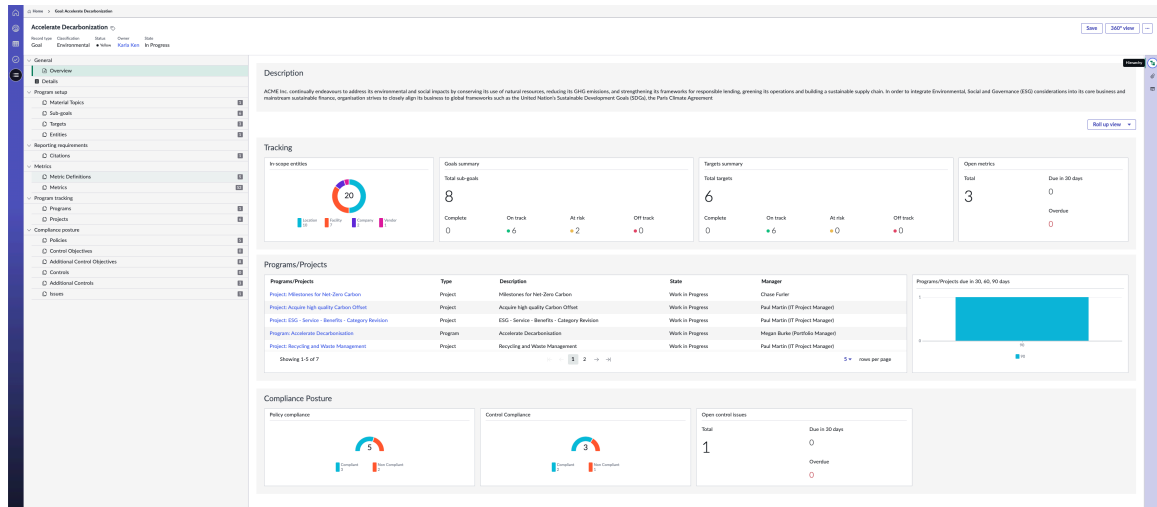
Wenn Sie ein Ziel erstellen, wird auf der Übersichtsseite des Ziels die Zusammenfassung aller relevanten Informationen für das Ziel angezeigt. Um die Zielübersichtsseite für ein Ziel anzuzeigen, navigieren Sie zu **ESG-Arbeitsbereich > Programm-Setup > Ziele**. Sie können dann das Ziel auswählen und öffnen, dessen Informationen Sie anzeigen möchten.

Auf dieser Seite werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Beschreibung
- Nachverfolgung
- Programme/Projekte bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement.
- Risiko- und Compliance-Situation bei der Integration mit Integriertes Risikomanagement.
- Hierarchie der Ziele und Zielvorgaben

Die folgende Abbildung zeigt die Übersichtsseite für ein einzelnes Ziel.

Seite „Zielübersicht“



Automatische Übersetzung

Beschreibung

In diesem Abschnitt wird die Beschreibung des Ziels angezeigt. Beispiel: Bis 2025 zu 100 % CO2-neutral sein.

Nachverfolgung

Wenn Sie ein Ziel erstellen, können Sie dem Ziel eine Entität zuordnen, um die Nachverfolgung zu aktivieren. Sie können die folgenden Abschnitte anzeigen:

- **Entitäten im Umfang:** Durch die Zuordnung einer Entität können Sie bestimmen, wer für das Ziel verantwortlich ist. Dieser Abschnitt zeigt die Anzahl der Entitäten, die dem Ziel zugeordnet sind.
- **Zielzusammenfassung:** Zeigt die Gesamtzahl der dem Ziel zugeordneten Unterziele an. In diesem Abschnitt werden auch die Anzahl der abgeschlossenen Ziele, die Anzahl der im Zeitplan liegenden Ziele, die Anzahl der gefährdeten Ziele und die Anzahl der Ziele angezeigt, die nicht im Zeitplan liegen.
- **Zielvorgabenzusammenfassung:** Zeigt die Gesamtzahl der Zielvorgaben an. In diesem Abschnitt werden auch die Anzahl der abgeschlossenen Zielvorgaben, die Anzahl der im Zeitplan liegenden Zielvorgaben, die Anzahl der gefährdeten Zielvorgaben und die Anzahl der Zielvorgaben angezeigt, die nicht im Zeitplan liegen.
- **Metriken:** Zeigt die verschiedenen Metriken an, die dem Ziel zugeordnet sind. Sie können auch die Anzahl der Metriken anzeigen, die in 30 Tagen fällig sind, sowie die Anzahl der überfälligen Metriken.

Sie können den Nachverfolgungsabschnitt filtern, um nur die Daten für das Ziel anzuzeigen. Sie können die Rollup-Ansicht anzeigen, um die Daten aller Unterziele anzuzeigen. Die Standardansicht ist die Rollup-Ansicht.

Programme/Projekte

Der Abschnitt zu Programmen und Projekten wird nur bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie die mit den Zielen verknüpften Projekte und Programme anzeigen. Sie können die Manager und Status dieser Projekte und Programme anzeigen.

Risiko- und Compliance-Situation

Die Abschnitt über die Risiko- und Compliance-Situation werden nur bei der Integration mit Integriertes Risikomanagement angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Informationen anzeigen:

- **Richtlinien-Compliance:** Status von konformen und nichtkonformen Richtlinien.
- **Kontroll-Compliance:** Status von konformen und nichtkonformen Kontrollen.
- **Risikoprofil:** Risikostatus des Ziels basierend auf der Risikobewertung.
- **Offene Kontrollprobleme:** Anzahl der offenen Probleme im Zusammenhang mit dem Ziel.

Hierarchie der Ziele und Zielvorgaben

Im kontextbezogenen Seitenbereich können Sie das Hauptziel, die zugehörigen Unterziele und deren Status anzeigen.

Offenlegungsübersicht in ESG-Arbeitsbereich

Die Registerkarte **Übersicht** für die Offenlegungsdatensätze in ESG-Arbeitsbereich ist für verschiedene Benutzer vorgesehen, um den Status und die Zusammenfassung der Offenlegungen anzuzeigen.

Der neue ESG-Arbeitsbereich wurde verbessert, um Ihnen die Ausführung Ihrer täglichen Aufgaben zu erleichtern. Die Listenansicht im Arbeitsbereich zeigt eine vereinfachte Liste aller Module. Sie können auf die Offenlegungen zugreifen, indem Sie in der Listenansicht zu **Offenlegungen** navigieren.

Klicken Sie in der Listenansicht auf eine Offenlegung, um ihre Details anzuzeigen. Der obere Abschnitt zeigt den Titel der Offenlegung, den Typ der Offenlegung, ihren Status und den Besitzer, dem die Offenlegung zugewiesen ist.

Abschnitte auf der Registerkarte „Offenlegungsübersicht“

Auf der Registerkarte „Offenlegungsübersicht“ werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Status
- Offenlegungszusammenfassung

Registerkarte „Offenlegungsübersicht“

Just 100 disclosure

Type: Request for Info... Draft

Overview Details Approvals Metric Definitions (4) Metrics Related Documents

State

Progress: Draft in progress, Work in Progress, Review, Completed

Disclosure Summary

Period 1

Metric	Period 1	Unit
Charitable causes supported	550	#
Corporate grants	398000	\$
Employee donation participation	22	%
Employee donations	358000	\$

Showing 1-4 of 4

Compose

Work notes (Private) Comments

Type your Work notes (Private) here

Activity

Alfonso Grigen
08.10.2021 10:15:24 - Field changes
State: Draft

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment

Im Abschnitt „Status“ wird die Stepper-Komponente für die Offenlegung angezeigt. Die Stepper-Komponente zeigt den Abschluss der verschiedenen Phasen der Offenlegung an, wie „Entwurf“, „In Bearbeitung“, „Prüfung“ und „Abgeschlossen“.

Im Abschnitt „Offenlegungszusammenfassung“ werden die Ziele angezeigt, die in der Offenlegung aufgeführt sind. Jeder Zieldatensatz zeigt die Metrik, den Zeitraum und die Einheit an, die der Offenlegung zugeordnet sind. Zum Beispiel lautet das in der Offenlegung aufgeführte Ziel für eine bestimmte Organisation, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und bis 2025 zu 100 % CO₂-neutral zu sein. Die Metrik zur Messung des Ziels ist das Kriterium, das in den THG-Emissionswerten als „Scope 1“ definiert ist. Die Einheit zur Messung der Metrik ist metrische Tonnen CO₂ für den angegebenen Zeitraum.

Wenn Sie die Daten in der Offenlegung in eine Excel-Tabelle exportieren möchten, klicken Sie im Abschnitt „Offenlegungszusammenfassung“ auf **In Excel exportieren**.

ESG Management – Referenz

Die folgenden Abschnitte zeigen die mit der Anwendung ESG Management installierten Rollen, Tabellen und Eigenschaften.

Mit ESG Management installierte Komponenten

Verschiedene Arten von Komponenten, z. B. Rollen, Tabellen und Eigenschaften, werden mit der Anwendung ESG Management und der Anwendung GRC: Metrics installiert.

Rollen

Mit der Anwendung ESG Management werden die folgenden Rollen installiert.

i Hinweis:

Informationen zu den mit der Anwendung GRC: Metrics installierten Rollen und Tabellen finden Sie unter [Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Komponenten](#).

Mit ESG Management installierte Rollen

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
sn_esg.admin	Verwaltet alle Elemente in der Anwendung und konfiguriert das Setup für ESG-Integrationen.	Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen, schreiben, aktualisieren und löschen: <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdefinitionen • Metriken • Metrikdaten • Metrikdaten-Aufgabe • Offenlegungen • Regulatorische Dokumente • Bezugsvermerke • Bezugsvermerke und Metrikdefinitionen aus der Anwendung ESG Content Accelerator . • Risikobewertungsfaktoren • Sie aktualisieren und veröffentlichen Risikobewertungsmethoden • Emissionsaktivität 	sn_esg.program_manager, sn_esg.integrations_admin, sn_esg.internal_admin, sn_grc_metric.admin, sn_esg.internal_disclosure_manage, report_user, sn_esg_msoff_intg.admin, Wenn das Plugin „ESG Risk Management“ aktiviert ist, werden die Rollen sn_risk_advanced.ara_admin und sn_risk.manager installiert. Wenn das Plugin „com.snc.multiprovider_documents“ aktiviert ist, wird die Rolle mp_document_user hinzugefügt.

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsaktivitätsquelle • Emissionsfaktor • Emissionsfaktor-Standort <p>Wenn Scope 3-Emissionen installiert sind, kann diese Rolle Folgendes lesen, schreiben, aktualisieren und löschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kategorietypen für Scope--3-Emissionen • Lieferantenemissionen nach Modell • Inflationsfaktoren <p>Diese Benutzer können die Systemeigenschaft <code>sn_esg_scope3.historical_years_selector</code> lesen und aktualisieren und auf das Dashboard „Bereich 3“ zugreifen.</p>	
sn_esg.metrics_manager	Verwaltet Metriken im ESG-Arbeitsbereich.	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdaten • Metrikdaten-Aufgabe • Regulatorische Dokumente • Bezugsvermerke <p>Diese Benutzer können die Metriken und Metrikdefinitionen lesen, schreiben</p>	sn_esg.reader, sn_grc_metric.manager

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		und aktualisieren. Diese Benutzer können nur die von ihnen erstellten Metrikdefinitionen und Metriken löschen.	
sn_esg.reporting_disclosure_manager	Verwaltet Offenlegungsberichte im ESG-Arbeitsbereich	Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen: <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdefinitionen • Metriken • Metrikdaten • Metrikdaten-Aufgabe • Regulatorische Dokumente • Bezugsvermerke • Kategorietypen für Scope--3-Emissionen • Lieferantenemissionen nach Modell • Inflationsfaktoren <p>Diese Benutzer können Offenlegungen lesen, schreiben und aktualisieren. Diese Benutzer können nur selbst erstellte Offenlegungen löschen.</p>	sn_esg.internal_disclosure_manager, sn_esg.reader, report_user, sn_esg_msoff_intg.reader Wenn das Plugin „com.snc.multiprovider_documents“ aktiviert ist, wird die Rolle mp_document_user hinzugefügt.
sn_esg.data_owner	Datenbesitzerrolle, die Eingaben für die zugewiesenen Metrikdaten-Aufgaben bereitstellt.	Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdefinitionen • Metriken 	sn_grc_metric.user, workspace_user, sn_gf.goal_user_read, Canvas_user, sn_grc_metric.reader, sn_grc_workspace.task_reader,sn_grc_works Wenn das Plugin „ESG Risk

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<ul style="list-style-type: none"> • Metrikdaten • Regulatorische Dokumente • Bezugsvermerke <p>Diese Benutzer können Metrikdatenaufgaben lesen und aktualisieren.</p>	<p>Management“ aktiviert ist, werden die Rollen sn_risk_advanced.ara_ assessor, sn_risk.reader installiert.</p>
sn_esg.program_manager	Unterstützt die Ausführung und Verwaltung der Entwicklung, Implementierung und Berichterstellung von ESG-Programmen.	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen, schreiben, aktualisieren und löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdefinitionen • Metriken • Metrikdaten • Metrikdaten-Aufgabe • Content Accelerator • Emissionsaktivität • Emissionsaktivitätsquelle • Emissionsfaktor • Emissionsfaktor-Standort • Kategorietypen für Scope--3-Emissionen • Lieferantenemissionen nach Modell • Inflationsfaktoren <p>Diese Anwender können regulatorische Dokumente, Zitate, Framework-Status, GRI-Zitat, Metrikdefinition,</p>	<p>sn_esg.reader, sn_gf.epmo_strategy_planner, sn_grc.manager, sn_grc_metric.manager, sn_gf.goal_user, sn_esg.internal_manager</p> <p>Wenn das Plugin „ESG Risk Management“ aktiviert ist, werden die Rollen sn_risk.reader, sn_risk_advanced.ara_approver, sn_ris</p>

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<p>SASB-Zitat, TCFD-Zitat, UN SDG-Zitat, Scope 3-Dashboard und Inflationsfaktoren lesen.</p> <p>Wenn die Anwendung ESG Content Acceleratorinstalliert ist, können diese Benutzer die Emissionsaktivitätsquelle, die Emissionsaktivität, den Emissionsfaktorstandort, die Emissionseinheit und Offenlegungen lesen. Sie können den Emissionsaktivitätsstandort lesen und aktualisieren.</p> <p>Sie können auch nur die von ihnen erstellten Metriken und Metrikdefinitionen löschen.</p> <p>Sie können die Systemeigenschaft „Verlaufsjahre-Auswahl des Umfangs-3-Dashboards“ lesen und aktualisieren.</p>	
sn_esg_risk_mgmt.risk_manager	<p>Verwaltet Risikobewertungen in der ESG-Domäne.</p> <p>i Hinweis: Diese Rolle ist nur verfügbar, wenn sn_esg_risk_mgmt installiert und aktiviert ist.</p>	<p>Benutzer mit dieser Rolle können die folgenden Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Sie das Risiko-Framework • Erstellen Sie Risikobeschreibungen • Erstellen Sie Risiken 	sn_risk.manager

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Sie den Risikobereich, um Risiken zu generieren • Risikobewertungen initiieren • Genehmigen Sie Risikobewertungen 	
sn_esg.reader	Zeigt den ESG-Arbeitsbereich an.	Lesezugriff auf ESG-Arbeitsbereich.	sn_gf.goal_user_read, sn_compliance.reader, sn_grc.reader,sn_grc_forecast.reader, sn_grc.user_hierarchy_reader,workspa sn_grc_metric.reader,sn_grc_workspa Wenn die Anwendung Projektarbeitsbereich Standard installiert ist, wird die Rolle sn_align_core.ap_read_only installiert.

Automatische Übersetzung

Tabellen

Die folgenden Tabellen werden mit der Anwendung ESG Management installiert.

Mit ESG installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Materialthema [sn_esg_material_topic]	Materialthemen zum Definieren von wichtigen ESG-Problemen
Einheitenfamilie [sn_grc_metric_unit_family]	Einheiten kategorisieren und gruppieren
Einheitenkonvertierung sn_grc_metric_unit_conversion	Einheitenumrechnungswert für Ausgangs- und Zieleinheit einrichten
Emissionsaktivität [sn_esg_emission_activity]	Eine Emissionsaktivität ist jede Aktivität, die zu Emissionen führt.
Emissionsfaktor	Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, mit dem sich Aktivitätsdaten in

Mit ESG installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabella	Beschreibung
[sn_esg_emission_factor]	Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) umrechnen lassen.
Emissionsfaktor-Standort [sn_esg_emission_factor_location]	Zum Erfassen des Emissionsfaktors auf Standortebene
Metrik für Ziel sn_esg_m2m_metric_goal]	Zuordnung zwischen Metrik und Ziel
Metrik für Zielvorgabe sn_esg_m2m_metric_target]	Zuordnung zwischen Metrik und Ziel
Wesentliches Thema für Ziel [sn_esg_m2m_material_topic_goal]	Zuordnung zwischen wesentlichem Thema und Ziel
Ziel für Offenlegung [sn_esg_m2m_goal_disclosure]	Zuordnung zwischen Ziel und Offenlegung
Ziel für Zitat [sn_esg_m2m_goal_citation]	Zuordnung zwischen Ziel und Zitat
Entität für Ziel [sn_esg_m2m_entity_goal]	Zuordnung zwischen Entität und Ziel
Metrik für Offenlegung [sn_esg_m2m_disclosure_metric]	Zuordnung zwischen Metrik und Offenlegung
Metrikdefinition für Offenlegung [sn_esg_m2m_disclosure_metric_definition]	Zuordnung zwischen Metrikdefinition und Offenlegung
Zugehörige URL sn_grc_metric_data_task_url]	Wird verwendet, um relevante Dokumente und Ressourcen für die Datenaufgabe hochzuladen.
Schwellenwert sn_grc_metric_threshold	Schwellenwert, der zum Messen des erreichten Fortschritts der Zielvorgabe der Metrik verwendet wird. Diese Tabelle ist die übergeordnete Tabelle von sn_grc_metric_threshold.

Mit ESG installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Metrikschwellenwert sn_grc_metric_metric_threshold]	Übergeordnete Tabelle von sn_grc_metric_threshold
Offenlegungszusammenfassung sn_esg_disclosure_summary	Offenlegungszusammenfassungsbericht zum Anzeigen zugehöriger Informationen wie Zitat, Metrik, Metrikdaten, die der Offenlegung zugeordnet sind. Sie wird über eine tägliche regelmäßige Aufgabe aktualisiert.
Offenlegung sn_esg_disclosure	Offenlegung der E-, S- und G-Daten des Unternehmens.
Zugehöriges Dokument sn_esg_disclosure_url	Zugehörige Dokument-URL, die der Offenlegung zugeordnet ist.
Zielaktivitätszusammenfassung sn_esg_goal_activity_summary	Zusammenfassungsbericht zur Zielaktivität, um zugehörige Informationen in einem zusammengefassten Format anzuzeigen. Er wird über eine regelmäßige Aufgabe aktualisiert.
Zielzusammenfassung sn_esg_goal_summary	Zielinformationen der obersten Ebene zusammen mit Informationen über zugehörige Unterziele und Zielvorgaben
Heatmap-Diagrammfarbe [sn_esg_Heatmap_Diagramm_Farbe]	Der ESG-Programmmanager kann die Farbe für das Heatmap-Diagramm konfigurieren.
ISSB-Bezugsvermerk [sn_esg_content_issb_citation]	Enthält ISSB-Framework- und Zitatinhaltsdaten.
Analyse sn_grc_forecast_analyse	Enthält die Details der Prognoseanalyse für Prognosekontext und Prognosemethode.
Analysekontext sn_grc_forecast_context]	Enthält die Details des Prognosekontexts wie Name, Metrikdefinition, Prognosezeiträume und vorherige Zeiträume.
Analysedaten sn_grc_forecast_data]	Tabelle, in der Prognosedaten für Daten zukünftiger Perioden für einen bestimmten Kontext und eine bestimmte Analyse gespeichert werden.


Mit ESG installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Analyseparameterdaten sn_grc_forecast_parameter_data]	Tabelle, in der Operanden-Prognosedaten für zukünftige Periodendaten für einen bestimmten Kontext und eine bestimmte Analyse gespeichert werden.
Wenn Richtlinien- und Compliance-Management installiert ist	
Kontrolle für Ziel sn_esg_m2m_control_goal]	Zuordnung zwischen Ziel und Kontrolle
Kontrollziel für Ziel [sn_esg_m2m_control_obj_goal]	Zuordnung zwischen Kontrollziel und Ziel
Zitat für Offenlegung [sn_esg_m2m_disclosure_citation]	Zuordnung zwischen Bezugsvermerk und Offenlegung
Richtlinie für Ziel sn_esg_m2m_policy_goal]	Zuordnung zwischen Richtlinie und Ziel
Basis-Metrikdefinition für Zitat [sn_esg_m2m_base_metric_definition_citation]	Zuordnung zwischen Basismetrikdefinition und Zitat
Basis-Metrikdefinition für Zielvorgabe [sn_esg_m2m_base_metric_definition_target]	Zuordnung zwischen Basismetrikdefinition und Ziel
Basis-Metrikdefinition für Ziel [sn_esg_m2m_base_metric_definition_goal]	Zuordnung zwischen Basismetrikdefinition und Ziel
Wenn Integriertes Risikomanagement installiert ist	
Risiko für Ziel [sn_esg_m2m_risk_goal]	Zuordnung zwischen Risiko und Ziel
Risikobeschreibung für Ziel [sn_esg_m2m_risk_statement_goal]	Zuordnung zwischen Risikobeschreibung und Ziel
Wenn Richtlinien- und Compliance-Management installiert ist	
Metrik für Zitat [sn_esg_m2m_metric_citation]	Zuordnung zwischen Metrik und Zitat

Eigenschaften

Die folgenden Eigenschaften werden mit der Anwendung ESG Management installiert.

Mit ESG installierte Eigenschaften

Name	Beschreibung
glide.ui.sn_esg_disclosure_activity.fields	Felder des Aktivitätsformatierers für Offenlegung.
glide.ui.sn_esg_material_topic_activity.fields	Aktivitätsformatierer-Felder für wesentliches Thema.
sn_esg.metric_approval	<p>Ermöglicht ESG-Administratoren, entweder den einfachen Genehmigungs-Flow oder den erweiterten Genehmigungs-Flow für alle Metriken und Metrikdefinitionen zu definieren.</p> <p>i Hinweis: Diese Eigenschaft ist nur verfügbar, wenn das Plugin sn_grc_appr aktiviert ist, und muss bei der Konfiguration der Anwendung ESG Management festgelegt werden.</p> <p>Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfach: Durch Auswahl dieser Option wird der Abschnitt „Genehmigung“ sowohl im manuellen Metrikdefinitionsformular als auch innerhalb der Metriken aktiviert. In diesem Abschnitt können Sie Genehmiger direkt im Formular „Metrikdefinition“ festlegen. • Erweitert: Wenn Sie diese Option wählen, ist der Abschnitt „Genehmigung“ im manuellen Metrikdefinitionsformular und im Metrikformular nicht verfügbar. Stattdessen kann die Genehmigung konfiguriert werden, indem die Genehmigungsbedingungen, Tabellen und Genehmiger in der Anwendung GRC: Genehmigungskonfigurator festgelegt werden. Mit dieser Anwendung können Sie auch mehrere Genehmigungsebenen definieren. Weitere Informationen finden Sie unter Using Approver Configurator for setting up approvals .
sn_esg_scope3.historical_years_selector	Ermöglicht Ihnen, die Anzahl der Verlaufsahre zu konfigurieren, für die Sie die Daten im Dashboard Umfang 3 anzeigen möchten.

Geplante Aufgaben

Die folgenden geplanten Aufgaben werden mit der Anwendung ESG Management installiert.

Mit ESG installierte geplante Aufgaben

Name	Beschreibung
Generieren Sie die Zusammenfassung der ESG-Ziele	Dieser Auftrag wird täglich um 0:00 Uhr ausgeführt. Dieser Auftrag löscht alle vorhandenen Zielzusammenfassungen und erstellt neue Zielzusammenfassungen für alle aktiven Ziele, die als „Umwelt, Soziales, Governance“ klassifiziert sind.
Generieren Sie die ESG-Offenlegungszusammenfassung	Dieser Auftrag wird täglich einmal um 12:00 Uhr ausgeführt. Dieser Auftrag löscht die vorhandene Zusammenfassung und erstellt eine Offenlegungszusammenfassung für alle Arten der Offenlegung wie Ziele, Bezugsvermerke, Metriken.
Berechnen Sie die ESG-Lizenzanzahl	Dieser Auftrag wird täglich um 23:00 Uhr ausgeführt. Es berechnet die Lizenz basierend auf den aktiven Daten in der Basismetrikdefinition, bei der der Domänenbereich ESG lautet.
Generieren Sie die Aktivitätszusammenfassung für ESG-Ziele	Dieser Auftrag wird regelmäßig alle 12 Stunden ausgeführt. Dieser Auftrag löscht die vorhandene Zielaktivitätszusammenfassung und erstellt eine neue Zielaktivitätszusammenfassung für alle Ziele, die unter „Umwelt, Soziales, Governance“ klassifiziert sind.

Mit installierte Rollen Ziel-Framework

Mit der Aktivierung des Plugins Ziel-Framework werden mehrere -Rollen installiert.

Installierte Rollen

Rolle	Beschreibung	Enthält Rollen
sn_gf.goal_user_read	Kann die Ziele anzeigen. Diese Rolle kann Benutzern wie Projektbenutzer und Bedarfsbenutzer zugewiesen werden.	Keine
sn_gf.goal_user	Kann Ziele, Unterziele und zugehörige Zielvorgaben erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen.	sn_gf.goal_user_read

Rolle	Beschreibung	Enthält Rollen
	<p>i Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Ziel oder Unterziel kann nur vom Besitzer und von den Beitragenden gelöscht werden, wenn die Systemeigenschaft <code>sn_gf.allow_goal_deletion</code> auf Ja festgelegt ist. • Eine zugehörige Zielvorgabe kann nur vom Besitzer und von den Beitragenden gelöscht werden, wenn die Systemeigenschaft <code>sn_gf.allow_goal_deletion</code> auf Ja festgelegt ist. • Ein Ziel oder eine Zielvorgabe kann nur vom jeweiligen Besitzer und von den Beitragenden des Ziels und der Zielvorgabe bearbeitet werden. 	
<code>sn_gf.goal_admin</code>	Kann die Zielvoreinstellungen aktualisieren.	<ul style="list-style-type: none"> • <code>sn_gf.goal_user_read</code> • <code>sn_gf.goal_user</code>
<code>sn_gf.strategy_planner_read</code>	Kann alle strategischen Pläne und strategischen Werte anzeigen.	Keine
<code>sn_gf.strategy_planner</code>	<p>Kann strategische Pläne und strategische Werte erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen.</p> <p>i Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein strategischer Plan kann nur vom Besitzer und vom Sponsor des strategischen Plans bearbeitet werden. • Ein strategischer Wert kann nur vom Sponsor des strategischen Plans bearbeitet werden. 	<code>sn_gf.strategy_planner_read</code>
<code>sn_gf.epmo_strategy_planner</code>	Kann ein Ziel erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen.	<ul style="list-style-type: none"> • <code>sn_gf.goal_user_read</code> • <code>sn_gf.goal_user</code> • <code>sn_gf.goal_admin</code> • <code>sn_gf.strategy_planner</code>

Domänentrennung und ESG Management

Domänentrennung wird für ESG Management unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Basis

- Geschäftslogik: Stellen Sie sicher, dass Daten in die richtige Domäne für die Anwendungsfälle des Application Service Providers übertragen werden.
- Die Anwendung unterstützt die Domänentrennung zur Laufzeit. Zur Domänentrennung gehören die Trennung von der Anwenderoberfläche, Cache-Schlüssel, Berichterstellung, Rollups und Zusammenfassungen.
- Der Besitzer der Instanz muss die Anwendung einrichten, damit sie über mehrere Mandanten hinweg funktioniert.

Beispiel-Anwendungsfall: Wenn ein Service Provider (SP) den Chat verwendet, um auf die Nachricht eines Mandanten (Kunden) zu antworten, muss der Kunde die Antwort des Service Providers sehen können.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter [Anwendungssupport für die Domänentrennung](#) .

Übersicht über Domain Separation

Domänentrennung ist nützlich für Benutzer, die:

- eine absolute Datentrennung zwischen Business-Entitäten (Datentrennung) benötigen.
- Geschäftsprozessdefinitionen und Benutzerschnittstellen für jede Domäne anpassen möchten (delegierte Verwaltung).
- globale Prozesse und globale Berichte in einer einzigen Instanz verwalten.

Diese Benutzer können den Domänenumfang erweitern oder reduzieren, um Daten aus anderen Domänen anzuzeigen oder auszublenden.

i Hinweis:

Benutzer haben immer Zugriff auf Daten aus Domänen, die ihnen durch die Domänensichtbarkeit explizit gewährt wurden.

So funktioniert Domain Separation in ESG Management

Während ESG Management die Trennung der Daten unterstützt, wird die Trennung der Anwendungslogik und der Prozesse nicht vollständig unterstützt. Viele Datensatzarten in der Anwendung ESG Management werden automatisch durch Benutzerprozesse generiert. Durch Integrationen mit Projekt-Portfoliomanagement und GRC: Metrics können Daten automatisch erstellt und zugeordnet werden. Bei Datensätzen, die automatisch und manuell generiert werden, entspricht die Domäne des Datensatzes der Domäne des Benutzers, der für die Erstellung oder Generierung der Datensätze verantwortlich ist. Benutzer müssen sicherstellen, dass sie Datensätze auf der richtigen Domänenebene erstellen und generieren, damit sie für die richtigen Benutzer sichtbar sind.

Angenommen, Sie haben Domänen, die wie folgt aussehen:

- Global
- TOP
 - Domäne A
 - Domäne B

Wenn Sie ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben haben, die von Benutzern in den Domänen A und B bewertet werden sollen, müssen die ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben manuell auf globaler Ebene erstellt werden. Wenn ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben in Domäne B erstellt werden, können Sie sie aufgrund der Indizierung nicht in Domäne A verwenden.

Wenn Sie ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben haben, die von Benutzern in der Top-Domäne und in Domäne A bewertet werden sollen, können Sie Risiko oder Kontrolle in Domäne A erstellen. Sofern sich die ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben nicht in der globalen Domäne befinden, dürfen Benutzer Benutzern in einer niedrigeren Domäne keine Risiken oder Kontrollen in einer höheren Domäne zuweisen. Wenn Sie im angegebenen Beispiel ein ESG-Ziel in der Top-Domäne haben, sollten Sie es nicht dem Programmmanager in den Domänen A oder B zuweisen, da diese Benutzer keinen Zugriff auf dieses Ziel haben.

Domänengetrennte Tabellen

Im Folgenden finden Sie die Liste der domänengetrennten Tabellen:

- Offenlegung
- Offenlegungszusammenfassung
- Zielaktivitätszusammenfassung
- Heatmap-Diagrammfarbe
- Zusammengesetzte Metrikdefinition für Zitat
- Zusammengesetzte Metrikdefinition für Ziel
- Zusammengesetzte Metrikdefinition für Zielvorgabe
- Kontrolle für Ziel
- Kontrollziel für Ziel
- Zitat für Offenlegung
- Metrik für Offenlegung
- Metrikdefinition für Offenlegung
- Entität für Ziel
- Ziel für Zitat
- Ziel für Offenlegung
- Materialthema für Ziel
- Metrik für Zitat
- Metrikdefinition für Zitat
- Metrikdefinition für Ziel
- Metrikdefinition für Zielvorgabe
- Metrik für Ziel

- Metrik für Zielvorgabe
- Richtlinie für Ziel
- Risiko für Ziel
- Risikobeschreibung für Ziel
- Materialthema

Weitere Informationen zu diesen Tabellen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Anwendungsfall

ESG-Daten können von den Daten anderer Abteilungen getrennt werden. Jeder Geschäftsbereich, der die Anwendung ESG Management einsetzt, kann eigene Daten besitzen, die nicht an andere Abteilungen weitergegeben werden dürfen. Daher kann jede Abteilung ihre eigenen Ziele, Zielvorgaben, Materialthemen usw. haben. Beim Betrachten eines Ziels aus der ESG-Domäne kann der Benutzer den Domänenbereich erweitern, um Werte aus der ESG-Domäne anzuzeigen, oder den Domänenbereich reduzieren, um nur Ziele anzuzeigen, die der ESG-Domäne entsprechen. Standardmäßig wird durch die Domänentrennung den Tabellen Aufgabe [task] und Konfigurationselemente [cmdb_ci] und ihren Erweiterungen ein Domänenfeld hinzugefügt. Sie können die Domänentrennung auf neu erstellte Tabellen ausweiten, indem Sie der Wörterbuchdefinition der Tabelle ein Feld sys_domain hinzufügen. Standardmäßig trennt das System nur Plattform- und Baselineanwendungstabellen nach Domäne, sofern angemessen.

Hinweis:

ServiceNow[®] empfiehlt keine Plattfortmabellen zur Domänentrennung, z. B. Tabellen mit dem Präfix sys_, z. B. die Tabellen Wörterbucheintrag [sys_dictionary] und Wörterbucheintragsüberschreibung [sys_dictionary_override], da dies zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

In diesem Anwendungsfall ist es möglich, Domänentrennung auf Clientskripts, Geschäftsregeln, Workflows, Prozesse usw. anzuwenden. Während Domain Separation Verhalten bietet, das Multi-Tenancy unterstützt, bleibt auch Multi-Tenancy innerhalb einer einzigen Instanz. Das bedeutet, dass einige globale Eigenschaften, einige globale Daten und einige globale Prozesse in allen Domänen freigegeben werden. Die Systemoption "Benutzernamen speichern" auf der Anmeldeseite ist beispielsweise global und kann nicht pro Domäne angegeben werden. Wenn Sie eine vollständige und absolute Trennung aller Systemeigenschaften benötigen und keine globale Berichterstellung oder globalen Prozesse benötigen, sind separate Instanzen die beste Wahl.

Zugehörige Informationen

[Domänentrennung für Service Provider](#) 